

An die
Mitglieder
des Sozial- und Jugendausschusses
der Gemeinde Wiefelstede

nachrichtlich an alle übrigen Ratsmitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste öffentliche Sitzung des Sozial- und Jugendausschusses findet am

Dienstag, 09.12.2014, um 17:00 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses, Kirchstraße 1, 26215 Wiefelstede, statt.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
- 5 Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2014
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Öffnungszeiten DFB Mini-Spielfeld
hier: Antrag v. Jugendlichen aus der Gemeinde, die Nutzungszeiten wieder zu erweitern
Vorlage: B/0226/2014

Anl. S. 1 – 6

- 9 Auswertung Fragebogenaktion "Wohnen im Alter in Wiefelstede"
Vorlage: B/0263/2014
Anl. S. 7 – 30
- 10 Bericht aus dem Workshop "Zukunftsorientierte Seniorenpolitik" am 24. +
25.10.2014
Vorlage: B/0275/2014
Anl. S. 31 – 46
- 11 Bericht Ferienpass-Aktion 2014 / Abenteuerfreizeit
Vorlage: B/0262/2014
Anl. S. 47 – 50
- 12 Bericht FD Jugend und Familie über laufende Förderprojekte und Familienfreizeit im
Jahr 2014
Vorlage: B/0273/2014
Anl. S. 51 – 86
- 13 Anpassung der Casa-Nutzungsrichtlinien an den Status „Mehrgenerationenhaus“
Vorlage: B/0274/2014
Anl. S. 87 – 96
- 14 Haushaltsplan 2015 für die Kindergärten, Krippe und Hort des Diakonischen Werkes
Wiefelstede e.V.
Vorlage: B/0221/2014
Anl. S. 97 – 162
- 15 Haushaltspläne 2015 für die Kindergärten Heidkamp, Metjendorf und Krippe
Metjendorf
Vorlage: B/0279/2014
Anl. S. 163 – 179
- 16 Haushaltsplan 2015 für die Kinderkrippe "Wiefelsteder Kindertreff e. V."
Vorlage: B/0220/2014
Anl. S. 180 – 183
- 17 Haushalt 2015 für die Krippe Ofenerfeld
Vorlage: B/0219/2014
Anl. S. 184 – 186
- 18 Haushalt 2015 für den Kindergarten Ofenerfeld
Vorlage: B/0218/2014
Anl. S. 187 – 189
- 19 Übernahme Kosten Kindertagespflege im Kindergartenjahr 2013/2014
Vorlage: B/0258/2014
Anl. S. 190
- 20 Belegungssituation im Bereich Kindertagesstätten nach dem Stichtag 01.10.2014
Vorlage: B/0250/2014
Anl. S. 191 – 194
- 21 Parkplatzsituation Kindergarten Heidkamp
Vorlage: B/0277/2014
Anl. S. 195 – 199
- 22 Bericht über die Unterbringung von Asylbewerben in der Gemeinde Wiefelstede
Vorlage: B/0253/2014
Anl. S. 200 – 201
- 23 Bericht Hanna Hots über die jugendliche Betrachtungsweise zum Bereich der Ehrung
ehrenamtlich tätiger Personen in der Gemeinde Wiefelstede
- 24 Einwohnerfragestunde

25 Anfragen und Anregungen

26 Schließung der öffentlichen Sitzung

Um Teilnahme an der Sitzung wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Pieper

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0226/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Öffnungszeiten DFB Mini-Spielfeld

hier: Antrag v. Jugendlichen aus der Gemeinde, die Nutzungszeiten wieder zu erweitern

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	09.12.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Der Verwaltungsausschuss hat am 17.03.2014 beschlossen,

- für das DFB-Minispielplatz in Metjendorf die torseitigen Bandenelemente zum Preis von 6.426,00 € durch Soccerground Silence Banden zu ersetzen
- und die Nutzungszeiten von
 - montags bis samstags bis 20:00 Uhr und
 - sonntags von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr undzu begrenzen.

Die Anwohnerschaft sollte gebeten werden, sich am Schließdienst und der Platzüberwachung zu beteiligen, sowie die festgestellten Nutzungszeiten durch ihre Unterschrift anzuerkennen.

Der Beschluss konnte nach mehreren in angenehmer Atmosphäre mit der Nachbarschaft geführten Gesprächen umgesetzt werden. Seitens der Verwaltung haben BGM Pieper, FBL Schmacker und Casa-Leiter Thomas Tamke teilgenommen.

Für die Anwohner ist das ein akzeptierter Kompromiss. Während des gesamten Sommerhalbjahres hat es weder beim Landkreis noch bei der Gemeinde irgendwelche Beschwerden gegeben.

Am 28.07.2014 wurde anlässlich der Sitzung des Rates im Gristeder Hof BGM Pieper ein von Metjendorfer Jugendlichen unterzeichneter Antrag auf Rückgängigmachung der neuen Öffnungszeiten überreicht. Siehe Anlage

Begründet wird dieses damit, dass die jetzigen Ruhezeiten die Freizeit- und Sportaktivitäten der Jugendlichen erheblich einschränken.

Das DFB-Minispielfeld wird seit seiner Erstellung² massiv von vielen unmittelbar betroffenen Nachbarn kritisiert, da die vom Spielbetrieb und den Nutzern ausgehende Lärmbelästigung als zu groß empfunden wurde.

Rechtlich war die Situation von den Nachbarn hinzunehmen, was im Rahmen von Gerichtsverfahren festgestellt wurde. Gleichwohl ist ein Verfahren beim Landkreis Ammerland anhängig hier bauaufsichtsrechtlich einzuschreiten. Vor der Reduzierung der Öffnungszeiten hat die Gemeinde durch verschiedene Maßnahmen Einfluss auf die Einhaltung der genehmigten Öffnungszeiten ausgeübt, was die Nutzung außerhalb der Spielzeiten nicht vollständig abstellen konnte.

Die Reduzierung der bisherigen Nutzungszeiten stellt sicher eine Einschränkung für die Jugendlichen dar. Diese Maßnahme hat jedoch auch dazu geführt, dass der Platz in den Abendstunden nicht mehr von jungen Erwachsenen aus der nächsten Umgebung frequentiert wird.

Die Konzeption des Casa´s und des gesamten Geländes sehen auch noch eine weitere Entwicklung vor, die im Ergebnis auf die Akzeptanz der unmittelbaren Nachbarschaft angewiesen ist. Diese sind mit den Immissionen des Casa-Betriebes, des DFB-Minispielfeldes und der übrigen Anlagen dauerhaft konfrontiert.

Aus vorstehenden Gründen sollte es in Abwägung der verschiedenen Interessen bei dem Beschluss vom 17.03.2014 verbleiben.

Vorschlag / Empfehlung:

Dem Antrag der Metjendorfer Jugendgruppe vom 15.07.2014 auf Rückgängigmachung der mit VA-Beschluss vom 17.03.2014 getroffenen Öffnungszeiten beim DFB-Minispielfeld wird (nicht) stattgegeben.

Anlagen:

Antrag Öffnungszeiten DFB-Minispielfeld

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachbereichsleiter

Metjendorfer Jugend
Dafür: Leif-Thore Simon
Löwenzahnweg 11

26215 Metjendorf, 15.07.2014

An die
Gemeinde Wiefelstede
Kirchstraße 1
26215 Wiefelstede

Antrag „Änderung der Öffnungszeiten DFB-Feld Metjendorf“

Sehr geehrter Herr Pieper,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

hiermit stellen wir folgenden Antrag:

Antrag:

- Änderung der Öffnungszeiten des DFB-Felds in Metjendorf
Mo - SA: 08:00 – 21:45
So & Feiertags: 09:00 – 12:45 sowie 15:00 – 19:45

Begründung:

- Das DFB-Feld in Metjendorf ist für sehr viele Jugendliche, aber auch für viele Erwachsene mit Kindern ein Anlauf- und Treffpunkt. Die jetzigen Öffnungszeiten beschneiden unsere Freizeitmöglichkeiten in hohem Maße und berücksichtigen zu stark die Ruhebedürfnisse einzelner Nachbarn.

Seit einigen Wochen sind die Öffnungszeiten des Fußballfeldes beim Casa in Metjendorf drastisch eingeschränkt. Gerade zu den Zeiten, wo wir Freizeit, Schul- und Arbeitsfrei haben, dürfen wir nicht mehr auf diesem Platz spielen!

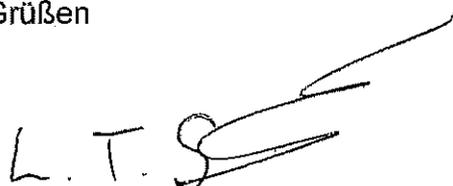
Wir sehen ein, dass die Nachbarn zu den allgemeinen Ruhezeiten (Mittags und Nachts) nicht möchten, dass der Platz bespielt wird und wir darauf Rücksicht nehmen müssen. Aber die jetzigen Ruhezeiten schränken unsere Freizeit- und Sportaktivitäten erheblich ein. Gerade weil nun auch eine leisere Bande installiert werden soll, bitten wir Sie unseren Wunsch nach Rückgängigmachung der neuen Öffnungszeiten aufzugreifen und zu unterstützen.

Sie als politische Vertreter unserer Gemeinde haben die Möglichkeit auf die Bedürfnisse von den fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen in Metjendorf und umzu einzugehen.

Wir zählen darauf, dass AUCH WIR für Sie wichtig sind!

Mit freundlichen Grüßen

Leif-Thore Simon



	Name	Vorname	Geb.jahr	PLZ	Wohnort	Ortsteil
1.	Ildiz	Diyan	1997	26215	Wiefelstede	Metjendorf
2.	Mertens	Vanessa	2001	26215	Wiefelstede	
3.	Makel	Stefanie	1995	26215	Wiefelstede	Hollen
4.	Bühring	Fabian	2004	26215	Wiefelstede	Metjendorf
5.	Badreddin	Ayman	2003	26215	Wiefelstede	Metjendorf
6.	Badreddin	Wissam	2003	26215	Wiefelstede	Metjendorf
7.	Lehmann	Mattis	2003	26215	Wiefelstede	Metjendorf
8.	Loch	Sebastian	1985	26215	Wiefelstede	Metjendorf
9.	Korte	Felix	1993	26215	Wiefelstede	Heidkamp
10.	Zoufaly	Lukas	1996	26215	Wiefelstede	Metjendorf
11.	Bartels	Else	1946	26215	Wiefelstede	Borbeck
12.	Simon	Marion	1964	26215	Wiefelstede	Metjendorf
13.	Simon	Bruno	1962	26215	Wiefelstede	Metjendorf
14.	Moor	Rita	1978	26215	Wiefelstede	Metjendorf
15.	Moor	Thomas	1979	26215	Wiefelstede	Metjendorf
16.	Gooßen	Ingo	1964	26215	Wiefelstede	Metjendorf
17.	Shaw	Christopher	1952	26215	Wiefelstede	Metjendorf
18.	Knewitz	Andreas	1967	26215	Wiefelstede	Metjendorf
19.	Heilemann	Monika	1956	26215	Wiefelstede	Metjendorf
20.	Shaw	Jutta	1953	26215	Wiefelstede	Metjendorf
21.	Simon	Leif-Thore	1996	26215	Wiefelstede	Metjendorf
22.	Becher	Vivien	1999	26215	Wiefelstede	Metjendorf
23.	Becher	Justine	1999	26215	Wiefelstede	Metjendorf
24.	Becher	Hergen	1971	26215	Wiefelstede	Metjendorf
25.	Becher	Tanja	1973	26215	Wiefelstede	Metjendorf
26.	Schulz	Manfred	1959	26215	Wiefelstede	Metjendorf
27.	Schulz	Ursel	1954	26215	Wiefelstede	Metjendorf
28.	Hansla	Justin	1998	26215	Wiefelstede	Metjendorf
29.	Martini	Sebastian	1993	26215	Wiefelstede	Metjendorf
30.	Deharde	Lars	1991	26215	Wiefelstede	Ofenerfeld
31.	Kalettkka	Mischa	1994	26215	Wiefelstede	Ofenerfeld
32.	Aktepe	Katrin	1972	26215	Wiefelstede	Metjendorf
33.	Klich-Gerdes	Maren	1976	26215	Wiefelstede	Metjendorf
34.	Gerdes	Beate	1975	26215	Wiefelstede	Metjendorf
35.	Martini	Bernd	1961	26215	Wiefelstede	Metjendorf
36.	Klich	Robert	1977	26215	Wiefelstede	Metjendorf
37.	Hölzenbein	Lutz	1964	26215	Wiefelstede	Ofenerfeld
38.	Kunze	Gregor	1974	26215	Wiefelstede	Metjendorf
39.	Gerdes	Lars	1975	26215	Wiefelstede	Metjendorf
40.	Beyer	Leon	1996	26215	Wiefelstede	Metjendorf
41.	Becher	Jill	1999	26215	Wiefelstede	Metjendorf
42.	Seifert	Frank	1993	26215	Wiefelstede	Metjendorf
43.	Gorski	Timon	1999	26215	Wiefelstede	Metjendorf
44.	Tilgner	Henk	1999	26215	Wiefelstede	Metjendorf
45.	Neumann	Sebastian	1998	26215	Wiefelstede	Wiefelstede

	Name	Vorname	Geb.jahr	PLZ	Wohnort	Ortsteil
46.	Schliepat	Celine	2000	26215	Wiefelstede	Heidkamp
47.	Dreyer	Dunja	2000	26215	Wiefelstede	Dringenburg
48.	Mertens	Pascal	1999	26215	Wiefelstede	Wiefelstede
49.	Leck	Miriam	1996	26215	Wiefelstede	Mollberg
50.	Schliepat	Jenny	1997	26215	Wiefelstede	Lehe
51.	Schmidt	Lea	1997	26215	Wiefelstede	Spohle
52.	Stock	Justine	1998	26215	Wiefelstede	Heidkamp
53.	Plömacher	Jillian	1996	26215	Wiefelstede	Heidkamperfeld
54.	Kahn	Lisa	1996	26215	Wiefelstede	Metjendorf
55.	Cenner	Julia	1997	26215	Wiefelstede	Wiefelstede
56.	Hauken	Lena	1999	26215	Wiefelstede	Metjendorf
57.	Sander	Mika	1997	26215	Wiefelstede	Wiefelstede
58.	Iwanenko	Manuel	1997	26215	Wiefelstede	Borbeck
59.	Lübben	Bastian	1998	26215	Wiefelstede	Nuttel
60.	Michajlidi	Tanja	1998	26215	Wiefelstede	Wiefelstede
61.	Römermann	Laura	1998	26215	Wiefelstede	Spohle
62.	Wilbers	Katja	1998	26215	Wiefelstede	Spohle
63.	Harig	Elisa	2001	26215	Wiefelstede	Metjendorf
64.	Jestadt	Svea	2001	26215	Wiefelstede	Metjendorf
65.	Bilmez	Derya	1997	26215	Wiefelstede	Wiefelstede
66.	Daud	Suhur	2000	26215	Wiefelstede	Wiefelstede
67.	Meinardus	Anna	2001	26215	Wiefelstede	Wiefelstede
68.	Hinrichs	Liesa	2001	26215	Wiefelstede	Borbeckerfeld
69.	Abdullah	Samar	1998	26215	Wiefelstede	Borbeck
70.	Moorbeck	Joyce	1996	26215	Wiefelstede	Ofenerfeld
71.	Gerdes	Simke	1999	26215	Wiefelstede	Metjendorf
72.	Schulten-Hünefeld	Charline	1999	26215	Wiefelstede	Wehnerfeld
73.	Schwarz	Petra	1999	26215	Wiefelstede	Spohle
74.	Schulz	Petra	1968	26215	Wiefelstede	Metjendorf
75.	Badreddin	Jamann	1998	26215	Wiefelstede	Metjendorf
76.	Gashi	Leonita	1997	26215	Wiefelstede	Wiefelstede
77.	Meinen	Julia	1999	26215	Wiefelstede	Metjendorf
78.	Kalle	Franziska	1998	26215	Wiefelstede	Heidkamp
79.	Schabacker	Anna	1998	26215	Wiefelstede	Metjendorf
80.	Clören	Leon	2000	26215	Wiefelstede	Heidkamp
81.	Oberstein	Ernst-Otto	1964	26215	Wiefelstede	Metjendorf
82.	Schrewe	Leonhard	2000	26215	Wiefelstede	Metjendorf
83.	Reimers	Niklas	1999	26215	Wiefelstede	Metjendorf
84.	Reimers	Nils	2001	26215	Wiefelstede	Metjendorf
85.	Hirsch	Alexander	1999	26215	Wiefelstede	Metjendorf
86.	Claußen	Ole	2000	26215	Wiefelstede	Mansholt
87.	von Dobbeler	Rebecca	1984	26215	Wiefelstede	Heidkamp
88.	Mayer	Martina	1985	26215	Wiefelstede	Heidkamp
89.	Büse	Clemens	1985	26215	Wiefelstede	Metjendorf
90.	Hogrefe	Ricardo	1998	26215	Wiefelstede	Metjendorf
91.	Stollberg	Kai	1974	26215	Wiefelstede	Metjendorf
92.	Pagel-da Silva	Kathrin	1974	26215	Wiefelstede	Metjendorf
93.	Runge	Tim	2003	26215	Wiefelstede	Metjendorf
94.	Lohmeyer	Tanja	1977	26215	Wiefelstede	Metjendorf
95.	Hoofdmann	Wiebke	1982	26215	Wiefelstede	Metjendorf
96.	Heinemann	Lars	1975	26215	Wiefelstede	Heidkamp

	Name	Vorname	Geb.jahr	PLZ	Wohnort	Ortsteil
97.	Klus	Ulrich	1989	26215	Wiefelstede	Heidkamp
98.	Stolle	Kenny	1995	26215	Wiefelstede	Metjendorf
99.	Benaliten	Malik	2000	26215	Wiefelstede	Wiefelstede
100.	Lehmkuhl	Christine	1944	26215	Wiefelstede	Metjendorf
101.	Büse	Anja	1962	26215	Wiefelstede	Metjendorf
102.	Büse	Volker	1958	26215	Wiefelstede	Metjendorf
103.	Klein	Kathrin	1981	26215	Wiefelstede	Metjendorf
104.	Klein	Sebastian	1982	26215	Wiefelstede	Metjendorf

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0263/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Auswertung Fragebogenaktion "Wohnen im Alter in Wiefelstede"

Beratungsfolge: Sozial- und Jugendausschuss Verwaltungsausschuss	Sitzung am: 09.12.2014 12.01.2015	öffentlich nicht öffentlich
---	--	--------------------------------

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Seit dem 01.01.2014 ist das mit Mitteln des Bundes geförderte Projekt „Wohnen im Alter in Wiefelstede“ angelaufen. Ziel des Projektes ist die Erarbeitung eines seniorenpolitischen Konzeptes zum Thema „Selbstbestimmt Altern in der Gemeinde Wiefelstede“. Aus dem Konzept sollen dann konkrete Umsetzungsschritte kommunalen Handelns abgeleitet werden. Ziel ist es hierbei, Angebote für das unmittelbare Lebensumfeld zu unterstützen, zu initiieren und umzusetzen.

Allgemeiner Status quo

Der Landkreis Ammerland unterhält seit 2012 ein vom Land Niedersachsen gefördertes, hauptamtlich besetztes Senioren-Servicebüro. Die Mitarbeiterin ist zuständig für die sechs kreisangehörigen Gemeinden. Arbeitsschwerpunkte sind unter anderem:

- die Qualifizierung zur ehrenamtlichen Seniorenbegleitung und deren Vermittlung
- Wohnberatung zu Fragen einer Wohnungsanpassung, zu Hilfsmitteln im Alltag und Nachbarschaftsprojekten
- Beratung zum Thema Freiwilliges Seniorenjahr
- Vermittlung von Dienstleistungen

Ein Seniorenplan wurde vom Landkreis erstmalig 2003 erstellt, im Jahr 2009 wurde eine Fortschreibung dieses Planes aufgelegt.

In der Gemeinde Wiefelstede sind vorhanden:

- 66 Altenwohnungen - im Hauptort 50 Wohnungen sowie in Metjendorf / Ofenerfeld 16 Wohnungen.
- 3 Alten- und Pflegeheime - mit insgesamt 173 Plätzen.
- 2 Ambulante Pflegedienste - einer in konfessioneller und einer in privater Trägerschaft.

Von örtlichen Verbänden, Organisationen, Senioreneinrichtungen und den Kirchengemeinden werden eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten speziell für Seniorinnen und Senioren angeboten.

- Seniorenkreis, Wiefelstede-Borbeck
- SOVD, Wiefelstede-Metjendorf
- Internet für Senioren - Seniorenbeirat, Wiefelstede-Metjendorf
- Seniorenfrühstück und Senioren-Cafe (Spielenachmittag) - Seniorenbeirat, Wiefelstede-Metjendorf
- Wandern mit der AWO, Wiefelstede-Metjendorf
- Freitagskreis Ev. Gemeindezentrum, Wiefelstede-Metjendorf
- AWO – Club der mittleren und älteren Generation, Wiefelstede-Ofenerfeld
- Altenkreis der Landfrauen, Wiefelstede-Spohle
- Seniorenfrühstück – Seniorenbeirat, Wiefelstede
- Fahrradgruppe „Flotte Pedale“ - Seniorenbeirat, Wiefelstede
- Internet für Senioren - Senioren Union, Wiefelstede
- Senioren-Union, wechselnde Treffpunkte
- Seniorenkreis Wiefelstede e.V., wechselnde Treffpunkte
- Seniorentanz, Ev.-luth. Kirchengemeinde, Wiefelstede
- Seniorennachmittag, Ev.-luth. Kirchengemeinde, Wiefelstede
- Sitzgymnastik und Spiele - SOVD, Wiefelstede
- VdK Veranstaltungen, unterschiedliche Termine und Treffpunkte

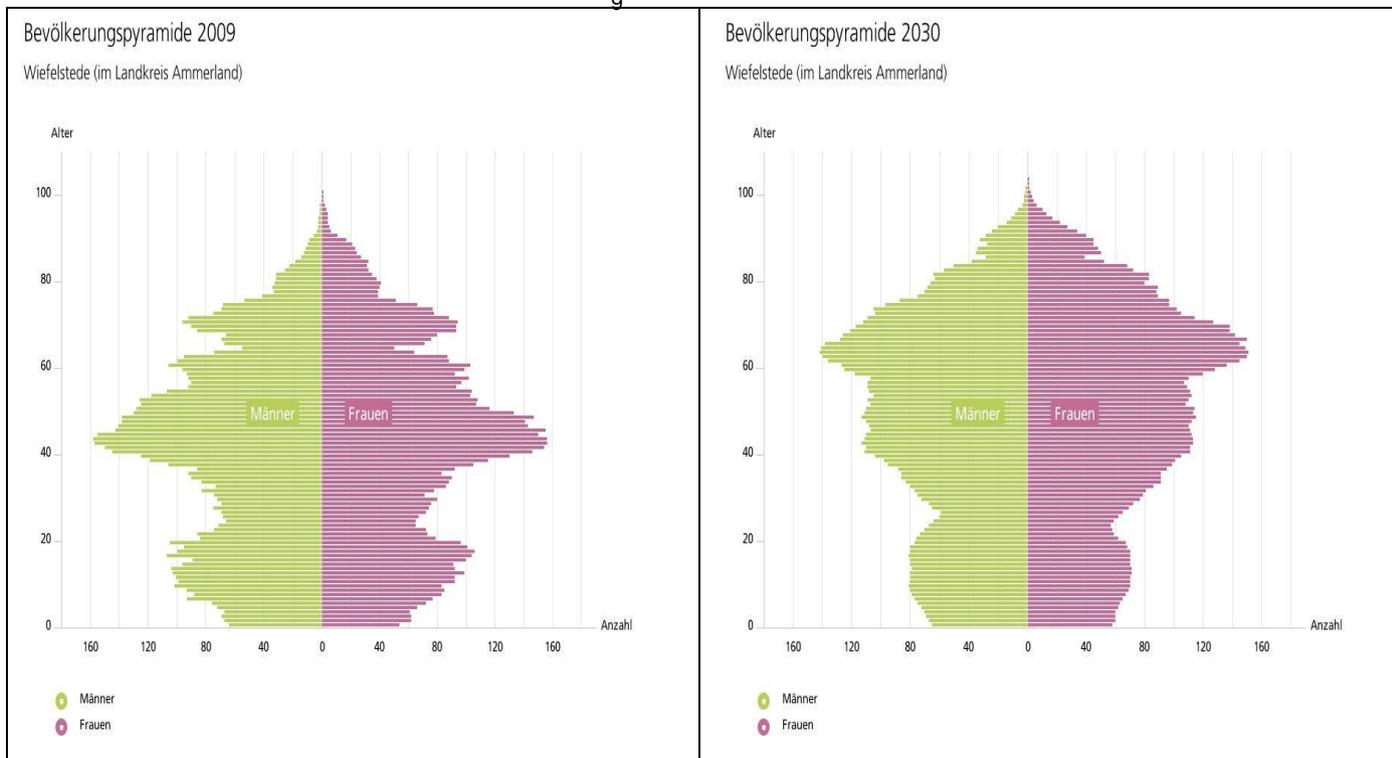
Zudem gibt es in allen größeren Ortschaften (Neuenkrüge, Gristede, Dringenburg, Wiefelstede, Bokel, Spohle, Metjendorf) Sportvereine, die auch Sport- und Bewegungsangebote für Senioren anbieten.

Der Wiefelsteder Seniorenbeirat ist ausgesprochen aktiv. Er setzt sich zusammen aus den oben aufgeführten Gruppen, die aktive Seniorenarbeit betreiben. Der Seniorenbeirat umfasst aktuell 15 Personen und versteht sich als eine unabhängige, parteipolitisch neutrale und konfessionell ungebundene Interessenvertretung der Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren. 2 bis 3-mal jährlich lädt der 7-köpfige Vorstand zu Mitgliederversammlungen ein. Besondere, zum Teil sehr arbeitsaufwendige Projekte sind die Organisation von Senioren-Messen, die Erstellung des Senioren-Wegweisers und ein jährlich stattfindender Senioren-Nachmittag.

Demografische Entwicklung

Die Alterszusammensetzung wird sich in Wiefelstede wie im ganzen Land deutlich in Richtung auf die Älteren und die sehr Alten verschieben. Ausgelöst wurde diese Veränderung der Altersstruktur durch die sinkende Geburtenrate und die gestiegene Lebenserwartung. Bereits heute ist in Wiefelstede jeder vierte Einwohner 60 Jahre und älter.

Einwohner Wiefelstede	2009	2015	2020	2025	2030
Gesamtbevölkerung	15.160	15.750	16.070	16.280	16.380
Anteil 65-79-Jährige	2.000	2.300	2.360	2.760	3.230
Anteil ab 80-Jährige	520	700	1.030	1.150	1.310
Pflegeprognose - Ammerland					
Pflegebedürftige	3.117				5.531



Quellen: Statistische Ämter der Länder, ZeS, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen
| Bertelsmann Stiftung

Ergebnisse der projektbezogenen Fragebogenaktion „Wohnen im Alter in Wiefelstede“

Die Gesamtzahl der versendeten Fragebögen an die Bevölkerung ab 55 Jahren betrug 4887 (Stand Jan. 2014). Der Rücklauf war mit 1875 Fragebögen bzw. einem Prozentsatz von (38 %) erfreulich gut.

Nicht alle Personen haben auf alle Fragen geantwortet. Daher ergeben sich unterschiedliche Zahlengrundlagen für die einzelnen Fragen. Im Folgenden werden nur diejenigen Befragungsergebnisse dargestellt und interpretiert, die über eine gewisse Aussagekraft verfügen, beziehungsweise aus denen sich Handlungsperspektiven ergeben könnten.

Gegenüberstellung Rücklaufzahlen + Einwohnerzahlen

Altersgruppe	Anzahl abgegebener Fragebögen	Anzahl Einwohner real (Stand Aug. 2014)	Prozent abgegebener Fragebögen
55 - 61 J.	380	1544	25%
62 - 67 J.	470	1176	40%
68 - 73 J.	373	826	45%
74 - 79 J.	413	901	46%
80 - 85 J.	154	372	41%
86 - 91 J.	65	173	38%
92 - 97 J.	13	49	27%
55 - 97 J. (alle)	1868	5041	38%

Ein Blick auf die Verteilung der „Rückläufer“ nach Jahrgängen bzw. nach Ortschaften (siehe nach-stehende Tabelle) zeigt, dass sowohl die jüngeren als auch die älteren Altersgruppen weniger Interesse gezeigt haben, den Fragebogen auszufüllen, als die mittleren Altersgruppen. Die Gründe hierfür könnten bei den 55 - 61 jährigen sein, dass diese sich noch nicht wirklich zum Seniorenkreis zugehörig fühlen, da sie größtenteils noch berufstätig sind und das „Alter“ noch in weiter Ferne liegt. Bei den älteren Jahrgängen ist zu vermuten, dass entweder das allgemeine Interesse nicht mehr vorhanden ist, oder die Meinung vorherrscht: „Das geht uns nichts mehr an“ / „Das lohnt sich doch alles nicht mehr“.

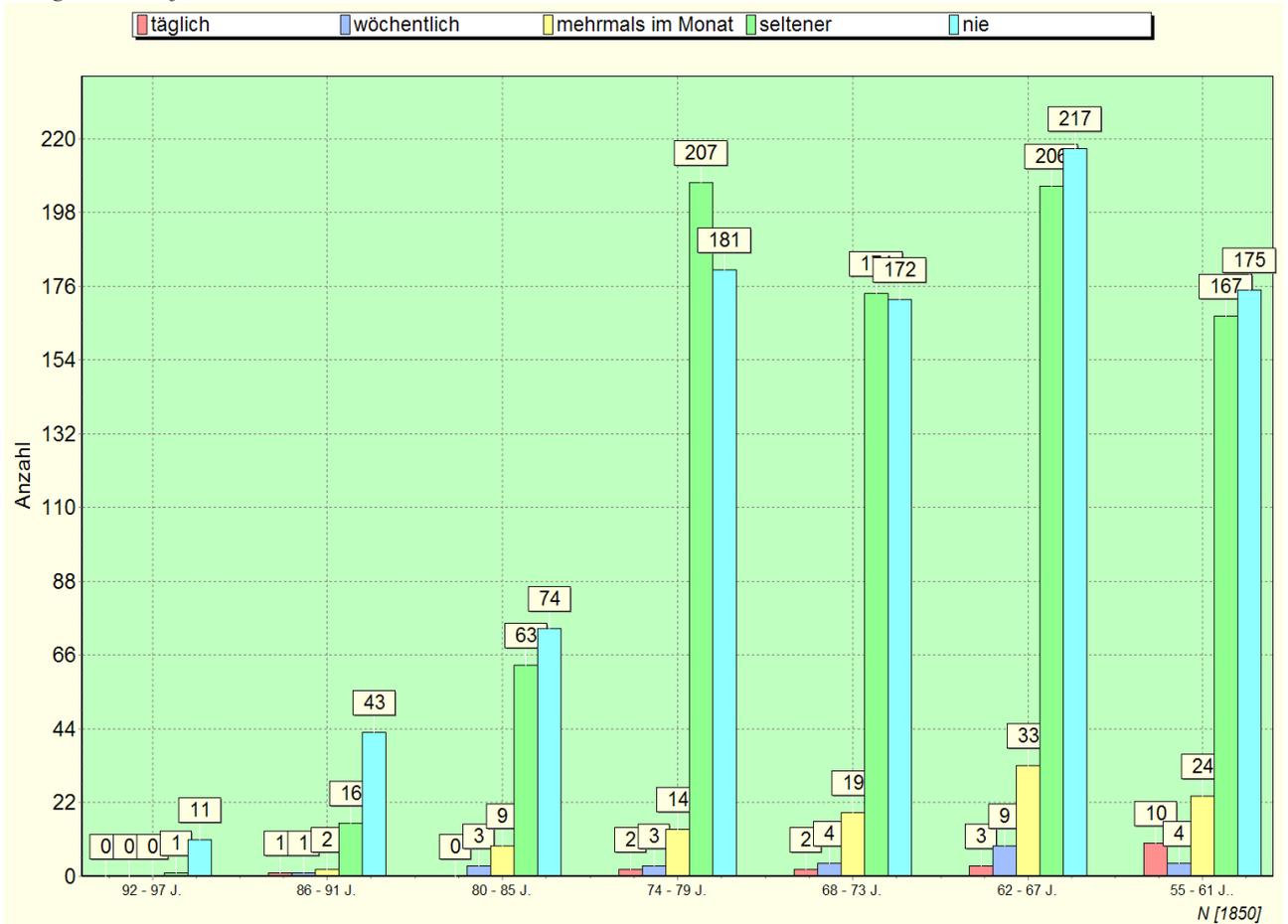
Die nachfolgende Tabelle soll dazu dienen, Zahlen oder Fakten, die in späteren Auswertungen erscheinen, besser einordnen zu können. Ein Blick in diese Tabelle hilft dabei, eine Aussage aus einem bestimmten Gebiet oder einer Altersgruppe besser einschätzen zu können. Es lässt sich so die „Dunkelziffer“ derer hochrechnen, die den Fragebogen nicht ausgefüllt haben.

Vergleich der Anzahl abgegebener Fragebögen mit den realen Bevölkerungszahlen nach Ortschaften in %

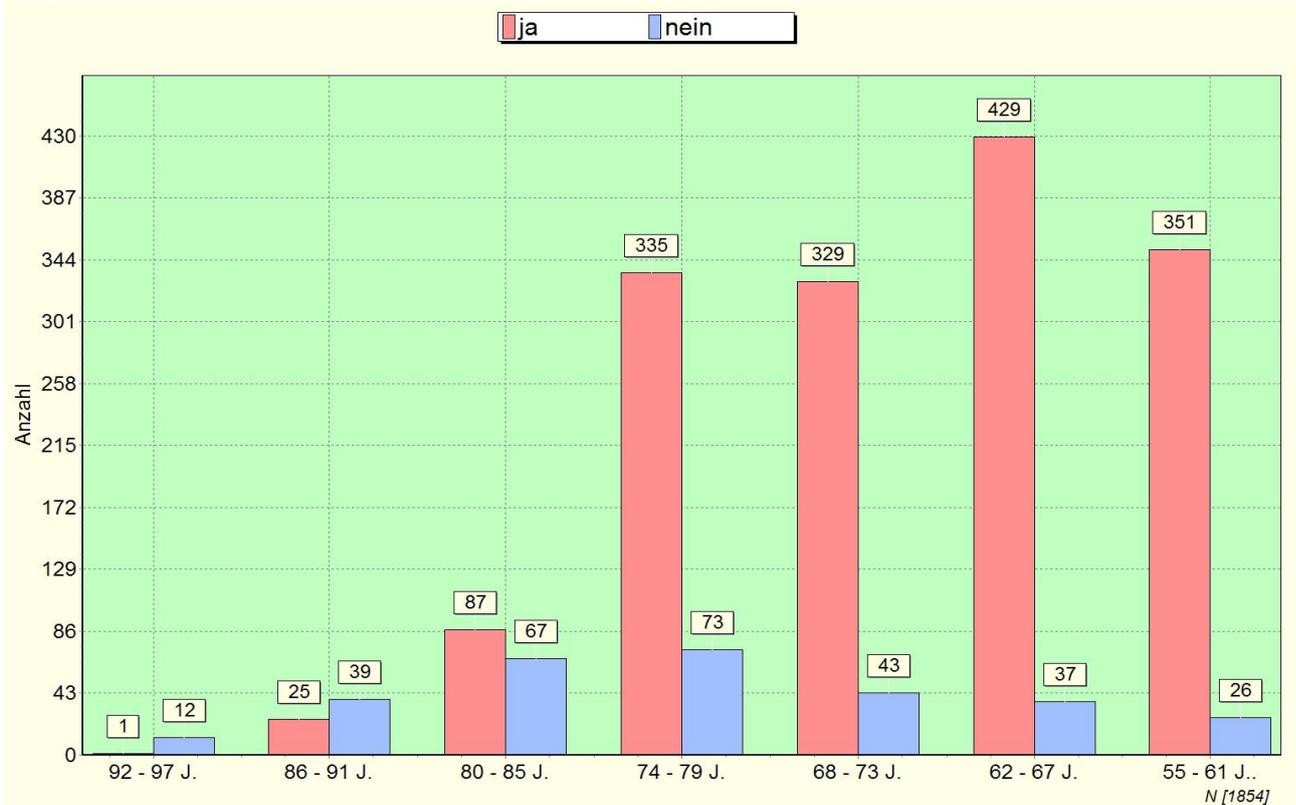
	92 - 97 J.			86 - 91 J.			80 - 85 J.			74 - 79 J.			68 - 73 J.			62 - 67 J.			55 - 61 J.		
	Anzahl abgegebener Fragebögen	Anzahl real	Prozent abgegebener Fragebögen																		
Wiefelstede	9	23	39%	22	66	33%	49	106	46%	132	266	50%	152	280	54%	181	391	46%	139	473	29%
M'dorf/Heidk./Ofenerf.	2	10	20%	20	49	41%	50	127	39%	149	318	47%	110	256	43%	146	389	38%	139	602	23%
Bokel	0	3	0%	1	5	20%	11	21	52%	16	38	42%	15	48	31%	13	37	35%	10	51	20%
Bokelerburg	0	0	0%	0	0	0%	0	1	0%	0	1	0%	0	0	0%	0	1	0%	0	3	0%
Borbeck	0	0	0%	1	3	33%	6	9	67%	10	28	36%	9	26	35%	6	26	23%	8	38	21%
Borbeckerfeld	0	0	0%	0	2	0%	2	5	40%	0	8	0%	0	4	0%	5	10	50%	5	12	42%
Conneforde	1	2	50%	1	2	50%	1	8	13%	11	26	42%	7	21	33%	17	33	52%	5	39	13%
Dingsfelde	0	0	0%	0	1	0%	0	2	0%	1	10	10%	3	7	43%	1	5	20%	1	3	33%
Dringenburg	1	1	100%	3	5	60%	2	7	29%	11	22	50%		16	0%	8	29	28%	3	26	12%
Gristede	0	1	0%	2	6	33%	9	18	50%	10	32	31%	17	40	43%	20	63	32%	17	66	26%
Hassel	0	0	0%	1	1	100%	1	5	20%	5	12	42%	2	6	33%	4	8	50%	4	18	22%
Heidkamp	1	2	50%	4	10	40%	9	22	41%	25	52	48%	23	45	51%	26	65	40%	12	77	16%
Heidkamperfeld	0	1	0%	0	3	0%	1	2	50%	1	8	13%	0	0	0%	3	9	33%	1	8	13%
Herrenhausen	0	2	0%	0	0	0%	0	3	0%	0	4	0%	0	5	0%	1	6	17%	3	10	30%
Hollen	0	0	0%	1	4	25%	0	5	0%	3	7	43%	1	5	20%	3	13	23%	1	9	11%
Hullenhausen	0	0	0%	0	0	0%	0	2	0%	0	0	0%	0	1	0%	0	0	0%	0	2	0%
Lehe	0	0	0%	1	3	33%	0	2	0%	8	12	67%	6	16	38%	10	23	43%	4	23	17%
Liethe	0	0	0%	0	0	0%	1	2	50%	0	1	0%	0	1	0%	0	0	0%	1	2	50%
Mansholt	0	0	0%	0	0	0%	1	4	25%	4	10	40%	0	4	0%	0	5	0%	0	8	0%
Metjendorf	0	6	0%	13	31	42%	35	80	44%	98	197	50%	64	157	41%	93	254	37%	91	396	23%
Mollberg	0	0	0%	1	1	100%	0	1	0%	4	12	33%	7	11	64%	4	15	27%	5	17	29%
Neuenkrüge	0	5	0%	2	3	67%	4	8	50%	13	27	48%	10	25	40%	13	34	38%	6	32	19%
Nuttel	0	1	0%	2	5	40%	3	15	20%	7	20	35%	10	21	48%	13	24	54%	5	27	19%
Ofenerfeld	1	2	50%	3	8	38%	6	25	24%	26	69	38%	23	54	43%	27	70	39%	36	129	28%
Silberkamp	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0%	0	1	0%	0	1	0%	0	0	0%
Spohle	0	0	0%	1	7	14%	5	12	42%	9	24	38%	9	26	35%	12	29	41%	10	50	20%
Wehnerfeld	0	0	0%	1	1	100%	1	2	50%	1	4	25%	0	3	0%	0	6	0%	1	5	20%
Wemkendorf	0	0	0%	2	2	100%	0	0	0%	5	9	56%	1	2	50%	0	8	0%	2	10	20%
Westerholtsfelde	0	0	0%	0	3	0%	1	1	100%	0	2	0%	0	1	0%	0	8	0%	1	9	11%
Wiefelstедer Moor	0	0	0%	1	1	100%	1	4	25%	0	0	0%	0	0	0%	0	3	0%	0	1	0%
Gemeinde Gesamt	13	49	27%	63	173	36%	149	372	40%	400	901	44%	359	826	43%	460	1176	39%	371	1544	24%

Mobilität - öffentliche Verkehrsmittel

Frage: Wie oft nutzen Sie den Linienbus?



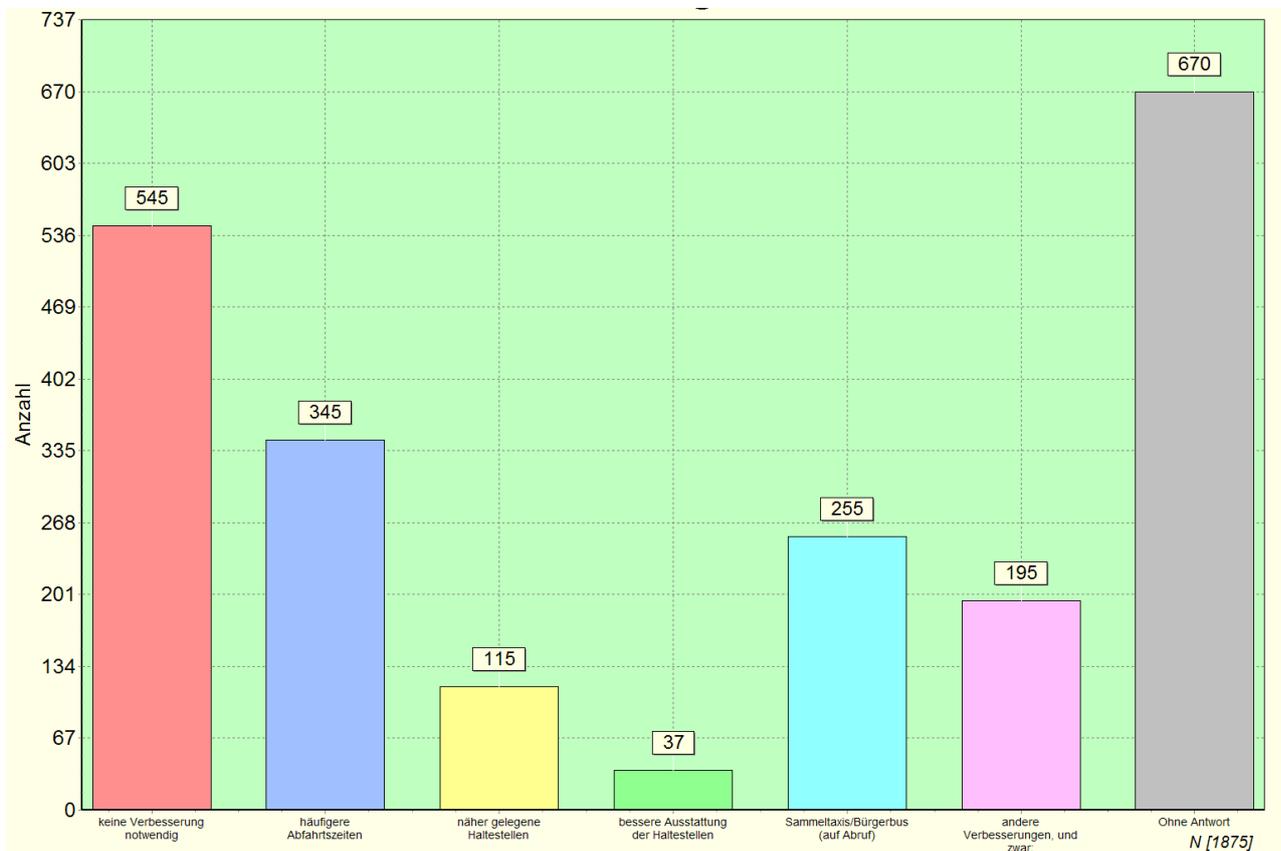
Frage: Fahren Sie noch selbst aktiv Auto?



Frage: Sind Sie mit dem Linienbusangebot zufrieden?

	sehr zufrieden	zufrieden	teils/ teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	interessiert mich nicht/benötige ich nicht	Summe
Wiefelstede	20	147	104	59	35	222	587
M'dorf/O'feld/H'kamp	65	260	80	20	12	108	545
Gristede	0	4	2	8	6	35	55
Bokel	1	9	14	2	3	25	54
Conneforde	0	10	6	3	3	15	37
Neuenkrüge	4	17	7	3	1	4	36
Nuttel	0	5	3	3	3	19	33
Spohle	0	12	4	1	0	16	33
Borbeck	0	6	3	3	4	16	32
Dringenburg	1	11	6	4	0	7	29
Lehe	2	4	4	3	2	8	23
Hassel	0	2	3	2	0	7	14
Mollberg	0	3	5	2	1	2	13
Borbeckerfeld	0	0	0	0	0	7	7
Dingsfelde	0	1	0	1	0	4	6
Hollen	0	0	0	1	0	5	6
Heidkamperfeld	0	3	0	0	0	1	4
Herrenhausen	0	0	0	0	2	2	4
Wemkendorf	0	0	0	1	2	1	4
Wehnerfeld	0	0	0	2	0	1	3
Mansholt	0	0	0	0	0	2	2
Westerholtsfelde	0	1	0	0	0	1	2
Wiefelstedomoor	0	0	0	0	0	2	2
Liethe	0	0	0	0	0	1	1
Bokelerburg	0	0	0	0	0	0	0
Hullenhausen	0	0	0	0	0	0	0
Silberkamp	0	0	0	0	0	0	0
Summe	93	495	241	118	74	511	1532

Frage: Welche Verbesserung Ihrer Verkehrsanbindung würden Sie sich wünschen?



Freie Antwort -andere Verbesserungen, und zwar: 195 Aussagen (16,18%)

am Wochenende abends/nachts für kulturelle Veranstaltungen in Oldenburg	auch sonntags
Abfahrtszeiten in den Abendstunden (Theater)	keine Verbindung nach 20 Uhr
am Abend müssen mehr Busse fahren.	Bus am Wochenende, späten Abend
ein Abendbus nach 22 Uhr	Wochenende bessere Verbindungen ab 19 Uhr
mehr Wochenend-Verbindungen	Wiefelstede - Oldenburg
mittags -sonntags	vor allem Wochenende Sa/So
Busverbindung auch feiertags	1-2 wöchentlich Verbindungen nach Rastede
bei Theaterbesuchen und ähnl. Veranstaltungen	Sonntags/Feiertags regelmäßiger Verkehr
Richtung Oldenburg in den Abendstunden	Busverbindung an samstags und sonntags und
mehr Busse in Heidkamp	niedrigere Fahrpreise
sonntags Bus nach Oldenburg	Angebote Sa + So
Wochenenden + Feiertagen	Abend- und Wochenendverkehr
Wochenenden	Linie 330 zu selten nach OL
abends länger und am Wochenende	Sonntagsbusse
Bus auch für Sonntag	Samstag und Sonntag Busse
Sa/So u. bis 12 Uhr nachts	abends
So, länger	Busfahrten auch Sonntag
Sonn- + Feiertags	nach 20 Uhr
Bus am Sonntag und Feiertagen	an Wochenenden und sonntags
Fahrten an Samstagen + Sonntagen	Verbindung auch am Wochenende
auch Samstag und Sonntag	Sonn- und Feiertage
auch am Sonntag	am WE frühere Abfahrtszeiten morgens
am Wochenende abends	Verkehrsverbindung sonntags
auch am Wochenende abends und nachts	Linienverkehr sonntags
abends und Wochenende auch sonntags	Sonntagsfahrten
Wochenendanbindungen (Sonntag)	Linie 330 soll sonnabends öfter und auch
Busverkehr am Sonntag	sonntags fahren
am Wochenende	an Wochenenden/Feiertagen
am Wochenende	Fahrten am Abend und am Wochenende
Fahrten am Wochenende	Abfahrtszeiten auch am Wochenende z.B.
Fahrten am Sonntag	sonntags
auch an Wochenende	Linie 303 der VWG könnte öfter fahren
Verbindungen auch am Wochenende.	Busverbindungen abends + Wochenende
Ich brauche Verbesserung ich lebe im Heim	abends und nachts
Abendverbindungen	Wochenendfahrten finden nicht statt
Abendfahrten und Wochenendverbindungen	bessere Verbindung nach 20 Uhr
Wochenendverbindungen	am Wochenende
Wochenende schlechte oder keine Verbindungen	Verbindungen am Wochenende (Schützenfest,
Sonntagsfahrten	Hallenbad)
am Wochenende mehr Abfahrtszeiten	abends und Wochenende Busverbindung!
mehr in den Abendstunden	Busse am Abend und am Wochenende
mehr Fahrten am Wochenende	rund um die Uhr mit kurzer Taktfolge
Linienbus am Wochenende auch zur späten	bessere Verbindung nach 20 Uhr
Stunde	Bus muss am Wochenende auch abends fahren
sonntags nach Oldenburg	ÖPNV hätte ich gerne abends um am
Wochenende Oldenburg	Wochenende
Wochenende Oldenburg	Linie 370 n. Z'ahn/Rastede fährt in d.
Samstag und Sonntag	Ferienzeiten morgens gar nicht! Angeboten wird
Samstag und Sonntag	nur nachmittags! Somit ist man auf teure
Wochenende	Taxikosten angewiesen, wenn man Termine in
1-2x wöchentlich nach Rastede	Z'ahn bzw. Rastede morgens hat!
	Linienbusverbindung auch am Wochenende

Verbindung auch in den Abendstunden und¹⁵an den Wochenenden
spätere Fahrzeiten von Oldenburg
auch am Wochenende nach Oldenburg und zurück (Theater...)
Sonntags Bus nach Oldenburg
WE-verbindungen nach Bad Zw.ahn und WST
Busverbindung nach Bad Zw.ahn auch sonntags
Busverbindungen nach Oldenburg Zwischenahn in den Abendstunden
Möglichkeit auch abends nach OL zu fahren
bessere Rückfahrtmöglichkeiten am Wochenende nachts aus Oldenburg
Stadt Oldenburg auch am Wochenende erreichbar nachts ist es definitiv "tote" Hose (im Gegensatz zu Bremen)
bessere Anbindungen Rastede/ Bad Zw./ WST
Busverbindung nach Varel, WST, Bad Zw.ahn
Bus zum Bahnhof Rastede
besser Anbindungen an Oldenburg
Anbindung an Zwischenahn und WST
Anbindung des Seeparks Lehe, Dringenburger-/ Bekhauser Str.
bessere Verbindung nach WST, Bad Zw.ahn nach WST und nach Varel (Oldenburg gibt es schon)
WST, nach Varel (Oldenburg gibt es schon)
Varel/Rastede eher schlecht/ oder gar nicht
Kreisstadt (WST) nicht erreichbar
Verbindungen nach Oldenburg und Bad Zw.ahn abends und an Wochenenden.
Direktverbindung nach WST,
Sonntagsverbindung nach Oldenburg
Bus nach WST
direkte Verbindung nach WST (Krankenhaus, Fachärzte)
Kreisstadt WST ist schlecht zu erreichen
Kreisstadt WST ist schlecht erreichbar
Imken und VWG, Abfahrten entzerren
regelmäßige Linienbusse nach Bad Zw.ahn nach WST und Varel
Bus nach WST
Rastede - Wiefelstede - WST
Verbindung Richtung Bad Zw.
Fahrten nach Varel, Bad Zw.ahn, WST
Varel, WST sind mit Bus zu umständlich
Buslinie Rastede - Wiefelstede - WST
per Sammeltaxi nach WST oder Rastede um zum Facharzt zu kommen
kleinere Busse dafür häufigere Fahrzeiten auch am Wochenende
der Bus aus Oldenburg sollte nicht in Heidkamp sondern in Borbeck enden
ohne Umwege nach Oldenburg
Flughafenverbindung direkt
bessere Anbindung nach Bad Zw.ahn

Verbindung Bad Zw.ahn könnte besser sein nach Zwischenahn
Anschluss an Stadtbus in Heidkamp
Zwischen Metjendorf und Oldenburg
Anbindungen an Stadtbus
bessere Verbindungen nach Rastede, Wiefelstede und WST
Verbindungen nach Bad Zw.ahn, WST, Rastede usw.
Busverbindung nach Varel
von Conneforde nach Varel
umständliche Verbindung von Bad Zw.ahn, WST, Famila OL
Anbindung an Varel
direkte Verbindung nach Wiefelstede u. Rastede nach Wiefelstede
keine Verbindung von Conneforde zur Ammerland Klinik
In Heidkamperfeld fährt kein Bus.
Die Entzerrung der Abfahrtszeiten Imken und VWG
mehr Busse nach Gemeinde Wiefelstede zu weit entfernt
bessere Beschilderung an Bushaltestellen (Abfahrtzeiten deutlicher schreiben)
Verständlichkeit der Fahrpläne (welche Route, Haltestelle)
mehr Infos über Abfahrtzeiten
Entfall des Ortszuschlages
Busfahrt zu teuer, da nie Zahlgrenze überschritten wird, Zahlgrenze bis Endstation verlegen also Ofenerfeld
Bushaltestelle Am Ostkamp nicht im Außenbereich (dadurch höhere Fahrpreise)
Tarifgrenze bist Ofenerfeld erweitern
Tarifgrenze VWG bis (Linien 301/303)
Ofenerfeld verlegen
günstigere Tarife
Fahrpreis ist zu hoch
Tarife zu hoch
zu teuer
zu teuer!
im Verhältnis zum Auto zu teuer
im Verhältnis zum Auto zu teuer
dazu Umfrage an alle: nicht noch mehr Forderungen nach Ehrenamt
Tempo 70 auf Hauptstraße
Kreisverkehr/Ampel bei Hauruck
mehr Ampeln an der Hauptstraße oder Kreisverkehr
Straßenausbesserungen
gute Radwege
bessere Fahrradwege
Radwege ohne Schlaglöcher
Gehwege sind zum Teil uneben

viele Stolperfallen auf Gehwegen, viele PKW's
Parken auf Gehwegen
abends kann man den Fußweg nicht benutzen
(Hundekot) Fußwege werden immer enger
Hecken müssen geschnitten werden
in späteren Jahren, wenn ich nicht mehr Auto
fahre.
gibt hier keine

hier nicht vorhanden
eine barrierefreie Ampel mit Signalton für
Menschen mit Sehbehinderung
Bahnhaltdepunkt in Ofenerdiek
bessere Verkehrsanbindung
Begleitungsservice
Fahrgelegenheit zur lateinischen Kirche in???
eigener PKW vorhanden

Wiefelsteder Bürger ab 55 Jahren in ihrer Gesamtheit nutzen kaum öffentliche Verkehrsmittel. Diese Feststellung aus der Grafik „Wie oft nutzen Sie den Linienbus?“ korreliert direkt mit den Zahlen auf der Grafik „Fahren Sie noch aktiv Auto?“. Es wird demnach noch bis ins hohe Alter Auto gefahren und wenig der Linienbus genutzt. Hintergründe hierfür könnten sein: Autofahren bedeutet ein hohes Maß an persönlicher Unabhängigkeit und Flexibilität. Das heißt im Umkehrschluss, wer seine Autoschlüssel „an den Nagel hängt oder hängen muss“, gibt ein enormes Stück an Lebensqualität auf. Diese Konsequenzen sind den älteren Autofahrern durchaus bewusst, daher zögern sie diesen einschneidenden Schritt möglichst lange hinaus.

Andererseits kann natürlich eine selten genutzte Linienbusverbindung auch deswegen selten genutzt werden, weil sie unattraktiv oder nicht passgenau ist. Dass dem so ist, untermauern 195 Personen, die Vorschläge machen wie der ÖPNV zu verbessern sei. Eine Zuordnung dieser „freien Antworten“ nach Ortsteilen ist EDV-mäßig nicht darstellbar. Allerdings werden die Wünsche nach zusätzlichen Abfahrtszeiten in den Abendstunden und an Wochenenden sicher nicht aus dem Metjendorfer Raum kommen. Die Anbindung über die VWG-Oldenburg dürfte ausreichend sein. Allerdings ist sie nicht wirklich günstig, bedingt durch einen Aufschlag auf den regulären Fahrpreis, welcher außerhalb des Oldenburger Stadtgebietes (Zahlgrenze) fällig wird.

Anders sieht es im Wiefelsteder Raum aus. Hier werden die meisten Anregungen zu lokalisieren sein, die sich für erweiterte Abfahrtszeiten aussprechen. Die Situation hat sich zumindest im Wochenendbereich seit August 2014 verbessert. Über einen Probezeitraum von zwei Jahren fährt die Linie 330 auch samstags und sonntags von Conneforde nach Oldenburg. Es werden 6 Fahrten im Zwei-Stunden-Rhythmus angeboten.

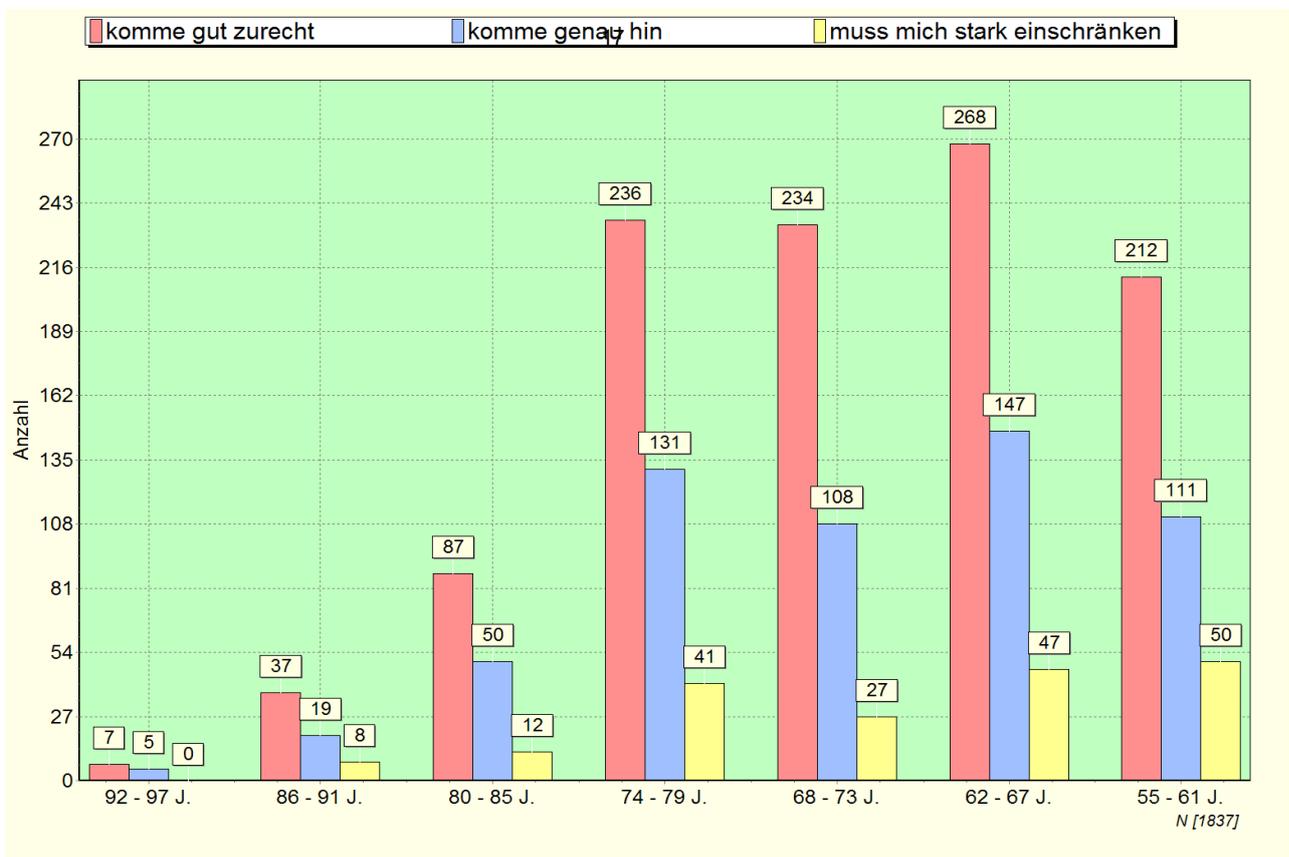
Auf ein weiteres Problem weisen die Aussagen hin. Es fehlen Busverbindungen in den Abendstunden, um kulturelle, gastronomische oder sonstige Angebote in Oldenburg zu besuchen. Hier schafft auch der aktuell verbesserte Fahrplan keine Abhilfe.

Angesprochen werden auch die Querverbindungen in Richtung Rastede auf der einen und Richtung Bad Zwischenahn und Westerstede auf der anderen Seite. Hier gäbe es die Möglichkeit die Busse der Linie 370 zu nutzen. Zu den entsprechenden Zeiten sind diese Busse allerdings mit Schülern nahezu ausgelastet. Ob gerade ältere Menschen dazu bereit sind, einen Bus mit überwiegend jugendlichen Fahrgästen und deren altersspezifischen Umgangsformen zu nutzen, ist fraglich.

Überraschend ist die relativ geringe Kritik über den ÖPNV in den Außenbereichen, gerade in Ortschaften wie zum Beispiel Gristede, die über keinerlei Anbindung verfügen.

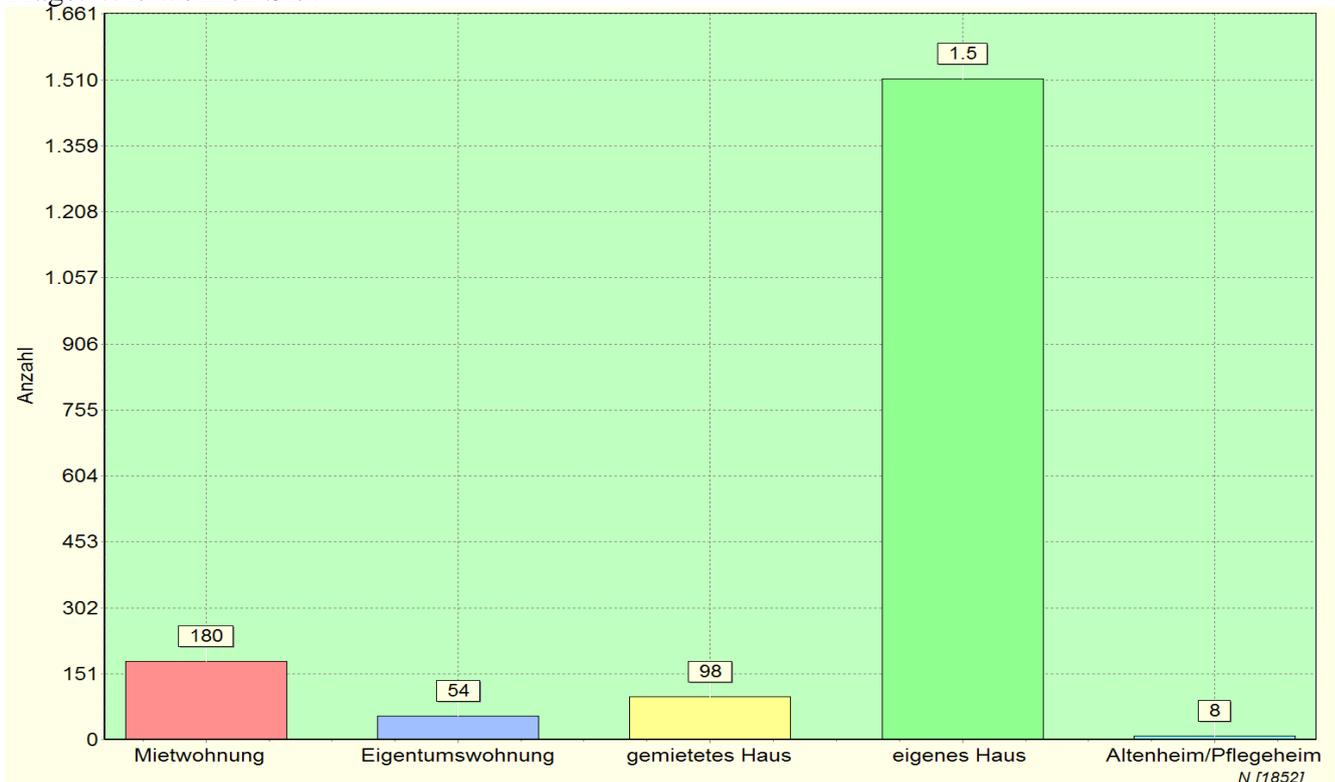
Finanzen + Wohnsituation

Frage: Wie würden Sie Ihre heutige finanzielle Situation einstufen?



Dem überwiegenden Teil der Bevölkerung ab 55 Jahren geht es finanziell zumindest nicht schlecht. Insgesamt ca. 90 % der 1844 Antworten lauten: „komme finanziell gut zurecht“ bzw. „komme finanziell genau hin“. Die aus dieser Aussage resultierenden Chancen für die örtliche Wirtschaft scheinen gerade in den Bereichen Handel und Dienstleistungen bei weitem nicht ausgeschöpft. Eine verstärkte Bindung dieser Kaufkraft an den örtlichen Bereich könnte für die gesamte Gemeinde nur positive Auswirkungen haben.

Frage: Wie wohnen Sie?



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation?

sehr zufrieden	922	(49,60%)
zufrieden	876	(47,12%)
eher unzufrieden	51	(2,74%)

sehr unzufrieden	18	10	(0,54%)
<hr/>		<hr/>	
Summe		1859	
ohne Antwort		16	

Ein sehr hoher Anteil der Befragten wohnt in Wohneigentum. Von 1852 Personen bewohnen

- 1554 Personen ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung
- 278 Personen ein gemietetes Objekt
- 8 Personen ein Alten- oder Pflegeheim

Sicherlich stehen diese Zahlen in einem direkten Zusammenhang mit dem hohen Grad an „Zufriedenheit mit der gegenwärtigen Wohnsituation“. Insgesamt 96,72% der Befragten sind mit ihrer Wohnsituation „zufrieden“ oder sogar „sehr zufrieden“.

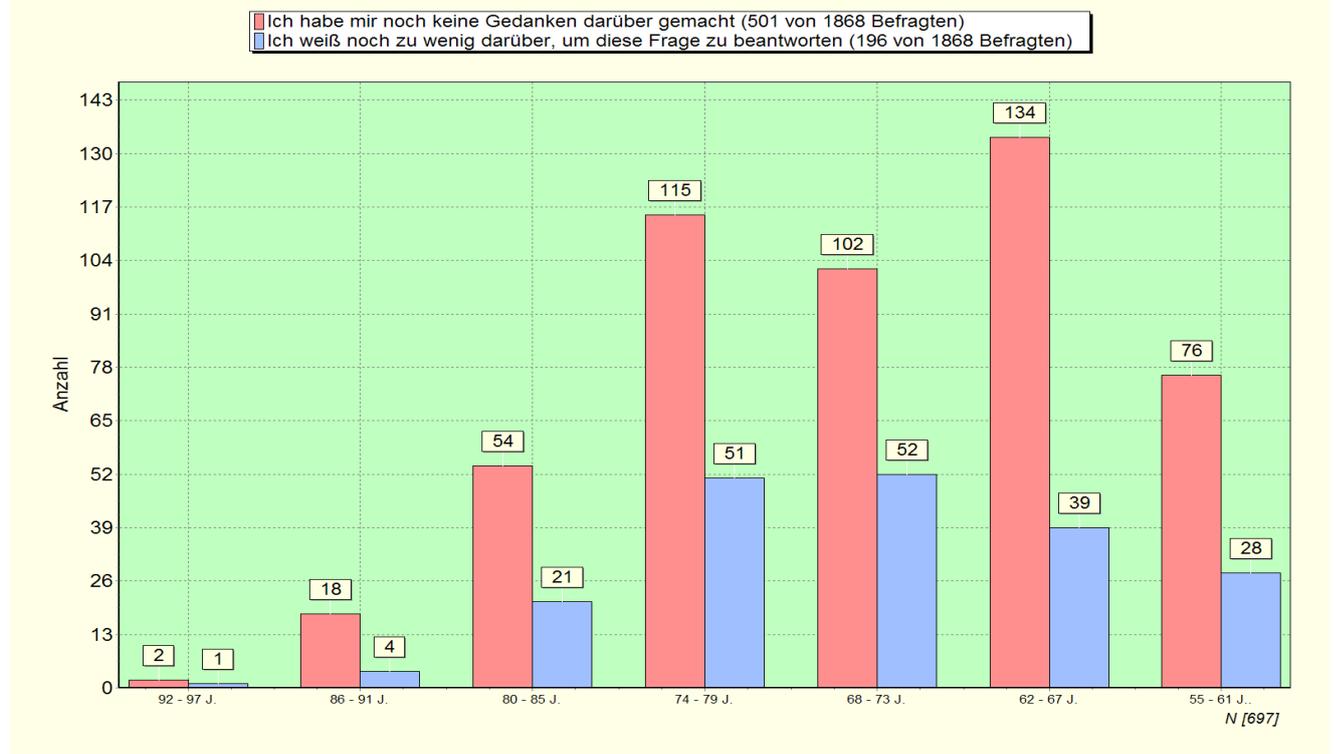
Bei einem Rücklauf von 37% ist davon auszugehen, dass die durchgeführte Befragung durchaus repräsentativ ist. Im Durchschnitt sind Wiefelsteder Senioren demnach a) finanziell sorgenfrei und b) wohnen sie in einem Eigenheim. Für die Betrachtung der nachfolgenden Punkte ist diese Tatsache wichtig.

Wohnform im Alter

Frage: Welche Wohnform stellen Sie sich in Zukunft vor oder würden Sie bei Bedarf für sich wählen?

		 wird gewünscht	 wird nicht gewünscht	Antwortmöglichkeiten	92 - 97 J.	86 - 91 J.	80 - 85 J.	74 - 79 J.	68 - 73 J.	62 - 67 J.	55 - 61 J.	Summe
• Wohnungswechsel	könnte für mich in Frage kommen				0	4	7	18	50	75	113	267
	nur, wenn nicht zu teuer				0	0	2	9	17	18	25	71
	nein, auf gar keinen Fall				5	24	44	126	77	103	77	456
	Summe				5	28	53	153	144	196	215	794
• Altersgerechter Umbau	könnte für mich in Frage kommen				1	5	15	43	63	103	92	322
	nur, wenn nicht zu teuer				2	6	5	35	26	34	53	161
	nein, auf gar keinen Fall				3	7	10	39	20	37	44	160
	Summe				6	18	30	117	109	174	189	643
• Altersgerechte Miet-/Altenwohnung	könnte für mich in Frage kommen				0	2	7	22	43	66	54	194
	nur, wenn nicht zu teuer				2	2	4	16	17	29	33	103
	nein, auf gar keinen Fall				3	13	12	44	42	56	71	241
	Summe				5	17	23	82	102	151	158	538
• betreutes Wohnen/Service-Wohnen	könnte für mich in Frage kommen				1	12	18	57	79	101	87	355
	nur, wenn nicht zu teuer				2	4	1	26	42	38	53	166
	nein, auf gar keinen Fall				2	9	13	23	27	39	37	150
	Summe				5	25	32	106	148	178	177	671
• Pflegeeinrichtung/Heim	könnte für mich in Frage kommen				1	10	11	19	21	33	20	115
	nur, wenn nicht zu teuer				0	2	4	7	13	12	17	55
	nein, auf gar keinen Fall				4	9	11	45	46	71	99	285
	Summe				5	21	26	71	80	116	136	455
• gemeinschaftl. Wohnen von Jung + Alt	könnte für mich in Frage kommen				1	10	11	39	61	117	114	353
	nur, wenn nicht zu teuer				0	2	0	5	5	13	24	49
	nein, auf gar keinen Fall				4	11	10	34	43	38	50	190
	Summe				5	23	21	78	109	168	188	592
• Wohngemeinschaften für Senioren	könnte für mich in Frage kommen				0	3	11	25	33	84	92	248
	nur, wenn nicht zu teuer				0	2	1	8	14	19	19	63
	nein, auf gar keinen Fall				5	11	13	37	43	48	61	218
	Summe				5	16	25	70	90	151	172	529

Frage: Welche Wohnform stellen Sie sich in Zukunft vor oder würden Sie bei Bedarf für sich wählen?



Die Antworten aus diesem Fragebereich, lassen folgende Rückschlüsse zu:

Einen „Wohnungswechsel“ können sich mehrheitlich lediglich die Befragten in der Altersgruppe 55 – 62 J. vorstellen. Womöglich deshalb, weil für diese Gruppe die „Konsequenzen“ des Alterns noch in relativer Ferne liegen. Vielleicht sind die „Jüngeren“ aber auch nicht so stark mit ihrer Immobilie verwachsen und können sich so einen Wechsel eher vorstellen, als die älteren Jahrgänge.

Einen „altersgerechten Umbau“ können sich dagegen viele bis zur Altersgruppe 80 – 85 J. vorstellen. Zumindest dann, wenn dieser nicht die persönlichen finanziellen Möglichkeiten übersteigt. Hier ist zweierlei erkennbar. Zum einen, ein erhöhter Beratungsbedarf, um über verschiedene bauliche Veränderungen zu informieren. Und zum anderen, kommerzielle Möglichkeiten für die entsprechenden Branchen, die sich mit der Umsetzung entsprechender Maßnahmen beschäftigen.

„Altersgerechte Miet-/Altenwohnungen“ zumindest in der zurzeit angebotenen Form kommen nur für den kleineren Teil der Befragten in Frage. Mehrheitlich dafür spricht sich lediglich die Altersgruppe 62 – 73 J. aus. Möglicherweise reift gerade in diesem Alter die Erkenntnis, dass die Unterhaltung des eigenen Hauses in Zukunft nicht mehr möglich ist. Das eigene Heim ist inzwischen womöglich zu groß geworden, zu pflegeintensiv oder einfach nicht altersgerecht. Um dieses Segment des Wohnungsbaus attraktiver zu gestalten, sind sicher moderne, bezahlbare und integrierende Ansätze nötig.

Der Bereich „betreutes Wohnen/Service-Wohnen“ bekommt bei den Befragten viel Zuspruch über fast alle Altersgruppen. Das Schlagwort „betreutes Wohnen“ scheint ein gutes Image zu besitzen. Zur Definition eines bestimmten Wohntyps taugt es aber nicht. Allzu viele, zum Teil sehr differierende Wohnkonzepte werden mit ebenso differierenden Anforderungen an den persönlichen Geldbeutel unter diesem Begriff angeboten. Informationen zu diesem Thema enthält die Broschüre „Betreutes Wohnen für ältere Menschen“, welche vom Seniorenservicebüro des Landkreises Ammerland herausgegeben wird. Das bereits beschriebene durchaus gute Image des Begriffs „betreutes Wohnen“ sollte dazu genutzt werden, mit entsprechenden Anbietern bzw. Investoren passgenau zugeschnittene, aber bezahlbare Angebote zu initiieren.

„Pflegeeinrichtungen bzw. Heime“ schneiden in der Beliebtheit nicht gut ab. Denn ein Umzug in diese Wohnform setzt voraus, dass ein Verbleib in einer selbstständigen Wohnform nicht länger möglich ist. Eine solche Entwicklung hofft natürlich jeder, für sich vermeiden zu können.

Kaum jemand sieht demzufolge seine Zukunft²¹ in einer Pflegeeinrichtung bzw. in einem Heim. Realistisch betrachtet werden aber auch diese Wohnformen, gerade unter Berücksichtigung der demografischen Voraussagen, ihre Berechtigung behalten. Die eingangs dargestellte Pflegeprognose der Bertelsmann Stiftung deutet eher auf einen erhöhten Bedarf an Pflegeplätzen hin.

Der Begriff „*gemeinschaftliches Wohnen von Jung und Alt*“ ist vielleicht ähnlich wie der Begriff „*betreutes Wohnen*“ nicht zur Definition einer bestimmten Wohnform geeignet. Denn unter diesem Stichwort könnte man sich sowohl das gemeinschaftliche Wohnen von Jung und Alt in einer Siedlung, als auch das Miteinander von Jung und Alt unter einem Dach vorstellen. Trotz der Ungenauigkeit des Begriffs, lässt sich aus den Aussagen der Befragung folgende Feststellung ableiten: Es gibt ein großes Bedürfnis, Wohnräume generationsübergreifend zu gestalten, wobei sich *Wohnräume* sowohl auf einzelne Wohneinheiten als auch auf Wohnquartiere beziehen kann. Diese Erwartungen sollte bei zukünftigen gemeindlichen Planungen auf unterschiedlichen Ebenen Berücksichtigung finden.

Mehrheitlich kann sich den Umzug in eine „*Wohngemeinschaft für Senioren*“ nur die Altersgruppe 55 - 73 J. vorstellen. Schaut man sich allerdings die absoluten Zahlen an, so stehen immerhin rund 300 Personen diesem Thema aufgeschlossen gegenüber. In Sinne eines pluralen Angebotes ist demnach auch diese Wohnform vorstellbar. Zumal es hierzu sehr interessante und innovative Konzepte gibt, zum Beispiel aus dem Bereich Demenz-WG.

Auf die Frage „*Welche Wohnform stellen Sie sich in Zukunft vor oder würden Sie bei Bedarf für sich wählen?*“ antworteten 502 Personen „*Ich habe mir noch keine Gedanken darüber gemacht*“ und 196 Personen „*Ich weiß noch zu wenig darüber, um diese Frage zu beantworten*“. Eine große Zahl, nämlich insgesamt ca. 700 der Befragten, ist bei diesem Thema scheinbar planlos, zum Teil bis in hohe Alter. Mit entsprechenden Beratungsangeboten und Veröffentlichungen sollte diesem Mangel an Problembewusstsein und auch dem Defizit an Information entgegengewirkt werden.

Erreichbarkeit verschiedener Angebote

Frage: Welche der folgenden Angebote gibt es in Ihrer Nähe?

	gibt es und ist gut erreichbar	gibt es, ist für mich aber nicht gut zu erreichen	gibt es nicht und vermisse ich	gibt es und ist gut erreichbar	gibt es, ist für mich aber nicht gut zu erreichen	gibt es nicht und vermisse ich	gibt es und ist gut erreichbar	gibt es, ist für mich aber nicht gut zu erreichen	gibt es nicht und vermisse ich	gibt es und ist gut erreichbar	gibt es, ist für mich aber nicht gut zu erreichen	gibt es nicht und vermisse ich	gibt es und ist gut erreichbar	gibt es, ist für mich aber nicht gut zu erreichen	gibt es nicht und vermisse ich
	Hausarzt			Fachärzte...			Apotheke...			Einkaufsmöglichkeiten...			Bank		
Wiefelstede	666	5	0	300	101	121	666	4	0	654	5	0	639	11	1
Metjendorf	339	30	2	126	64	76	365	8	1	365	7	0	197	45	62
Heidkamp	92	7	2	34	20	12	97	2	0	92	2	1	39	18	27
Ofenerfeld	108	5	3	71	16	10	114	3	2	110	3	1	103	8	2
Bokel	58	5	0	35	12	3	57	5	0	53	5	3	55	4	0
Bokelerburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Borbeck	25	10	2	17	11	3	25	10	2	25	9	2	21	8	5
Borbeckerfeld	9	2	0	10	2	0	10	2	0	10	2	0	9	2	0
Conneforde	24	13	1	13	15	2	26	11	1	24	12	0	26	6	1
Dingsfelde	6	0	0	3	0	1	6	0	0	5	0	0	6	0	0
Dringenburg	27	2	0	10	8	3	30	3	0	29	3	0	29	2	0
Gristede	38	16	9	26	17	12	39	14	9	37	15	9	36	15	10
Hassel	15	1	0	7	4	2	15	1	0	14	1	0	15	1	0
Heidkamperfeld	5	1	0	3	2	0	5	1	0	5	1	0	2	2	0
Herrenhausen	3	1	0	1	1	1	3	1	0	3	1	0	4	0	0
Hollen	8	1	0	1	3	1	8	1	0	8	0	1	8	1	0
Hullenhausen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lehe	22	6	0	13	12	1	22	5	0	22	5	0	17	5	0
Liethe	1	1	0	0	1	1	1	1	0	1	1	0	1	1	0
Mansholt	3	2	0	3	2	0	3	2	0	3	2	0	3	2	0
Mollberg	18	2	0	8	3	3	18	2	0	18	2	0	18	1	0
Neuenkrüge	31	8	1	13	13	4	31	9	0	31	8	0	22	8	3
Nuttel	35	1	1	17	8	6	38	0	0	38	0	0	36	0	0
Silberkamp	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spohle	38	4	1	20	8	4	37	4	1	36	5	1	40	1	0
Wehnerfeld	4	0	0	2	0	0	4	0	0	4	0	0	3	1	0
Wemkendorf	9	1	0	3	2	1	9	1	0	9	0	0	9	1	0
Westerholtsfelde	1	1	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0
Wiefelstedermoor	2	0	0	2	0	0	2	0	0	2	0	0	2	0	0

Frage: Welche der folgenden Angebote gibt es²³ in Ihrer Nähe? - andere Dienste/Einrichtungen, die ich vermisse:

alle Stellen sind nur mit dem Auto erreichbar
nur zu erreichen, solange man mobil ist
mit Auto alles erreichbar, falls man nicht mehr
selber fahren kann, muss alles neu bedacht
werden.

alles Ok mit Auto

solange wir unser Auto benutzen können ist alles
in Ordnung.

Ich kann nicht mehr Auto fahren, mein Mann
fährt noch

Busverbindungen

Busverbindung nach Varel

bessere Busverbindungen

Regelmäßige und besser Busverbindung (Imken
hat wohl ein Monopol und nutzt es voll und ganz
aus)

zu Fuß oder mit ÖPNV nicht zu erreichen

Busverkehr nach OL andere verbessern

Bahnverbindung

öffentlicher Nahverkehr, gibt es so gut wie gar
nicht, Lebensmittelgeschäft

Busverbindung nach B' Zwaahn auch sonntags

Busverbindung nach Rastede

attraktives Gewerbe, für ein Dorf mit
Autobahnanschluss und zentralster Lage im
Ammerland, z.B. Einkaufszentrum,
Marktgelände usw.

mehr Einkaufsmöglichkeiten

wir brauchen mehr Geschäfte in Metjendorf.

kleiner Supermarkt z. B. in Helle oder Gristede
im Wohngebiet Einkaufsmöglichkeiten

Bäcker

fahrender Bäcker (Brötchendienst)

Getränkedienst

Getränke-Lieferservice

Lebensmittelmarkt

Blumengeschäft

Bekleidungsgeschäft

Textilgeschäft außer "Kik"

Reinigung

Baumarkt

Baumarkt

Buchhandel

Wochenmarkt

Wochenmarkt

Wochenmarkt, Textilgeschäft

Wochenmarkt, Textilgeschäft

Wochenmarkt; Spezialitätenhandel

Kino

Kino

Kino

ein schönes Café

Dorfkneipe

kulturelle Angebote

Kino, Theater

Schwimmbad

gutes Schwimmbad

Ich vermisse bei Edeka (Nähe) einen Sitzplatz
für schwache Personen (Bänke)

Liste von Nachbarschaftshilfe-Dienstleistern
(gegen geringes Entgelt)

soziales, nachbarschaftsfreundliches Umfeld -
Freundschaftsangeboten jung -alt

Hotel

Kath. oder Ev. Kirchen

Hilfe im Garten

Einzelzimmer in Pflegeeinrichtungen für
Kurzzeitpflege

in der Seniorenbegegnungsstätte könnte das
Angebot vielfältiger sein

Beratung für Senioren z. B. über Pflegekassen
etc.

Die Post sollte den ganzen Tag offen sein!

Öffentliche Gärten, Angebote zur Selbsthilfe für
Arme

Abendangebote für ü. 50 da ich noch berufstätig
bin

Begleitung für Rollstuhlfahrer

Rollstuhlfahrer

Hilfe für Kranke und alte Menschen z.B. beim
Winterdienst

mehr Veranstaltungen für rüstige Rentner

mehr Veranstaltungen für rüstige Rentner

mehr Briefeinwurfkasten

Augenarzt

Augenarzt und Orthopäde

Augenarzt, Hautarzt, Urologe	24	Hautarzt, Augenarzt, Röntgenarzt, Orthopäde
Augenarzt, Gefäßchirurg, Kardiologe		Hautarzt, Frauenarzt und Augenarzt
Augenarzt und Frauenarzt fehlt in Wiefelstede		Augenarzt, Orthopäde
Augenarzt, Orthopäde, Frauenarzt		guter HNO Arzt und Augenarzt
Augenarzt, Orthopäde, Frauenarzt		Rheumatologe, Gruppen f.
Augenarzt, Orthopäde		Autoimmunerkrankungen
Augenarzt und Fachärzte		Reformhaus
Augenarzt, Frauenarzt, Hautarzt		Reformhaus
Frauenarzt, Orthopäde, Augenarzt, Drogerie-Markt		Reformhaus
Frauenarzt, Orthopäde, Augenarzt Drogerie-Markt,		es fehlt ein Drogerie Markt, Straßenbeleuchtung bis 1
Frauenarzt		Drogerie
Frauenarzt		Drogeriemarkt, Hausärzte, Neurologe,
Röntgenärzte, Fachärzte		Augenarzt, Lungenfacharzt, Orthopäde
Fachärzte am Ort (Kardiologe, Neurologe		Drogeriemarkt
Hautarzt)		Drogerie-Markt
mehr Fachärzte		Poststelle mit Bankautomaten, Drogeriemarkt
Mehr Fachärzte		Postbank, Drogeriemarkt, Modegeschäfte,
Urologe		Wochenmarkt, Zimmermann-Markt
Orthopäde, Augenarzt		Postbank
Orthopädie, Frauenarzt, Augenarzt		Postbank, Drogeriemarkt, Orthopäde
Orthopäde		Post mit Postbankdiensten
Fachärzte		Postbank
Fachärzte		Sparkasse
Fachärzte (Röntgen, Augenarzt, Hautarzt,		LZO
Orthopäde, Kardiologe		BANK!
Facharzt Orthopädie		Bank
Orthopäde, Hautarzt		Bank mit persönliche Beratung
Fachärzte z. B. Urologe, Internist, Augenarzt,		Bank
Orthopäde		Bank nicht nur Automat

Die Frage: „*Welche der folgenden Angebote gibt es in Ihrer Nähe?*“ gab im Großen und Ganzen wenige Aufschlüsse über lokal fehlende Angebote. Wahrscheinlich war hier die Wortwahl in der Fragestellung zu unpräzise. Der Begriff *Nähe* z. B. hätte vielleicht besser durch Ort oder Dorf ersetzt werden sollen. Wie sonst ist es zu erklären, dass 37 Befragte aus Spohle angeben in ihrer Nähe gebe es eine Apotheke und diese sei gut zu erreichen. Da es in Spohle aber keine Apotheke gibt, müssen die in Varel oder in Wiefelstede gemeint sein.

Auffällig ist, dass sowohl in Wiefelstede (121) als auch im Raum Metjendorf (98) über einen Mangel an Fachärzten geklagt wird. Dieses Problem ist in Wiefelstede sicher schwerer zu gewichten. Die Metjendorfer haben mit ihrer guten ÖPNV-Anbindung und ihrer Nähe zu Oldenburg bessere Möglichkeiten, diesen Mangel zu kompensieren. Bei den frei formulierten Anregungen wird 35-mal der Augenarzt genannt. Rechnet man diese Zahl hoch auf die Gesamtbevölkerung des Wiefelsteder Raumes (es benötigen ja nicht ausschließlich Senioren einen Augenarzt) wird hier ein echter Bedarf offensichtlich.

Serviceleistungen

25

Frage: Welche Service-Leistungen für ältere Menschen sollten Ihrer Meinung nach darüber hinaus angeboten und nur nach Bedarf abgerufen und bezahlt werden?

Antortmöglichkeiten	92-97 J.	86-91 J.	80-85 J.	74-79 J.	68-73 J.	62-67 J.	55-61 J.	Summe
Hilfen im Haushalt	6	23	49	140	166	202	215	801
Handwerkdienste	2	7	24	65	91	159	151	499
Betreuungsleistungen	4	7	21	57	67	113	138	407
Hausbesuche, Besuchsdienste	4	8	11	33	50	69	102	277
Verpflegung	2	5	11	34	52	78	120	302
Freizeitangebote vor Ort	1	8	18	25	59	85	108	304
Organisation von Freizeit	2	4	22	44	78	119	145	414
sonstiges (siehe unten)	2	2	6	10	12	12	16	60

Automaten für Hundekottüten mit entsprechenden Abfallbehältern
Hundekot-Beutel-Spender
Werkstätten im Sinne Kunsthandwerk arbeiten
gemeinsam genutzte Werkstätten, Holz, Metall
Spezielle Gesundheitsangebote, sowie Informationen!!
und so weiter Handwerk für Hobbyaktivitäten
Ich finde das Angebot gut
in Zukunft d.h. bei Pflegebedürftigkeit, Krankheitsfall alles nötig
gegenseitige Hilfe
Nachbarschaftshilfe
ist hier nicht möglich
Fahrdienst
Notwendiges wird von der Kirche sehr gut und neutral angeboten.
Spielnachmittage (Bingo, Knobeln, Gesellschaftsspiele)
Skatverein, Doppelkopfverein
Bänke zum Sitzen
mehr Sitzgelegenheiten z.B. Bänke
mehr Ruheplätze/-bänke im Ort
Sitzbänke
mehr Bänke im Ort
Fitnessstudio
Kiosk-Happy-Shop
Fahrdienste (Einkauf – Arzt), Essen kochen)
zu wenig für alte Menschen
altersgerechte Sportangebote nach Altersgruppen
in der Gemeinde Wiefelstede gibt es viele

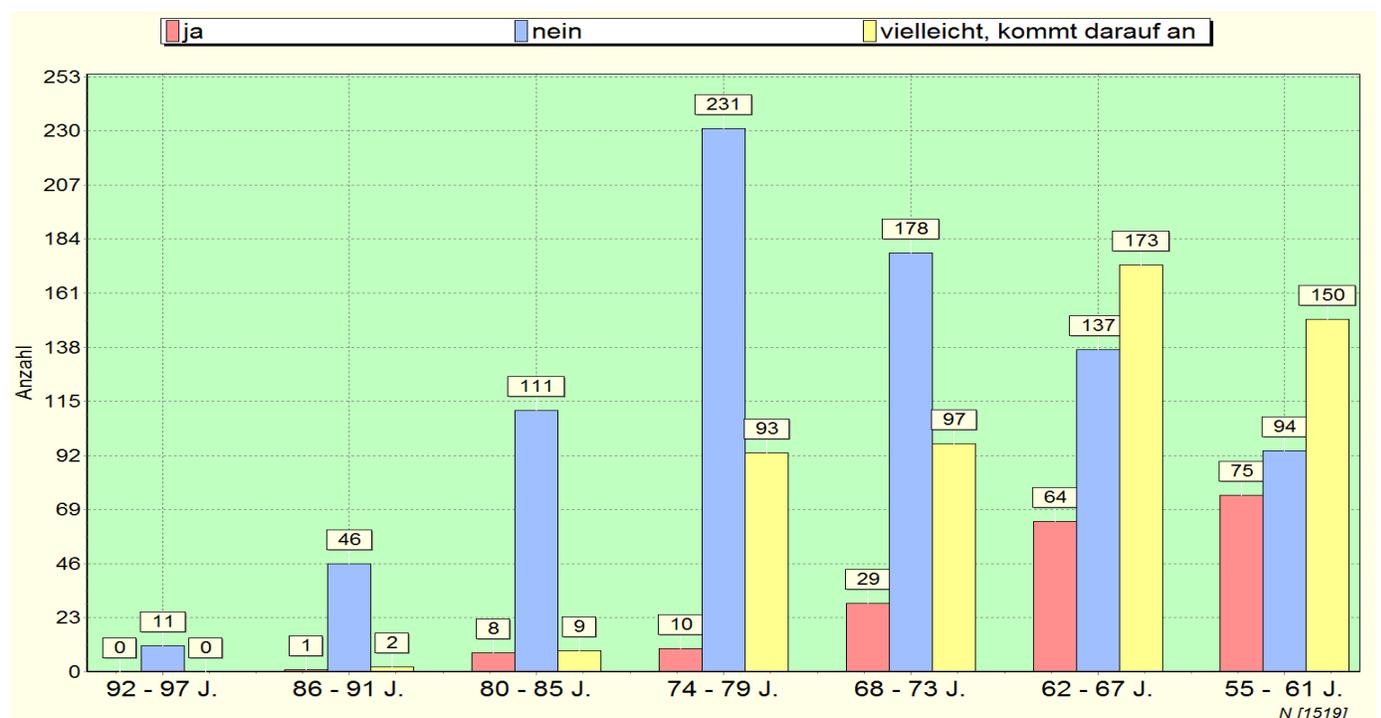
Möglichkeiten man muss sie nur annehmen und nicht nur wenn man schon alt ist
Bus zu teuer
Sicherheit
TAFEL
Gartenhilfe
Hilfe im Garten
Hilfe im Garten
Hilfe bei Gartenarbeiten
Gartenarbeit
Gartenpflegedienst
kulturelle Veranstaltungen
kostenlose senioren-nachmittage + Bustransfer
Öffentlicher Treffpunkt (Teehaus)
Hilfe beim Einkaufen
Hausbesuch der Ärzte
bessere Verbindungen nach WST
wenn bedarf angesagt
Begleitungsservice auch mit PKW
Ich gehe zur Gymnastik, im Sommer morgens zum Frühschwimmen
in Neunkrüge haben wir noch einige Freizeitangebote-Das Schwimmbad ist dabei wichtig-nicht nur zum schwimmen
Computerkurse, Handykurse
Tanzabend oder Nachmittag
Hilfe für Gartenarbeit in der Zukunft dann könnt man das Haus halten
Durchschnittsnennung, da ich sie nicht leisten kann
OBV hat gute Angebote

Die Auswertung der Frage: „Welche Service-Leistungen für ältere Menschen sollten Ihrer Meinung nach darüber hinaus angeboten und nur nach Bedarf abgerufen und bezahlt werden?“ zeigt auf, welche Hilfen gewünscht werden, um den Verbleib im vertrauten Wohnumfeld zu gewährleisten. Mit insgesamt 801 Nennungen in allen Altersgruppen ist „Hilfen im Haushalt“ die mit Abstand am meisten benötigte Serviceleistung. „Handwerksdienste“, „Betreuungsleistungen“ sowie „Besuchsdienste/Hausbesuche“ werden von den Bürgern ab 55 J. aber auch nachgefragt.

Interessant wäre in diesem Zusammenhang die Überlegung, inwieweit der Bedarf an Serviceleistungen zumindest zum Teil über Projekte wie Dienstleistungsbörsen oder ähnliches aufgefangen werden könnte. Das Initiieren solcher Projekte scheint möglich. Das benötigte Potential an bürgerschaftlichem Engagement hierfür ist in Wiefelstede durchaus vorhanden. Ein Blick auf die erste Grafik des nachfolgenden Abschnitts verdeutlicht dieses.

Ehrenamtliches Engagement

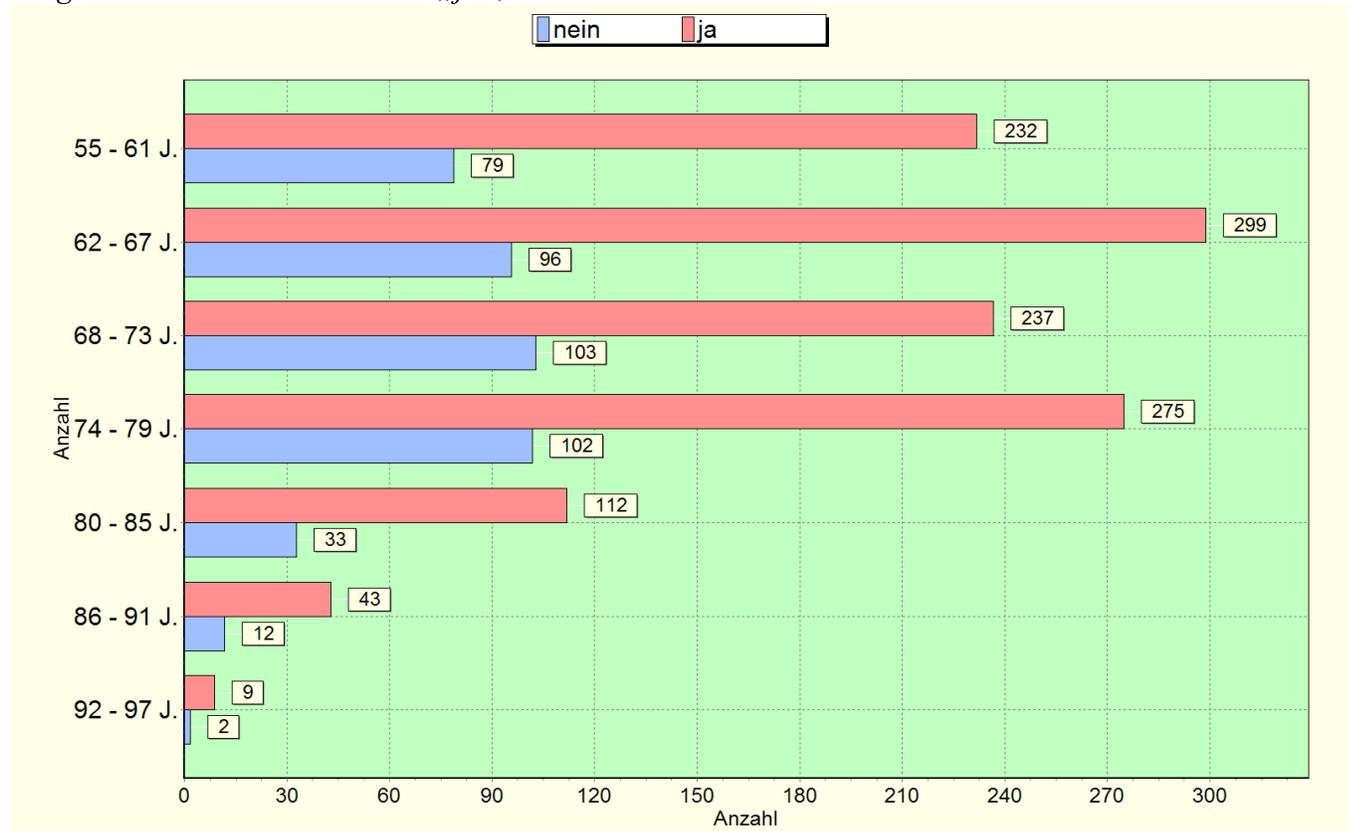
Frage: Wenn Sie nicht ehrenamtlich engagiert sind - wären Sie in der Zukunft daran interessiert, ehrenamtliche Aufgaben oder Arbeiten zu übernehmen.



Gerade in den drei jüngeren Altersgruppen können sich ca. 170 Personen ehrenamtliche Tätigkeiten vorstellen. Hinzu kommen in den gleichen Altersgruppen noch einmal 420 Personen, die ein Ehrenamt annehmen würden, wenn dieses ihren persönlichen Vorstellungen entspräche. Hier schlummern große Ressourcen an Wissen, Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Allerdings scheinen sie sich nur wecken zu lassen, wenn Aufgaben und Angebote entsprechend gut zugeschnitten sind. Kommunales Handeln könnte hier anschieben, vermitteln, Begleiten, motivieren, anerkennen und die nötigen Rahmenbedingungen schaffen.

Frage: Haben Sie Kinder? Wenn „ja“, leben ihre Kinder in der Nähe?



Frage: Haben Sie Möglichkeiten neue Kontakte zu knüpfen?

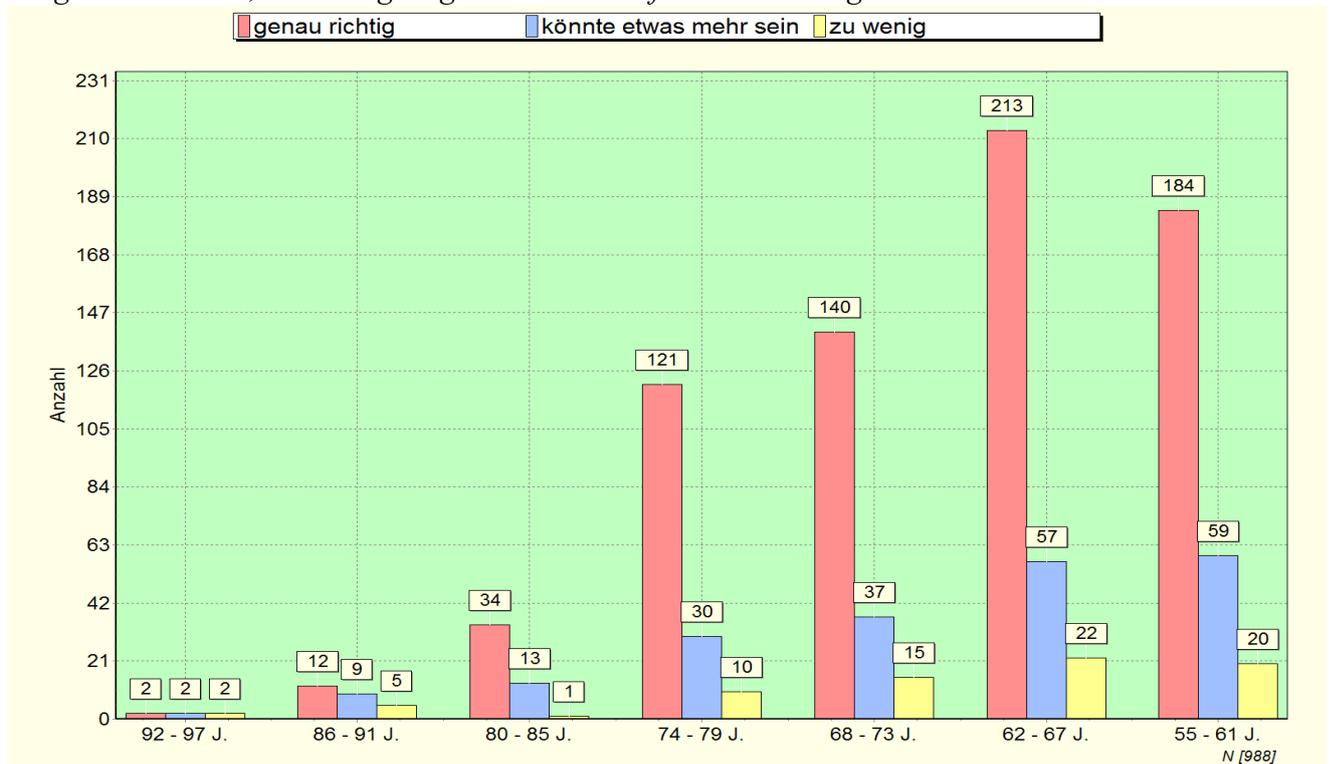
Haben Sie dazu ...

	gute Möglichkeiten	geringe Möglichkeiten	keine Möglichkeiten	weiß nicht/nicht nötig
55-97 J. (alle)	948	308	40	386
55-61 J.	214	64	11	68
62-67 J.	279	77	6	78
68-73 J.	206	56	6	70
74-79 J.	180	71	8	97
80-85 J.	55	20	3	49
86-91 J.	12	18	4	18
92-97 J.	2	2	2	6

Frage: Denken Sie, dass Sie genügend Gesellschaft haben? Von...

Antwortmöglichkeiten		92 - 97 J.	86 - 91 J.	80 - 85 J.	74 - 79 J.	68 - 73 J.	62 - 67 J.	55 - 61 J.	Summe
• eigenen Kindern	genau richtig	9	40	118	285	248	308	253	1261
	könnte etwas mehr sein	1	8	13	36	44	47	34	183
	zu wenig	1	4	3	18	20	10	19	75
• anderen Verwandten	genau richtig	6	25	53	193	186	259	196	918
	könnte etwas mehr sein	1	7	15	32	39	51	52	197
	zu wenig	2	7	5	24	28	27	32	125
• Freunden/Bekanntem	genau richtig	7	34	86	267	286	332	248	1260
	könnte etwas mehr sein	1	7	8	32	34	68	75	225
	zu wenig	2	6	7	11	9	11	11	57
• Enkelkindern	genau richtig	6	28	81	212	188	196	121	832
	könnte etwas mehr sein	1	7	15	38	42	18	15	136
	zu wenig	2	6	5	16	20	22	26	97
• Nachbarn	genau richtig	8	33	85	275	256	330	243	1230
	könnte etwas mehr sein	1	5	11	25	31	45	40	158
	zu wenig	2	4	4	8	15	6	26	65

Frage: Denken Sie, dass Sie genügend Gesellschaft haben? ...insgesamt



Um abzubilden, wie es um die sozialen Kontakte der älteren Wiefelsteder steht, sind zu diesem Themengebiet vier Grafiken/Tabellen dargestellt.

Aus der Grafik „... leben ihre Kinder in der Nähe“ ist folgende Aussage abzuleiten: Je jünger die Senioren, desto eher leben deren Kinder nicht in der Nähe. Wobei Kinder in diesem Zusammenhang sowohl für soziale Kontakte, als auch für einen gewissen Grad an Versorgung stehen. Daraus folgt: Fehlen Kindern in der Nähe, fehlt es ebenso an Gesellschaft wie an Versorgung. Das ist derzeit noch nicht allzu problematisch, da die jüngeren Altersgruppen in beiden Problembereichen noch gut selbst aktiv sein können. Allerdings wird es unausweichlich in einem Zeitraum von 15 – 20 Jahren zu Problemen kommen, wenn eben dieser Personenkreis die genannten Lücken altersbedingt nicht mehr selber schließen kann.

Bei der Betrachtung der Tabelle „Haben Sie Möglichkeiten neue Kontakte zu knüpfen?“ fallen zwei Sachverhalte auf. Zunächst sagen 348 Personen aus allen Altersgruppen (55 – 97 J.), sie hätten geringe oder keine Möglichkeiten Kontakte zu knüpfen. Bedenkt man weiter; dass ca. ein Drittel der Bevölkerung sich an der Umfrage beteiligt hat, so ergibt sich eine zu vermutende Gesamtzahl von rund 1000 Personen, denen es an Kontaktmöglichkeiten mangelt. Bei genauerem Zahlenstudium lässt sich folgendes erkennen: Das Verhältnis zwischen den Befragten, die gute Möglichkeiten der Kontaktaufnahme haben, zu denen, die geringe oder keine Möglichkeit haben, verändert sich zum Schlechten ab den Altersgruppen 74 – 79 J. und älter. In der Altersgruppe 68 – 73 J. haben 206 Personen „gute Möglichkeiten neue Kontakte zu knüpfen“ und 62 Personen haben „geringe/keine Möglichkeiten neue Kontakte zu knüpfen“. In der Altersgruppe 74 – 79 J. haben 180 Personen „gute Möglichkeiten neue Kontakte zu knüpfen“ und 79 Personen haben „geringe/keine Möglichkeiten neue Kontakte zu knüpfen“. Dies entspricht einem Verhältnis von 3,3:1 in der ersten und einem Verhältnis von 2,2:1 bei der zweiten Gruppe.

Eine ähnliche „Grenze“ ist der Tabelle „Denken Sie, dass Sie genügend Gesellschaft haben? Von...“ zu entnehmen. Rekrutieren sich die Kontakte der Altersgruppe 68 – 73 J. und jünger mehrheitlich eher aus Freunden/Bekanntem und Nachbarn, so wechselt der Schwerpunkt bei der Altersgruppe 74 – 79 J. und älter mehr zu den eigenen Kindern.

Insgesamt scheint das Problem der Altersvereinsamung vielleicht nicht so ausgeprägt zu sein, wie vermutet. Die Addition aller Aussagen „*könnte etwas mehr sein*“ + „*zu wenig*“ aus der Grafik „*Denken Sie, dass Sie genügend Gesellschaft haben? ...insgesamt*“ ergibt eine Zahl von 280. Hier bleibt zu diskutieren, ob eine Zahl von 280 Personen (hochgerechnet auf reale Bevölkerung wären das ca. 850 Personen) zu vernachlässigen sei, oder ob auch hier Handlungsbedarf besteht.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht zur Fragebogenaktion „Wohnen im Alter in Wiefelstede“ zur Kenntnis.

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleiter

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0275/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Bericht aus dem Workshop "Zukunftsorientierte Seniorenpolitik" am 24. + 25.10.2014

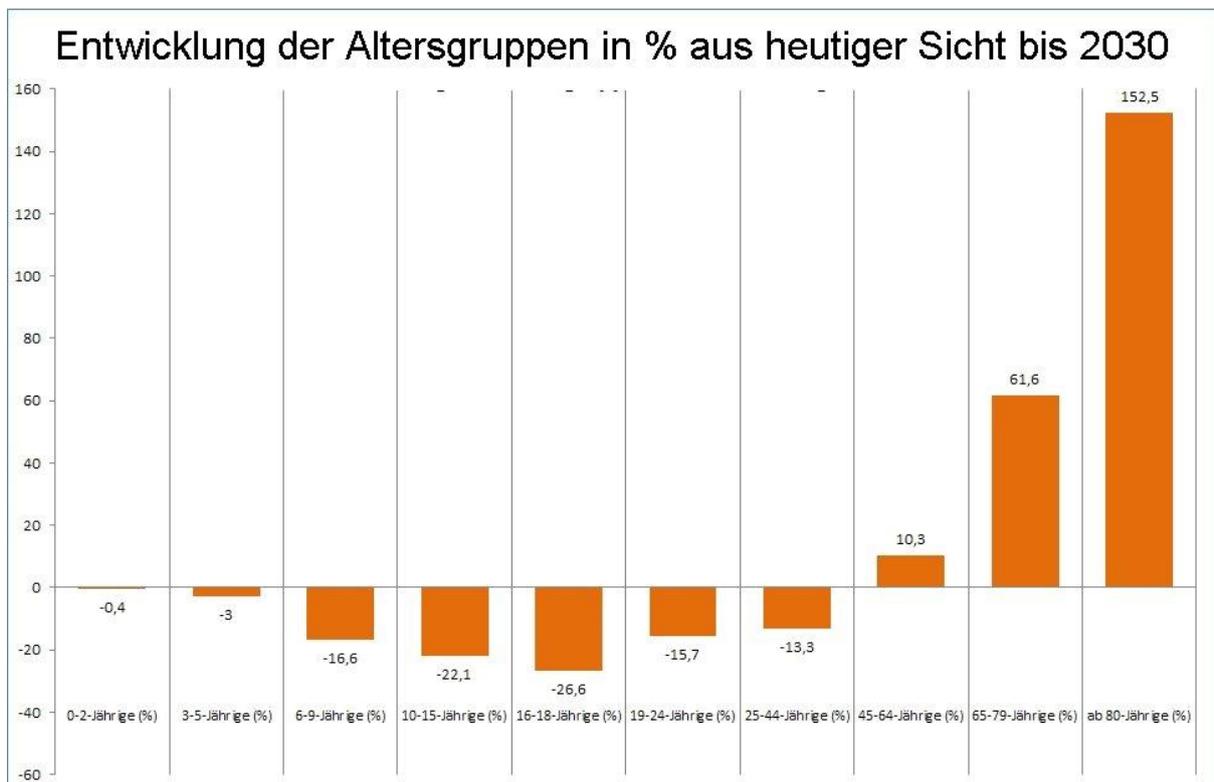
Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	09.12.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Um das Projekt „Wohnen im Alter in Wiefelstede“ voranzutreiben, fand am 24. und 25. Oktober ein Workshop für eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik im Rathaus der Gemeinde Wiefelstede statt.

In diesem Workshop haben 16 Personen unter Moderation von Frau Heinrich als Fachberaterin sowie Herrn Wähnke von der Bertelsmann-Stiftung gemeinsam Ziele, Strategien und Maßnahmen erarbeitet um den demographischen Herausforderungen gerecht zu werden. Der Teilnehmerkreis setzte sich zusammen aus Vertretern des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung, des Seniorenbeirates, der Kirche sowie aus Fachleuten aus den Bereichen Pflege und Erwachsenenbildung.

Durch die rasante Zunahme der hochbetagten Menschen steht auch die Gemeinde Wiefelstede vor sehr großen Herausforderungen. Nach einer neuen Bevölkerungsprognose der Bertelsmann Stiftung wird die Zahl der über 80jährigen Einwohner bis zum Jahr 2030 bundesweit um fast 60 Prozent zunehmen.



Wiefelstede liegt hier deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Im August dieses Jahres lebten 594 Personen, mit einem Alter von über 80 Jahren in der Gemeinde, diese Zahl wird sich bis zum Jahr 2030 mehr als verdoppeln. Dann liegt die Zahl, laut der entsprechenden Hochrechnung, bei 1310 Personen. In der Rangreihe der Kommunen mit der stärksten Steigerung dieser Altersgruppe steht Wiefelstede damit auf Rang 44 von fast 2.900 untersuchten Kommunen.

Ablauf des Workshops:

1. Zwei ausführliche Informationsreferate zu den Zahlen und Fakten des demographischen Wandels der Bertelsmann Stiftung und zu den zentralen Ergebnissen der Fragebogenaktion aus dem Senioren-Projekt.
2. Die Teilnehmer sammelten und formulierten die für Wiefelstede relevanten seniorenpolitischen Handlungsfelder. Im Einzelnen wurden folgende Punkte benannt: „Wohnen“, „Mobilität“, „Betreuung und Pflege“, „Barrierefreiheit“, „Bewusstsein schaffen“ mit den Unterpunkten „Beratung“ und „Informationspolitik“, „ehrenamtliche Alltagshilfen“, „Quartiersentwicklung“ / „Nahversorgung der Randbereiche“, „Demenzfreundliche Kommune“, „generationsübergreifender Dialog/Begegnung“, „bürgerschaftliches Engagement“, „hauptamtliche Dienstleistungsangebote“, „Hospiz- und Palliativversorgung“.

3. Da nicht alle Felder bearbeitet werden können, wurden die Handlungsfelder „Wohnen“, „generationsübergreifender Dialog“, „Bewusstsein schaffen“ und „Quartiersentwicklung“ nach einem demokratischen Auswahlverfahren priorisiert.
1. Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit den ausgewählten Handlungsfeldern wurden von verschiedenen Arbeitsgruppen folgende konkrete Projektideen entwickelt:
 - Bürgerdienste/Nachbarschaftshilfe und bürgerschaftliches Engagement (Wobei die ursprünglich zwei einzelnen Handlungsfelder im Nachhinein zusammengefasst wurden, da sie sich stark ähneln). Hierbei geht es darum, vor Ort in den Siedlungen ehrenamtliche „Kümmerer“ zu suchen, die nachbarschaftliche Hilfen zum Beispiel beim Einkaufen, bei kleineren handwerklichen Verrichtungen oder auch nur für Besuche initiieren und vermitteln. Eine andere Möglichkeit wäre, eine zentrale Hilfebörse zu installieren die „hilfgebende“ und „hilfenehmende“ Personen zusammenbringt. In jedem Fall soll aber das durch die Seniorenbefragung deutlich gewordene Potential an bürgerschaftlichem Engagement geweckt und ausgeschöpft werden. Auch wurde in dieser Arbeitsgruppe die Idee zu einem Arbeitskreis entwickelt, der sich mit Senioren- bzw. Generationenpolitischen Inhalten beschäftigt.
 - Öffentlichkeitsarbeit zum Thema demographischer Wandel und Generationen-Dialog, um eine nachhaltige Sensibilisierung der Bevölkerung zu erzielen. Hierbei geht es darum unter Beteiligung der zu dem Workshop eingeladenen Personen, der Ortsbürgervereine, der Sportvereine und anderen Interessierten, die vom Workshop erarbeiteten Inhalte in das öffentliche Bewusstsein zu transportieren. Konkrete Schritte könnten sein: Berichte über Arbeitskreis „Demographische Wandel und Generationen-Dialog“, Aktionstage, Pressearbeit und persönliche Ansprache mit der Absicht weitere Multiplikatoren zu „infizieren“.
 - Seniorengerechte Hintergrundbebauung um ein Herausreißen aus dem gewohnten Wohnumfeld zu vermeiden und generationengerechte Planung zukünftiger Baugebiete. Hierbei sollen geeignete Straßenzüge gefunden werden, die eine zentrale und auch verdichtende Bebauung der Hintergrundstücke mit seniorengerechten Wohneinheiten ermöglichen.
2. Gemeinsam wurde im Plenum ein Maßnahmenplan zum weiteren Vorgehen erarbeitet:
 - 10/2014 Pressearbeit zum Workshop Bgm. (erledigt)
 - 11/2014 Dokumentation der Ergebnisse. (erledigt durch dieser Beratungsvorlage)
 - 01/2015 Bildung eines Arbeitskreises „Demographische Wandel und Generationen-Dialog“, um dies zu gewährleisten, dass die gute Arbeit des Workshops weitergeführt wird.
 - 02/2015 Beteiligung Bauausschuss wegen „Seniorengerechte Hintergrundbebauung“.
 - 02/2015 Klärung der Aufgabenerfüllung und Projektplan erstellen

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss ist damit einverstanden, dass sich aus den zum Workshop „zukunftsorientierte Senioren Politik“ eingeladenen Teilnehmer/innen, unter Federführung der Verwaltung, ein Arbeitskreis „Demographischer Wandel und Generationen-Dialog“ bildet. Dieser Arbeitskreis soll für die Gremien der Gemeinde Ideen entwickeln, wie sich die Gemeinde seniorenpolitisch aufstellt.

Anlagen:

WorkshopSeniorenpolitikProtokoll

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiter

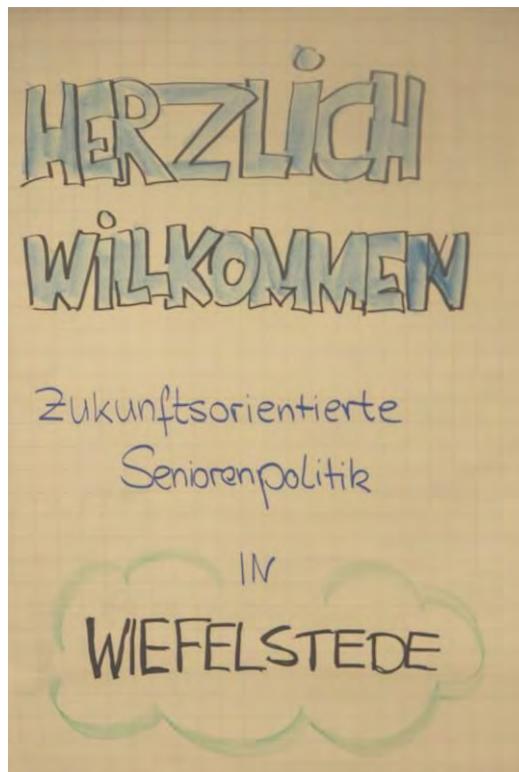
Fachbereichsleiter

Workshop „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“,
Wiefelstede
24. + 25. Oktober 2014

Beginn 24.10.2014: 14 Uhr

Workshop
„Zukunftsorientierte Seniorenpolitik in Wiefelstede“

Moderation: Stefanie Heinrich, Wolfgang Wähnke



Stefanie Heinrich

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 • 58239 Schwerte • Mobil 0176 • 62 28 1966
E-Mail stefanieheinrich@unitybox.de

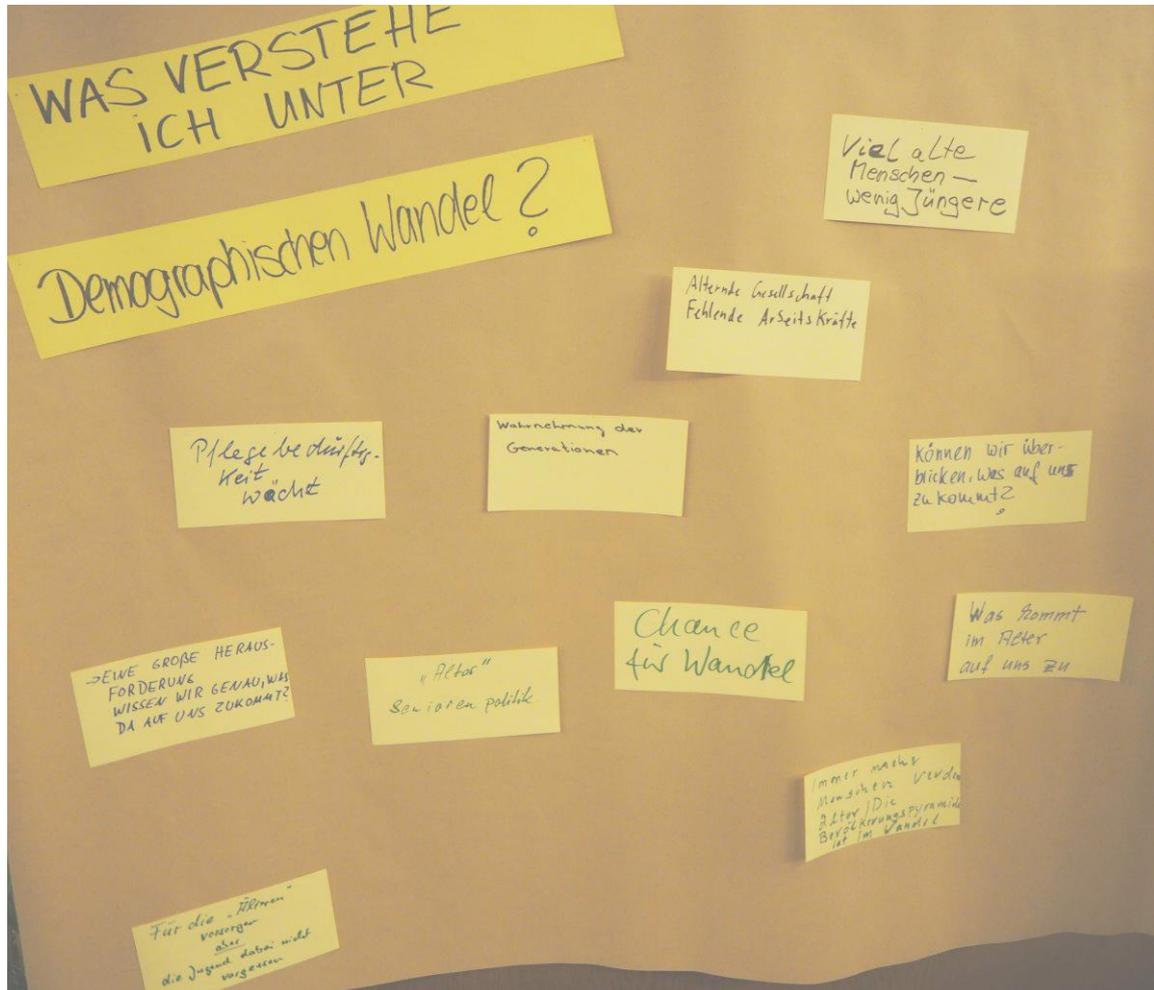
Workshop „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“,

Wiefelstede

24. + 25. Oktober 2014

Teil 1: Wissen über „demographischen Wandel“

- Die Teilnehmer beantworten beim Ankommen die Frage: „Was verstehe ich unter dem „Demographischen Wandel“?“



- Bürgermeister Jörg Pieper begrüßt die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Frau Heinrich stellt den Ablauf und die Ziele der beiden Workshoptage vor.

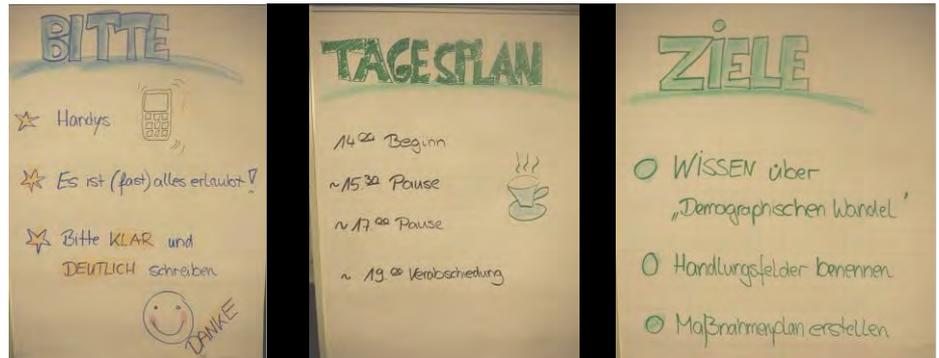
Stefanie Heinrich

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 • 58239 Schwerte • Mobil 0176 • 62 28 1966
E-Mail stefanieheinrich@unitybox.de

Workshop „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“,

Wiefelstede

24. + 25. Oktober 2014



- Nach einem ersten Kennenlernen über eine soziometrische Aufstellung stellt Wolfgang Wähnke den Demographischen Wandel und die Merkmale dar. (siehe Anlage)
- Carsten Eikers, Gemeindeverwaltung, stellt anschließend die Ergebnisse einer Seniorenbefragung vor. (Siehe Anlage)
- Die Tn beantworten an Pinnwänden die folgenden vier Fragen:
 - Welche Konkreten Ideen zur Gestaltung des demographischen Wandels habe ich?
 - Welche Bedenken habe ich?
 - Welche kommunalen Akteure sind im Gestaltungsprozess zu beteiligen?
 - Welche Informationswünsche /Fragen habe ich?



Stefanie Heinrich

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 • 58239 Schwerte • Mobil 0176 • 62 28 1966
E-Mail stefanieheinrich@unitybox.de

Beginn des Workshoptages 2: 9.00 Uhr

Noch zu Teil 3/Vortrag: Bearbeitung der Handlungsfelder

Frau Heinrich stellt die bereits bearbeiteten Handlungsfelder auf Folien (siehe Anlage) vor und zeigt auf, dass bereits Ziele und Maßnahmen benannt wurden. Dies kann bereits Grundlage für ein zu erstellendes Gesamtkonzept für Wiefelstede sein.

Teil 4: Benennung von konkreten Projektideen für die Handlungsfelder

Die Tn sammeln und notieren Ideen aus den vier Handlungsfeldern. Anschließend wählen sie durch Punktevergabe die vier Projektideen aus, die als erstes bearbeitet werden sollen.

Dies sind aus dem Handlungsfeld...

...„Bewußtsein schaffen“: Öffentlichkeitsarbeit

...„Quartiersentwicklung“: Liste der Möglichkeiten im Ehrenamt

...„Wohnen“: Flurbereinigung

...„Generationsübergreifender Dialog“: Bürgerdienste: Einkaufsdienste/
Nachbarschaftshilfen

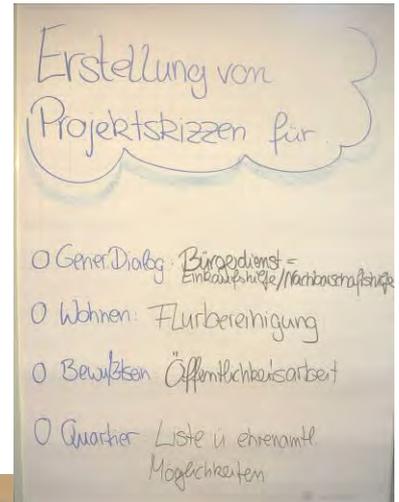
Workshop „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“,

Wiefelstede

24. + 25. Oktober 2014

Teil 5 Erstellung von Projektskizzen

Anhand von zwei Arbeitsblättern werden nun dazu vier Projektskizzen erstellt und im Plenum vorgestellt.



Projektskizze „Flurbereinigung“

Flurbereinigung i. Wohngebieten

Zielgruppe: Bewohner älterer Baugebiete mit größeren Grundstücken

Beteiligte: Grundstückseigentümer, Gemeinde, Nachbarn, Investoren

Ziele der Idee:

Kurzfristige Ziele:

- Feststellung geeigneter Straßenzüge / Gebiete
- Vorstellung der Möglichkeiten in einer Anliegersammlung
- Fördermöglichkeiten prüfen

Mittelfristige Ziele:

- Schaffung rechtlicher Möglichkeiten (Bauleitplanung / Vorverträge)
- konkrete Objektplanung für diejenigen die sich einig sind

Langfristige Ziele:

- Finanzierungsberatung / Einigung
- Vertragsabschlüsse über Grundstücksverträge

Konkrete Inhalte / Beschreibung der Idee:

- Verdichtung der Bebauung / Generationsgerecht
- keine oder geringere Inanspruchnahme des Außenbereiches
- Entlastung des Flächenmangels
- Alteigentümer bleibt in gewohnter Umgebung wohnt barrierefrei

Stefanie Heinrich

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 • 58239 Schwerte • Mobil 0176 • 62 28 1966
E-Mail stefanieheinrich@unitybox.de

Workshop „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“,

Wiefelstede

24. + 25. Oktober 2014

Flurbereinigung i. Wohngebieten

Benötigte Mittel:

material

- Fachwissen erforderlich
- Ideen der Betroffenen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit

Finanzen

- für Planung der Objekte (nicht f. Bauleitplanung)
- für Bauland freimachung / Vermessung / Erschließung
- für die Neubauerstellung (durch Private oder Investoren)

Zeitplan

Wer?	Was?	Bis wann?
Gemeinde	Sondiert Gebiete	2015
Gemeinde	Gespräche mit Anliegern	2016
Gemeinde	Förderung prüfen	2016
Grundstückseigentümer	Verträge m. Gemeinde (Sicherung d. Planung)	2017
Gemeinde	Bauleitplanung	2017
Grundstückseigentümer Investoren	Finanzierungssicherstellung / Bauverträge Planungsverträge	ab 2018
	Realisierung Neubau Vervollständigung Rest/Alt-	

Stefanie Heinrich

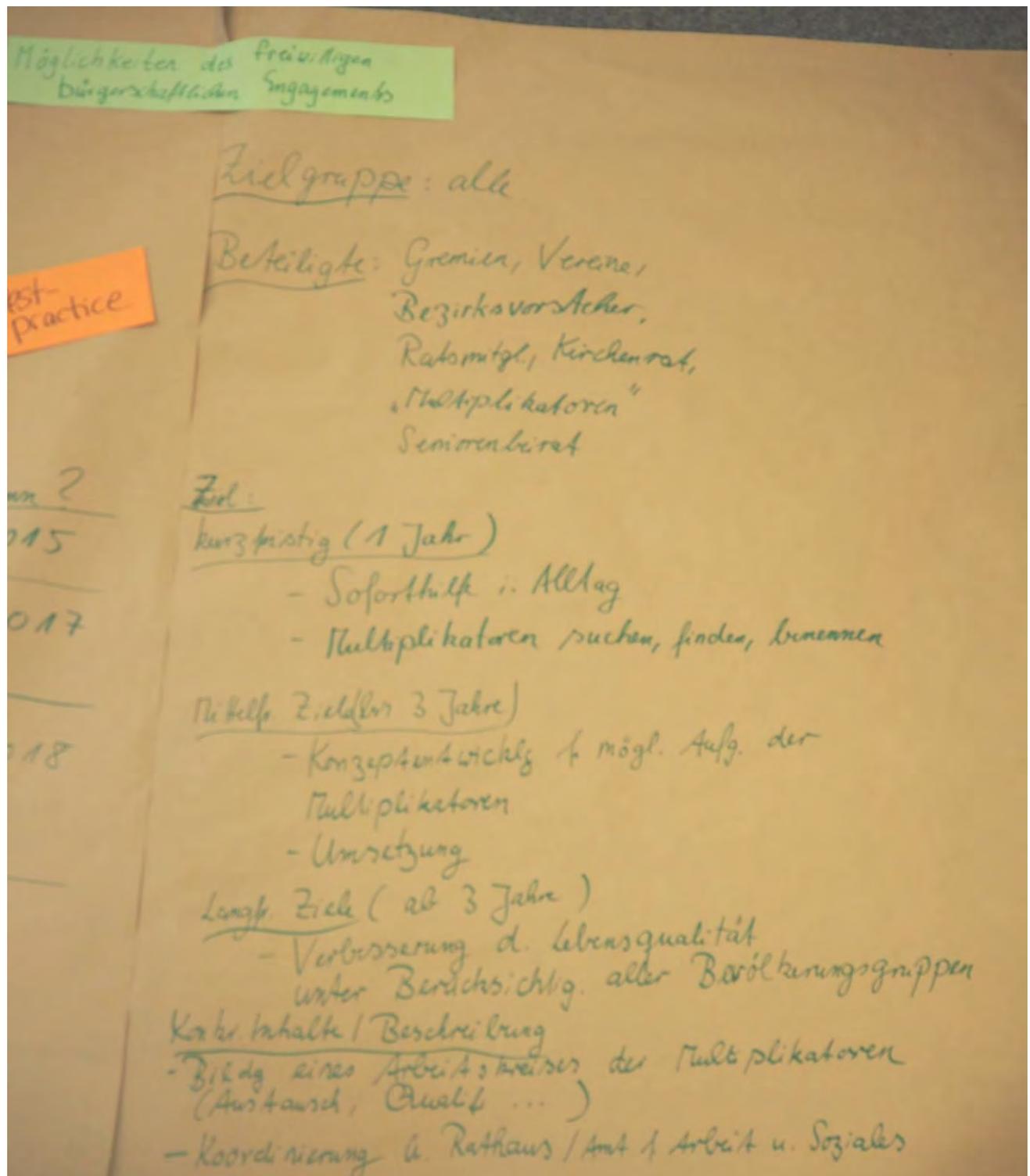
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 • 58239 Schwerte • Mobil 0176 • 62 28 1966
E-Mail stefanieheinrich@unitybox.de

Workshop „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“,

Wiefelstede

24. + 25. Oktober 2014

Projektskizze „Liste über ehrenamtliche Möglichkeiten“



Stefanie Heinrich

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 • 58239 Schwerte • Mobil 0176 • 62 28 1966
E-Mail stefanieheinrich@unitybox.de

Workshop „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“,

Wiefelstede

24. + 25. Oktober 2014

Benötigte Mittel:

Material:

- Räume (Gebäude) mit ...
- Zeit

Finanzen:

- Kosten f. Koordinator
- Kosten f. Werbematerial

Zeitplan:

Wer	Was	bis wann?
Fachausschuss	Vorber. Ratsbeschl.	So 2015
Koordinator	Konzeptentw. Multiplikatoren finden	So 2017
Multiplikatoren	bürgerschaftl. engagierte Bürger finden	So 2018

Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements

Best-practice

Arbeitsgruppe

Ziele

Be...

Z...

Stefanie Heinrich

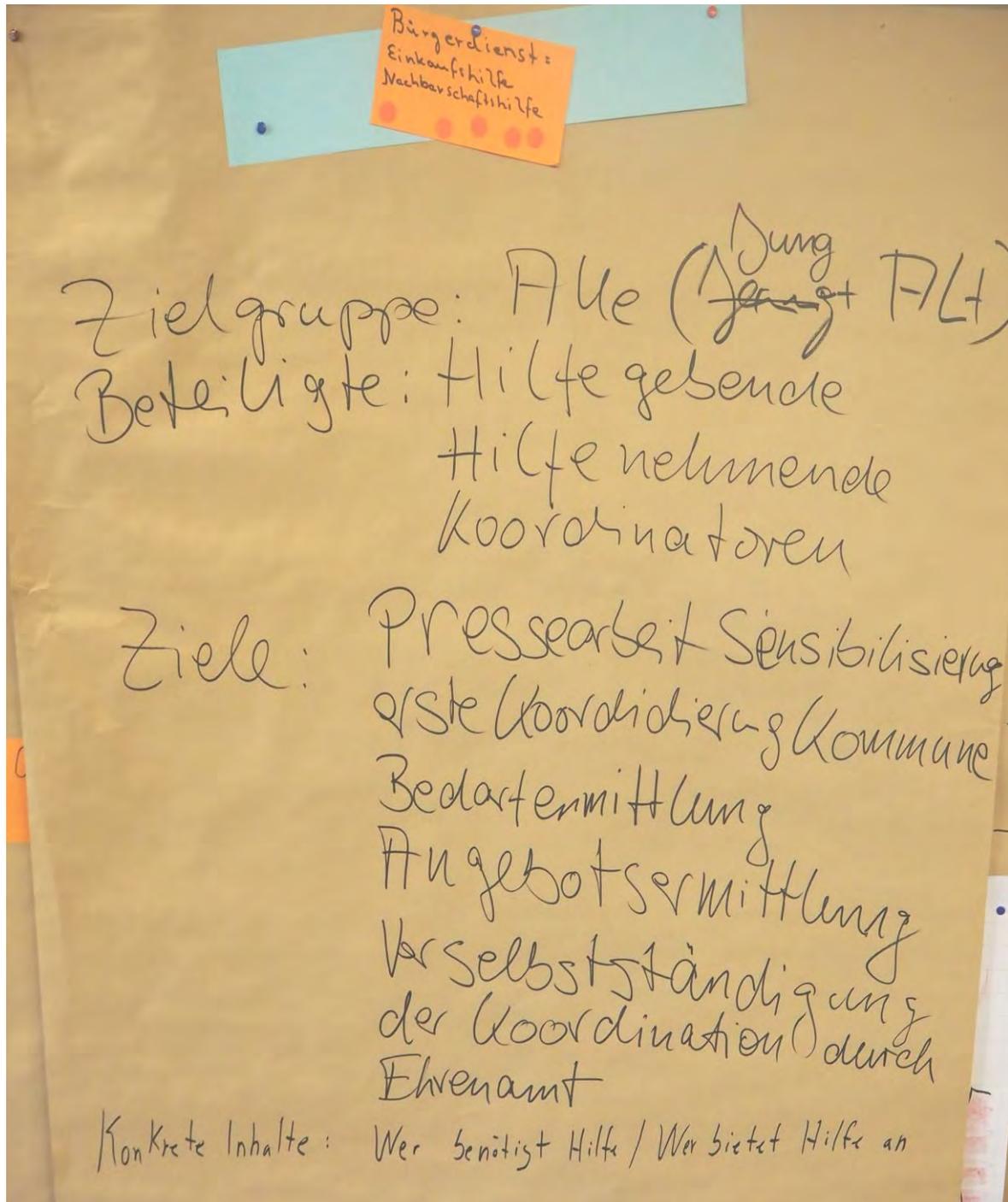
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 • 58239 Schwerte • Mobil 0176 • 62 28 1966
E-Mail stefanieheinrich@unitybox.de

Workshop „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“,

Wiefelstede

24. + 25. Oktober 2014

Projektskizze „Bürgerdienst: Einkaufshilfe/Nachbarschaftshilfen“



Stefanie Heinrich

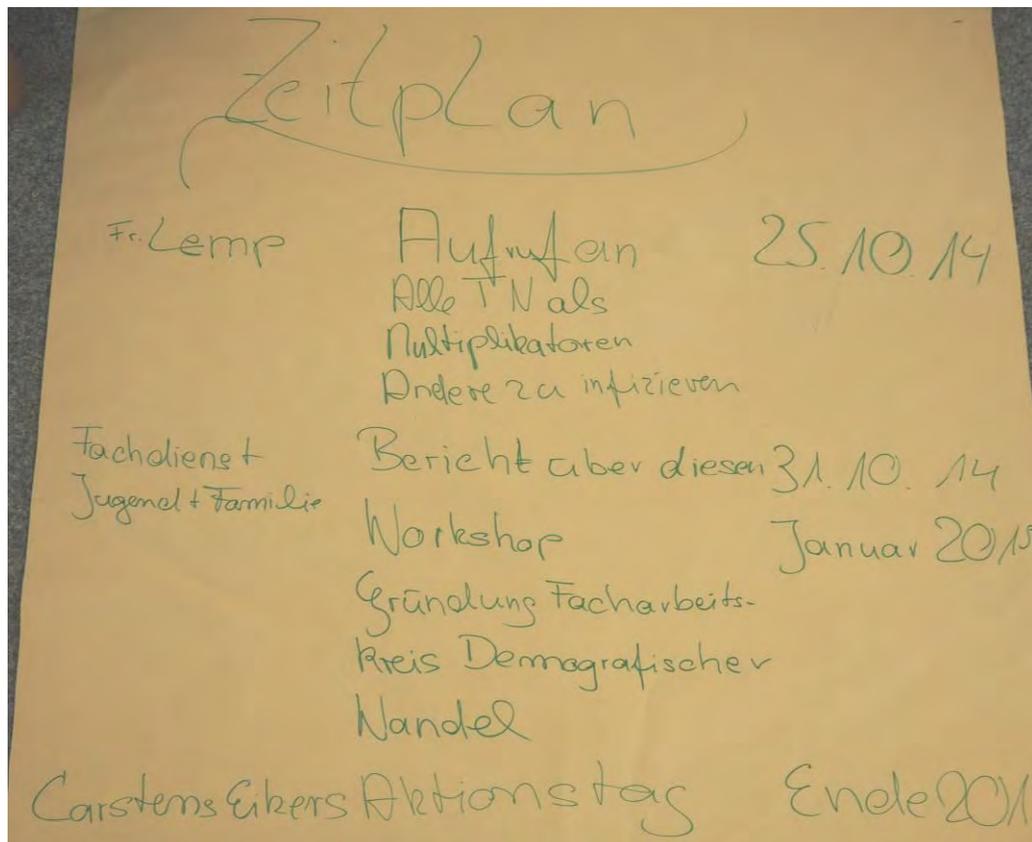
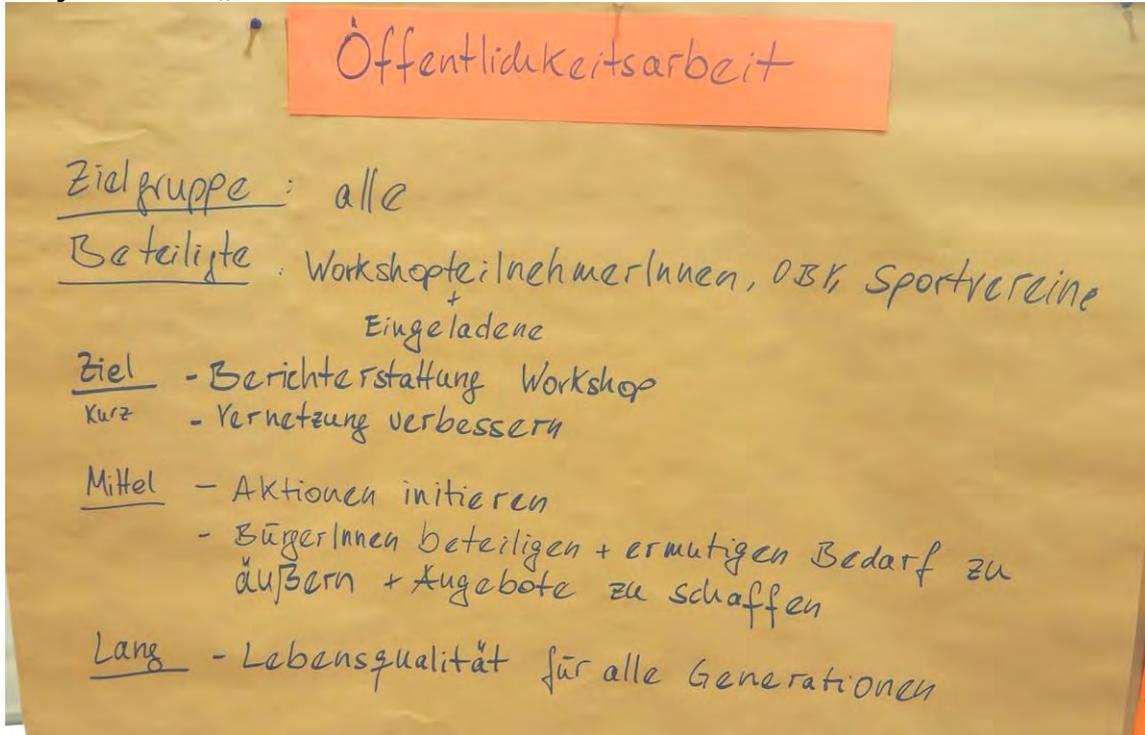
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 • 58239 Schwerte • Mobil 0176 • 62 28 1966
E-Mail stefanieheinrich@unitybox.de

Workshop „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“,

Wiefelstede

24. + 25. Oktober 2014

Projektskizze „Öffentlichkeitsarbeit“



Stefanie Heinrich

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 • 58239 Schwerte • Mobil 0176 • 62 28 1966
E-Mail stefanieheinrich@unitybox.de

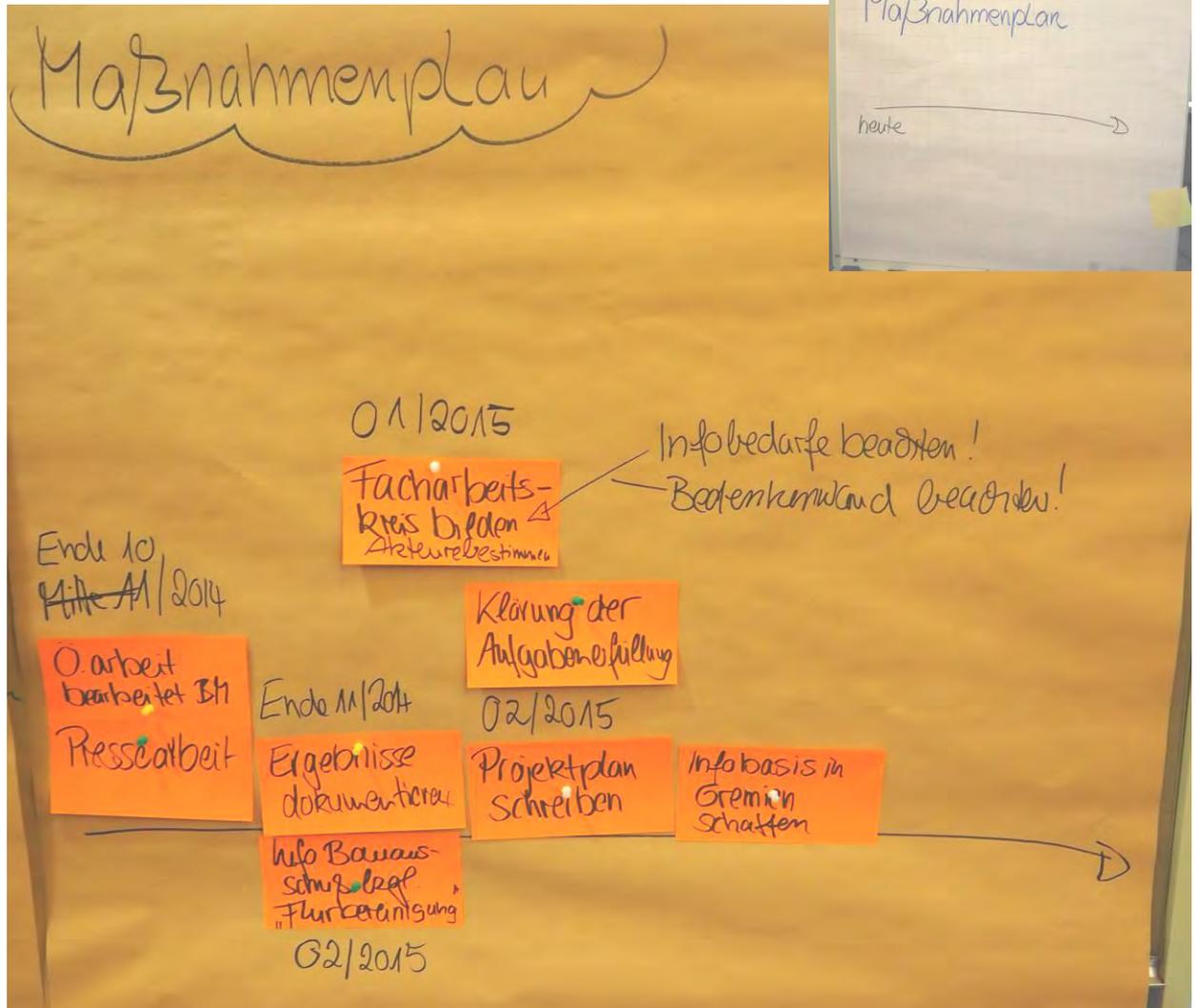
Workshop „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“,

Wiefelstede

24. + 25. Oktober 2014

Teil 6 Maßnahmenplan

Gemeinsam wird im Plenum ein Maßnahmenplan zum weiteren Vorgehen erarbeitet.



Stefanie Heinrich

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 • 58239 Schwerte • Mobil 0176 • 62 28 1966
E-Mail stefanieheinrich@unitybox.de

Workshop „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik“,

Wiefelstede

24. + 25. Oktober 2014

BM Jörg Pieper sagt den Tn zu, dass sie zu dem zu gründenden Facharbeitskreis eingeladen werden. Er bedankt sich herzlich für das Engagement und das Einbringen des Fachwissens der TN.

Frau Heinrich und Herr Wähnke bedanken sich für die sehr gute Arbeitsatmosphäre und ermutigen die Tn die Projekte weiterzubearbeiten und im Facharbeitskreis voran zu bringen.

Ende des Workshops: 14.30 Uhr



Stefanie Heinrich

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1 • 58239 Schwerte • Mobil 0176 • 62 28 1966
E-Mail stefanieheinrich@unitybox.de

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0262/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Bericht Ferienpass-Aktion 2014 / Abenteuerfreizeit

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	09.12.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

1. Ferienpass-Aktion

Die Ferienpass-Aktion 2014 wartete mit einer Neuerung auf. Der Pass wurde **kostenlos** verteilt.

Die Erfahrung der letzten beiden Jahre stellte den Fachdienst Jugend und Familie vor die diffizile Entscheidung, ob der Ferienpass auch in den nächsten Jahren noch als Druckmedium bereitgehalten, oder ob das Angebot auf die Veröffentlichung im Internet beschränkt werden soll. Eine Verringerung der Druckauflage hat nur geringen Einfluss auf die Höhe der Druckkosten, da der Arbeitsaufwand praktisch gleich ist. Der Ferienpass müsste allerdings 5 Euro kosten, um (bei den Verkaufszahlen des letzten Jahres) keinen Verlust zu haben. Die Schutzgebühr von bisher 1 Euro zu erhöhen, würde die Käufer jedoch gegenüber den Online-Nutzern unangemessen benachteiligen.

Aufgrund der Erfahrungen, dass das Druckmedium für sehr viele Kinder trotz Online-Anmeldung eigentlich unverzichtbar ist, hat der Fachdienst entschieden, den Ferienpass weiterhin als Heft anzubieten und ihn versuchsweise kostenlos an den Schulen und in den Banken zu verteilen. Dadurch entstanden zwar Mehrkosten durch die doppelt so hohe Auflage (ca. 450,00 €) und die entgangenen Einnahmen aus dem Heftverkauf (ca. 200,00 €), welche sich jedoch deutlich relativieren durch den Wegfall weiterer zeit- und kostenaufwändiger Reklame. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass mit diesem Vorgehen mehr Kinder mit dem Angebot zu erreichen sind.

Tatsächlich verzeichnet die FPA 2014 **mit 671 Teilnehmern** einen Zuwachs von nahezu 100 Kindern (und Erwachsenen bei einigen Tagesfahrten) im Vergleich zu den Vorjahren (= 16%), und damit die **höchste Teilnehmerzahl seit Bestehen** der Ferienpassaktion. Das ist umso bemerkenswerter, als sich in den Vorjahren die sinkende Kinderzahl in der Gemeinde bereits in der Teilnehmerzahl bemerkbar machte (Rückgang der Anmeldungen 2013 um 8% gegenüber 2012).

Nach den positiven Erfahrungen mit der Online-Anmeldung zur Ferienpass-Aktion in den vergangenen Jahren, wurde dieses Anmeldeverfahren beibehalten. Durch die kostenlose Verfügbarkeit des Druckmediums nutzten jedoch Viele die Möglichkeit der herkömmlichen schriftlichen Anmeldung per Anmeldebogen. Meldeten sich im Vorjahr 77% der Teilnehmer über das Online-Anmeldeverfahren an, so sank die Zahl auf 56% in diesem Jahr. Fast die Hälfte der Anmeldungen wurde also wieder schriftlich getätigt. Das mag darin begründet sein, dass die schriftliche Anmeldung unkomplizierter ist. Vor allem aber wurde es von den Teilnehmern genutzt, die als ‚Grenzfälle‘ die strikten Vorgaben der Online-Anmeldung – oft zu recht - zu umgehen wünschten (z.B. 2 Wochen zu jung / zu alt für eine Aktion oder Bitten um Ausnahmen). Das **Online-Verfahren wird auch in Zukunft beibehalten** werden, denn es hat sich bewährt und bedeutet während der Anmeldephase eine deutliche Arbeitserleichterung.

Diese Erfahrungen legen nahe, **auch in Zukunft zweigleisig zu fahren**, und den Ferienpass als Heft (wenn möglich kostenlos trotz Mehrkosten) und im Internet anzubieten.

Das Schwergewicht der Angebote lag in der Altersstufe der 8 – 11jährigen als den Hauptabnehmern der Pässe.

Insgesamt haben sich die 671 Teilnehmer zu **90 Aktionen mit mehr als 1.900 möglichen Teilnehmerplätzen** angemeldet (nicht gerechnet die Feste ohne Anmeldung).

75% der Aktionen waren komplett ausgebucht, bzw. überbucht. Es konnten natürlich nicht alle Wünsche der Kinder erfüllt werden, aber mit dem **computergesteuerten Losverfahren** wird eine größtmögliche Chancengleichheit hergestellt.

Den einzelnen Sparten zugeordnet ergibt sich ungefähr folgende **Verteilung der 90 Aktionen** (teilweise Mehrfachnennungen):

- Basteln, Werken, Kochen u.ä. 30
- Lernen und Erkunden / Natur
und Wissenschaft 20
- Sport-Aktionen 17
- Spiele-Aktionen 13
- Fahrten (Freizeitparks)
und Besichtigungen 11
- musischer Bereich (Musik,
Theater, Kunst) 9
- mehrtägige Kurse 3
- Zeltlager 3

Nach wie vor groß ist das Engagement der **Wiefelsteder Vereine und Verbände** bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen. Ohne den Einsatz engagierter ehrenamtlicher MitarbeiterInnen in den Wiefelsteder Vereinen ist ein Ferienprogramm in diesem Umfang undenkbar. In diesem Jahr waren es 25 Vereine, Verbände und Gruppen, die sich - teilweise mit mehreren Aktionen - an der FPA aktiv beteiligten und mehr als ein Drittel (36%) der Veranstaltungen gestalteten. (Im Vorjahr waren es 30 Vereine, die 37% der Aktionen ausrichteten.)

Folgende Vereine o.ä. machten mit:

AEK Wiefelstede	HOBV Borbeck
Arbeitskreis Jungenarbeit	Boßelverein Spohle
Beach Club Nethen	Landfrauenverein Spohle

Bündnis 90 / Die Grünen Wiefelstede	Landfrauenverein Wiefelstede
Tagesmütter-AG „Teddybären“	Lokale Agenda 21
Ev. luth. Kirchengemeinde Wiefelstede	Neuenkruger Turnerbund
Sportkegelverein Ammerland	OBV Metjendorf/Heidkamp/Ofenerfeld
Förderverein Terra Casa	OBV Wiefelstede
Freiwillige Feuerwehr Gristede	SPD Wiefelstede
Hegering Wiefelstede	SVE Wiefelstede - Tennisabteilung
Park der Gärten	SVE Wiefelstede - Handballabteilung
Familienservicebüro	Freiwillige Feuerwehr Spohle
Verein für Freizeit und Spiel Metjendorf	

Ohne den engagierten Einsatz der **ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Jugendpflege** wäre die Durchführung der komplexen und aufwendigen Ferienpass-Aktion nicht zu verwirklichen. In diesem Jahr waren es 22 (und zum größten Teil wieder erwachsene) Ehrenamtliche, die unsere Arbeit unterstützt haben. Hauptsächlich bedingt durch Studium- oder Berufsaufnahme, aber auch aufgrund von Ferienjobs ist das ehrenamtliche Engagement bei Jugendlichen eher zurückhaltend. Im Vergleich zum Vorjahr (27 Mitarbeiter) ist die Zahl der Ehrenamtlichen wieder gesunken.

In diesem Jahr haben ehrenamtlich mitgewirkt:

Anke Addicks	Julia Lewin
Uwe Boltes	Svenja Lübbering
Clemens Büse	Martina Mayer
Rebecca von Dobbeler	Kristina Meyer
Irene Gotthier	Sascha Otten
Werner Gotthier	Hanna Pilawa
Kiara Herz	Sabine Pilawa
Nancy Herz	Josefine Plömacher
Silke Homann	Per Pogoda
Hanna Hots	Kai Stollberg
Thomas Lemp	Meliena Zlotos

(Wie viele Ehrenamtliche den Vereinen bei ihren Aktionen geholfen haben, lässt sich nur ahnen.

Auch in diesem Jahr konnten Kinder aus Familien mit geringem Einkommen und kinderreiche Familien ab dem 3. Kind die **soziale Ermäßigung** der Gemeinde nutzen. Sie erhielten pro Kind einen Gutschein in Höhe von 20,- € (geringes Einkommen), bzw. 10,- € (Familien ab 3. Kind).

Nach dem Rückgang der **Nachfrage nach Gutscheinen** in den Vorjahren, ist die Nachfrage von 69 Gutscheinen im vergangenen Jahr in diesem Jahr sprunghaft um 32% auf 91 angestiegen. Dabei blieb die prozentuale Verteilung von Gutscheinen wegen Kinderreichtums (52%) und geringen Einkommens (48%) gegenüber dem Vorjahr gleich. Die Kosten für die soziale Ermäßigung sind damit um 30% gestiegen, bleiben aber im Rahmen der zur Verfügung gestellten Gelder in Höhe von 1.500 Euro, die mit 1.258,50 Euro zu 84% ausgeschöpft wurden. Es liegt nahe, die erhöhte Nachfrage in direktem Zusammenhang mit dem ebenfalls sprunghaften Anstieg der Teilnehmerzahlen zu sehen, aufgrund der kostenlosen Verteilung des Ferienpasses. Über die vergangenen Jahre betrachtet, lässt sich allerdings kein eindeutiger Trend ausmachen, weder eine zunehmende oder abnehmende Nachfrage nach Gutscheinen an sich betreffend, noch in den Sparten „Kinderreichtum“ oder „geringes Einkommen“.

Es ergibt sich für die Ferienpass-Aktion folgende **Abschluss-Rechnung** (gerundet):

Gesamt-Kosten (<u>ohne</u> von den Vereinen getragenen Kosten):	21.439,00 €
Gesamt-Einnahmen:	11.828,00 €
davon soziale Ermäßigung:	1.259,00 €
bzw. Landkreis-Zuschuss:	1.106,00 €
Gemeinde-Zuschuss:	9.611,00 €

Der eingeplante **Gemeindezuschuss** von 9.200,00 € wird damit - trotz der durch die kostenlose Verteilung des Passes entstandenen Mehrausgaben – nur um ca. 410,- € überschritten.

2. Abenteuerfreizeit

Eine siebentägige Abenteuerfreizeit startete am 11.08. mit 16 Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren in den Harz (Braunlage/Hohegeiß). Die Fahrt war von Herrn Tamke und den weiteren Betreuern mit **erlebnispädagogischen Inhalten** konzipiert. Zu diesen intensiven pädagogischen Angeboten, an denen die Kinder und Jugendlichen verbindlich teilnahmen, zählten Kletteraktionen mit Team-„Problemlösungen“, Trekkingtouren (Wandern), Wahrnehmungsschulungen, spielerische Problemstellungen mit Vertrauen bildenden und die soziale Kompetenz fördernden Hintergrund. Als einschneidendes Erlebnis wurde wohl der plötzliche Verzicht aufs Handy erfahren, der die Teilnehmer forderte.

Vor Ort wurde **mit professionellen Anbietern** von „erlebnistage.harz“ kooperiert.

Die Gemeinde stellt einen Zuschuss von 2.000,00 Euro für diese (ursprünglich als Familienfreizeit angedachte) Freizeit zur Verfügung. Da jedoch erlebnispädagogische Angebote vom Landkreis zurzeit um ein Vielfaches gefördert werden, war es möglich, die mit ca. 7.300,00 Euro kalkulierte kostenaufwändige Freizeit für einen Preis unter 200,00 Euro pro Person anzubieten (für weitere Geschwisterkinder gab es zudem noch 30% Ermäßigung).

Dass der Kooperationspartner einen Betreuer kostenfrei stellte und kostentreibende „Schlechtwetter-Alternativen“ entfielen, senkte die Ausgaben noch weiter. So wird der vorgesehene **Gemeindezuschuss** nur mit 407,00 Euro beansprucht. (Allerdings wird ein Nachbereitungstreffen noch - überschaubare - Kosten verursachen.)

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht zur Ferienpassaktion und Abenteuerfreizeit 2014 zur Kenntnis.

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleiter

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0273/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Bericht FD Jugend und Familie über laufende Förderprojekte und Familienfreizeit im Jahr 2014

Beratungsfolge: Sozial- und Jugendausschuss Verwaltungsausschuss	Sitzung am: 09.12.2014 12.01.2015	öffentlich nicht öffentlich
---	--	--------------------------------

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Im laufenden Kalenderjahr wurden ESF-Fördermittel sowie Fördermittel des Bundes und des Landes Niedersachsen in Anspruch genommen. In allen folgenden Fördermaßnahmen geht es um „Projektförderung“. Das heißt, es musste ein Konzept für eine Maßnahme erarbeitet werden und für das gewünschte durchzuführende Projekt ein Förderantrag gestellt werden. Bei einigen Förderprogrammen (des Bundes mit ESF-Mitteln) ist vorher ein zu dem Förderziel passender Interessensbekundungsantrag zu fertigen. Wenn dieser vom Grundsatz befürwortet wird, kann anhand des vorgelegten Konzeptes ein konkreter Förderantrag gestellt werden.

Zurzeit werden folgende Projekte der Gemeinde Wiefelstede gefördert:

Mehrgenerationenhaus CASA

Das Mehrgenerationenhaus CASA wurde von Januar 2012 bis Dezember 2014 in das Förderprojekt „Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II“ aufgenommen. In diesem Förderprogramm erhalten alle knapp 500 Mehrgenerationenhäuser in Deutschland 20.000 Euro ESF-Mittel sowie 10.000 Euro Bundesmittel jährlich. Das Land Niedersachsen fördert das Mehrgenerationenhaus mit 5.000,00 Euro jährlich, die Gemeinde muss ebenfalls eine Förderung von 5.000,00 Euro zusagen.

Diese 40.000,00 Euro Fördermittel jährlich werden zu 50% für Personalkosten (anteilig Tebben und Lemp) verwendet, ca. 12.000,00 Euro fließen in Kosten für Honorarkräfte und mit dem Rest werden Betriebskosten (Heizung, Strom, Internet) sowie Sachkosten finanziert. Die Gemeinde zahlt ihren Anteil an Förderung in der Hauptsache durch Gebäude- und Ausstattungsabschreibung.

Durch dieses Förderprogramm konnte das Jugend- und Begegnungshaus CASA als Mehrgenerationenhaus mit einem vielseitigen und umfassenden Programm und Angeboten für alle

Generationen initiiert und aufgestellt werden.

(s. hierzu 3-Jahres-Projektbericht des MGH CASA in der Anlage)

Ab 2015 wird der Bund die bisherige Förderung verstetigen und die wegfallenden ESF-Mittel in der Förderung übernehmen. Es sind also weiterhin jährlich Fördermittel in Höhe von 30.000,00 Euro vom Bund zu erwarten, das Land Niedersachsen hat die Förderung von 5.000,00 Euro ebenfalls in einer Richtlinie festgeschrieben.

Die entsprechenden Anträge durch die Gemeinde Wiefelstede wurden bereits gestellt bzw. sind in Arbeit.

Projekt „Älterwerden in der Gemeinde Wiefelstede“ / Anlaufstellen für Ältere

Für das Kalenderjahr 2014 erhielt die Gemeinde Wiefelstede eine Förderzusage für Bundesmittel in Höhe von 10.000,00 Euro. Diese Fördermittel können ausschließlich für Honorar- und Sachkosten verwendet werden. Die Gegenfinanzierung der Fördermittel durch die Gemeinde erfolgt durch den 13-Wochenstunden-Personaleinsatz von Herrn C.Eikers. Inhaltlich ist diese Förderung abgestimmt auf die Erarbeitung eines Konzeptes zum Umgang mit dem demografischen Wandel in der Gemeinde Wiefelstede. Finanziert wurden hieraus bislang die Fragebogenumfrage bei Senioren (Frühjahr 2014) in der Gemeinde, ein Workshop zum demografischen Wandel sowie die Planungskosten zur Erweiterung des MGH CASA (als wesentliche Anlaufstelle für Senioren in der Gemeinde).

Mit Vorhandensein eines stimmigen Konzeptes für den Umgang mit dem demografischen Wandel und Gemeindewillen zur Schaffung von Treffpunkten für Senioren im MGH CASA ergibt sich ab Juni 2015 die Möglichkeit, einen Förderantrag für die Erweiterung und Umbau des Hauses zu stellen. Hier können für das Jahr 2015 Baufördermittel in Höhe bis zu 20.000,00 bzw. 30.000,00 Euro beantragt werden.

Demenzcafé im MGH CASA

Hier sind für den Zeitraum 09/2014-08/2016 aus dem Bundesförderprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ 10.000,00 Euro für die Einrichtung eines wöchentlichen vierstündigen Demenzcafés im MGH CASA (Café ZeitRaum) und die Beratung der betroffenen Angehörigen von Demenzkranken beantragt und bewilligt worden. Für die Betreuung und Beschäftigung der mobilen Demenzkranken und die Beratung sind zwei Fachfrauen auf 450-Euro-Basis aus den Fördermitteln-eingestellt worden. Eine Gegenfinanzierung der Gemeinde zur Förderung erfolgt nicht.

Familienservicebüro

Innerhalb der Richtlinie zur Familienförderung des Landes Niedersachsen wird jährlich von der Gemeinde Wiefelstede ein Personalkostenzuschuss in Höhe von 3.900,00 Euro für die Existenz des Familienservicebüros beantragt und bewilligt. Die 50-%ige Gegenfinanzierung dieser Fördermittel erfolgt durch den Personaleinsatz im Familienservicebüro.

Beratungsnachmittage / Elternsprechstunden

Für den Projektzeitraum 11/2013 bis 10/2014 sind innerhalb der Familienförderrichtlinie des Landes Niedersachsen Gelder für die Durchführung von niedrig schwelligen zweistündigen Elternsprechstunden an insgesamt sieben Standorten in der Gemeinde bewilligt worden.

Mit den insgesamt ca.10.400,00 Euro Fördermitteln werden als Honorarkräfte die Elternberaterinnen (Fachkräfte systemische Familienberatung, Kindertagesstättenleiterinnen etc.) bezahlt.

Die 50%ige Gegenfinanzierung erfolgt durch den Einsatz des Personals des FD Jugend und Familie als Elternberater im Jugendhaus Wiefelstede, im MGH CASA und im Familienservicebüro.

Für den Projektzeitraum 11/2014 bis 10/2015 wurde ein Folgeantrag in gleicher Förderhöhe gestellt und bewilligt.

Weihnachtswunschbaum-Aktion

Jährlich einmal wurde seit 2012 zur Durchführung der Weihnachtswunschbaum-Aktion ein Förderantrag innerhalb der Familienförderrichtlinie des Landes Niedersachsen gestellt und bewilligt.

Die gezahlten Fördermittel umfassen 50% der jeweils anfallenden Personalkosten für diese Aktion, der Porto- und Druckkosten sowie der Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit.

Für das Jahr 2014 sind 600,00 Euro als Fördermittel eingeplant.

Familienfreizeit für Familien im ALG II-Bezug und mit geringem Einkommen

Erstmals wurde 2014 innerhalb der Familienförderrichtlinie des Landes Niedersachsen ein Förderantrag für die Durchführung einer 5-tägigen Familien(bildungs)freizeit in Burhaversiel beantragt und bewilligt.

In Kooperation mit dem Familienservicebüro Rastede wurden alle einkommensschwachen Familien (AlgII-Bezug und ähnlich) aus Wiefelstede und Rastede mit Kindern im Alter bis 14 Jahren angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen. Aufgrund der Förderung konnte ein sehr geringer Teilnehmerpreis (incl. Bus, Unterkunft, Verpflegung und Programm) von 15,00 Euro pro Kind und 25,00 Euro pro Erwachsener für die 5-tägige Freizeit angeboten werden.

Die Fördersumme des Landes Niedersachsen beträgt ca. 5.500,00 Euro, die 50%-ige Gegenfinanzierung der Gemeinden erfolgte durch den Personaleinsatz aus den beiden Familienservicebüros für die Durchführung des Projektes. Zusätzlich kommt aus beiden Gemeinden noch eine finanzielle Förderung dieser Freizeit von jeweils ca. 500,00 Euro, welche in Wiefelstede aus den zweckbestimmten Spendengeldern der Weihnachtswunschbaum-Aktion („Freude für alle Kinder“) geleistet wird.

Der Zuspruch der Zielgruppe zu dieser Familienfreizeit war sehr groß und inhaltlich konnten die gesetzten Ziele (stärkerer Kontakt zu hilfebedürftigen und Beratung suchenden Familien, Ansprache von Erziehungsthemen, Stärkung der Erziehenden etc.) für die Familienfreizeit sehr gut erreicht werden. Teilgenommen haben insgesamt 14 Familien (vorwiegend mit alleinerziehenden Müttern) mit 47 Personen.

Eine entsprechende Wiederholung dieser Maßnahme ist für 2015 geplant.

„Jugend stärken im Quartier“ / Förderprojekt des LK Ammerland als Jugendhilfeträger

Im August 2014 wurde ein Förderprojekt des Bundes mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) ausgeschrieben, für das sich der Landkreis Ammerland als Jugendhilfeträger auf Initiative und Anregung der Gemeinde Wiefelstede beworben hat. Alleine für die Gemeinde Wiefelstede wäre dieses Förderprojekt aufgrund des Umfangs nicht durchführbar gewesen.

Das Förderprogramm ist auf junge Menschen abgestellt, welche nach der allgemeinen Schulausbildung trotz der bestehenden Hilfen von sich aus nicht den Weg in die Ausbildungs- bzw. Berufswelt finden und Einzelfallhilfe benötigen. Trotz Ausbildungsplatzinitiative gibt es innerhalb der Gemeinde Wiefelstede wie auch in den anderen Ammerland-Kommunen junge Menschen mit diesem schwierigen Hintergrund.

In Zusammenarbeit zwischen der kvhs Ammerland und dem Wiefelsteder FD Jugend und Familie wurde ein Konzept und Finanzierungsplan zu diesem Förderprogramm erarbeitet und geschrieben, mit dem sich der Landkreis Ammerland mit Erfolg an dem vorgeschaltetem Interessenbekundungsverfahren beteiligt hat.

Es ist nun davon auszugehen, dass nach endgültiger Antragsbearbeitung ab Januar 2015 für einen Projektzeitraum von vier Jahren zwei Sozialpädagogen für den Landkreis neu eingesetzt werden, die sich mit der Lebenswelt der Zielgruppenprobanden auseinandersetzen, intensiven Kontakt zu ihnen suchen und sie durch ganzheitliche Stärkung und großen praktischen Anteilen ausbildungsfähig machen sollen. Das Konzept sieht vor, dass eine sehr enge Zusammenarbeit mit den Jugendhäusern und –zentren erfolgt, da hier die Zielgruppe häufig anzutreffen ist und die Mitarbeiter in diesen Häuser zu diesen Besuchern schon Kontakt und Einzelfall-Wissen haben.

Die Fördersumme vom ESF beträgt ca. 550.000,00 Euro im Projektzeitraum über 4 Jahre. Die 50%ige Gegenfinanzierung des LK geschieht durch die Projektkosten der beiden Berufstarterklassen an der Oberschule Wiefelstede und in Bad Zwischenahn sowie durch das Kola - Projekt (Lernförderung im Rahmen des BuT-Paketes durch die kvhs).

Sobald das Projekt im Ammerland gestartet ist, wird der FD Jugend und Familie den Kontakt zwischen den dann zuständigen Sozialpädagogen und bekannten Jugendlichen ohne Ausbildungs- und Arbeitsplatzperspektive aus der Gemeinde herstellen.

Finanzierung:

Die Eigenmittel der Gemeinde Wiefelstede für eine evtl. Gegenfinanzierung sind im Haushalt 2014 enthalten und für 2015 entsprechend eingeplant. Weitere Haushaltsmittel sind nicht notwendig.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Aufstellung der aktuellen Förderprojekte des FD Jugend und Familie zur Kenntnis. Weitere mögliche sinnvolle Förderprojekte sollen eruiert werden und werden in den Gremien beraten und gegebenenfalls beschlossen.

Anlagen:

Bericht über die Entwicklung des MGH CASA im Förderprogramm 2012-2014

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiter

Fachbereichsleiter



Mehr
Generationen
Haus

55

Wo Menschen aller
Generationen sich begegnen.



Bericht

über die Entwicklung des

MGH CASA

im Förderprogramm

Mehrgenerationenhäuser II

2012 - 2014



Inhalt

Einleitung	4
1. Ausgangssituation	5
1.1 Räumlichkeiten	6
1.2 Gelände	6
3. Personalstruktur	7
3.1 Hauptamtliche MitarbeiterInnen	7
3.2 Honorarkräfte	7
3.3 Ehrenamtliche Mitarbeit	8
3.4 Weitere Mitarbeiter	8
4. Ziele und Arbeitsschwerpunkte	9
4.1 Kinder- und Jugendarbeit	9
4.2 Generationsübergreifende Arbeit im MGH	10
4.3. Neue Projekte und weitere Planung	10
5. Angebote und Aktionen (blau = neu hinzugekommen 2012-2014)	11
5.1 Angebote für Kinder und Jugendliche	11
5.2 Generationenübergreifende Angebote	14
5.3 Angebote für Senioren	16
5.4 Arbeit und Beruf	17
5.6 Sonstige Angebote	18
5.7 Selbsthilfegruppen, Beratung und Sprechstunden	18
6. Einzelveranstaltungen und Aktionen	21
7. Kooperation	21
7.1 Gruppen, Initiativen und Vereine im MGH CASA	21
7.2 Kooperationen mit anderen Einrichtungen	22
8. Öffentlichkeitsarbeit	22
9. Statistik	23
10. Ausblick	27
11. Anhang	28

Einleitung

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“

Martin Buber

Unter diesem Motto steht das vielfältige Geschehen im Mehrgenerationenhaus CASA. Hier begegnen sich Menschen im realen Leben und können voneinander lernen. Begegnungen können hier stattfinden, wachsen und sich erneuern.

Jung und Alt nutzen das Haus und das anliegende Gelände gerne und oft zu den verschiedensten Aktivitäten und Anlässen. Über die Jahre hinweg konnten immer mehr Angebote und Aktionen immer mehr Menschen anziehen.

Der Bedarf an Freizeit- und kulturellen Aktivitäten ist groß in der Gemeinde Wiefelstede. Hinzu kommt der Bedarf an Beratung, Bildung und vor allem an Austausch und menschlicher Nähe. Viele Menschen nutzen das CASA um Geselligkeit zu erleben, anderen zu helfen oder Freude zu erfahren. Dies ist ein Mehrwert für die Nutzer aber auch ein Mehrwert für die Kommune, denn das CASA bietet:

- familienfreundliche Strukturen durch Betreuung, Beratung und Bildung.
- eine Anlaufstelle für Jugendliche mit Freizeitaktivitäten und Ansprechpartnern
- Aktivitäten die fit halten sowohl geistig als auch seelisch
- besonders älteren Menschen einen Schutz vor Vereinsamung
- Außerdem: Kinder lernen von klein auf das Haus mit seinen Angeboten kennen und lernen so auch gute kommunale Gegebenheiten zu schätzen.

Diese Punkte stehen beispielhaft für einen wichtigen Teil einer guten kommunalen Daseinsvorsorge. Sie wirken sich positiv auf das Leben der Bürgerinnen und Bürger aus, die ein Mehrgenerationenhaus o. ä. regelmäßig besuchen.

Durch die Aufnahme in das Förderprogramm Mehrgenerationenhäuser II im Jahr 2012 hat sich das Casa einmal mehr weiterentwickelt und sein Programm ausgebaut. Es konnte dem großen Bedarf gerechter werden und für alle Altersgruppen sinnvolle Angebote vorhalten.

Im Folgenden erläutere ich Ihnen die Arbeit im MGH CASA, gehe auf die Entwicklung des Casa in den Jahren 2012-2014 ein und stelle unsere Angebote im Einzelnen vor.

Marina Tebben, September 2014 (Koordinatorin MGH)

1. Ausgangssituation

Das CASA wurde im Jahr 2003 gebaut und eingeweiht. Träger des Hauses ist die Gemeinde Wiefelstede. Von Beginn an wurden die Angebote gut angenommen und nach und nach entstanden verschiedene Gruppen und Aktionen. Einige verschwanden wieder und neue kamen hinzu.

Seit dem 01.01.2012 befristet bis zum 31.12.2014 wird das CASA durch das Förderprogramm MGH II mit 35.000 € pro Jahr gefördert. Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union, dem Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend und dem Land Niedersachsen finanziert. Eine einjährige Verlängerung (bis 31.12.2015) ist in Sicht.

Das Casa ist von Beginn an als ein Jugend- und Begegnungshaus geplant und gestaltet worden. Alle Generationen sollten einen Platz finden und das Casa als einen Ort der Begegnung, Freizeitgestaltung, Kultur und Bildung erleben.

Der demographische Wandel und die damit einhergehende Veränderung von Familie und Gesellschaft macht es notwendig, Plätze zu finden in denen der Austausch und das Erleben von Generationen noch möglich sind.

Das Förderprogramm Mehrgenerationenhäuser II greift diesen Wandel auf (näheres unter: <http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/>) und ist seit dem 01.01.2012 eine finanzielle Unterstützung und Bereicherung. Seit dem machen sich eine Weiterentwicklung in Aktionen und Veranstaltungen sowie der Anzahl der Nutzer bemerkbar.

Unser Ziel ist es das bestehende Angebot aufrechtzuerhalten und regelmäßig durch Veranstaltungen, Kurse und Aktionen zu ergänzen. Die Angebotsstruktur passt sich den jeweiligen Wünschen und Bedürfnissen der Besucher an und befindet sich in stetigem Wandel und Entfaltung. Ideen und Kritik der Besucher, Gäste, Mitarbeiter und Ehrenamtlichen fließen dabei mit ein und sind Teil unseres Verständnisses von Teamarbeit und des Voneinander- Lernens.

Familienfreundlichkeit und sozialräumliche Vernetzung stehen dabei im Vordergrund.

Durch eine Vielfalt von Kooperationspartnern wird dieser Vernetzung Rechnung getragen.

1.1 Räumlichkeiten

In Gebäude befindet sich ein großer Mehrzweckraum in der Größe von ca. 65 qm mit angeschlossener Teeküche, ein Gruppenraum von ca. 25 qm, eine eingerichtete Werkstatt und ein PC-Schulungsraum mit 8 internetfähigen Arbeitsplätzen, ein Jugendcafé mit Billardtisch und Tischkicker von ca. 42 qm mit Küche und Vorratsraum, 1 Jugendbüro und ein Multifunktions-Büro sowie ausreichende sanitäre Anlagen. Das Haus ist ebenerdig und behindertengerecht gebaut.

Für große Gruppengrößen und Großveranstaltungen ist das CASA leider zu klein. Viele interessante Anfragen mussten abgelehnt werden. Bei stark nachgefragten Angeboten drängen sich zwischen 40 bis 60 Menschen im großen Gruppenraum. Eine gemütliche Atmosphäre ist dann nur schwer zu realisieren. Durch die gesteigerten Nutzerzahlen und Angebote gibt es zudem einen Bedarf an ausreichend Lagerraum für Materialien und Geräte, der zurzeit nicht vorhanden ist.

1.2 Gelände

Direkt neben dem Haus befindet sich der Marktplatz von Metjendorf von dem ein Teilbereich für das Boule Spiel hergerichtet ist.

Außerdem wird dieser zentrale Ortskern vervollständigt durch die Gestaltung des "Casa-Parks", einer Grünanlage mit Erholungswert und Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen in direktem räumlichem Anschluss an das Mehrgenerationenhaus Casa. Dort gibt es bereits ein Basketballfeld, ein DFB-Fußballfeld, Skaterparkelemente, eine Kletterwand, eine Wippe und ein Feld für Sommereisstockschießen sowie diverse Sitz- und Ruhemöglichkeiten.

3. Personalstruktur

3.1 Hauptamtliche MitarbeiterInnen

Als Leiter des MGH CASA ist der Diplom Sozialpädagoge Thomas Tamke mit 19,5 Stunden tätig.

Marina Tebben, Diplom Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, ist mit 30 Stunden beschäftigt. Davon werden 6,5 Stunden durch das Förderprogramm MGH befristet finanziert.

Sigrid Lemp, Diplom Pädagogin, übernimmt im CASA das Internetcafé für Senioren und Jugendliche am Dienstag. Während des Förderzeitraums bis Ende 2014 kümmert sie sich mit 2,5 Wochenstunden zusätzlich (durch das Förderprogramm finanziert) ebenfalls um Belange, die das MGH betreffen.

Eine Person ist mit 15 Wochenstunden als hauswirtschaftliche Mitarbeiterin im CASA beschäftigt.

Ohne die hauptamtliche Arbeit im CASA sind ehrenamtliches Engagement und die Programmgestaltung sowie der Fortbestand des Hauses nicht denkbar. Die Verwaltungsarbeit, kreative Ausgestaltung einzelner Angebote, Umsetzung von Ideen, Begleitung von anderen Mitarbeitern und Professionalität im Berufsfeld der sozialen Arbeit sind tragende Säulen des Hauses, die Arbeitsplatzsicherheit voraussetzen.

3.2 Honorarkräfte

Durch das Förderprogramm MGH II beschäftigt die Gemeinde im CASA 6 Honorarkräfte für folgende Angebote:

Mittagessengruppe

Kunst am Vormittag

Eltern-Kind-Spielkreis mit Sprachförderung

Offener Treff für alle Generationen

Familienzeit I

Familienzeit II

Weitere 6 Honorarkräfte werden von den jeweiligen externen Anbietern (Musikschule, KVHS, Jobcenter und TV Metjendorf) ausgewählt und bezahlt.

3.3 Ehrenamtliche Mitarbeit

Ohne ehrenamtliche Mitarbeit ist das umfangreiche Angebot im MGH CASA nicht zu halten. Ein Ehrenamt auszuführen kann in jedem Lebensalter eine Bereicherung sein, was uns auch zahlreiche Ehrenamtliche bestätigen.

In folgenden Gruppen ist ehrenamtliches Engagement vertreten:

Seniorenarbeit: Seniorenbeirat (Seniorencafé und Seniorenfrühstück)

PC Raum - Administrator

Förderverein Terra Casa e.V.

Zirkusgruppe

4 Selbsthilfegruppen

Bingo Gruppe des Sozialverbandes

Sprechtage Rentenversicherung

1 Bundesfreiwillige

Außerdem sind regelmäßig Praktikanten ohne Entgelt beschäftigt:

3.4 Weitere Mitarbeiter

Mit einem Minijob über den Förderverein Terra Casa e.V. ist ein weiterer Mitarbeiter angestellt und zuständig für die Geländepflege am MGH CASA.

Zwei Mitarbeiterinnen im Minijob sind künftig für die Betreuung von mobilen Demenzkranken und ihren Angehörigen im neuen Café ZeitRaum zuständig. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend.

Außerdem sind durch einige andere Kooperationspartner weitere 3 Personen mit Sprechstunden oder Beratungszeiten zugegen, die mit ihrer Arbeit das CASA bereichern:

Polizei Wiefelstede

Agentur für Arbeit Bad Zwischenahn

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien des Landkreises Ammerland

Einmal monatlich findet die Bürgermeister-Sprechstunde im MGH CASA statt.

4. Ziele und Arbeitsschwerpunkte

Ziel der Arbeit im MGH CASA ist es vor allem das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wiefelstede zu verbessern und deren Bedarfe aufzugreifen.

Die Angebote im Casa wirken sich unter anderem präventiv auf das Leben der Menschen aus und sollen einen wichtigen Beitrag in der lokalen Infrastruktur leisten.

4.1 Kinder- und Jugendarbeit

Die Jugend braucht Raum für sich und einen Ort der Zuflucht sowie der Freizeitgestaltung und außerschulischen Bildung. Im Casa ist solcher Raum vorhanden und bietet an 6 Tagen in der Woche jungen Menschen verschiedene Möglichkeiten.

Im **Jugendcafé** können Jugendliche ab 11 Jahren ihre Freizeit gestalten. Dazu laden Spiele, Kicker, Billardtisch und regelmäßige Aktionen (Kochaktionen, Turniere etc.) ein. Mittwochs findet Jugendarbeit nur für Mädchen statt. In der **Mädchengruppe** können Mädchen unter sich sein und allein ihren Interessen und Vorlieben nachgehen unabhängig von männlichen Vorgaben. Des Weiteren finden donnerstags die **Zirkusgruppen** für Kinder statt. Zusätzlich haben auch schon die Jüngsten im Kleinkindalter einen Platz im CASA gefunden. **Eltern-Kind-Spielkreis** und **Mini-Kicker** sind die Anlaufpunkte.

Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit und von kontinuierlich anwesenden Bezugspersonen abhängig. Durch die hauptamtlichen MitarbeiterInnen kann dies gewährleistet werden.

Die offene Jugendarbeit als Teilbereich der professionellen sozialen Arbeit, ist gekennzeichnet von Freiwilligkeit, Offenheit und Partizipation.

Die Kinder und Jugendlichen nutzen die Angebote im Casa freiwillig und entscheiden selbstständig wie oft und wie lange sie diese nutzen. Außerdem ist Jugendarbeit sowie auch alle andere Arbeit im CASA ungebunden und offen gegenüber den verschiedenen Weltanschauungen, politischen Einstellungen, Religionen und kultureller Herkunft.

Alle Angebote in der Jugendarbeit sind kostenlos. Lediglich für einzelne Aktionen wie z.B. Kochen wird ein geringes Entgelt verlangt.

4.2 Generationsübergreifende Arbeit im MGH

Heute leben Familien oft nicht mehr unter einem Dach. Begegnungen zwischen Kindern, Eltern und Großeltern werden seltener. Gegenseitige Unterstützung, die Weitergabe von Erfahrungswissen und Alltagskompetenzen gehen verloren. Mehrgenerationenhäuser möchten das Prinzip der Großfamilie in die moderne Gesellschaft übertragen. Im Casa findet ein friedliches Nebeneinander der Generationen statt aber auch ein Miteinander.

Durch das Förderprogramm sind die zuständigen hauptamtlichen Mitarbeiter mit zusätzlicher Arbeit betreut. Dazu zählen Buchhaltung, Teilnahme an Telefonkonferenzen und Moderationskreistreffen (verpflichtende Treffen mit anderen Häusern im Programm MGH II) und die Evaluation aller Angebote. Außerdem ist eine Weiterentwicklung und Ausgestaltung in den verschiedenen Arbeitsfeldern eine kontinuierliche Aufgabe aller hauptamtlichen Mitarbeiter im Casa.

4.3. Neue Projekte und weitere Planung

Neben neu etablierten Projekten, die sich bereits verstetigt haben kommt in diesem Jahr das **Café ZeitRaum** hinzu. Gefördert durch das Bundesministerium für Senioren, Familie und Jugend soll eine sog. Lokale Allianz für Menschen mit Demenz entstehen. Im Café ZeitRaum haben mobile Demenzkranke zudem die Möglichkeit von einer Fachkraft betreut zu werden. Dazu zählen beispielsweise Erinnerungsaktionen, Erzählrunden und kreative Angebote. Für Angehörige kann die Betreuung eine Entlastung bedeuten und auch kompetente Beratung und

Hilfestellung von einer weiteren Fachkraft zu allen Fragen rund um das Thema Demenz. Das Café ZeitRaum startet am 08.10.2014.

5. Angebote und Aktionen (blau = neu hinzugekommen 2012-2014)

Im Folgenden werden die regelmäßig stattfindenden Angebote und Aktionen im MGH Casa beschrieben und erläutert. Blau markiert sind die Angebote, die durch das Förderprogramm oder auch unabhängig davon in den letzten drei Jahren hinzugekommen sind.

5.1 Angebote für Kinder und Jugendliche

Offene Jugendarbeit

Die sog. Offene Jugendarbeit ist von Beginn an ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im CASA. Die Jugendlichen sollen eine Anlaufstelle für ihre Interessen haben und Ansprechpartner vor Ort vorfinden. Neben verschiedenen Möglichkeiten wie Billard, Kicker und Gesellschaftsspiele spielen gibt es auch immer wieder spezielle Angebote für die Jugendlichen. Dazu zählen unter anderem Kochangebote. Neben den Freizeitaktivitäten sind die Mitarbeiter vor Ort vor allem Bezugspersonen für die jungen Menschen und helfen beispielsweise bei Bewerbungen und vielen anderen Themen des Lebens.

Auch in den Schulferien gibt es bereits seit einiger Zeit spezielle Öffnungszeiten für die Jugendlichen. Neben den Ferienangeboten für Kinder gewährleisten die Mitarbeiter im CASA auch für Jugendliche eine offene Tür in den Wochen der schulfreien Zeit.

Neben der offenen Jugendarbeit und Jugendgruppenarbeit finden auch die klassischen jugendpflegerischen Tätigkeiten wie die Jugendgruppenleiterschulung, und Fortbildungen für Gruppenleiter in Teilen im CASA statt.

Mädchengruppe

Die Mädchenarbeit ist ein wichtiger Teil der Jugendarbeit im CASA. Mädchen ab 11 Jahren können ungezwungen und fernab von männlicher Präsenz ihre eigenen Fähigkeiten entdecken. In der Gruppe werden gemeinsame Aktivitäten verfolgt und neue Eindrücke vermittelt. So konnte neben diversen kreativen Angeboten sogar schon eine Besichtigung des Frauengefängnisses in Vechta stattfinden oder Theater- und Kinobesuche.

Die Interessen der Mädchen stehen im Vordergrund und werden aufgegriffen.

Zirkusgruppe

Das kostenfreie Angebot der Zirkusgruppe existierte schon bevor das CASA seinen Platz gefunden hatte. Entstanden aus einer Ferienpassaktion wurde die Gruppe stets beliebter und kann sich bis heute an reger Teilnahme von Kindern erfreuen. Inzwischen gibt es zwei Gruppen. Die Anfänger- und Fortgeschrittenengruppe. Es wird stetig am Programm gearbeitet, welches von Jonglage über Akrobatik, Zauberei und Clownerie geprägt ist. Die Kinder lernen dabei sich selbst und ihre eigenen Fähigkeiten besser kennen und außerdem sich in einer Gruppe zurechtzufinden. Zahlreiche Auftritte z. B. bei der Ammerländer Sportschau konnten schon erfolgreich und mit viel Spaß absolviert werden.

Kinderferienbetreuung

Mit der Ferienbetreuung hat das Familienservicebüro als Kooperationspartner eine familienfreundliche Lösung für die Schulferien finden können. In den Zeugnis-, Oster-, Sommer- und Herbstferien werden angemeldete Kinder im Grundschulalter durch zwei Honorarkräfte im CASA betreut. Neben verschiedenen Bastel- und Bewegungsangeboten können die Kinder frei spielen und das CASA für sich entdecken. Die Nachfrage dieses Angebotes ist konstant. Leider gibt es eine Kollision mit dem Seniorenfrühstück. Das Haus ist nicht groß genug, um beiden Parteien genug Platz und Mobiliar zu gewährleisten. Da die Kinderferienbetreuung verlässlich sein muss, müssen die Senioren während dieser Zeit das CASA verlassen und leider das Frühstück an einem anderen Ort veranstalten.

Ferienpassaktionen

Seit langer Zeit finden in der Gemeinde Wiefelstede Ferienpassaktionen für Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren statt. Geplant und Organisiert wird die Aktion vom Fachdienst Jugend und Familie. Natürlich finden einige Aktionen auch im MGH CASA statt. Daneben sind außerdem auch die Wiefelsteder Osteraktionen anteilig im CASA präsent.

Schulkooperation – Freitagsbetreuung

Durch die Einführung der Ganztags-Grundschule werden seit 2010 mittlerweile 26 Kinder jeden Freitag im CASA betreut. Von Montag bis Donnerstag macht die Schule für die Kinder ein Nachmittagsangebot bis 15.30 Uhr, am Freitag wird eine Betreuung im CASA gewährleistet. Nach dem gemeinsamen Essen in der Schulmensa gehen die Kinder mit den hauptamtlichen Mitarbeitern in das Mehrgenerationenhaus und können dort vorerst frei spielen. Danach finden zwei Gruppenangebote statt zu denen sich die Kinder zuteilen können. Um 15:30 ist die Betreuung beendet. Die Kinder fühlen sich im CASA wohl und sind bereits die „großen“ Gäste von Morgen. Seit dem Schulhalbjahr 2014/2015 ist es auch möglich für Fünftklässler die Betreuung zu nutzen. Ehemalige Viertklässler und ihre Eltern wollten sehr gerne weiterhin diese Möglichkeit im CASA nutzen, was sie nun auch vereinzelt tun. Der Bedarf dieses Angebotes ist nach wie vor sehr hoch und setzt eine Verlässlichkeit für die Eltern voraus. Da die räumlichen Kapazitäten nun an ihre Grenzen gehen, müssen Handlungsstrategien für die Zukunft erarbeitet werden.

Mini Kicker

Mini- Kicker ist ein Sportangebot für Kinder ab 3 Jahren. Entstanden ist es aus einer Elterninitiative in 2014. Da Kinder erst ab 5 Jahren in den Fußballverein eintreten können, schlug eine engagierte Mutter dieses Angebot vor und gemeinsam mit den Mitarbeitern im CASA wurde es umgesetzt. Ziel ist es dabei den kleinen Kindern spielerisch den Ballsport näher zu bringen. Altersgerecht und mit kleinen Spielen sowie mit viel Bewegung und Spaß.

5.2 Generationenübergreifende Angebote

Internetcafé

Das Internetcafé findet immer dienstagnachmittags statt und ist seit Jahren ein fester Bestandteil des Programms im CASA. Geleitet von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin knüpft dieses Angebot an die generationenübergreifende Arbeit an. Älteren Mitbürgern wird in einem festen Zeitrahmen im PC-Raum des Hauses zu verschiedenen Themen wie Hardware, Software, Internetrecherche, Text- und Bildbearbeitung sowie allem, was mit dem PC in Verbindung steht ein Lernangebot gegeben. Daran anknüpfend nutzen die Erwachsenen sowie Jugendlichen anschließend jeder für sich oder gemeinsam die PCs. Dazu ist eine [Handysprechstunde](#) eingeführt worden, die das Miteinander der Generationen noch verstärken soll. Mitbürger können den Jugendlichen Fragen rund um das Thema Handy stellen und sich helfen lassen. Dieses Angebot ist allerdings noch ausbaufähig und bedarf verstärkter Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es jedoch das Angebot gezielt mithilfe von Jugendlichen durchzuführen, um eventuelle Barrikaden zwischen Jung und Alt abzubauen. Die Jugendlichen können so ihre sozialen Kompetenzen erproben und ihr umfangreiches Wissen auf diesem Gebiet weitergeben.

Offener Treff

Im Förderprogramm MGH II ist der sog. Offene Treff ein wichtiger Bestandteil der Arbeit mit den verschiedenen Generationen. Er soll ein „öffentliches Wohnzimmer“ für alle Besucher des Hauses sein.

Im Casa findet der sog. „**Offene Treff Café Casa**“ Montagvormittag und Freitagnachmittag statt. Er ist aufgrund des Förderprogramms im Jahr 2012 neu geschaffen worden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten diesen Treff den Bürgern nahe zu bringen, wird dieser nun gut besucht.

An Freitagen kommen gezielt Besucher, um gemeinsam zu stricken, zu häkeln und sonstige Handarbeiten zu vollbringen. Dabei ist der Austausch über diese und die Gemeinschaft von Alt und Jung ein wichtiger Bestandteil.

Neben dem Offenen Treff Café Casa werden auch das **Seniorenspielecafé** und das **Jugendcafé** sowie das **Internetcafé** und die **Familienzeit** am Sonn- und

Feiertagen als offene Treffs bezeichnet. Offen deshalb, weil sie Zugang für Jeden gewähren und anders als Gruppen ein Kommen und Gehen und eine Freiwilligkeit voraussetzen. Das Haus ist zu diesen Zeiten offen und die MitarbeiterInnen können zu allen Fragen rund um das CASA angesprochen werden.

Mittagessengruppe

Auch die Mittagessengruppe wurde 2012 durch das Förderprogramm gegründet. Sie ist offener Treff für alle, die gerne kochen und mittags eine warme Mahlzeit mögen. Immer mittwochs zwischen 10:00 und 15:00 Uhr wird gemeinsam gekocht und gegessen. Für 2,50 € bekommen Erwachsene und für 1,50 € Kinder ein warmes Gericht. Die Ausgaben und Einnahmen werden durch die AWO geregelt. Die Gruppenleitung durch eine hauswirtschaftliche Fachkraft wird über das Förderprogramm MGH II finanziert.

Hier sind alle Generationen vertreten und können in familiärer Atmosphäre Gemeinschaft erleben. Im Laufe der Zeit hat sich ein Generationentreff entwickelt, der auch schwächere Mitglieder der Bevölkerung im Südbereich der Gemeinde aufnimmt und ein Miteinander vorlebt.

In den Schulferien werden auch an die 20 Kinder der Kinderferienbetreuung in diese Gruppe integriert und bekommen ein warmes Mittagessen.

Eltern-Kind-Gruppe mit Sprachförderung

Dieses Angebot richtet sich an Eltern oder auch Großeltern die gemeinsam mit ihren Kleinkindern einen schönen Vormittag erleben möchten. Von einer Honorarkraft geleitet wird das Angebot bei dem durch Singen, Fingerspiele etc. die Sprachentwicklung der Kinder gefördert wird. Die Eltern lernen neue Spiele und Möglichkeiten kennen sich mit ihrem Kind zu beschäftigen und können dies darüber hinaus mit Gleichgesinnten gemeinsam tun. Austausch und sinnvolle Beschäftigung sowie das Miteinander sind auch hier wichtige Bestandteile dieser Gruppe.

Eltern-Kind-Musikgruppe

Durch den großen Zulauf in der Eltern-Kind-Gruppe ist die Eltern-Kind-Musikgruppe entstanden. Diese Gruppe wird ehrenamtlich veranstaltet und richtet sich vermehrt auf das gemeinsame singen, tanzen etc. mit Kleinkindern. Einmal wöchentlich ist dafür Zeit und Raum im MGH CASA.

5.3 Angebote für Senioren

Seniorenspielecafé

Das Seniorenspielecafé ist seit jeher der Treffpunkt für Senioren im CASA. Viele ehrenamtliche Helfer sind einmal die Woche vor Ort und sorgen für Kaffee und Kuchen, gute Laune und eine nette Atmosphäre. Die Besucher spielen nachdem sie sich gestärkt haben zusammen Rummykub, Mensch ärgere dich nicht oder andere Spiele. Das Angebot ist offen für neue Interessierte Senioren, die Freude daran finden in geselliger Runde zu spielen und Gemeinschaft zu erleben.

Seniorenfrühstück

Wie das Spielecafé wird auch das Seniorenfrühstück vom Seniorenbeirat Wiefelstede organisiert. Am ersten Montag im Monat gibt es ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Gemeinsam wird gegessen, es werden Lieder gesungen und sich ausgetauscht.

Bingo

Die Bingogruppe trifft sich einmal monatlich und wird ehrenamtlich durch den SoVD- Ortsverband Metjendorf organisiert. In geselliger Runde Bingo spielen ist für die Gruppe eine willkommene Ablenkung vom Alltag und eine nette Freizeitaktivität.

Kunst am Vormittag

Seit 2012 dabei ist die Gruppe „Kunst am Vormittag“, die sich von der Altersstruktur an Erwachsene mittleren Alters bis hin zu Rentnern richtet. Geleitet wird die Gruppe von einer Diplom Künstlerin, die die Gruppe als Honorarkraft mit

ihrem Fachwissen unterstützt. Dieser Programmpunkt wird ebenfalls durch Mittel des Förderprogramms MGH II gefördert.

Wie bei allen neuen Aktionen musste auch diese Gruppe erst einmal bekannt gemacht werden. Mittlerweile kommen regelmäßig an Kunst interessierte Menschen, die sich verschiedene Maltechniken zeigen lassen und in netter Gesellschaft malen und sich austauschen.

5.4 Arbeit und Beruf

Der Dienstagvormittag wird im Casa zum großen Teil vom Thema Arbeit und Beruf geprägt. Das **Bewerbungcenter, Job U 25** und der **Arbeitgeberservice** des Jobcenters bilden eine Einheit rund um Bewerbungen schreiben und Beratung von Berufsanfängern sowie Arbeitslosen Menschen.

Durch die Teilnahme am Förderprogramm MGH II wurde eine sog. **Dienstleistungsbörse** eingerichtet. Bürgerinnen und Bürger können sich dort eintragen lassen, wenn sie eine Dienstleistung anbieten oder suchen möchten. An einer großen Info Wand können sich Interessierte dann die Kontaktdaten nehmen oder die Mitarbeiter im CASA ansprechen. Leider ist die Dienstleistungsbörse noch nicht auf großes Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern gestoßen.

Babysitterkurse- und Kartei

Passend zu den Zielsetzungen des Mehrgenerationenhauses wurden Babysitterkurse in Zusammenarbeit mit dem deutschen Roten Kreuz angeboten. An mehreren Wochenendterminen lernten die TeilnehmerInnen im Kurs, auf was es bei der Pflege von Kindern und Säuglingen ankommt und wie Erste Hilfe am Kind geleistet wird.

Durch diese Kurse bekamen die TeilnehmerInnen ein Zertifikat und hatten die Möglichkeit sich in die CASA-Babysitterkartei eintragen zu lassen. Fortan können Eltern im CASA diese Liste einsehen und bei Bedarf Babysitter kontaktieren.

Eltern erfahren durch dieses Angebot Unterstützung und Entlastung in ihrem Freizeitleben aber auch in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

5.6 Sonstige Angebote

Kurse der KVHS, Musikschule und Sportverein

Die Kreisvolkshochschule Ammerland, die Musikschule Ammerland e.V. und der TV Metjendorf e.V. nutzen Räumlichkeiten im CASA für ihre Kurse. Somit kommen auch immer wieder neue Besucher und Zielgruppen in das MGH und lernen es kennen.

5.7 Selbsthilfegruppen, Beratung und Sprechstunden

Viele Selbsthilfegruppen nutzen die Räumlichkeiten im Casa für ihre Gruppentreffen und den dortigen Austausch. In ruhiger Atmosphäre kann über spezifische Themen gesprochen werden und somit Hilfe zur Selbsthilfe vermittelt werden. Außerdem bietet beispielsweise die Fibromyalgie Gruppe Vorträge zu Gesundheitsthemen an, die für alle offen sind.

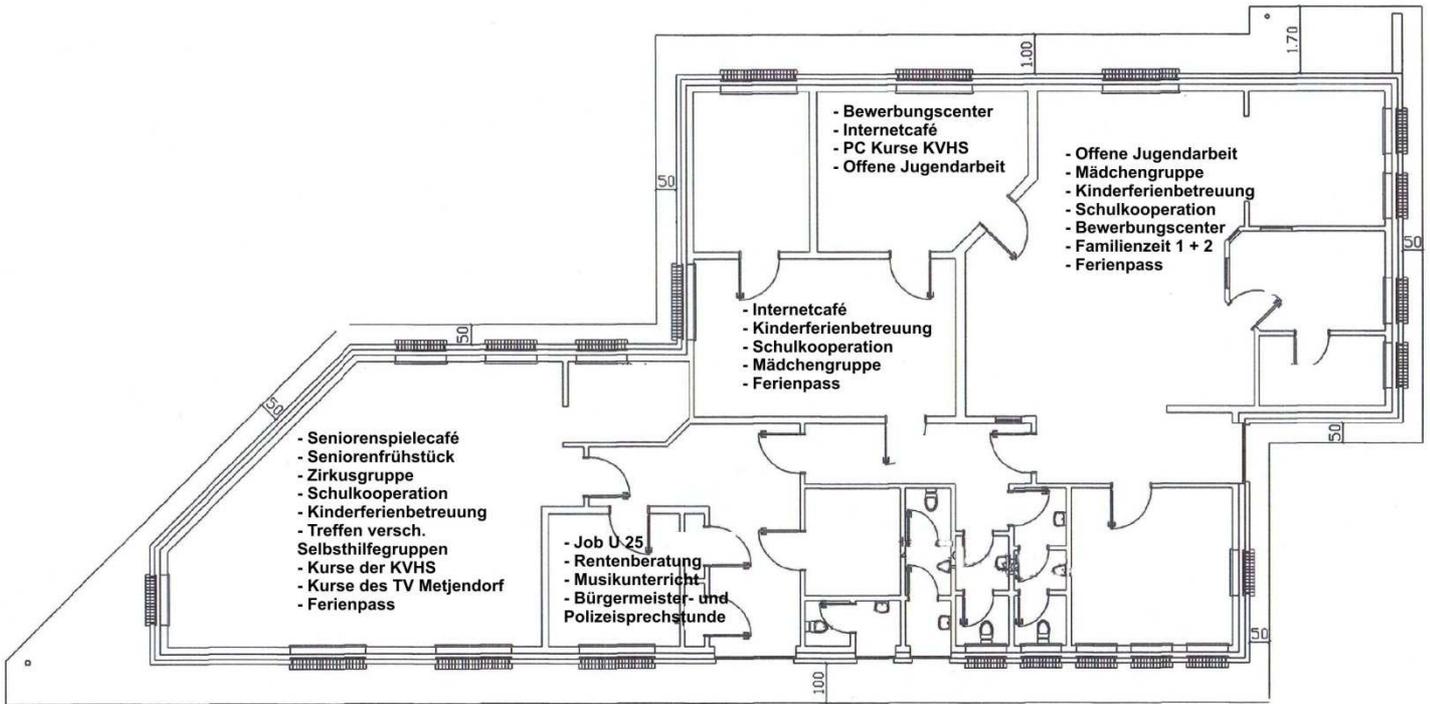
Durch den „Arbeitskreis Kinder und Familien“ ins Leben gerufen wurde die **Elternsprechstunde**, welche montags niedrigschwellig, gemeindeweit an verschiedenen Standorten angeboten wird und somit auch im CASA. Dieses Angebot wird vom Land Niedersachsen gefördert und ist auf 12 Monate befristet. Im Laufe dieses Zeitraums dieser Zeit wird sich zeigen, in wie weit ein Verlängerungsbedarf besteht.

Dazu kommt das Angebot der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland (mit vorheriger Terminvereinbarung), welches 14-tägig am Mittwochnachmittag stattfindet. Hier ist es das Ziel, Familien, die in Wiefelstede wohnen, die Fahrt nach Westerstede oder Rastede zu ersparen und vor Ort das Beratungsangebot vorzuhalten. Nicht alle Familien besitzen ein Auto und sind mobil und die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfinden viele als kosten- und zeitintensiv.

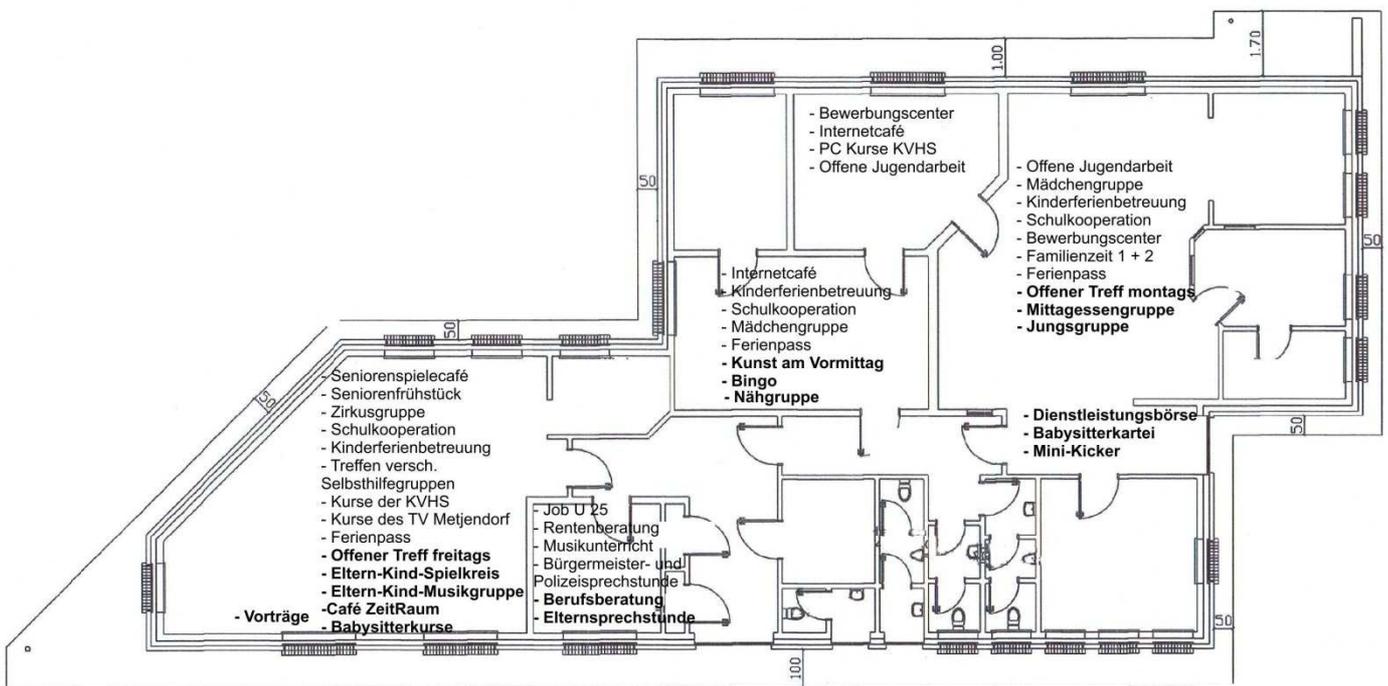
Aktueller Wochenplan

Montag	09:00-12:00 11:00-15:00 15:00-19:30 16:00-18:00	Seniorenfrühstück (jeden 1. Montag im Monat) Café CASA (Offener Treff für alle Generationen) Offener Treff Jugendcafé Elternsprechstunde
Dienstag	09:00-11:00 09:00-12:00 09:00-12:00 15:00-17:30 14:30-17:30	Eltern-Kind-Spielkreis Ammerländer Bewerbungszentrum Jobcenter U 25 Seniorenspielecafé Internetcafé Senior & Junior
Mittwoch	09:00-11:00 10:00-14:00 10:00-15:00 Ab 14:00 14:30-17:30 15:00-18:00 18:00-20:00	Kunst am Vormittag Café ZeitRaum (Hilfe für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen) Offener Treff Mittagessengruppe Ab 14:00 Familienberatung (Beratungsstelle des Landkreises nach Terminvereinbarung) BINGO-Sozialverband (Anmeldung erforderlich) Mädchengruppe ab 11 Jahren Jungsgruppe
Donnerstag	09:00-11:00 Ab 11:00 15:00-19:30 16:00-17:00 16:30-17:30 17:30-19:00 19:00-21:30 20:00-22:00 Ab 20:00	Seniorentanz TV Metjendorf Rentenberatung nach Terminabsprache (Infos im CASA) Offener Treff Jugendcafé Bürgermeister- und Polizeisprechstunde (Termine hängen aus) Zirkusgruppe 1 Zirkusgruppe 2 Selbsthilfegruppe Fibromyalgie Spielecafé 16+ Selbsthilfegruppe Down Syndrom (jeden 2. Donnerstag)
Freitag	10:00-11:00 12:00-15:30 15:30-19:00 16:00-17:15 16:00-19:30	Eltern-Kind-Musikgruppe Ganztagsangebot mit der Grundschule Metjendorf Café CASA (Offener Treff für alle Generationen) Mini-Kicker (2 Gruppen, ab 3 Jahren, mit Anmeldung) Offener Treff Jugendcafé
Samstag	16:00-19:00 16:00-19:00	Parkinson Selbsthilfegruppe (jeden 1. Samstag im Monat) Bundesverband Rehabilitation BDH (jeden 2. Samstag im Monat)
Sonntag	13:00-15:00 20:00-22:00	Offener Treff Familienzeit Offener Treff Familienzeit

Zur besseren Übersicht ist auf der nächsten Seite der Grundriss des CASA abgebildet mit den jeweiligen Angeboten, die in den Räumen stattfinden. Zum Vergleich vor 2012 und heute im Jahr 2014



Raumbelegung Ende 2011



Raumbelegung 2014

6. Einzelveranstaltungen und Aktionen

Zahlreiche Einzelveranstaltungen und Aktionen begleiten außerdem das Geschehen im CASA über die Jahre hinweg.

Vorträge zu verschiedenen Themen, Wahlcafé , Bücherflohmarkt, Vorlesetag, Bastelaktionen für Kinder, Bastelaktionen für Erwachsene, Kino, WM-Spiele gemeinsam schauen, Nikolausmarkt, Zirkuswochenende, Familienfest, MGH Einweihungsfest, Kinderfest, Familienfest mit Gartenmarkt, Konzerte, Ausstellungen, Turniere.....

7. Kooperation

Das Casa kooperiert mit verschiedenen Einrichtungen, Initiativen, Vereinen und Gruppen, die im Folgenden aufgelistet werden.

7.1 Gruppen, Initiativen und Vereine im MGH CASA

Seniorenbeirat

Freie Fibromyalgie Selbsthilfegruppe Ammerland

Kontaktgruppe Down-Syndrom

Deutsche Parkinsonvereinigung e.V.

BDH Bundesverband Rehabilitation

TV Metjendorf e.V.

Musikschule Ammerland e.V.

Förderverein Terra Casa e.V.

Sozialverband

Deutsche Rentenversicherung

AWO (u. a. Mittagessengruppe)

Bündnis für Familie in Wiefelstede

7.2 Kooperationen mit anderen Einrichtungen

Grundschule Metjendorf

Familienservicebüro Wiefelstede

Fachdienst Jugend und Familie Wiefelstede

KVHS Ammerland

Jobcenter Ammerland

Agentur für Arbeit Bad Zwischenahn

Polizei Wiefelstede

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Landkreises Ammerland

Deutsches Rotes Kreuz

Berufsbildende Schulen III Oldenburg

8. Öffentlichkeitsarbeit

Um ein Haus mit einem so breit gefächerten Angebot wie es das CASA vorweist zu verwalten und sein Angebot aufrechtzuerhalten, bedarf es einer guten Öffentlichkeitsarbeit.

Regelmäßig wird die Facebookseite des Hauses gepflegt und beworben.

<https://www.facebook.com/pages/Mehrgenerationenhaus-CASA/122050561195070?ref=hl>

Nicht nur die jungen Gäste besuchen diese Seite, auch viele Erwachsene nutzen Veranstaltungshinweise und Berichte dieses Internet-Netzwerkes. Facebook-Nutzer können die Seite aufrufen, indem sie nach „Mehrgenerationenhaus CASA“ suchen.

Zudem werden zu Aktionen und Veranstaltungen Flyer verteilt, Plakate erstellt und Berichte an die Presse gegeben.

Der allgemeine Aktionsflyer des CASA wird regelmäßig überarbeitet und liegt an verschiedenen öffentlichen Stellen aus oder wird von den Mitarbeitern verteilt.

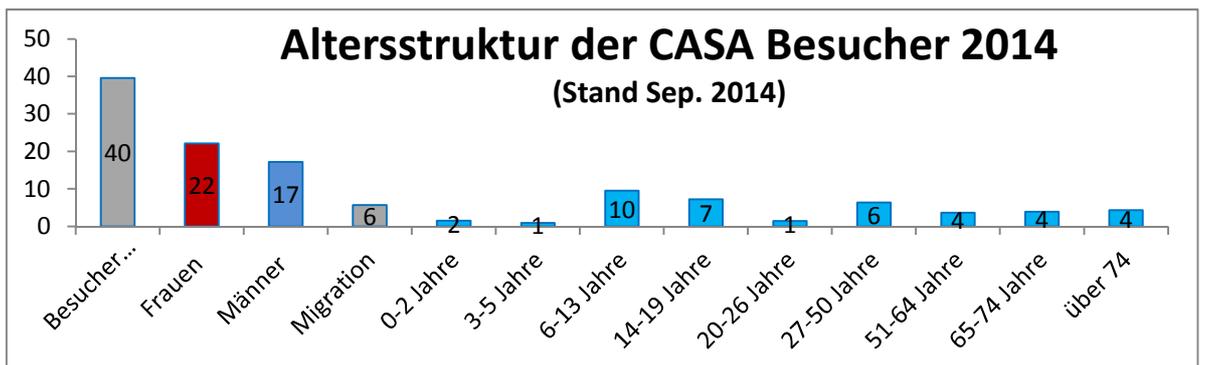
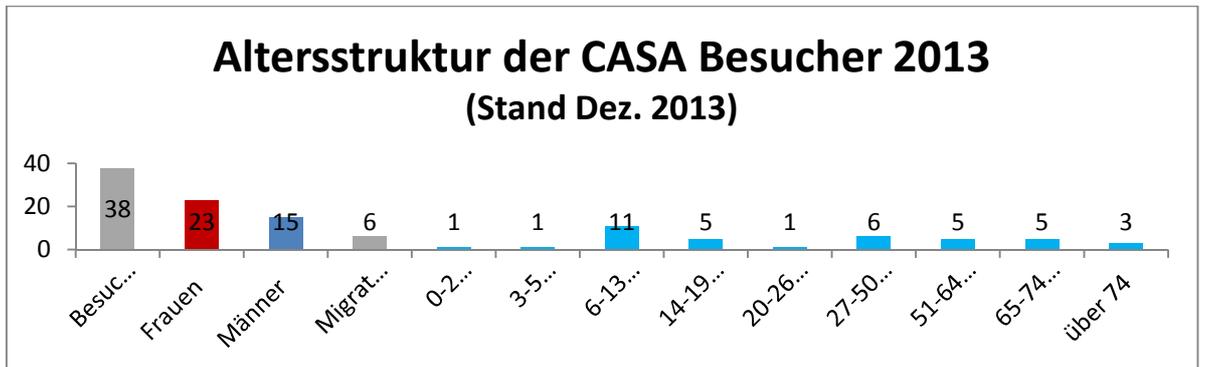
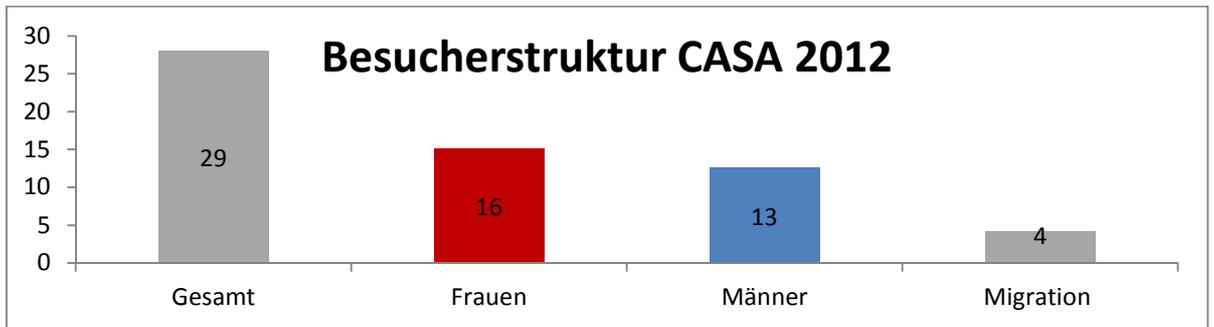
Im Zuge der fortschreitenden Technik und den Möglichkeiten des Internets verfügt das CASA auch über einen YouTube Kanal auf dem kleine Videos über das CASA veröffentlicht werden. Dies geschieht allerdings mit ehrenamtlichem Aufwand.

9. Statistik

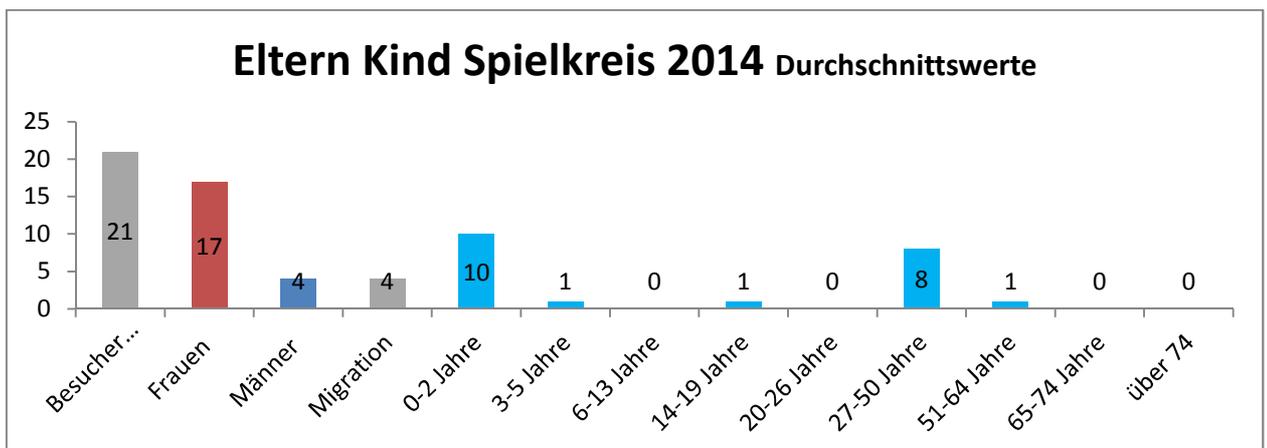
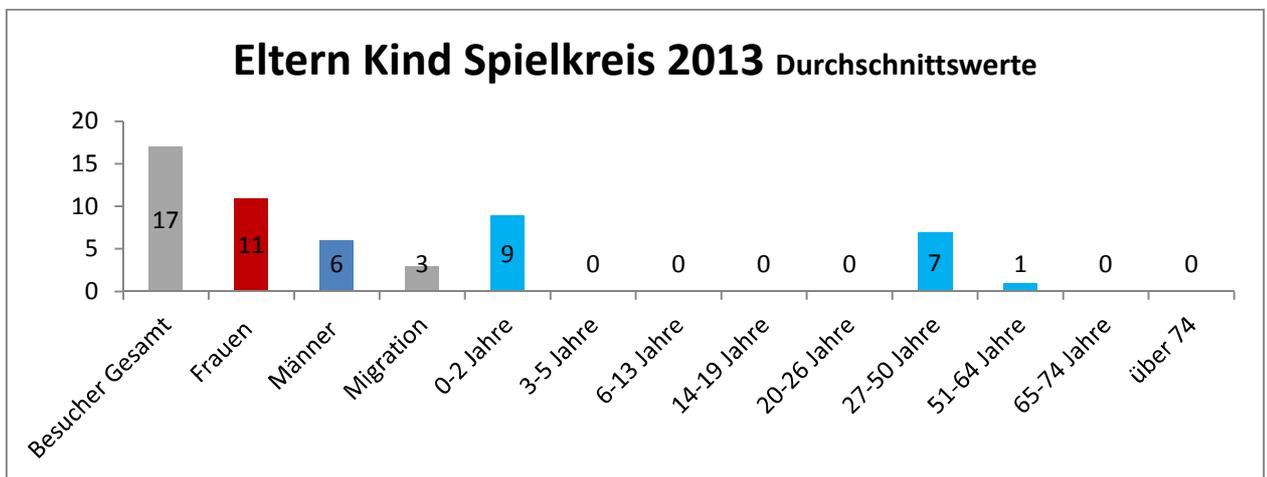
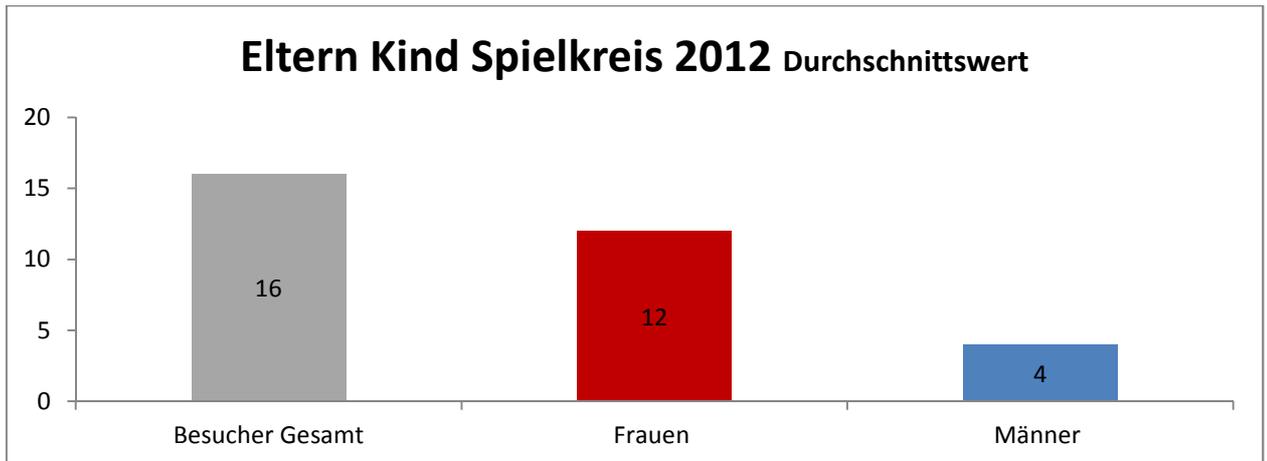
Mit dem Beginn der Förderung durch das Programm Mehrgenerationenhäuser II im Jahr 2012 sind wir verpflichtet die Nutzerzahlen zu erfassen und in Alter sowie Geschlecht aufzugliedern. Dies geschieht mit Fragebögen, die die jeweiligen Angebotsleiter regelmäßig ausfüllen und der MGH Koordinatorin zukommen lassen. Außerdem muss der sogenannte Migrationshintergrund erfasst werden. Dies allerdings soll aus Schätzungen der Mitarbeiter geschehen, was wir als ungenau und vor allem als rassistisch erachten. Niemand erkennt anhand des äußeren Erscheinungsbildes eines Menschen dessen Herkunft oder die seiner Eltern oder Großeltern. Daher sind die Werte des Migrationshintergrundes reine Fiktion.

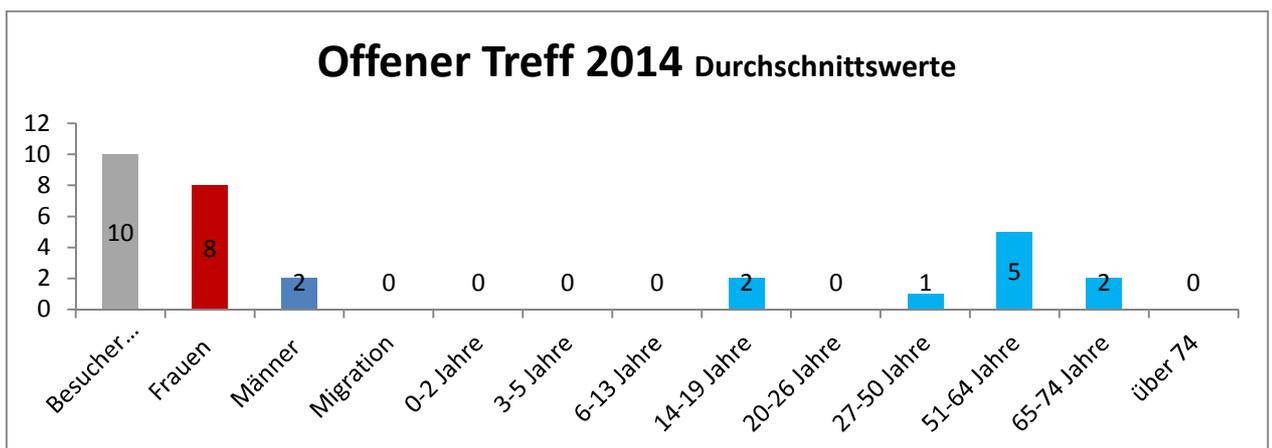
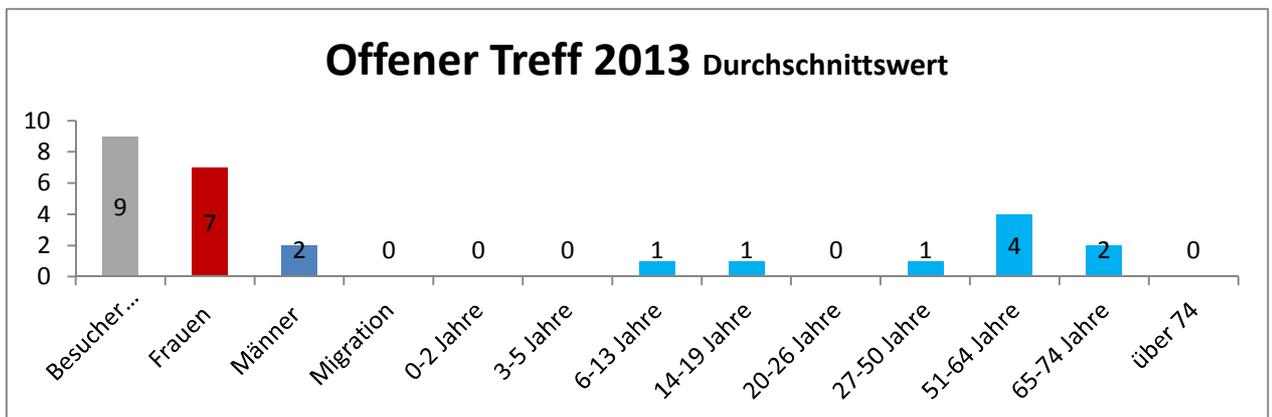
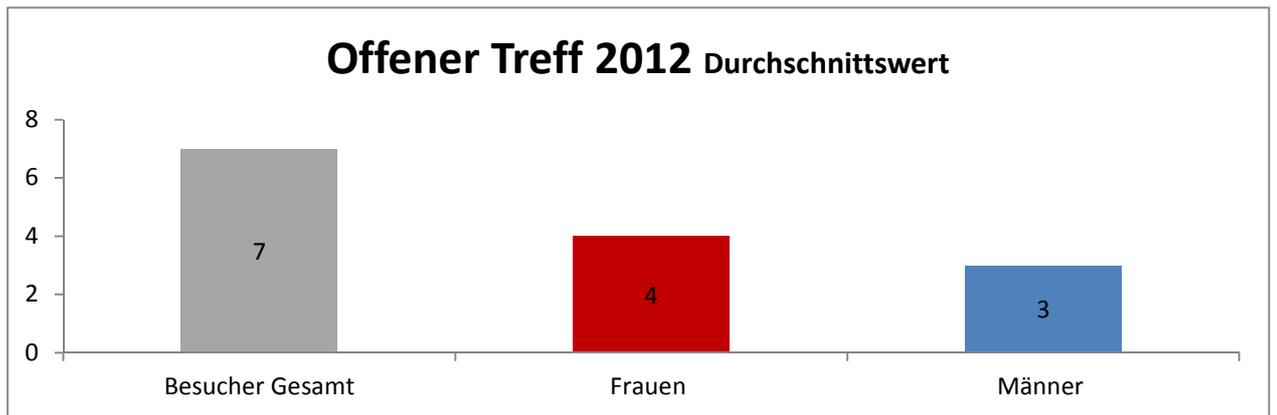
Im Jahr 2013 hat sich die Besucherzahl (37 Besucher täglich) im Vergleich zu 2012 (29 Besucher täglich) erhöht. Bedingt durch die Evaluationspflicht wurde das Zählsystem angepasst und seit 2013 auch das Altersspektrum erfasst. Im Jahr 2014 kann eine tägliche Besucherzahl von 40 Besuchern festgestellt werden. (Stand September 2014)

Dies zeigt einmal mehr, dass das Interesse und der Bedarf bei den Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde Wiefelstede hoch ist und sich auch in einem leichten Wachstum befindet.



Weitere Beispiele der erhobenen Statistiken aus einzelnen Angeboten im Vergleich.





10. Ausblick

Wir verfolgen aufmerksam die Entwicklung und Diskussion auf Bundesebene, in wie weit die Förderung in der Zukunft weitergehen kann. Für das Jahr 2015 ist bereits eine Fortsetzung des Programmes MGH II zugesichert.

Auch das Land Niedersachsen, welches sich bislang mit 5.000 Euro jährlich beteiligt hat, hat bestätigt, dass die Förderung auch nach 2014 ermöglicht wird.

Sicher ist jedoch, dass die Quantität, Qualität und die Vielfalt der Angebote in der jetzigen Form ohne weitere Finanzmittel aus dem Bundesförderprogramm in Form von Honorar-/Personalkosten nicht aufrechtzuerhalten ist.

Das MGH CASA hat sich mit seinem Angebot in Metjendorf mehr als etabliert, sowie viele neue Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Wiefelstede geschaffen. Nicht nur als Freizeit- und Kultureinrichtung, sondern vor allem auch als Anlaufstelle für wichtige Fragen des Lebens und des menschlichen Austausches.

Durch kreative Mitarbeiter und Besucher sind wir zuversichtlich in bestehenden sowie neuen Themenbereichen erfolgreich zu sein, wenn die Rahmenbedingungen dies zulassen.

11.1. Pressespiegel

2011



„FINGERBOARDING“ ist ein neuer Trendsport aus den USA, der jetzt auch im Metjendorfer CASA angekommen ist. Dabei werden mit den Fingern kleine Skateboards oder auch BMX Räder kunstvoll über Hindernisse hinweg bewegt. Um diesem Trendsport auch in der Jugendeinrichtung nachgehen zu können, tischlernten die Jugendlichen in den Herbstferien zusammen mit der Jugendpflegerin Marina Tebben und dem ehrenamtlichen Betreuer Nils Menzel einen „Fingerboard-Park“. „Quarterhigh“, „Box“ oder „Polebank“ sind die

Bezeichnungen einiger der Teile, die gebaut wurden. Mit eingeübten Tricks wie beispielsweise dem „Olli“ und etlichen anderen Kniffs in Kombination können diese bespielt werden. Somit ist ein neues Freizeitangebot im CASA eingezaubert, das nun jederzeit ausprobiert werden kann. Die Anlage bleibt im CASA und steht jedem Interessierten zur Verfügung. Geplant ist auch, in naher Zukunft Turniere zu veranstalten und einige Jugendliche wollen in den Sommerferien ein Ferienpassangebot für Kinder dazu anbieten. Foto: Privat

„Casa“ will mehr für Jung und Alt

MEHREGENERATIONENHAUS Fachausschuss für Beteiligung am Aktionsprogramm

Drei Jahre lang wird das Projekt gefördert. Ausgebaut werden sollen Angebote in den Bereichen „Alter und Pflege“, „Integration und Bildung“, „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ und „Freiwilliges Engagement“.

VON CLAUDIUS STÖLTING
METJENDORF/WIEFELSTEDE – Auch wenn das Jugend- und Begegnungshaus „Casa“ in Metjendorf schon jetzt aus allen Nähten platzt: Das bereits vorhandene, generationenübergreifende Angebot kann und soll ab dem kommenden Jahr weiter ausgebaut werden. Dies kann in den kommenden drei Jahren mit Fördermitteln von Bund, Land und EU geschehen. Auch die Gemeinde muss dazu beitragen. Fördermittel von 40 000 Euro jährlich stünden damit von 2012 bis 2014 für die Förderung eines „Mehrgenerationenhauses“ zur Verfügung. Das „Casa“ ist bereits in das entsprechende Aktionsprogramm, das das Bundesfamilienministerium in Verbindung mit dem Europäischen Sozialfonds in diesem Jahr neu aufgelegt hat, aufgenommen worden (siehe auch Bericht).



Angebote für Jung und Alt gibt es bereits viele im „Casa“: wie das Seniorenfrühstück, (hier im Jahr 2008) dass sich schnell zu einem echten Renner entwickelt hat. ARCHIVBILD: CLAUDIUS STÖLTING

den 450 Mehrgenerationenhäuser in ganz Deutschland für jeweils drei Jahre gefördert, eines für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt, wurde in der jüngsten Sitzung des Wiefelsteder Sozial- und Jugendausschusses deutlich. Die Gemeinde Wiefelstede hatte sich nach Angaben von Sigrid Lemp vom Familienervicebüro mit einem umfangreichen Konzept für dieses Programm beworben. Es sieht zusätzliche Beratungsangebote für ältere Menschen, Pflegebedürftige und Demenzerkrankte sowie ihre Angehörigen

vor, will integrationsfördernde und bildungsunterstützende Angebote machen und das „Casa“ zur Drehscheibe für familiennahe Dienstleistungen der Kommune ausbauen. Zudem ist eine stärkere Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Initiativen in Sachen „Lebendiges Engagement“ geplant. Kernstück des Mehrgenerationenhauses soll aber ein Offener Treff für Jung und Alt sein, mit dem die Öffnungszeiten des „Casa“ deutlich ausgeweitet würden. Auch mit der Besetzung zweier einzu-

richtiger Bundesfreiwilligendienst-Stellen soll dem erweiterten Personalbedarf dabei Rechnung getragen werden. Fachbereichsleiter Friedrich Schmacker machte auf Anfrage von Sylvia Bäcker (UWG) während der Beratungen im Ausschuss deutlich, dass es bei dieser zeitlich auf drei Jahre begrenzten Förderung in erster Linie darum gehen müsse, die Ehrenamtlichkeit auch im „Casa“ weiter auszubauen. Solche Dinge laufen dann oft von selbst weiter“, hofft Schmacker.

2012

Mehrgenerationenhaus „Casa“ zeigt seine Angebote

TAG DER OFFENEN TÜR Vorstellung am 1. Juli – Thomas Kossendey: „Förderung auf Dauer nicht möglich“

METJENDORF/CS – Seit 1. Januar ist das „Casa“ in Metjendorf Mehrgenerationenhaus. Das Bundesfamilienministerium hatte das Haus ins Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II aufgenommen. Ziel des Aktionsprogramms ist es, den Zusammenhalt und den Austausch von Menschen verschiedenen Alters in Deutschland zu stärken. Bund, Land, europäischer Sozialfonds und Gemeinde fördern für drei Jahre jedes Mehrgenerationenhaus mit zusammen 40 000 Euro. Das „Casa“ wird sich am Sonntag, 1. Juli, ab 11 Uhr bei einem Tag der offenen Tür mit seinem Angebot vorstellen.

Ob nach Ablauf von drei Jahren weiterhin Geld für die Mehrgenerationenhäuser fließen wird, ist offen. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Kossendey, Kleefeld, der



jetzt das „Casa“ gemeinsam mit Fraktion und Vorstand der Wiefelsteder CDU besuchte, hatte dort im Gespräch mit den Mitarbeitern deutlich gemacht, dass der Bund die derzeitige Förderung über drei Jahre als „Anschubfinanzierung“ betrachte: „Wir werden die Häuser nicht auf Dauer fördern können.“ Bis Ende

2014 sollen 450 Mehrgenerationenhäuser in Deutschland entstehen – eines in jedem Kreis und in jeder kreisfreien Stadt. Sie sollen mit ihrer Arbeit auch dort ansetzen, wo die Familie kein Netzwerk für Hilfen und Angebote mehr bildet. So ist auch das „Casa“ ein offener Tagestreff und hält entsprechende Ange-

bote vor – bis hin zum gemeinsamen Mittagessen, berichtete „Casa“-Mitarbeiterin Marina Tebben den CDU-Politikern.

Das Programm für den Tag der offenen Tür am kommenden Sonntag steht. Um 11.30 Uhr wird Wiefelstedes Bürgermeister Helmut Völkers das neue Hauschild am „Casa“

Ließ sich im „Casa“ auch im Gebrauch eines Fingerboards unterweisen: der CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Kossendey (links). BILD: CLAUDIUS STÖLTING

anbringen. Ab 12 Uhr wird Chiron con Carne im Offenen Treff von der Mittagessen-Gruppe der AWo angeboten, ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen mit dem Wiefelsteder Seniorenbeirat.

Das Rahmenprogramm umfasst zudem einen Bücherflohmarkt des Fördervereins Terra Casa, im Internetcafé für Jung und Alt gibt es Tipps rund um PC und Laptop, die Zirkusgruppe des „Casa“ wird zeigen, was sie kann; und eine Spielecke mit Bällebad für Kleinkinder, Kreativangebote und Kunst für Jeden, Getränke, Bratwurst und Spielangebote für Kinder runden das Angebot ab.

Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit und dankte Thomas Kossendey als Vertreter des Bundes für die Förderung. Das Geld sei gut angelegt.

MITTWOCH, 29. AUGUST 2012

WIEFELSTEDE

NR.202 | NORDWEST-ZEITUNG | SEITE 35

TERMINE IN WIEFELSTEDE

HEUTE

BÜCHEREIEN
Wiefelstede (Gemeindebücherei, Kirchstraße (Rathaus II); geschlossen)

BÄDER
Coneforde
Freizeitanlage Bernsteinsee: 10 bis 22 Uhr Familienschwimmen
Neuenkrug
Freibad: 6 bis 8 Uhr und 14 bis 20 Uhr Familienschwimmen
Wiefelstede
Swermbad: 6 bis 20 Uhr Familienschwimmen

BAT UND TAT
Wiefelstede
Kleiderkammer: 8 bis 16 Uhr, DRK, Bereitschaft Rastede

VERBÄNDE UND VEREINE
Griestede
Schützenhaus: 19 Uhr; Preis-, Pokal- und Bützenschessen so wie Schießen um den Titel des Dorfkönigs und der Dorfkönigin im Vorfeld des Griesteder Schützenfestes, es kann auch gegolgt und geklobt werden

Spielerisch Kontakte knüpfen

SPIELNACHMITTAG Seniorenbeirat lädt Ältere immer dienstags ins „Casa“ ein

Den Spielnachmittag gibt es in Metjendorf bereits seit acht Jahren. Derzeit fehlen den Spielbegeisterten ein paar Herren – nicht zuletzt für eine zünftige Skatrunde.

VON CLAUDIUS STÖLTING

METJENDORF – Aus einer Sprechstunde des Wiefelsteder Seniorenbeirates ist vor gut acht Jahren ein Spielnachmittag für ältere Mitglieder entstanden. „Die Sprechstunde wurde nicht angenommen, da haben wir uns überlegt, den Spielnachmittag einzuführen und dort gegebenenfalls auch Fragen zu beantworten“, erinnert sich Friedrich Jansen. Er ist einer von acht ehrenamtlichen Helfern vom Renate Heerwagen, die sich um die „Spieler“ im Mehrgenerationenhaus „Casa“ in Metjendorf kümmern. Jeden Dienstag kommen die zumeist treuen



Senioren im Alter zwischen 65 und mehr als 90 Jahren von 15 bis 17.30 Uhr im „Casa“ zusammen – auf Kaffee und Kuchen (2 Euro für „alles satt“) und einen Klönschnack. Und um zu spielen: Bonné, Rummikub, Mensch-ärgere-Dich-nicht – oder auch Skat, wenn denn genug Männer da sind für eine zünftige Runde. „Im Moment fehlen uns da ein paar Herren“, sagt Renate Heerwagen. Die frühere Vor-

sitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde organisiert den Dienstagnachmittag, der in Spitzenzeiten von fast 30 älteren Mitgliedern besucht wird. Ob Paare oder Alleinlebende: Alle sind willkommen in dieser Runde gut geleiteter Spielbegeisteter, die zumeist aus Metjendorf, Heidekamp oder der Offenfeld zum „Casa“ kommen. „Auch aus dem benachbarten Pflegeheim Mühlengrund holen wir – sofern ge-

wünscht – schon mal Mitspieler ab“, sagt Renate Heerwagen. Sie sieht im Spielnachmittag vor allem für die Älteren eine willkommene Gelegenheit, sich einmal auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. „Einfach mal vorbeischauen oder bei Fragen mich anrufen“, sagt die Organisatorin. Ihre Telefonnummer: 0441/66297. • NWZV zeigt einen Beitrag unter www.NWZonline.de/tv/

KURZ NOTIERT

Rechenberatung I
WIEFELSTEDE – In Rentenfragen berät Lothar van Hove am Donnerstag, 30. August, ab 11 Uhr im Rathaus in Wiefelstede, Zimmer 8. Termine vergibt er wie gewohnt unter ☎ 04403/8489 (ab 8 Uhr) oder unter ☎ 0172/608 25 25.

Chor probt wieder
WIEFELSTEDE – Nach der Sommerpause beginnen die Sänger des Männergesangsvereins „Liedertafel 1880“ Wiefelstede wieder mit den regelmäßigen Übungsabenden immer donnerstags in Rabes Gasthof. Geübt werden die Stücke, die beim Konzert am 2. November 2012 im Gasthof Rabe zur Aufführung gelangen. Zur Einstimmung treffen sich die Sänger aber zunächst am Donnerstag, 30. August, ab 19.30 Uhr zum „Ansingern“ bei Dieter Größ in der Stahlstraße 33, Wiefelstede.

Rechenberatung II
METJENDORF – Versichertenältester Lothar Mann, Offenfeld, bietet am Donnerstag, 30. August, ab 11 Uhr sowohl Beratungstermine als auch Antragsaufnahme und Kontaktbüro.

Allerlei Kniffliges rund um die Kartoffel

OSTER-AKTIONSWOCHEN Kinder machen sich im „Casa“ vor dem Essen zum Thema „tolle Knolle“ schlau

Im „Casa“ kochten Kinder rund um die Kartoffel selbst. Und sie erfuhren, dass Kartoffeln ganz oft Mädchenamen haben. Letztlich winkte allen Teilnehmern das „Kartoffel-Diplom“.

VON CLAUDIUS STÖLTING

MEIENDORF – Thomas Tarnke lässt die drei Kartoffel gekocht durch die Luft wirbeln. „Mit Kartoffeln ist im Zirkus nämlich das Jonglieren erfinden worden“, erklärt der Jugendpfleger im Mehrgenerationenhaus „Casa“ in Metendorf seinen acht Gästen Leonie, Darian, Nicole, Alina, Geske, Rina, Leo und Lule. Sie machen mit ihm den Oster-Aktionswochen der Gemeindejugendpflege zum Thema Ferienpassaktion in den Osterferien, und sollen an diesem Tag nicht nur Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Pellkartoffeln mit Quark und Kartoffelkuchen zubereiten, sondern später auch selbst einen Osterhase bereiten. Die Kinder gerade aus „Kartoffel-Diplom“ vor, für das die Kinder auch etwas über die Kartoffel im Allgemeinen erfahren müssen. Wobei das mit den Jonglieren natürlich ein Scherz ist.

Rund 5500 Sorten

Klein Schein ist, dass Kartoffeln ganz oft Mädchenamen haben, wie Lule, Lina oder Mira. Die Kinder lernen, dass die Kartoffel aus Südamerika stammt und von den Spaniern um 1570 nach Europa gebracht wurde, dass es ungefähr 5500 Kartoffelsorten gibt, dass der Bundesbürger jährlich etwa zwei Zentner Kartoffeln verzehrt und dass ein Kartoffel die Erde für verantwortlich war, dass in Irland große Hungernot herrschte, die zu Massenauswanderungen nach Amerika führte – Informationen, die den Kindern später beim Ausfüllen eines Fragebogens fürs Diplom nützlich sein werden. Im „Praxistest“ gilt es dann, Kartoffeln zu schälen, Kartoffeln und Möhren zu reiben, Petersille und Schnittlauch klein zu hacken oder zu hacken und zu schälen – Arbeiten, die



Selbst gemacht schmeckt richtig lecker: Pellkartoffeln mit Quark, Kartoffelpuffer mit Apfelmus und Kartoffelkuchen bereiten die Kinder im „Casa“ in Metendorf unter Anleitung von Thomas Tarnke selber zu.



Petersille klein hacken – gar nicht so einfach.



Kartoffelkuchen, lecker gewürzt, wurden im Backofen zubereitet.

füllt eines Fragebogens fürs Diplom nützlich sein werden. Im „Praxistest“ gilt es dann, Kartoffeln zu schälen, Kartoffeln und Möhren zu reiben, Petersille und Schnittlauch klein zu hacken oder zu hacken und zu schälen – Arbeiten, die

füllt eines Fragebogens fürs Diplom nützlich sein werden. Im „Praxistest“ gilt es dann, Kartoffeln zu schälen, Kartoffeln und Möhren zu reiben, Petersille und Schnittlauch klein zu hacken oder zu hacken und zu schälen – Arbeiten, die

Bürgermeister dreht die Schrauben fest

Einweihung „Casa“ nun offiziell Mehrgenerationenhaus – Zahlreiche Kreativangebote und musikalische Unterhaltung

Die Fördermittel wurden bewilligt. Die Einrichtung bietet einem Treffpunkt für Jung und Alt.

VON KATHRIN JANOUT

MEIENDORF – „Eine Begrüßungsfeier für alle Altersgruppen, ein Haus voller Leben, ein Gewinn für die Menschen in Metendorf und Umgebung“. Non verze endlich erfüllt, was hier schon langstarrte und wofür sich die Mitarbeiter so engagiert einsetzen, sagt Walter Karth in seinem Grußwort der evangelischen Kirchengemeinde Olen beim Tag der offenen Tür im „Casa“ in Metendorf am Sonntag.



Bürgermeister Helmut Völkers (Mitte) nahm den Schrauben dreher in die Hand. Mit dabei waren Hausleiter Thomas Tarnke und Dipl. Pädagogin Sigrid Lemp.

„Zur Feier des Tages nahm Bürgermeister Helmut Völkers selbst den Schraubendreher in die Hand und besichtigte die neue Hauswand neben der Eingangstür. Es war eine sehr umfangreiche Angelegenheit, die bis ins Detail, bis ins Ende tatsächlich geklappt hat“, freut sich Völkers über die wichtige Bedeutung der Einrichtung für Jung und Alt als Treffpunkt in der

„Gemeinde. Nun seien die Fördermittel für die nächsten drei Jahre gesichert.“ Wir konnten das Programm bereits im Sommer 2011 aufnehmen.“

„Für die Feier des Tages nahm Bürgermeister Helmut Völkers selbst den Schraubendreher in die Hand und besichtigte die neue Hauswand neben der Eingangstür. Es war eine sehr umfangreiche Angelegenheit, die bis ins Detail, bis ins Ende tatsächlich geklappt hat“, freut sich Völkers über die wichtige Bedeutung der Einrichtung für Jung und Alt als Treffpunkt in der

Aus den Gemeinden

■ Nordic-Fit

Rastede. Unter fachkundiger Anleitung bietet der VfL Rastede einen neuen Kurs „Nordic-Fit“. An der Kurs sind besonders für Neuesteiger aber auch für erfahrene Walker geeignet. Stocker müssen mitgebracht werden. Beginn des Kurses: Montag, 16. April, 9.15 bis 10.15 Uhr, Treffpunkt: Sportforum, Anmeldung über die Geschäftsstelle des VfL Rastede unter Telefon 04402/9292 oder per E-Mail an info@vfl-rastede.de.

■ „Dornröscheninsel“ Balthrum

Westerstede. Die erste Inselfahrt der Touristik Westerstede führt am Dienstag, 17. April, unter Leitung einer Nationalpark-Gästeführerin nach Balthrum. Der Bus startet um 9.30 Uhr am zentralen Omnibusbahnhof in Westerstede und wird gegen 19.30 Uhr zurück sein. Auf einer attraktiven Strecke geht es nach Neuharpenburg. Die Fähre bringt die Teilnehmer auf die „Dornröscheninsel“ Balthrum. Die Insel im Frühjahr zu erkunden, ist ein besonderes Erlebnis. Der Gezeitenlehrpfad lädt zu einem Spaziergang ein. Sechs Seescheiden Inselfahrräder lassen viele Möglichkeiten offen, die Insel zu erkunden. Anmeldungen unter der Telefonnummer 04488/1943.

Treffpunkt für jedermann

Neue Angebote im Mehrgenerationenhaus CASA



Seit kurzem ist das Mehrgenerationenhaus immer mittwochs für jedermann geöffnet.

MEIENDORF. Seit Beginn des Jahres wird das Jugend- und Begegnungshaus CASA in Metendorf als Mehrgenerationenhaus (MGH) geführt und wird als Treffpunkt für Familien, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch das Land Niedersachsen gefördert. Neue Programmangebote werden nun dazu führen, dass das CASA als „Offener Treff“ mit erweiterter Öffnungssituation von Jung und Alt genutzt werden kann. Immer mittwochs ist das Haus von 10 bis 15 Uhr für jedermann geöffnet. Durch die AWO Metendorf wird unter der Leitung von Gisela Schwanke eine „Mittagsengruppe“ eingerichtet. Wer Lust, Zeit und Interesse hat, kann gemeinsam mit anderen das Mittagessen zubereiten, es kann gekocht, gespickt und Kaffee oder Tee getrunken werden – je nach Geschmack. In diesem offenen Treff kann auch das Internat genutzt werden. Können Können Alleinelebende, Eltern und ihre Kinder, Senioren und jeder, der mit rutschnen möchte. In der Zeit von 12 bis 14 Uhr kann dann zum Selbstkostenpreis von 2,50 Euro (Kinder 1,50 Euro) eine lockere Mittagessenszeit gegessen werden. Montags findet der Offene Treff von 11 bis 15 Uhr statt und am Freitag ist das Mehr-

generationenhaus von 15 bis 19 Uhr genauso für alle geöffnet, allerdings dann ohne Mittagessen. Diese beiden Öffnungszeiten sollen vor allem für die Dienstleistungsbörse genutzt werden. Denn ab 10 Uhr können sich alle, die eine Dienstleistung anbieten können und möchten, im Haus melden und in eine Karte aufnehmen lassen. Das Angebot kann über Arbeit im Garten, Babysitten, Reinigungsarbeiten, Hund ausführen bis zum Einkauf für Senioren oder Hausaufgabenhilfe gehen.

Die Anbieter und Suchenden werden in eine Karte aufgenommen und bei Nachfrage werden die entsprechenden Kontaktdaten weitergegeben. Wer dazu Informationen benötigt, kann diese dann auch an Ort und Stelle erfragen. Nach den Osterferien wird ein weiterer „Offener Treff“ am Dienstag ab 9 Uhr eingerichtet, der sich vor allem an junge Eltern oder Großeltern mit Kleinkindern richtet. Aber auch in dem Spiel- und Sprachförderungscafé ist jeder herzlich willkommen.

Während des Vormittags wird es eine Stunde geben, in der die Kleinkinder gemeinsam mit den Erwachsenen durch eine pädagogische Kraft angeleitet – Sing-, Reim- und Bewegungsspiele ausüben können. Wer sich für die Teilnahme an diesem Treff interessiert, kann sich vorab schon mal direkt im MGH CASA, Telefon 0441/26110234, oder im Familienservicebüro, Telefon 04402/965236, anmelden. Hier sind dann auch weitere Informationen zu erfahren.

„Wölfe“ haben die Nase vorn

FAMILIENTAG Jungkicker spielen beim „Casa“ um Medaillen – Abends Public Viewing

„Casa“ und Awo-Jugendwerk hatten zum Familientag geladen. Nur wenige Eltern fanden den Weg zum Freigeleände beim Mehrgenerationenhaus.

VON WOLFGANG WITTING



Mit großem Einsatz wurde auf dem DFB Minispielfeld beim „Casa“ um den Sieg im Fußballturnier gekämpft.

MEIENDORF – Erst waren die kleinen Kicker dran und spät am Abend dann im Rahmen der Fußballwettkampfschicht die großen Fußballer. Das AWO-Jugendwerk hatte in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus „Casa“ in Metendorf am Sonnabend erstmals zu einem Familientag eingeladen. Auf dem DFB-Minispielfeld neben dem „Casa“ fand ab dem späten Nachmittag ein Fußballturnier für Grundschulalter statt. Und auf dem weiten Gelände dahinter hatte das AWO-Jugendwerk eine große Hüpfburg und viele Spielangebote aufgebaut. Der AWO-Osterringer Metendorf war mit einem Grillstand dabei und bot leckere Bratwürste an. Bei nicht gerade sommerlichen Temperaturen, die die jungen Kicker aber nicht von guten sportlichen Leistungen abhielten, kämpften die jungen Fußballer um die jugend-

Mit großem Einsatz wurde auf dem DFB Minispielfeld beim „Casa“ um den Sieg im Fußballturnier gekämpft.

BLD: WOLFGANG WITTING

Eltern den Weg zum „Casa“ gefunden: Sie haben spannende Spiele und einen tollen Einsatz der jungen Kicker verpasst. Sieger des Turniers wurde das Team „Die Wölfe“ vor den „Bären“, den „Tigern“ und den „Katzern“. Als beste Torhüter erhielten Yannik Gallisch und Matteo Weirnich noch eine zusätzliche Auszeichnung. Zwischen den Spielen gab es Gelegenheit, sich am Spielangebot des AWO-Jugendwerks zu erfreuen. Hier waren die absoluten Renner die riesige Hüpfburg und die Rollenbahn. Nach der Siegerehrung ging es in den Aufenthaltenraum des „Casa“, wo auf einer großen Leinwand das erste Europameisterschaftsspiel der deutschen Mannschaft verfolgt werden konnte. Die meisten jungen Kicker waren natürlich zünftig mit Fähnchen, Trikots und Schminke ausgestattet – und jubelten beim 10-Sieg der deutschen Mannschaft. Die Organisatoren waren am Ende des Tages mit dem Verkauf zufriedener, hätten sich allerdings besseres Wetter gewünscht. Sie denken nun über eine Wiederholung nach. – © Wert Bilder unter www.NWZ-Online.de/fotos-ammerland

TERMINE IN WIEFELSTEDE



HEUTE

VERANSTALTUNGEN

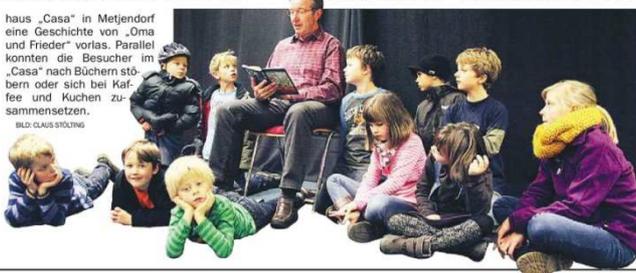
Wiefelstede
Kindergarten Thinkamp: markt, 10 bis 11 Uhr: St. Martins-Markt, mit Cafeteria (bis 12 Uhr geöffnet)

AUSSTELLUNGEN

Wiefelstede
„Momente“: Skulpturen und Malerei von Ebba von Hoorn (bis 18. November), 16 bis 18 Uhr, Heimatmuseum

BUNDESWEITER VORLESETAG BIETET AUCH IM AMMERLAND VIELE GESCHICHTEN

Geschichten über Geschichten wurden auch im Ammerland am Freitag anlässlich des 9. bundesweiten Vorlesefestes vor allem in Schulen und Kindergärten vorgelesen. An der Aktion, initiiert von der Zeitung „Die Zeit“, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn, beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder Personen des öffentlichen Lebens nicht nur in der Gemeinde Wiefelstede. Viel zu tun hatte dabei auch Wiefelstedes Bürgermeister Helmut Völkers, der unter anderem am Freitagnachmittag im Mehrgenerationen-



haus „Casa“ in Metendorf eine Geschichte von „Oma und Frieder“ vorlas. Parallel konnten die Besucher im „Casa“ nach Büchern stöbern oder sich bei Kaffee und Kuchen zusammensetzen.

BLD: CLAUDIUS STÖLTING

METJENDORF AKTUELL

10 Jahre CASA... 1 Jahr Kunstgruppe im Mehrgenerationenhaus

Im Metjendorf. Mittwochs ist Montag im CASA. Jeweils in der Zeit von 9-11 Uhr treffen sich im Mehrgenerationenhaus unter der Leitung der Diplom-Künstlerin



Es können sich aber gerne noch weitere Teilnehmer melden. „Hier kann jeder herkommen und vielleicht erst bei den ersten Pinselstrichen erkennen, dass er ein Talent zum Malen oder Zeichnen hat“, so Bettina Hauke. Eine Altersgrenze gibt es hier nicht. Jeder, der dem Jugendalter entwichen ist, ist hier gerne gesehen. Voraussetzungen sind ebenfalls nicht erforderlich. Das Material kann mitgebracht werden, wird auf Wunsch aber auch gestellt. Es ist lediglich ein kleiner Kostenbeitrag von zwei Euro zu entrichten. Darin enthalten ist auch immer leckerer Tee oder

Dienstleistungsbörse wird nur wenig genutzt

HILFE Minijobs sollen im Casa angeboten und nachgefragt werden können



Für Sie nachgefragt Was ist daraus geworden? Die NWZ hat nach bei Themen, die fast schon vergessen sind.

im Casa (Am Marktplatz 1) viele Angebote – sowohl auf Mini-Job-Basis als auch als Vollzeitstellen. Diese Aushängen haben die Casa-Mitarbeiter allerdings auf Nachfrage beim Jobcenter erhalten. „Viele ältere Leute trauen sich nicht richtig und gehen eher dran vorbei“, sagt Tebben. Wenn aber mal eine Vermittlung stattfindet, seien bisher alle zufrieden gewesen. Ein Jugendlicher hatte für eine Seniorin Rasen gemäht – und die sei mit dem Ergebnis zu-

Anregungen zu unserer Serie „Nachgefragt“ greifen wir gern auf. Tipps und Hinweise unter ☎ 04488/9988 2600 an die Lokalkorrespondenz Westerstede oder per E-Mail an: red.westerstede@nordwest-zeitung.de.

10 Jahre CASA... Kinderfest trotz Konkurrenz gut besucht



Der Kletterturm aus Flaschenkästen war bei den Jungen und Mädchen der absolute Hit. Foto: Wolfgang Wittig

Im Metjendorf. Ideales Wetter und ein tolles Spielangebot fanden die Kinder auf dem kürzlich durchgeführten Kinderfest beim Mehrgenerationenhaus CASA in Metjendorf vor. Die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Wiefelstede hatte etliche Stationen aufgebaut, an denen sich die Kinder nach dem Kauf eines Spielzeuges nach Herzenslust austoben konnten. Wer seinen Pass am Ende komplett ausgefüllt im CASA abgegeben hatte, erhielt dafür ein Trinkpaket und ein Plüschchen Gummibäckchen. Der absolute Renner bei den Jungen und Mädchen war der Kletterturm. Gesichert an einem Seil mussten die Kinder eine Getriebekeiste nach der anderen in luftiger Höhe stapeln.

Aber auch die übrigen Stationen stießen durchaus auf großes Interesse bei den Kindern. Beim Torwandschießen, dem Skateboard-Bowling und anderen Spielarten ging die Zeit schnell vorbei. Zwischenzeitlich demonstrierte noch die Jugendfeuerwehr Metjendorf bei einigen Übungen ihr Können und es dürfte natürlich auch das Feuererlebnis besichtigenswert sein. Martina Tebben von der Jugendpflanze zog zum ersten Kinderfest beim CASA eine positive Bilanz: „Trotz der großen Konkurrenz durch gleichzeitig andere Veranstaltungen in der Umgebung, sind wir durchaus mit der Resonanz zufrieden. Die Kinder waren begeistert bei der Sache und das ist schließlich auch die Hauptsache.“



Es ist nicht zu übersehen: Der Spaß war bei allen Teilnehmern des Kinderfestes riesengroß. Foto: Wolfgang Wittig

10 Jahre CASA... Mittagessensangebot im Mehrgenerationenhaus

Im Metjendorf. An jedem Mittwoch bietet das Mehrgenerationenhaus CASA in Metjendorf in der Zeit von 12-15 Uhr ein Mittagessen für Jedermann an. Dieses Angebot wird

bereitet das Mittagessen mit einer Hilfskraft zu. Bis vor kurzem wurde sie von der Studentin Maria Schnake unterstützt.



Gisela Schwanke (2. v.r.) und Studentin Maria Schnake (r.) freuen sich auch auf ein nettes Schwätzchen mit den Gästen. Foto: Wolfgang Wittig

genutzt von Schulkindern, älteren aber auch jüngeren Metjendorfern. Durch die AWO Metjendorf ist dieses Angebot eingerichtet worden. Die ausgebildete Hauswirtschaftsleiterin Gisela Schwanke

Die Mittagessensgäste können aber auch schon früher kommen, mit anderen Gästen können oder auch das Internet-Café nutzen. Der leckerere Eintopf hat mittlerweile viele Anhänger gefunden.

Beliebter Treffpunkt der Generationen

FAMILIENFEST „CASA“ feiert zehnjähriges Bestehen – Viele Besucher schauen sich das bunte Programm an

Das Konzept des Hauses ist aufgegangen. Auch der Platz vor dem Haus wird oft für Veranstaltungen genutzt.

VON WOLFGANG WITTIG

METJENDORF – Eine Erfolgsgeschichte feierte am Sonntag zehnjähriges Bestehen: Das Casa in Metjendorf. Dieses Jubiläum wurde mit einem Familienfest, dem ein kleiner Gartensmarkt angeschlossen war, gefeiert.

Katharina Dieck, stellvertretende ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Wiefelstede, überbrachte Glückwünsche von Rat und Verwaltung. Sie erinnerte an die Anfänge des Hauses: „Es sollte ein Jugend- und Begegnungshaus werden, das sich mit Leben aller Generationen füllt. Dieses Vorhaben konnte hier vorbildlich umgesetzt werden. Das Casa ist ein Gewinn für die Metjendorfer Bevölkerung geworden.“



Geschicklichkeit mussten die Teilnehmer beim Kistenklettern auf dem Außengelände des Mehrgenerationenhauses „CASA“ mitbringen. Von der Jugendfeuerwehr Wiefelstede verdeutlichte, dass das Haus voller Leben steckt: „Viele Gruppen, von der Jugend bis zu den Senioren nutzen in den unterschiedlichen

Gruppierungen das Casa und auch der Platz vor dem Haus wird für Veranstaltungen genutzt. Hier sind die Nikolausmarkt oder den Holzmärkte“ und spielerischen

10 Jahre CASA... Das Jugendcafé - Der Treffpunkt der Jugend



Das Waffelbacken begeistert die Jugendlichen immer wieder.

Im Metjendorf. Im Casa ist bekanntlich immer etwas los. Auch die Jugendlichen fühlen sich wohl und nutzen das Haus in ihrer Freizeit. Im offenen Jugendbereich können Jugendliche ab elf Jahren Billard, Kicker und Gesellschaftsspiele spielen, sich mit Freunden treffen, Tee trinken und diverse kleine Naschereien erwerben. Neben normalen Sitzgelegenheiten lädt die gemütliche Sofabecke ein, sich von der Schule und sonstigem Stress zu erholen. Auch der angrenzende PC Raum wird

regelmäßig Aktionen angeboten wie etwa zusammen kochenbacken, kleine Turniere oder Werkskaktionen. „Wir versuchen auf die Wünsche der Jugendlichen einzugehen und sie in ihrer Lebenswelt abzuholen,“ so

Die Jugendlichen werden dazu unter anderem durch die Casa Facebookseite informiert. Zu den geplanten Aktionen nach den Ferien gehört die Handysprechstunde. Hier soll älteren Menschen die Möglichkeit gegeben werden, alle Fragen rund um Smartphone und Handy dem Spezialisten Jugendlicher stellen zu können. Angedacht ist dabei ein fester Termin einmal in der Woche und einige Jugendliche haben schon ihr Interesse angemeldet, mitzuwirken.



Marina Tebben zum Angebot für Jugendliche. „Dazu gehört auch, dass die Jugendlichen ihre Musik hören dürfen, wenn diese testlich korrekt ist.“ Das Jugendcafé im Mehrgenerationenhaus hat in den Ferien geöffnet, allerdings zu anderen Zeiten, da die Mitarbeiter auch Ferienpassangebote durchführen.

genutzt. Hier können die Jugendlichen Bewerbungen schreiben und auch andere schulische Recherchen erledigen oder einfach nur im Netz surfen. Dies geschieht in der Regel dienstags im Internetcafé, kann aber auch nach Absprache während der anderen Öffnungszeiten erfolgen. Jederzeit ist ein Ansprechpartner für die jungen Menschen vor Ort und hilft bei Fragen oder Problemen. Außerdem werden regelmä-

Öffnungszeiten: Montag 15-19.30 Uhr Dienstag 14.30-17.30 Uhr (Internetcafé) Donnerstag 15-19.30 Uhr Freitag 15.30-19.30 Uhr Sonntag 13-16 Uhr (auch Familien); 20-22 Uhr

10 Jahre CASA in Metjendorf.. Kunterbuntes Familienfest und Gartenmarkt begeisterte

Metjendorf. Zehn Jahre CASA und seit kurzem auch Mehrgenerationenhaus CASA - das war

Ansprache erinnerte sie an die Anfänge des Hauses: „Es sollte ein Jugend- und Begegnungs-

auch der Platz vor dem Haus wird für die zahlreichen Veranstaltungen wie zum Beispiel den

waren viele Besucher gekommen, um sich das bunte Treiben und das angebotene Programm



Die Feengruppe des TV Metjendorf begeisterte mit einer Vorführung.
Fotos(Z):Wolfgang Wittig



Die Zirkusgruppe des CASA zeigte ebenfalls ihr Können.

natürlich ein Grund zum Feiern. Im Rahmen eines kleinen Familienfestes und wie es sich für ein Mehrgenerationenhaus gehört, natürlich für alle Altersschichten, wurde rund um das CASA ein kunterbuntes Fest gefeiert. Angeschlossen war ein kleiner Gartenmarkt, dem allerdings etwas mehr Aussteller gut getan hätten. Katharina Dierks, stv. ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Wiefelstede, überbrachte die Glückwünsche von Rat und Verwaltung. In ihrer

haus werden, das sich mit Leben aller Generationen füllt. Dieses Vorhaben konnte hier vorbildlich umgesetzt werden. Das Casa ist ein Gewinn für die Metjendorfer Bevölkerung geworden.“

Thomas Tamke von der Jugendpflege Wiefelstede machte in seiner Begrüßung deutlich, dass das Haus wirklich voller Leben steckt: „Viele Gruppen, von der Jugend bis zu den Senioren nutzen in den unterschiedlichsten Gruppierungen das Casa und

Nikolausmarkt oder den Flohmarkt genutzt.“ Bei herrlichen spätsommerlichen Temperaturen

anzuschauen und um generationenübergreifend ins Gespräch zu kommen.

Nr. 10 - 16. Oktober 2013

„SPÄTSCHICHT“

Aktionszeit im Mehrgenerationenhaus CASA

Metjendorf. Zur „Spätschicht“ hatte die Jugendpflege kürzlich an einem Freitagabend in der Zeit von 19-24 Uhr in das Mehrgenerationenhaus CASA in Metjendorf eingeladen. „Wir haben mit dieser Aktion zunächst einmal einen Versuchsballon gestartet“, so Thomas Tamke von der



Jugendpflege Wiefelstede, „und werden diesen Abend sicher wiederholen.“ Denn die Jugendlichen haben die „Spätschicht“ sehr gut angenommen. Diese Aktionen wurden im CASA angeboten: Pizza backen, Carrera-Rennbahn, Fotoshooting und Boxsacktraining.



WIEFELSTEDER 33

2014



Schöne Stimmen...

waren vor kurzem im Mehrgenerationenhaus CASA in Metjendorf zu hören. Die Gruppe DAT (Daniela, Alexandra, Torsten) boten in ihrem ersten Konzertabend einen Querschnitt durch beliebte Musicalmelodien.

<p>TERMINEN IN WIEFELSTEDE</p> 	
<p>HEUTE</p>	
<p>BÜCHEREIEN</p>	
<p>Wiefelstede Gemeindebücherei: 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Kirchstraße 10 Heimatmuseum: 9 bis 12 Uhr, Heimatkundliche Bibliothek, Hauptstraße 11</p>	<p>BÄDER</p>
<p>Connelofe Freizeitangebote Bernsteinssee: 10 bis 22 Uhr, Dorfstraße 11 Neuenkrage Freibad: 6 bis 8 Uhr und 15 bis 20 Uhr, Buschstraße 4</p>	<p>Wiefelstede Swermbad: 6 bis 20 Uhr, Freibad, Alter Damm 11</p>
<p>VERBÄNDE UND VEREINE</p>	
<p>Wiefelstede Colourful Voices: Probenabend: Kindersch. „Notenkicker“ ab 16.30 Uhr, Jugendchor „Children of Revolution“ ab 18 Uhr und Gospelchor „Colourful Voices“ ab 20 Uhr, Mensa Oberschule Gospelchor „Soul Inside“: Probenabend, 20 bis 21.30 Uhr, Rudolf-Bullmann-Haus</p>	<p>MORGEN</p>
<p>BÜCHEREIEN</p>	
<p>Wiefelstede Heimatmuseum: 9 bis 12 Uhr, Heimatkundliche Bibliothek, Hauptstraße 11</p>	<p>BÄDER</p>
<p>Connelofe Freizeitangebote Bernsteinssee: 10 bis 22 Uhr, Dorfstraße 11 Neuenkrage</p>	<p>Wiefelstede Swermbad: 6 bis 20 Uhr, Freibad, Alter Damm 11</p>

„Pampersliga“ nimmt Ball-Kontakt auf

FUßBALL. Neues Angebot beim „Casa“ – Drei- bis vierjährige Mini-Kicker für Vereinsfußball noch zu jung

Eine Metjendorferin hat die „Liga“ initiiert. 13 Kinder machen jeweils freitags von 16 bis 17 Uhr bereits mit. An Konzentration und Disziplin der Mini-Kicker wird noch gearbeitet.

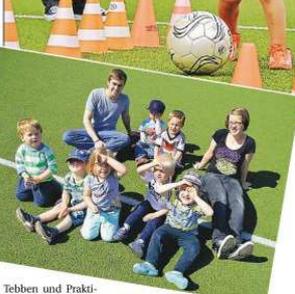


Pampersliga

VON CLAUDIUS STÖLTING

METJENDORF – „Joris ist einfach fußballbegeistert“, sagt Mutter Tanja Lohmeyer. Auch bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien fiebert der Dreijährige bereits vor dem Fernseher mit. Und weil Joris Fußball so liebt, hatte die Mutter versucht, ihn bei einem Verein unterzubringen. „Aber für Fußball dort ist Joris noch zu jung.“ Deshalb spielt der Dreijährige nun in der „Pampersliga“ beim Mehrgenerationenhaus „Casa“ in Metjendorf.

Die „Liga“ gibt es seit April – und initiiert hat sie die Metjendorferin, die beim „Casa“ angefragt hatte. Schließlich gibt es dort das DFB-Minispiel. Nun ist die „Pampersliga“, die sogar über ein eigenes Logo für die Namens-Buttons der Kinder verfügt. Teil des Angebotes beim Mehrgenerationenhaus – und Jugendpflegerin Marina



Tebben und Praktikant Emil Unland kümmern sich jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr um die mittlerweile 13 kleinen Kickerinnen und Kicker im Alter von drei bis vier Jahren, deren Eltern alle in

Schon fleißig trainiert wird in der neuen Metjendorfer „Pampersliga“ beim Mehrgenerationenhaus „Casa“. Die Drei- bis Vierjährigen sind noch zu jung für Vereinsfußball. So entstand die Idee für das neue „Casa“-Angebot. Immer freitags von 16 bis 17 Uhr geht es auf dem DFB-Minispielplatz rund.

PHOTO: CLAUDIUS STÖLTING

Metjendorf wohnen. Dann gibt es eine Aufwärmphase, ein Hindernislauf mit dem Ball wird organisiert und die Minikicker dürfen aufs Tor schießen und die bunten Plastikkegel darin nach Herzenslust „umpusten“. „Wir haben ja erst angefangen“, macht Tanja Lohmeyer deutlich, dass Disziplin und Konzentration der Kleinen dabei noch zu wünschen übrig lassen. Und so wird der Ball denn auch gern mal unter den Arm geklemmt und nur

ungern wieder hergegeben. Auch die Frage, auf welches Tor geschossen wird, stellt sich noch nicht wirklich. Dennoch: In Deutschland-Trikot und Sportauslastung machen die Kleinen beim Spiel schon eine ansehnliche Figur. „Auch aus Oldenburg haben Interessenten nachgefragt“, weiß Tanja Lohmeyer. „Wenn sich dort mal ein Team bildet, dann können wir ja mal gegeneinander antreten.“

• NWZTV zeigt einen Beitrag unter www.nwz.tv/immerland

<p>TERMINEN IN WIEFELSTEDE</p> 	
<p>HEUTE</p>	
<p>BÜCHEREIEN</p>	
<p>Wiefelstede Gemeindebücherei: 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Kirchstraße 10 Heimatmuseum: 9 bis 12 Uhr, Heimatkundliche Bibliothek, Hauptstraße 11</p>	<p>VERANSTALTUNGEN</p>

Mehrgenerationenhaus „Casa“ wird ausgebaut

BAUPROJEKT Gemeinderat spricht sich einstimmig für Erweiterung aus – Kosten: vermutlich 150 000 Euro

WIEFELSTEDE/GEH – Eindeutig hat sich der Gemeinderat am Montagabend in seiner Sitzung für eine Erweiterung des Mehrgenerationenhauses „Casa“ in Metjendorf ausgesprochen. Damit ist der Ausbau unter Vorbehalt des Haushaltes für 2015 so gut wie gesichert.

„Wir freuen uns, dass wir dafür Geld in die Hand nehmen dürfen“, sagte Dennis Rohde (SPD) in der Sitzung am Montagabend. Viele Gemeinden, so Rohde weiter,

würden die Metjendorfer um das Mehrgenerationenhaus beneiden. „Das Casa ist in Metjendorf akzeptiert und wird angenommen“, betonte auch Günter Teusner (Grüne). Dies sei auch der Leistung der Mitarbeiter und vielen Ehrenamtlichen zu verdanken, wie Kirsten Schnörwangen (CDU) sagte.

Doch nach all dem Lob für das „Casa“ wurde das Wesentliche nicht aus den Augen verloren: Das Mehrgenerationenhaus, ursprünglich als Ju-

gend- und Begegnungszentrum eingerichtet, muss erweitert werden. Grund dafür ist die demografische Entwicklung, wie es die Gemeindeverwaltung darstellt. Die Erweiterung, die laut Verwaltung 151 130 Euro kosten würde, soll vor allem vier Punkte umfassen:

- Genügend Abstellflächen wie ein Putzmittelraum und ein Abstellraum werden geschaffen.
- Der große Mehrzweckraum soll erweitert werden.

■ Ein zusätzlicher Gruppenraum wird durch eine bewegliche Abtrennung im großen Mehrzweckraum entstehen.

■ Die Teeküche des großen Mehrzweckraumes soll vergrößert werden.

Einstimmig beschloss der Rat, dass diese Pläne umgesetzt werden sollen. Außerdem werden Fördermittel für die Erweiterung beantragt. Günter Teusner (Grüne) sprach aus, was vielen Ratsherren bisher klar war: „Nach

zehn Jahren zeigt sich, das ‚Casa‘ wurde zu klein geplant.“ Ralf Becker (UWG) lobte zwar das „Casa“, jedoch sollte auch die Jugend wieder stärker ins Blickfeld genommen werden.

Viel werde für Senioren getan. „Wir sollten schauen, was haben wir noch an Angeboten für die Jugendlichen?“, fragte der UWG-Ratsherr. Er erwarte außerdem, dass auch in Wiefelstede ein Mehrgenerationenhaus für die Bürger durchaus attraktiv sein könnte.

Mehrgenerationenhaus CASA
Am Marktplatz 1
26215 Wiefelstede/Metjendorf
Telefon: 0441-36110234
Fax: 0441-36110236
E-Mail: mgh@casa-metjendorf.de

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0274/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Anpassung der Casa-Nutzungsrichtlinien an den Status „Mehrgenerationenhaus,,

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	09.12.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Das MGH CASA verbleibt auch über den Ablauf des ursprünglich vorgesehenen Zeitrahmens im Förderprogramm des Bundes (Anschlussförderung). Da das MGH CASA inzwischen eine etablierte Begrifflichkeit ist und es Aussicht auf Verstetigung der Mehrgenerationenhäuser gibt empfiehlt sich die Anpassung der Nutzungsrichtlinie für das CASA.

Dem trägt der anliegende Entwurf durch Einpflegen der aktuellen Begrifflichkeit „Mehrgenerationenhaus“ sowie punktueller programmatischer Erweiterung Rechnung.

Die bisherige „Vorläufige Nutzungsrichtlinie“ geht auf einen VA-Beschluss vom 28.11.2005 zurück und ist seit 01.01.2006 in Kraft.

In der Überarbeitung der Richtlinie ist eine substantielle Änderung der ursprünglichen Richtlinie nicht erfolgt, lediglich sind im Zuge der Überarbeitung folgende Ergänzungen bzw. Änderungen vorgenommen worden:

- Der Begriff „Jugend- und Begegnungshaus CASA“ wird durch „Mehrgenerationenhaus CASA“ bzw. das Kürzel „MGH CASA“ ersetzt
- Der Begriff „Jugendpflege“ wird durch „Fachdienst für Jugend und Familie“ ersetzt
- § 1.2 wird ergänzt um: *Neben der jugendspezifischen Ausrichtung sind wesentliche Bausteine der Nutzung als MGH „Alter und Pflege, Wohnen im Alter“, „Freiwilliges Engagement“, „Integration und Bildung“, „Beratung“.*
- § 2 wird in 2.1 Satz 1 geändert in *Das CASA ist als Jugendzentrum und Mehrgenerationenhaus konzipiert.* 2.2 und 2.3 der alten Fassung entfallen. 2.4 und 2.5 rücken somit in der Neufassung auf 2.2 und 2.3
- In § 3.3.1 werden die Raummietgebühren moderat nach oben angepasst. Dort heißt es nun: *Für Einzelveranstaltungen gelten folgende Tarife: Min. 15% der Veranstaltungseinnahmen oder in besonderen Fällen in Abstimmung mit der Hausleitung pauschal*
(entsprechend Halbtages-, Tages- oder Wochenendveranstaltung)
30,- Euro - 60,- Euro - 100,- Euro

- § 4.1 Satz 1 wird erweitert zu: „Die Nutzung der Räumlichkeiten des MGH CASA bedarf *soweit sie nicht durch die zuständigen MitarbeiterInnen der Gemeinde Wiefelstede beauftragt ist (z. B. Honorarkräfte)* einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Nutzer / Nutzerin und *dem Fachdienst für Jugend und Familie.*“
- § 6.1 wird erweitert zu: „Die Vergabe der Räumlichkeiten erfolgt nach Eingang und Prüfung eines entsprechenden Antrages an *den Fachdienst für Jugend und Familie bzw. die Hausleitung des MGH CASA.*“
- § 6 wird ergänzt um 6.3 *Nutzungsanträge mit wirtschaftlichen / kommerziellen Angeboten im Sinne des § 1.3 werden nachrangig behandelt.* Die alten Punkte 6.3 und 6.4 rücken damit auf 6.4 bzw. 6.5.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Richtlinienänderung zur Nutzung des Jugend- und Begegnungshauses Casa in Metjendorf ab 13.01.2015 zu.

Anlagen:

Nutzungsrichtlinie MGH Entwurf 2014

Nutzungsrichtlinie CASA 2004

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiter

Fachbereichsleiter

Richtlinie zur Nutzung des Mehrgenerationenhauses **CASA** in Metjendorf

§ 1 Voraussetzungen

1.1 Das **Mehrgenerationenhaus (MGH) CASA** dient der Jugend- und Jugendbildungsarbeit sowie generationsübergreifenden Angeboten in Wiefelstede-Metjendorf.

1.2 Neben der Nutzung durch den Fachdienst Jugend und Familie und durch von der Gemeinde beauftragten Nutzerinnen / Nutzern (Seniorenbüro, Gleichstellungsbeauftragte, Honorarkräfte) steht das **MGH CASA** auch Bildungsträgern (wie z. B. KVHS, Musikschule Ammerland, LEB), Vereinen und Organisationen (wie z.B. Sportverein, Freiwillige Feuerwehr, Pfadfinder, Selbsthilfegruppen) sowie geeigneten ehrenamtlichen Anbietern zur Nutzung zur Verfügung. Neben der jugendspezifischen Ausrichtung sind wesentliche Bausteine der Nutzung als MGH

- Alter und Pflege, Wohnen im Alter
- Freiwilliges Engagement
- Integration und Bildung
- Beratung

1.3 Das **MGH CASA** kann von kommerziellen Anbietern für Veranstaltungen genutzt werden, soweit das Angebot die Voraussetzungen nach § 1.5 erfüllt und darüber hinaus nicht in Konkurrenz zu örtlichen nichtkommerziellen Anbietern steht. Kommerzielle Anbieter entrichten eine Raummiete nach § 3.3 dieser Richtlinie.

1.4 Das **MGH CASA** kann durch politische Parteien bzw. Organisationen genutzt werden, soweit

- diese eingetragen bzw. anerkannt und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet sind
- keine parteipolitische Werbung und kein Wahlkampf betrieben wird
- die Nutzung themenorientiert und der Öffentlichkeit zugänglich ist (Informationsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen)
- die Voraussetzungen nach § 1.5 erfüllt sind

1.5 Die Nutzung ist an grundsätzliche Voraussetzungen gebunden. Diese sind:

- Die Nutzung bedarf gemäß § 3 eines Antrages und einer schriftlichen Vereinbarung zwischen dem Anbieter und dem Fachdienst Jugend und Familie der Gemeinde Wiefelstede
- Das Angebot entspricht der Zielsetzung des Hauses nach § 2 dieser Nutzungsordnung.

§ 2 Ziel und Zweck der Einrichtung

2.1 Das **CASA** ist als Jugendzentrum und Mehrgenerationenhaus konzipiert. Im Vordergrund stehen allgemein die Jugendarbeit, die Förderung von gesellschaftlichem Miteinander, die Bereicherung des kulturellen Lebens im Ort, die Verbesserung des Bildungsangebotes in Metjendorf und die Erweiterung der Freizeitmöglichkeiten. Diese Zielvorgaben sollen besonders umgesetzt werden durch:

- attraktive Freizeitangebote mit offenem Charakter (wie z.B. Spielecafe, Turniere)
- Gruppenangebote (Arbeitsgemeinschaften, Projekte, Workshops)
- Schulungen, Seminare und Kurse (Gruppenleiterausbildung, 1. Hilfe-Kurse, kreatives Gestalten, Medienarbeit, PC-Kurse uvm.)
- Beratungsangebote (z. B. Seniorenbüro, Elternsprechstunde, Bewerbungscenter)

2.2 Alle Veranstaltungen im Hause dürfen den ethischen Grundwerten unserer Gesellschaft nicht zuwider laufen und sollen besonders im Blick auf Kinder und Jugendliche pädagogisch vertretbar sein.

2.3 Ausdrücklich den Zielen des Hauses entgegen stehen alle Veranstaltungen, die ihren Inhalten nach

- Gewalt verherrlichend
- diskriminierend
- rassistisch
- sexistisch
- ausschließlich an materiellem Gewinn orientiert oder
- extremistisch motiviert

sind.

§ 3 Raummiete / Aufwandpauschale

3. 1 Die Gemeinde Wiefelstede stellt den unter § 1. 2 und 1. 4 genannten Nutzern die Räumlichkeiten im Regelfall unentgeltlich zur Verfügung.

3. 2 Eine Aufwandpauschale kann in besonderen Fällen erhoben werden, wenn Art und Umfang der Veranstaltung Kosten verursachen, die die des normalen Hausbetriebes deutlich übersteigen.

3. 3 Nutzer nach § 1.3 zahlen eine Raummiete, deren Höhe sich an Art und Umfang der Veranstaltung bemisst. Die Raummiete beinhaltet die Nutzung der vereinbarten Räumlichkeiten, einen Schließdienst (oder ggf. geeignete Verabredung) sowie die Nebenkosten. Eine etwaige Aufwandpauschale im Sinne des § 3.2 ist nicht in der Raummiete enthalten.

3. 3. 1 Für Einzelveranstaltungen gelten folgende Tarife:

- Min. 15 % der Veranstaltungseinnahmen

oder in besonderen Fällen in Abstimmung mit der Hausleitung pauschal

- | | |
|---|------------|
| - Veranstaltungen bis zu 4 Stunden (Halbtagsveranstaltungen): | 30,- Euro |
| - Tagesveranstaltungen | 60,- Euro |
| - Wochenendveranstaltungen | 100,- Euro |

3. 3. 2 Für Veranstaltungen die regelmäßig angeboten werden und im Normalfall 2 Std. pro Treffen nicht überschreiten: 15 % der Teilnehmerbeiträge, mindestens jedoch 10 Euro pro Treffen.

3. 3. 3 In besonders begründeten Fällen kann eine abweichende Regelung getroffen werden (z. B. wenn aus pädagogischen Erwägungen ein Angebot sinnvoll erscheint, aufgrund geringer Teilnehmerzahl die Kosten jedoch nicht gedeckt werden können).

3. 3. 4 Zahlungen für Raummiete / Aufwandpauschale sind im Voraus zu entrichten. Für regelmäßige Veranstaltungen im Sinne des § 3.3.2, die über einen längeren Zeitraum als 6 Wochen erfolgen kann ein monatlicher Zahlungsmodus vereinbart werden.

§ 4 Nutzungsvereinbarung

4. 1 Die Nutzung der Räumlichkeiten des **MGH CASA** bedarf soweit sie nicht durch die zuständigen MitarbeiterInnen der Gemeinde Wiefelstede beauftragt ist (z. B. Honorarkräfte) einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Nutzer / Nutzerin und dem Fachdienst für Jugend und Familie. Der Fachdienst wird im Regelfall vertreten durch die Leitung des **MGH CASA**. Als Vereinbarung gilt das entsprechende Formular der Gemeinde Wiefelstede zuzüglich ggf. von der Gemeinde Wiefelstede bzw. deren Beauftragten geforderter Anlagen über einen Versicherungsnachweis und / oder den Nachweis einer geeigneten Qualifikation der verantwortlichen Person nach § 4. 2 dieser Ordnung

4. 2 Die Vereinbarung muß beinhalten:

- Namen und Anschrift des anbietenden Nutzers / der Nutzerin
- Benennung einer verantwortlichen Person incl. vollständiger Anschrift, Alter und ggf. Nachweis der Eignung (berufliche Qualifikation, Übungs- bzw. Gruppenleiterleiterausweis etc.)
- Beschreibung von Art und Inhalt der Veranstaltung
- Anerkennung dieser Nutzungsordnung
- Ggf. getroffene Neben- bzw. Sonderregelungen

§ 5 Haftung / Haftungsausschluss

5. 1 Die Gemeinde Wiefelstede haftet nicht für die während oder aufgrund einer Veranstaltung nach § 4 dieser Ordnung entstandenen oder verursachten Personen- und / oder Sachschäden, insbesondere auch dann nicht, wenn die Schäden durch Dritte (z. B. Veranstaltungsteilnehmer) verursacht werden. Veranstaltungsbedingte Schäden umfassen auch Schäden, die durch Vor- und Nachbereitung einer Veranstaltung (z. B. Auf- und Abbau von Gerätschaften) verursacht werden.

5. 2 Die Gemeinde Wiefelstede haftet nicht für abhanden gekommene Gegenstände (z. B. wenn Gerätschaften bei einer Wochenendveranstaltung über Nacht im **MGH CASA** aufbewahrt werden).

5. 3 Die Gemeinde Wiefelstede haftet nicht für das Versagen von kostenfrei zur Verfügung gestelltem Inventar (wie Fernsehgerät, Tageslichtprojektor etc.).

5.4 Für Betriebsstörungen (z. B. Ausfall der Heizung) und sonstige die Veranstaltung beeinträchtigenden Ereignisse haftet die Gemeinde Wiefelstede nur im Falle und maximal bis zur Höhe einer nach § 3.3. erhobenen Raummiete und / oder einer nach § 3.2 vereinbarten Aufwandpauschale.

5. 5 Der Nutzer / die Nutzerin hat dafür Sorge zu tragen, dass

- rechtliche Bestimmungen (Jugendschutzgesetz, Feuerschutzbestimmungen, Sicherungspflichten etc.) beachtet und eingehalten werden

- ein geeigneter Versicherungsschutz im Sinne des § 5 dieser Ordnung besteht (z.B. Haftpflichtversicherung).

5. 5 Der Nutzer / die Nutzerin haftet in vollem Umfang für Schäden am Gebäude und / oder Schäden sowie Verlust an Inventar, die / der auf Grund ihrer Nutzung oder durch Dritte zurückzuführen ist. Etwaige Schäden sind der Gemeinde / der Hausleitung unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen.

§ 6 Vergabe

6. 1 Die Vergabe der Räumlichkeiten erfolgt nach Eingang und Prüfung eines entsprechenden Antrages an den Fachdienst Jugend und Familie bzw. die Hausleitung des **MGH CASA**.

6. 2 Die Vergabe der Räumlichkeiten erfolgt möglichst in der Reihenfolge der Antragseingänge sowie bei Bedarf nach Art und Umfang der Veranstaltung bzw. in Abstimmung mit weiterer (z. B. zeitgleicher) Nutzung anderer Räumlichkeiten durch andere Anbieter.

6.3 Nutzungsanträge mit wirtschaftlichen / kommerziellen Angeboten im Sinne des § 1.3 werden nachrangig behandelt

6. 4 Die Entscheidung über die Vergabe der Räume obliegt dem Fachdienst Jugend und Familie.

6. 5 Vertreten wird der Fachdienst Jugend und Familie im Regelfall durch die Hausleitung des **MGH CASA**.

§ 7 Allgemeine Bestimmungen

7. 1 Der Nutzer / die Nutzerin hat für die Einhaltung der Hausordnung zu sorgen.

7. 2 Die Räumlichkeiten sind am Ende der jeweiligen Veranstaltung aufgeräumt und sauber zu übergeben. Reinigungs- und Aufräumarbeiten, die über die übliche Raumpflege durch das entsprechende Reinigungspersonal hinausgehen, können dem Nutzer / der Nutzerin in Rechnung gestellt werden.

7. 3 Im gesamten Gebäude besteht Rauchverbot

7. 4 Im Jugendbereich herrscht absolutes Alkoholverbot. In den Mehrzweckräumen ist der Genuss von Alkohol nur in Absprache mit der Hausleitung gestattet.

7.5 Für reine Privatveranstaltungen (Familienfeste, Geburtstage etc.) steht das **MGH Casa** nicht zur Verfügung.

Wiefelstede, den 26.09.2014

Vorläufige Richtlinie zur Nutzung des Jugend- und Begegnungshauses **Casa** in Metjendorf (Stand: Sept. 2004)

§ 1 Voraussetzungen

1.1 Das **Casa** dient vorrangig der Jugend- und Jugendbildungsarbeit in Wiefelstede-Metjendorf.

1.2 Neben der Nutzung durch die Jugendpflege Wiefelstede und durch von der Gemeinde beauftragten Nutzerinnen / Nutzern (Seniorenbüro, Frauenbeauftragte, Honorarkräfte) steht das **Casa** Bildungsträgern (wie z. B. KVHS, Musikschule Ammerland, LEB), Vereinen und Organisationen (wie z.B. Sportverein, Freiwillige Feuerwehr, Pfadfinder) sowie geeigneten ehrenamtlichen Anbietern zur Nutzung zur Verfügung.

1.3 Das **Casa** kann von kommerziellen Anbietern für Veranstaltungen genutzt werden, soweit das Angebot die Voraussetzungen nach § 1.5 erfüllt und darüber hinaus nicht in Konkurrenz zu örtlichen nichtkommerziellen Anbietern steht. Kommerzielle Anbieter entrichten eine Raummiete nach § 3.3 dieser Richtlinie.

1.4 Das **Casa** kann durch politische Parteien bzw. Organisationen genutzt werden, soweit

- diese eingetragen bzw. anerkannt und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet sind
- keine parteipolitische Werbung und kein Wahlkampf betrieben wird
- die Nutzung themenorientiert und der Öffentlichkeit zugänglich ist (Informationsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen)
- die Voraussetzungen nach § 1.5 erfüllt sind

1.5 Die Nutzung ist an grundsätzliche Voraussetzungen gebunden. Diese sind:

- Die Nutzung bedarf gemäß § 3 eines Antrages und einer schriftlichen Vereinbarung zwischen dem Anbieter und der Jugendpflege der Gemeinde Wiefelstede
- Das Angebot entspricht der Zielsetzung des Hauses nach § 2 dieser Nutzungsordnung.

§ 2 Ziel und Zweck der Einrichtung

2.1 Das Haus ist als Jugendzentrum und generationsübergreifende Freizeit- und Begegnungsstätte konzipiert.

Im Vordergrund stehen allgemein die Jugendarbeit, die Förderung von gesellschaftlichem Miteinander, die Bereicherung des kulturellen Lebens im Ort, die Verbesserung des Bildungsangebotes in Metjendorf und die Erweiterung der Freizeitmöglichkeiten. Diese Zielvorgaben sollen besonders umgesetzt werden durch:

- attraktive Freizeitangebote mit offenem Charakter (wie z.B. Spielecafe, Turniere)
- Gruppenangebote (Arbeitsgemeinschaften, Projekte, Workshops)
- Schulungen, Seminare und Kurse (Gruppenleiterausbildung, 1. Hilfe-Kurse, kreatives Gestalten, Medienarbeit, PC-Kurse uvm.)

- Beratungsangebote (z. B. Seniorenbüro, Elternsprechstunde, Arbeitssuchendentreff)

2.2 Ein Teilbereich des Hauses wird als Jugendzentrum betrieben und ist weitgehend der offenen sowie der gruppenbezogenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorbehalten.

2.3 Ein Teilbereich des Hauses ist für die Mehrzwecknutzung vorgesehen. Dieser Bereich kann generationsübergreifend im Sinne des § 2.1 genutzt werden.

2.4 Alle Veranstaltungen im Hause dürfen den ethischen Grundwerten unserer Gesellschaft nicht zuwider laufen und sollen besonders im Blick auf Kinder und Jugendliche pädagogisch vertretbar sein.

2.5 Ausdrücklich den Zielen des Hauses entgegen stehen alle Veranstaltungen, die ihren Inhalten nach

- Gewalt verherrlichend
- diskriminierend
- rassistisch
- sexistisch
- ausschließlich an materiellem Gewinn orientiert oder
- extremistisch motiviert

sind.

§ 3 Raummiete / Aufwandpauschale

3. 1 Die Gemeinde Wiefelstede stellt den unter § 1. 2 und 1. 4 genannten Nutzern die Räumlichkeiten im Regelfall unentgeltlich zur Verfügung.

3. 2 Eine Aufwandpauschale kann in besonderen Fällen erhoben werden, wenn Art und Umfang der Veranstaltung Kosten verursachen, die die des normalen Hausbetriebes deutlich übersteigen.

3. 3 Nutzer nach § 1.3 zahlen eine Raummiete, deren Höhe sich an Art und Umfang der Veranstaltung bemisst. Die Raummiete beinhaltet die Nutzung der vereinbarten Räumlichkeiten, einen Schließdienst (oder ggf. geeignete Verabredung) sowie die Nebenkosten. Eine etwaige Aufwandpauschale im Sinne des § 3.2 ist nicht in der Raummiete enthalten.

3. 3. 1 Für Einzelveranstaltungen gelten folgende Pauschaltarife:

- Veranstaltungen bis zu 4 Stunden (Halbtagsveranstaltungen):	20 Euro
- Tagesveranstaltungen	35 Euro
- Wochenendveranstaltungen	50 Euro

3. 3. 2 Für Veranstaltungen die regelmäßig angeboten werden und im Normalfall 2 Std. pro Treffen nicht überschreiten: 15 % der Teilnehmerbeiträge, mindestens jedoch 10 Euro pro Treffen.

3. 3. 3 In besonders begründeten Fällen kann eine abweichende Regelung getroffen werden (z. B. wenn aus pädagogischen Erwägungen ein Angebot sinnvoll erscheint, aufgrund geringer Teilnehmerzahl die Kosten jedoch nicht gedeckt werden können).

3. 3. 4 Zahlungen für Raummiete / Aufwandspauschale sind im Voraus zu entrichten. Für regelmäßige Veranstaltungen im Sinne des § 3.3.2, die über einen längeren Zeitraum als 6 Wochen erfolgen kann ein monatlicher Zahlungsmodus vereinbart werden.

§ 4 Nutzungsvereinbarung

4. 1 Die Nutzung der Räumlichkeiten des *Casa* bedarf einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Nutzer / Nutzerin und der Jugendpflege Wiefelstede. Sie wird im Regelfall vertreten durch die Leitung des *Casa*. Als Vereinbarung gilt das entsprechende Formular der Gemeinde Wiefelstede zuzüglich ggf. von der Gemeinde Wiefelstede bzw. deren Beauftragten geforderter Anlagen über einen Versicherungsnachweis und / oder den Nachweis einer geeigneten Qualifikation der verantwortlichen Person nach § 4. 2 dieser Ordnung

4. 2 Die Vereinbarung muß beinhalten:

- Namen und Anschrift des anbietenden Nutzers / der Nutzerin
- Benennung einer verantwortlichen Person incl. vollständiger Anschrift, Alter und ggf. Nachweis der Eignung (berufliche Qualifikation, Übungs- bzw. Gruppenleiterausweis etc.)
- Beschreibung von Art und Inhalt der Veranstaltung
- Anerkennung dieser Nutzungsordnung
- Ggf. getroffene Neben- bzw. Sonderregelungen

§ 5 Haftung / Haftungsausschluss

5. 1 Die Gemeinde Wiefelstede haftet nicht für die während oder aufgrund einer Veranstaltung nach § 4 dieser Ordnung entstandenen oder verursachten Personen- und / oder Sachschäden, insbesondere auch dann nicht, wenn die Schäden durch Dritte (z. B. Veranstaltungsteilnehmer) verursacht werden. Veranstaltungsbedingte Schäden umfassen auch Schäden, die durch Vor- und Nachbereitung einer Veranstaltung (z. B. Auf- und Abbau von Gerätschaften) verursacht werden.

5. 2 Die Gemeinde Wiefelstede haftet nicht für abhanden gekommene Gegenstände (z. B. wenn Gerätschaften bei einer Wochenendveranstaltung über Nacht im *Casa* aufbewahrt werden).

5. 3 Die Gemeinde Wiefelstede haftet nicht für das Versagen von kostenfrei zur Verfügung gestelltem Inventar (wie Fernsehgerät, Tageslichtprojektor etc.).

5.4 Für Betriebsstörungen (z. B. Ausfall der Heizung) und sonstige die Veranstaltung beeinträchtigenden Ereignisse haftet die Gemeinde Wiefelstede nur im Falle und maximal bis zur Höhe einer nach § 3.3. erhobenen Raummiete und / oder einer nach § 3.2 vereinbarten Aufwandspauschale.

5. 5 Der Nutzer / die Nutzerin hat dafür Sorge zu tragen, dass

- rechtliche Bestimmungen (Jugendschutzgesetz, Feuerschutzbestimmungen, Sicherungspflichten etc.) beachtet und eingehalten werden
- ein geeigneter Versicherungsschutz im Sinne des § 5 dieser Ordnung besteht (z.B. Haftpflichtversicherung).

5. 5 Der Nutzer / die Nutzerin haftet in vollem Umfang für Schäden am Gebäude und / oder Schäden sowie Verlust an Inventar, die / der auf Grund ihrer Nutzung oder durch Dritte zurückzuführen ist. Etwaige Schäden sind der Gemeinde / der Hausleitung unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen.

§ 6 Vergabe

6. 1 Die Vergabe der Räumlichkeiten erfolgt nach Eingang und Prüfung eines entsprechenden Antrages an die Jugendpflege Wiefelstede.

6. 2 Die Vergabe der Räumlichkeiten erfolgt möglichst in der Reihenfolge der Antragseingänge sowie bei Bedarf nach Art und Umfang der Veranstaltung bzw. in Abstimmung mit weiterer (z. B. zeitgleicher) Nutzung anderer Räumlichkeiten durch andere Anbieter.

6. 3 Die Entscheidung über die Vergabe der Räume obliegt der Jugendpflege Wiefelstede.

6. 4 Vertreten wird die Jugendpflege im Regelfall durch die Hausleitung des *Casa*.

§ 7 Allgemeine Bestimmungen

7. 1 Der Nutzer / die Nutzerin hat für die Einhaltung der Hausordnung zu sorgen.

7. 2 Die Räumlichkeiten sind am Ende der jeweiligen Veranstaltung aufgeräumt und sauber zu übergeben. Reinigungs- und Aufräumarbeiten, die über die übliche Raumpflege durch das entsprechende Reinigungspersonal hinausgehen, können dem Nutzer / der Nutzerin in Rechnung gestellt werden.

7. 3 Im gesamten Gebäude besteht Rauchverbot

7. 4 Im Jugendbereich herrscht absolutes Alkoholverbot. In den Mehrzweckräumen ist der Genuss von Alkohol nur in Absprache mit der Hausleitung gestattet.

Wiefelstede, den 01.09.2004

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0221/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Haushaltsplan 2015 für die Kindergärten, Krippe und Hort des Diakonischen Werkes Wiefelstede e.V.

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	09.12.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Der Haushalt des Diakonischen Werkes setzt sich aus den Teilhaushalten

Kindergarten Am Breeden mit	898.700,00 €
Integrationsbereich mit	143.700,00 €
Krippenbereich mit	125.400,00 €
Kindergarten Thienkamp mit	260.300,00 €
Kindergarten Gristede mit	137.900,00 €
Kindergarten Spohle mit	104.100,00 €
Hort Am Breeden	155.400,00 €
Gemeinkostenträger mit	<u>1.300,00 €</u>
Gesamt	1.826.800,00 €

Zzgl. Investitionshaushalt

Kindergarten Am Breeden mit	9.500,00 €
Integrationsbereich mit	500,00 €
Krippenbereich mit	500,00 €
Gemeinkostenträger Am Breeden	25.600,00 €
Kindergarten Thienkamp mit	1.500,00 €
Kindergarten Spohle mit	1.700,00 €
Kindergarten Gristede mit	<u>2.300,00 €</u>
Gesamt investiv	41.600,00 €

zusammen.

Kindergarten Am Breeden

Der Haushaltsplan schließt im Ergebnishaushalt mit einem

Betrag in Höhe von	898.700,00 €
gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 mit	<u>880.500,00 €</u>
um	18.200,00 €
höher ab.	

Die Elternbeiträge belaufen sich auf	123.000,00 €
zzgl. beitragsfrei gestellter Kinder	66.000,00 €
zzgl. Mittagessen	26.000,00 €
zzgl. Beitragsausfall Integration	<u>18.900,00 €</u>
auf	233.900,00 € (% 23,13 ohne Verpfl.)

Der Zuschuss der Gemeinde Wiefelstede erhöht sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 von 470.900,00 € um 11.500,00 € auf 482.400,00 € zzgl. investive Maßnahmen von 9.500,00 € gleich gesamt 491.900,00 €.

Hauptgrund für die Erhöhung sind verschiedene Baumaßnahmen, z.B. Sanierung der Dachfenster im 2. Bauabschnitt (10.000,- €), Umbauarbeiten Küche (10.000,- €), Umbau Waschraum (6.000,- €) sowie weitere kleinere Umbauten.

Die Aufwendungen für investive Maßnahme des Gemeinkostenträgers belaufen sich für die Kücheneinrichtung und weiterer Anschaffungen auf zusammen 25.600,00 €. Die neue Küche ist erforderlich. Ursprünglich wurde die Küche für fünf Vormittagsgruppen als Teeküche konzipiert. Mittlerweile sind zwei Nachmittagsgruppen und eine Krippen hinzugekommen und es werden täglich über 60 Mittagessen ausgegeben.

Der Kindergarten ist vormittags mit derzeit 126 Kindern belegt und somit voll ausgelastet.

Integrationsgruppen

Diese Gruppe schließt im Ergebnishaushalt mit einem Betrag in Höhe von 143.700,00 € ab. Dieser Haushalt arbeitet mit den Zuschüssen des Landes kostendeckend. Aus dem Haushalt wird als Beitragsausfall ein Betrag von 18.900,00 € an den Regelhaushalt abgeführt.

Kindergarten Thienkamp

Der Haushaltsplan schließt im Ergebnishaushalt mit einem Betrag in Höhe von	260.300,00 €
gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 mit	<u>257.000,00 €</u>
um	3.300,00 €
höher ab.	

Die Elternbeiträge belaufen sich auf	47.000,00 €
zzgl. Mittagessen	6.000,00 €
zzgl. beitragsfrei gestellter Kinder	<u>25.000,00 €</u>
auf	78.000,00 € (27,66 % ohne Verpfl.)

Der Zuschuss der Gemeinde Wiefelstede erhöht sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 von 126.900,00 € um 4.600,00 € auf 131.500,00 € zzgl. investiver Maßnahmen von 1.500,00 € auf 133.000,00 €.

Der Kindergarten ist vormittags mit 50 Kindern belegt und somit voll ausgelastet.

Hort Wiefelstede

Der Haushaltsplan schließt im Ergebnishaushalt mit einem Betrag in Höhe von	155.400,00 €
gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 mit	<u>143.700,00 €</u>
um	11.700,00 €
höher ab.	

Die Elternbeiträge belaufen sich auf 38.000,00 € (24,45 %)

Der Zuschuss der Gemeinde Wiefelstede erhöht sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 von 74.700,00 € um 7.700,00 € auf 82.400,00 €.

Der Hort ist derzeit mit 40 Kindern belegt und somit ausgelastet.

Krippe Wiefelstede

Der Haushaltsplan schließt im Ergebnishaushalt mit einem Betrag in Höhe von 125.400,00 € gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 mit 121.500,00 € um 3.900,00 € höher ab.

Die Elternbeiträge belaufen sich auf 19.500,00 € (15,55 %) zzgl. Mittagessen 1.000,00 € auf gesamt 20.500,00 €

Der Zuschuss der Gemeinde Wiefelstede erhöht sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 von 58.400 € um 3.700,00 € auf 62.100,00 € zzgl. investiver Maßnahmen (Sammelposten) von 500,00 € auf gesamt 62.600,00 €.

Die vorgesehene Drittkraftförderung ist noch nicht im Haushalt berücksichtigt. Die genaue Gesetzfassung bleibt abzuwarten. Da die Drittkraft lediglich eine ausgebildete Kinderpflegerin aber keine wie im Gesetzentwurf vorgesehene Sozialassistentin ist bleibt abzuwarten, ob sie überhaupt die Voraussetzungen erfüllt. Falls nein, müsste durch Tausch ein Gruppenwechsel angedacht werden.

Die Krippengruppe ist mit 15 Kindern belegt und somit voll ausgelastet.

Kindergarten Gristede

Der Haushaltsplan schließt im Ergebnishaushalt mit einem Betrag in Höhe von 137.900,00 € gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 mit 114.700,00 € um 23.200,00 € höher ab.

Die Elternbeiträge belaufen sich auf 14.000,00 € Zzgl. Mittagessen 2.100,00 € zzgl. beitragsfrei gestellter Kinder 9.000,00 € auf 25.100,00 € (16,67 % ohne Verpfl.)

Der Zuschuss der Gemeinde Wiefelstede erhöht sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 von 76.500,00 € um 9.500,00 € auf 86.000,00 € zzgl. investiver Maßnahmen von 2.300,00 € auf insgesamt 88.300,00 €.

Grund hierfür sind einige Umbauarbeiten (Dämmung Dachboden 2.000,- €).

Der Kindergarten ist vormittags mit derzeit 15 Kindern belegt und somit nicht ausgelastet.

Kindergarten Spohle

Der Haushaltsplan schließt im Ergebnishaushalt mit einem Betrag in Höhe von 104.100,00 € gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 mit 102.100,00 € um 2.000,00 € höher ab.

Die Elternbeiträge belaufen sich auf 9.000,00 € zzgl. beitragsfrei gestellter Kinder auf 10.000,00 € 19.000,00 € (18,25 %)

Der Zuschuss der Gemeinde Wiefelstede erhöht sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 von 59.100,00 € um 4.100,00 € auf 63.200,00 € zzgl. investiver Maßnahmen von 1.700,00 € auf insgesamt 64.900,00 €.

Der Kindergarten ist vormittags mit derzeit 18 Kindern belegt und somit nicht voll ausgelastet.

Finanzierung:

Die Zuschussbeträge der Gemeinde Wiefelstede sind im Haushaltsplan 2015 veranschlagt.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushaltsplänen 2015 im Ergebnishaushalt für die Kindergärten

Am Breeden mit	898.700,00 €
Integrationsbereich	143.700,00 €
Thienkamp mit	260.300,00 €
Hortgruppe mit	155.400,00 €
Krippe mit	125.400,00 €
Gristede mit	137.900,00 €
Spohle mit	104.100,00 €
Gemeinkostenträger mit	1.300,00 €
zzgl. Investivhaushalt mit	41.600,00 €
zu.	

Anlagen:

Haushaltspläne und Investitionsprogramm 2015

Haushalt Diakonisches Werk 2015

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleiter

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Haushaltsplan 2015

für

- Kindergarten Am Breeden mit den Außenstellen Spohle und Gristede**
- Krippe Am Breeden**
- Kindergarten Thienkamp**
- Hort**

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Gesamtergebnishaushalt							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
000	Ordentliche Erträge						
010	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	-1.511.000,00	-1.559.100,00	-1.623.600,00	-1.681.200,00		
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	-4.200,00	-6.800,00	-8.100,00	-9.500,00		
040	4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
050	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelten für Inv.-Tätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
060	6. privatrechtliche Entgelte	-287.400,00	-287.400,00	-287.400,00	-287.400,00		
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.300,00	-18.800,00	-13.400,00	-8.400,00		
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00		
090	9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
100	10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
110	11. sonstige ordentliche Erträge	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00		
120	12. = Summe ordentliche Erträge	-1.826.800,00	-1.873.000,00	-1.933.400,00	-1.987.400,00		
130	Ordentliche Aufwendungen						
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.572.600,00	1.610.500,00	1.664.800,00	1.712.200,00		
140	14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00		
150	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.800,00	157.200,00	163.600,00	170.000,00		
160	16. Abschreibungen	4.200,00	6.800,00	8.100,00	9.500,00		
170	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
180	18. Transferaufwendungen	35.300,00	36.000,00	36.700,00	37.400,00		
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	63.900,00	62.500,00	60.200,00	58.300,00		
200	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00		
210	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.826.800,00	1.873.000,00	1.933.400,00	1.987.400,00		
220	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0,00	0,00	0,00	0,00		
230	23. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
240	24. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
250	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00		
260	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0,00	0,00	0,00	0,00		
270	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0,00	0,00	0,00	0,00		
280	28. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00		
290	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00		
300	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
310	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Gesamtfinanzhaushalt							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
0000	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
0100	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.511.000,00	1.559.100,00	1.623.600,00	1.681.200,00		
0300	3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
0400	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
0500	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	287.400,00	287.400,00	287.400,00	287.400,00		
0600	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	23.300,00	18.800,00	13.400,00	8.400,00		
0700	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	600,00	600,00	600,00	600,00		
0800	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	0,00	0,00	0,00		
0900	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	300,00	300,00	300,00	300,00		
1000	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.822.600,00	1.866.200,00	1.925.300,00	1.977.900,00		
1100	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1101	11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.572.600,00	-1.610.500,00	-1.664.800,00	-1.712.200,00		
1200	12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00		
1300	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	-150.800,00	-157.200,00	-163.600,00	-170.000,00		
1400	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
1500	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-35.300,00	-36.000,00	-36.700,00	-37.400,00		
1600	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-63.900,00	-62.500,00	-60.200,00	-58.300,00		
1700	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.822.600,00	-1.866.200,00	-1.925.300,00	-1.977.900,00		
1800	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
1900	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	41.600,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00		
2000	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0,00	0,00	0,00	0,00		
2100	21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00		
2200	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
2300	23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
2400	24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	41.600,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00		
2500	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
2501	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
2600	26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-41.600,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Gesamtfinanzhaushalt							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
2800	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
2900	29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
3000	30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
3100	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-41.600,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00		
3200	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
3300	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00		
3400	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
3401	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
3500	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
3600	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
3700	37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	0,00	0,00	0,00	0,00		
4100	Best. an Zahl.-mitteln am Anf. d. HHJ	0,00	0,00	0,00	0,00		
4200	Best. an Zahl.-mitteln am Ende d. HHJ (liquide Mittel)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilergebnishaushalt Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	-973.700,00	-1.001.700,00	-1.039.900,00	-1.073.900,00		
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	-2.700,00	-4.700,00	-5.400,00	-6.200,00		
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entg. für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	privatrechtliche Entgelte	-170.600,00	-170.600,00	-170.600,00	-170.600,00		
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21.500,00	-17.000,00	-11.600,00	-6.600,00		
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00		
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	sonstige ordentliche Erträge	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00		
12	= Summe ordentliche Erträge	-1.169.100,00	-1.194.600,00	-1.228.100,00	-1.257.900,00		
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Aufwendungen für aktives Personal	989.400,00	1.012.500,00	1.045.800,00	1.074.900,00		
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.100,00	104.200,00	107.300,00	110.400,00		
16	Abschreibungen	2.700,00	4.700,00	5.400,00	6.200,00		
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Transferaufwendungen	27.500,00	28.000,00	28.500,00	29.000,00		
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	48.400,00	45.200,00	41.100,00	37.400,00		
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.169.100,00	1.194.600,00	1.228.100,00	1.257.900,00		
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilfinanzhaushalt Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	973.700,00	1.001.700,00	1.039.900,00	1.073.900,00		
03	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entg. für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	170.600,00	170.600,00	170.600,00	170.600,00		
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	21.500,00	17.000,00	11.600,00	6.600,00		
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	300,00	300,00	300,00	300,00		
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	300,00	300,00	300,00	300,00		
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.166.400,00	1.189.900,00	1.222.700,00	1.251.700,00		
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	Auszahlungen für aktives Personal	-989.400,00	-1.012.500,00	-1.045.800,00	-1.074.900,00		
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-101.100,00	-104.200,00	-107.300,00	-110.400,00		
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-27.500,00	-28.000,00	-28.500,00	-29.000,00		
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-48.400,00	-45.200,00	-41.100,00	-37.400,00		
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.166.400,00	-1.189.900,00	-1.222.700,00	-1.251.700,00		
18	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (S. Einz. abz. S. Ausz. aus lfd. Verw.tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	36.100,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00		
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	36.100,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00		
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-36.100,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00		
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilfinanzhaushalt Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
30	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-36.100,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00		
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (S. Einz. abz. S. Ausz. aus lfd. Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00		
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe 18 und 32)	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
37	Finanzmittelveränderung (Summe 33 und 36)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Investitionen Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018		
OBER	HALB Wertgrenze 1000 €						
14.0003	Anschaff. Küche KiGa Am Breede	0,00	0,00	0,00	0,00		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätig	25.000,00	0,00	0,00	0,00		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachv	-25.000,00	0,00	0,00	0,00		
99.0001	Anschaffung bew. Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätig	600,00	0,00	0,00	0,00		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachv	-600,00	0,00	0,00	0,00		
99.0005	Kiga Am Breeden Ausstattung Grup	0,00	0,00	0,00	0,00		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätig	9.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachv	-9.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00		
99.0006	Kiga Am Breeden Ausstattung Integ	0,00	0,00	0,00	0,00		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätig	500,00	500,00	500,00	500,00		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachv	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00		
99.0007	Kiga Am Breeden Sammelposten K	0,00	0,00	0,00	0,00		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätig	500,00	500,00	500,00	500,00		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachv	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00		
	Summe Auszahlungen	-36.100,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00		
	Summe Einzahlungen	36.100,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00		
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00		
0,00	Gesamtsumme Auszahlungen	-36.100,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00		
0,00	Gesamtsumme Einzahlungen	36.100,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-725.800	-749.100	-781.400	-809.900		
3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000		
3142000	Zuweis.f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbände	-482.400	-505.700	-538.000	-566.500		
3142001	Zuschuss Gemeinde Wiefelstede beitragsfreie Kinder	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000		
3146000	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.sonst.öff.Sonderrechnunge	-200	-200	-200	-200		
3147000	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v. priv. Unternehmen	-500	-500	-500	-500		
3148000	Zuschüsse f.lfd.Zwecke von übrigen Bereichen	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300		
3148001	Zuschüsse f.lfd.Zwecke von übrigen Bereichen (OKR)	-65.400	-65.400	-65.400	-65.400		
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	-1.000	-1.900	-2.500	-3.200		
3161100	Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo aus Inv.-Zuw. u.- zusch.	-300	-900	-1.200	-1.600		
3162000	Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo für Sammelposten	-700	-1.000	-1.300	-1.600		
060	6. privatrechtliche Entgelte	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000		
3461000	Sonst. privat. Leistungsentg. (Beiträge)	-123.000	-123.000	-123.000	-123.000		
3461001	Elternbeiträge Sonderbetreuung	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000		
3461002	Elternbeitrag für Mittagsverpflegung	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000		
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21.500	-17.000	-11.600	-6.600		
3488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600		
3488100	Erstatt. v. übr. Ber. Verr. Gruppe allg. zu Integr	-18.900	-14.400	-9.000	-4.000		
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-100	-100	-100	-100		
3699000	Weitere sonst. Finanzerträge (Ertr. a. Bankgebühre	-100	-100	-100	-100		
110	11. sonstige ordentliche Erträge	-300	-300	-300	-300		
3591000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-300	-300	-300	-300		
120	12. = Summe ordentliche Erträge	-898.700	-918.400	-945.900	-970.100		
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	768.900	785.500	810.200	831.500		
4012000	Dienstaufw. Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	524.500	535.000	551.100	564.900		
4012002	Dienstaufw. Arbeiter (Wirtschaftskräfte)	45.800	46.800	48.300	49.600		
4012003	Dienstaufw. Vertretungen und Aushilfen	10.800	11.100	11.500	11.800		
4012004	Dienstaufw. Vertretung Arbeiter (Wirtschaftskräfte	1.900	2.000	2.100	2.200		
4019000	Dienstaufw. Sonstige Beschäftigte	14.000	14.300	14.800	15.200		
4022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- u.	41.200	42.100	43.400	44.500		
4022002	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeiter	3.900	4.000	4.200	4.400		
4022003	Beitr. z. Versorgungskassen Vertretungen u. Aushil	400	500	600	700		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
4022004	Beitr. z. Versorgungskassen Vertretung Arbeiter (W)	100	200	300	400		
4032000	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeitnehmer (Erst- u. Z	110.500	112.800	116.200	119.200		
4032002	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeiter	10.400	10.700	11.100	11.400		
4032003	Beitr. z. ges. Sozialvers. Vertretungen u. Aushilf	1.600	1.700	1.800	1.900		
4032004	Beitr. z. ges. Sozialvers. Vertretung Arbeiter (Wi	900	1.000	1.100	1.200		
4039000	Beitr. z. ges. Sozialvers. Sonstige Beschäftigte	2.500	2.600	2.700	2.800		
4041002	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Arbeiter	200	300	400	500		
4041003	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Vertr. u. Aus	100	200	300	400		
4041004	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Vertr. Arbeit	100	200	300	400		
150	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.500	83.900	85.300	86.700		
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	33.400	33.800	34.200	34.600		
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	300	400	500	600		
4221001	Unterhaltung von Ausstattung aus Spenden	200	300	400	500		
4222000	Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	4.000	4.100	4.200	4.300		
4222001	Beschaffung von Ausstattung b. 150€ netto a. Spend	1.800	1.900	2.000	2.100		
4241000	Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	19.000	19.200	19.400	19.600		
4261000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	9.400	9.500	9.600	9.700		
4261001	Bes. Fortbildungen (finanz. a. zweckb. Einn. Sonde	1.000	1.100	1.200	1.300		
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7.400	7.500	7.600	7.700		
4281000	Verbrauch von Vorräten	6.000	6.100	6.200	6.300		
160	16. Abschreibungen	1.000	1.900	2.500	3.200		
4711700	Abschr. auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	300	900	1.200	1.600		
4711800	Auflösung Sammelposten	700	1.000	1.300	1.600		
180	18. Transferaufwendungen	24.000	24.300	24.600	24.900		
4339000	Sonstige soziale Leistungen	24.000	24.300	24.600	24.900		
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	22.300	22.800	23.300	23.800		
4429000	Sonst. Aufw.f.d.Inanspr-nahme v.Rechten u.Diensten	6.500	6.600	6.700	6.800		
4431000	Geschäftsaufwendungen	5.100	5.200	5.300	5.400		
4431001	Aufw. für gemeins. MV (Fahrtkosten eig. Mitarbeite	800	900	1.000	1.100		
4431002	Belastung aus Rücklastschriften	100	100	100	100		
4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	4.300	4.400	4.500	4.600		
4458000	Erstattungen an übrige Bereiche	5.500	5.600	5.700	5.800		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.**Ergebnishaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)**

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
210	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	898.700	918.400	945.900	970.100		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	725.800	749.100	781.400	809.900		
6141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	110.000	110.000	110.000	110.000		
6142000	Zuweis. f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbänd	482.400	505.700	538.000	566.500		
6142001	Zuschuss Gemeinde Wiefelstede für beitragsfreie Ki	66.000	66.000	66.000	66.000		
6146000	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.sonst.öff.Sonderrechnung.	200	200	200	200		
6147000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke v. priv. Unternehmen	500	500	500	500		
6148000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	1.300	1.300	1.300	1.300		
6148001	Zuschüsse f. lfd. Zwecke von übr. Bereichen (OKR)	65.400	65.400	65.400	65.400		
0500	5. privatrechtliche Entgelte	150.000	150.000	150.000	150.000		
6461000	Sonst. privatr. Leistungsentg. (Beiträge)	123.000	123.000	123.000	123.000		
6461001	Elternbeitr. Sonderbetreuung (zweckbest. f. bes. F	1.000	1.000	1.000	1.000		
6461002	Elternbeitrag für Mittagsverpflegung	26.000	26.000	26.000	26.000		
0600	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.500	17.000	11.600	6.600		
6488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	2.600	2.600	2.600	2.600		
6488100	Erstatt. v. übr. Ber. Verr. Gruppe allg. zu Integr	18.900	14.400	9.000	4.000		
0700	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	100	100	100	100		
6699000	Weitere sonstige Finanzeinzahlungen	100	100	100	100		
0900	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	300	300	300	300		
6591000	Sonstige Einz. a. lfd. Verw.-tätigkeit	300	300	300	300		
1000	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	897.700	916.500	943.400	966.900		
1101	11. Auszahlungen für aktives Personal	-768.900	-785.500	-810.200	-831.500		
7012000	Dienstbezüge Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	-524.500	-535.000	-551.100	-564.900		
7012002	Löhne Arbeiter (Wirtschaftskräfte)	-45.800	-46.800	-48.300	-49.600		
7012003	Vergütungen für Vertretungen und Aushilfen	-10.800	-11.100	-11.500	-11.800		
7012004	Vergütungen für Vertretung Arbeiter (Wirtschaftskr	-1.900	-2.000	-2.100	-2.200		
7019000	Dienstbezüge Sonstige Beschäftigte	-14.000	-14.300	-14.800	-15.200		
7022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- un	-41.200	-42.100	-43.400	-44.500		
7022002	Beitr. z. Versorgungskassen Löhne Arbeiter	-3.900	-4.000	-4.200	-4.400		
7022003	Beitr. z. Versorgungskassen Vertretungen u. Aushil	-400	-500	-600	-700		
7022004	Beitr. z. Versorgungskassen Vertretung Arbeiter (W	-100	-200	-300	-400		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
7032000	Beitr. z. ges. Sozialvers. Arbeitnehmer (Erst- u.	-110.500	-112.800	-116.200	-119.200		
7032002	Beitr. z. ges. Sozialvers. Löhne Arbeiter	-10.400	-10.700	-11.100	-11.400		
7032003	Beitr. z. ges. Sozialvers. Vertretungen u. Aushilf	-1.600	-1.700	-1.800	-1.900		
7032004	Beitr. z. ges. Sozialvers. Vertretung Arbeiter (Wi	-900	-1.000	-1.100	-1.200		
7039000	Beitr. z. ges. Sozialvers. Sonstige Beschäftigte	-2.500	-2.600	-2.700	-2.800		
7041002	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Arbeiter	-200	-300	-400	-500		
7041003	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Vertret. u. A	-100	-200	-300	-400		
7041004	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Vertret. Arbe	-100	-200	-300	-400		
1300	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.500	-83.900	-85.300	-86.700		
7211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-33.400	-33.800	-34.200	-34.600		
7221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-300	-400	-500	-600		
7221001	Unterhaltung von Ausstattung aus Spenden	-200	-300	-400	-500		
7222000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-4.000	-4.100	-4.200	-4.300		
7222001	Beschaffung von Ausstattung b. 150 € netto a. Spen	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100		
7241000	Bewirtschaftung d. Grundst. u. baulichen Anlagen	-19.000	-19.200	-19.400	-19.600		
7261000	Besondere Ausz. für Beschäftigte	-10.400	-10.600	-10.800	-11.000		
7271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-7.400	-7.500	-7.600	-7.700		
7281000	Erwerb von Vorräten	-6.000	-6.100	-6.200	-6.300		
1500	15. Transferauszahlungen	-24.000	-24.300	-24.600	-24.900		
7339000	Sonstige soziale Leistungen	-24.000	-24.300	-24.600	-24.900		
1600	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-22.300	-22.800	-23.300	-23.800		
7429000	Sonst. Ausz.f.d.Inanspr-nahme v.Rechten u.Diensten	-6.500	-6.600	-6.700	-6.800		
7431000	Geschäftsauszahlungen	-5.100	-5.200	-5.300	-5.400		
7431001	Ausz. f. gemeinsame MV (Fahrtkosten eig. Mitarbeit	-800	-900	-1.000	-1.100		
7431002	Belastung aus Rücklastschriften	-100	-100	-100	-100		
7441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-4.300	-4.400	-4.500	-4.600		
7458000	Erstattungen an übrige Bereiche	-5.500	-5.600	-5.700	-5.800		
1700	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-897.700	-916.500	-943.400	-966.900		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.500	6.500	6.500	6.500		
6812000	Invest.-zuweisungen v.Gem.u.Gem.-verbänden	9.500	6.500	6.500	6.500		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
2400	24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	9.500	6.500	6.500	6.500		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.500	-6.500	-6.500	-6.500		
7831110	Ausz.f.d. Erwerb v. VermGG ü. 1000 EUR	-8.000	-5.000	-5.000	-5.000		
7831200	Ausz.f.d. Erwerb v. VermGG ü. 150-1000 EUR (SP)	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500		
3100	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-9.500	-6.500	-6.500	-6.500		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365200 Integr. Gruppe (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-143.200	-143.200	-143.200	-143.200		
3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000		
3141001	Zuweisungen für Fachpersonalk. Integrat. vom Land	-89.500	-89.500	-89.500	-89.500		
3141002	Zuweisungen für Sachkostenpauschale vom Land	-33.600	-33.600	-33.600	-33.600		
3148000	Zuschüsse f.lfd.Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100		
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	-400	-500	-600	-700		
3161100	Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo aus Inv.-Zuw. u.-zusch.	-200	-200	-200	-200		
3162000	Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo für Sammelposten	-200	-300	-400	-500		
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-100	-100	-100	-100		
3699000	Weitere sonst. Finanzerträge (Ertr. a. Bankgebühre	-100	-100	-100	-100		
120	12. = Summe ordentliche Erträge	-143.700	-143.800	-143.900	-144.000		
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	103.700	106.900	111.000	114.700		
4012000	Dienstaufw. Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	75.600	77.200	79.600	81.600		
4012002	Dienstaufw. Arbeiter (Wirtschaftskräfte)	3.200	3.300	3.400	3.500		
4012003	Dienstaufw. Vertretungen und Aushilfen	1.400	1.500	1.600	1.700		
4012004	Dienstaufw. Vertretung Arbeiter (Wirtschaftskräfte	100	200	300	400		
4022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- u.	5.900	6.100	6.300	6.500		
4022002	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeiter	200	300	400	500		
4022003	Beitr. z. Versorgungskassen Vertretungen u. Aushilf	100	200	300	400		
4032000	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeitnehmer (Erst- u. Z	15.900	16.300	16.800	17.300		
4032002	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeiter	500	600	700	800		
4032003	Beitr. z. ges. Sozialvers. Vertretungen u. Aushilf	300	400	500	600		
4041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. AN (Erst- u.	300	400	500	600		
4041002	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Arbeiter	100	200	300	400		
4041003	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Vertr. u. Aus	100	200	300	400		
150	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.200	14.000	14.800	15.600		
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.100	1.200	1.300	1.400		
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	200	300	400	500		
4222000	Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	1.800	1.900	2.000	2.100		
4222001	Beschaffung von Ausstattung b. 150€ netto a. Spend	100	200	300	400		
4241000	Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	1.100	1.200	1.300	1.400		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365200 Integr. Gruppe (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breden)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
4261000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.900	6.000	6.100	6.200		
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.600	2.700	2.800	2.900		
4281000	Verbrauch von Vorräten	400	500	600	700		
160	16. Abschreibungen	400	500	600	700		
4711700	Abschr. auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	200	200	200	200		
4711800	Auflösung Sammelposten	200	300	400	500		
180	18. Transferaufwendungen	2.600	2.700	2.800	2.900		
4339000	Sonstige soziale Leistungen	2.600	2.700	2.800	2.900		
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	23.800	19.700	14.700	10.100		
4429000	Sonst. Aufw.f.d.Inanspr-nahme v.Rechten u.Diensten	3.300	3.400	3.500	3.600		
4431000	Geschäftsaufwendungen	600	700	800	900		
4431002	Belastung aus Rücklastschriften	100	100	100	100		
4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	600	700	800		
4458000	Erstattungen an übrige Bereiche	400	500	600	700		
210	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	143.700	143.800	143.900	144.000		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365200 Integr. Gruppe (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.200	143.200	143.200	143.200		
6141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	20.000	20.000	20.000	20.000		
6141001	Zuweisungen für Fachpersonalk. Integratio vom Land	89.500	89.500	89.500	89.500		
6141002	Zuweisungen für Sachkostenpauschale vom Land	33.600	33.600	33.600	33.600		
6148000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	100	100	100	100		
0700	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	100	100	100	100		
6699000	Weitere sonstige Finanzeinzahlungen	100	100	100	100		
1000	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	143.300	143.300	143.300	143.300		
1101	11. Auszahlungen für aktives Personal	-103.700	-106.900	-111.000	-114.700		
7012000	Dienstbezüge Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	-75.600	-77.200	-79.600	-81.600		
7012002	Löhne Arbeiter (Wirtschaftskräfte)	-3.200	-3.300	-3.400	-3.500		
7012003	Vergütungen für Vertretungen und Aushilfen	-1.400	-1.500	-1.600	-1.700		
7012004	Vergütungen für Vertretung Arbeiter (Wirtschaftskr	-100	-200	-300	-400		
7022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- un	-5.900	-6.100	-6.300	-6.500		
7022002	Beitr. z. Versorgungskassen Löhne Arbeiter	-200	-300	-400	-500		
7022003	Beitr. z. Versorgungskassen Vertretungen u. Aushil	-100	-200	-300	-400		
7032000	Beitr. z. ges. Sozialvers. Arbeitnehmer (Erst- u.	-15.900	-16.300	-16.800	-17.300		
7032002	Beitr. z. ges. Sozialvers. Löhne Arbeiter	-500	-600	-700	-800		
7032003	Beitr. z. ges. Sozialvers. Vertretungen u. Aushilf	-300	-400	-500	-600		
7041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Beamte und AN	-300	-400	-500	-600		
7041002	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Arbeiter	-100	-200	-300	-400		
7041003	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Vertret. u. A	-100	-200	-300	-400		
1300	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.200	-14.000	-14.800	-15.600		
7211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-1.100	-1.200	-1.300	-1.400		
7221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-200	-300	-400	-500		
7222000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100		
7222001	Beschaffung von Ausstattung b. 150 € netto a. Spen	-100	-200	-300	-400		
7241000	Bewirtschaftung d. Grundst. u. baulichen Anlagen	-1.100	-1.200	-1.300	-1.400		
7261000	Besondere Ausz. für Beschäftigte	-5.900	-6.000	-6.100	-6.200		
7271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-2.600	-2.700	-2.800	-2.900		
7281000	Erwerb von Vorräten	-400	-500	-600	-700		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365200 Integr. Gruppe (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
1500	15. Transferauszahlungen	-2.600	-2.700	-2.800	-2.900		
7339000	Sonstige soziale Leistungen	-2.600	-2.700	-2.800	-2.900		
1600	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-23.800	-19.700	-14.700	-10.100		
7429000	Sonst. Ausz.f.d.Inanspr-nahme v.Rechten u.Diensten	-3.300	-3.400	-3.500	-3.600		
7431000	Geschäftsauszahlungen	-600	-700	-800	-900		
7431002	Belastung aus Rücklastschriften	-100	-100	-100	-100		
7441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-500	-600	-700	-800		
7458000	Erstattungen an übrige Bereiche	-400	-500	-600	-700		
1700	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-143.300	-143.300	-143.300	-143.300		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	500	500	500	500		
6812000	Invest.-zuweisungen v.Gem.u.Gem.-verbänden	500	500	500	500		
2400	24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	500	500	500	500		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-500	-500	-500	-500		
7831200	Ausz.f.d. Erwerb v. VermGG ü. 150-1000 EUR (SP)	-500	-500	-500	-500		
3100	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-500	-500	-500	-500		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365300 Krippe (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-104.700	-109.400	-115.300	-120.800		
3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000		
3142000	Zuweis.f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbände	-62.100	-66.800	-72.700	-78.200		
3148000	Zuschüsse f.lfd.Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100		
3148001	Zuschüsse f.lfd.Zwecke von übrigen Bereichen (OKR)	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500		
060	6. privatrechtliche Entgelte	-20.600	-20.600	-20.600	-20.600		
3461000	Sonst. privat. Leistungsentg. (Beiträge)	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500		
3461001	Elternbeiträge Sonderbetreuung	-100	-100	-100	-100		
3461002	Elternbeitrag für Mittagsverpflegung	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000		
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-100	-100	-100	-100		
3699000	Weitere sonst. Finanzerträge (Ertr. a. Bankgebühre	-100	-100	-100	-100		
120	12. = Summe ordentliche Erträge	-125.400	-130.100	-136.000	-141.500		
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	116.800	120.100	124.600	128.700		
4012000	Dienstaufw. Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	60.400	61.700	63.600	65.200		
4012001	Dienstaufw. Arbeitnehmer (Drittkräfte)	23.900	24.400	25.200	25.900		
4012002	Dienstaufw. Arbeiter (Wirtschaftskräfte)	4.000	4.100	4.300	4.500		
4012003	Dienstaufw. Vertretungen und Aushilfen	2.100	2.200	2.300	2.400		
4012004	Dienstaufw. Vertretung Arbeiter (Wirtschaftskräfte	300	400	500	600		
4022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- u.	4.800	4.900	5.100	5.300		
4022001	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Drittkrä	1.800	1.900	2.000	2.100		
4022002	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeiter	300	400	500	600		
4032000	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeitnehmer (Erst- u. Z	12.800	13.100	13.500	13.900		
4032001	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeitnehmer (Drittkräft	5.100	5.300	5.500	5.700		
4032002	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeiter	900	1.000	1.100	1.200		
4041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. AN (Erst- u.	200	300	400	500		
4041001	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. AN (Drittkräf	100	200	300	400		
4041002	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Arbeiter	100	200	300	400		
150	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.400	6.300	7.200	8.100		
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.500	1.600	1.700	1.800		
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	100	200	300	400		
4222000	Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	300	400	500	600		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365300 Krippe (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
4222001	Beschaffung von Ausstattung b. 150€ netto a. Spend	100	200	300	400		
4241000	Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	1.500	1.600	1.700	1.800		
4261000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	300	400	500	600		
4261001	Bes. Fortbildungen (finanz. a. zweckb. Einn. Sonde	100	200	300	400		
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	800	900	1.000	1.100		
4281000	Verbrauch von Vorräten	700	800	900	1.000		
180	18. Transferaufwendungen	900	1.000	1.100	1.200		
4339000	Sonstige soziale Leistungen	900	1.000	1.100	1.200		
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.300	2.700	3.100	3.500		
4431000	Geschäftsaufwendungen	900	1.000	1.100	1.200		
4431001	Aufw. für gemeins. MV (Fahrtkosten eig. Mitarbeite	100	200	300	400		
4431002	Belastung aus Rücklastschriften	100	100	100	100		
4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800	900	1.000	1.100		
4458000	Erstattungen an übrige Bereiche	400	500	600	700		
210	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	125.400	130.100	136.000	141.500		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365300 Krippe (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.700	109.400	115.300	120.800		
6141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	32.000	32.000	32.000	32.000		
6142000	Zuweis. f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbänd	62.100	66.800	72.700	78.200		
6148000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	100	100	100	100		
6148001	Zuschüsse f. lfd. Zwecke von übr. Bereichen (OKR)	10.500	10.500	10.500	10.500		
0500	5. privatrechtliche Entgelte	20.600	20.600	20.600	20.600		
6461000	Sonst. privat. Leistungsentg. (Beiträge)	19.500	19.500	19.500	19.500		
6461001	Elternbeitr. Sonderbetreuung (zweckbest. f. bes. F)	100	100	100	100		
6461002	Elternbeitrag für Mittagsverpflegung	1.000	1.000	1.000	1.000		
0700	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	100	100	100	100		
6699000	Weitere sonstige Finanzeinzahlungen	100	100	100	100		
1000	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	125.400	130.100	136.000	141.500		
1101	11. Auszahlungen für aktives Personal	-116.800	-120.100	-124.600	-128.700		
7012000	Dienstbezüge Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	-60.400	-61.700	-63.600	-65.200		
7012001	Dienstbezüge Arbeitnehmer (Drittkräfte)	-23.900	-24.400	-25.200	-25.900		
7012002	Löhne Arbeiter (Wirtschaftskräfte)	-4.000	-4.100	-4.300	-4.500		
7012003	Vergütungen für Vertretungen und Aushilfen	-2.100	-2.200	-2.300	-2.400		
7012004	Vergütungen für Vertretung Arbeiter (Wirtschaftskr)	-300	-400	-500	-600		
7022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- un	-4.800	-4.900	-5.100	-5.300		
7022001	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Drittkrä	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100		
7022002	Beitr. z. Versorgungskassen Löhne Arbeiter	-300	-400	-500	-600		
7032000	Beitr. z. ges. Sozialvers. Arbeitnehmer (Erst- u.	-12.800	-13.100	-13.500	-13.900		
7032001	Beitr. z. ges. Sozialvers. Arbeitnehmer (Drittkräf	-5.100	-5.300	-5.500	-5.700		
7032002	Beitr. z. ges. Sozialvers. Löhne Arbeiter	-900	-1.000	-1.100	-1.200		
7041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Beamte und AN	-200	-300	-400	-500		
7041001	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. AN (Drittkräf	-100	-200	-300	-400		
7041002	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Arbeiter	-100	-200	-300	-400		
1300	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.400	-6.300	-7.200	-8.100		
7211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-1.500	-1.600	-1.700	-1.800		
7221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-100	-200	-300	-400		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365300 Krippe (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
7222000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-300	-400	-500	-600		
7222001	Beschaffung von Ausstattung b. 150 € netto a. Spen	-100	-200	-300	-400		
7241000	Bewirtschaftung d. Grundst. u. baulichen Anlagen	-1.500	-1.600	-1.700	-1.800		
7261000	Besondere Ausz. für Beschäftigte	-400	-600	-800	-1.000		
7271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-800	-900	-1.000	-1.100		
7281000	Erwerb von Vorräten	-700	-800	-900	-1.000		
1500	15. Transferauszahlungen	-900	-1.000	-1.100	-1.200		
7339000	Sonstige soziale Leistungen	-900	-1.000	-1.100	-1.200		
1600	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-2.300	-2.700	-3.100	-3.500		
7431000	Geschäftsauszahlungen	-900	-1.000	-1.100	-1.200		
7431001	Ausz. f. gemeinsame MV (Fahrtkosten eig. Mitarbeit	-100	-200	-300	-400		
7431002	Belastung aus Rücklastschriften	-100	-100	-100	-100		
7441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-800	-900	-1.000	-1.100		
7458000	Erstattungen an übrige Bereiche	-400	-500	-600	-700		
1700	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-125.400	-130.100	-136.000	-141.500		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	500	500	500	500		
6812000	Invest.-zuweisungen v.Gem.u.Gem.-verbänden	500	500	500	500		
2400	24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	500	500	500	500		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-500	-500	-500	-500		
7831200	Ausz.f.d. Erwerb v. VermGG ü. 150-1000 EUR (SP)	-500	-500	-500	-500		
3100	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-500	-500	-500	-500		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365900 Gemeinkostentr. (Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	-1.300	-2.300	-2.300	-2.300		
3161100	Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo aus Inv.-Zuw. u.-zusch.	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000		
3162000	Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo für Sammelposten	-300	-300	-300	-300		
120	12. = Summe ordentliche Erträge	-1.300	-2.300	-2.300	-2.300		
160	16. Abschreibungen	1.300	2.300	2.300	2.300		
4711700	Abschr. auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.000	2.000	2.000	2.000		
4711800	Auflösung Sammelposten	300	300	300	300		
210	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.300	2.300	2.300	2.300		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365900 Gemeinkostentr.(Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	25.600	0	0	0		
6812000	Invest.-zuweisungen v.Gem.u.Gem.-verbänden	25.600	0	0	0		
2400	24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	25.600	0	0	0		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-25.600	0	0	0		
7831200	Ausz.f.d. Erwerb v. VermGG ü. 150-1000 EUR (SP)	-25.600	0	0	0		
3100	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-25.600	0	0	0		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilergebnishaushalt Kostenstelle 10200 Kindergarten Thienkamp							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	-204.800,00	-212.100,00	-221.800,00	-230.300,00		
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	-400,00	-600,00	-800,00	-1.000,00		
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entg. für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	privatrechtliche Entgelte	-53.500,00	-53.500,00	-53.500,00	-53.500,00		
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00		
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	= Summe ordentliche Erträge	-260.300,00	-267.800,00	-277.700,00	-286.400,00		
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Aufwendungen für aktives Personal	219.800,00	225.400,00	233.400,00	240.200,00		
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.200,00	28.300,00	29.400,00	30.500,00		
16	Abschreibungen	400,00	600,00	800,00	1.000,00		
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Transferaufwendungen	5.800,00	5.900,00	6.000,00	6.100,00		
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	7.100,00	7.600,00	8.100,00	8.600,00		
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	260.300,00	267.800,00	277.700,00	286.400,00		
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilfinanzhaushalt Kostenstelle 10200 Kindergarten Thienkamp							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	204.800,00	212.100,00	221.800,00	230.300,00		
03	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entg. für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	53.500,00	53.500,00	53.500,00	53.500,00		
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00		
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	100,00	100,00	100,00	100,00		
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	259.900,00	267.200,00	276.900,00	285.400,00		
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	Auszahlungen für aktives Personal	-219.800,00	-225.400,00	-233.400,00	-240.200,00		
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.200,00	-28.300,00	-29.400,00	-30.500,00		
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-5.800,00	-5.900,00	-6.000,00	-6.100,00		
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-7.100,00	-7.600,00	-8.100,00	-8.600,00		
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-259.900,00	-267.200,00	-276.900,00	-285.400,00		
18	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (S. Einz. abz. S. Ausz. aus lfd. Verw.tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilfinanzhaushalt Kostenstelle 10200 Kindergarten Thienkamp							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
30	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-1.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (S. Einz. abz. S. Ausz. aus lfd. Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00		
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe 18 und 32)	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
37	Finanzmittelveränderung (Summe 33 und 36)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Investitionen Kostenstelle 10200 Kindergarten Thienkamp							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018		
OBER	HALB Wertgrenze 1000 €						
99.0002	Anschaffung bewegliches Ver	0,00	0,00	0,00	0,00		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigk	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachv	-1.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
	Summe Auszahlungen	-1.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
	Summe Einzahlungen	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00		
0,00	Gesamtsumme Auszahlungen	-1.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
0,00	Gesamtsumme Einzahlungen	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10200 Kindergarten Thienkamp)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-204.800	-212.100	-221.800	-230.300		
3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000		
3142000	Zuweis.f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbände	-131.500	-138.800	-148.500	-157.000		
3142001	Zuschuss Gemeinde Wiefelstede beitragsfreie Kinder	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000		
3146000	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.sonst.öff.Sonderrechnunge	-200	-200	-200	-200		
3147000	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v. priv. Unternehmen	-200	-200	-200	-200		
3148000	Zuschüsse f.lfd.Zwecke von übrigen Bereichen	-400	-400	-400	-400		
3148001	Zuschüsse f.lfd.Zwecke von übrigen Bereichen (OKR)	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500		
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	-400	-600	-800	-1.000		
3162000	Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo für Sammelposten	-400	-600	-800	-1.000		
060	6. privatrechtliche Entgelte	-53.500	-53.500	-53.500	-53.500		
3461000	Sonst. privat. Leistungsentg. (Beiträge)	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000		
3461001	Elternbeiträge Sonderbetreuung	-500	-500	-500	-500		
3461002	Elternbeitrag für Mittagsverpflegung	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000		
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500		
3488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500		
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-100	-100	-100	-100		
3699000	Weitere sonst. Finanzerträge (Ertr. a. Bankgebühre	-100	-100	-100	-100		
120	12. = Summe ordentliche Erträge	-260.300	-267.800	-277.700	-286.400		
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	219.800	225.400	233.400	240.200		
4012000	Dienstaufw. Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	143.300	146.200	150.600	154.400		
4012002	Dienstaufw. Arbeiter (Wirtschaftskräfte)	17.800	18.200	18.800	19.300		
4012003	Dienstaufw. Vertretungen und Aushilfen	2.200	2.300	2.400	2.500		
4012004	Dienstaufw. Vertretung Arbeiter (Wirtschaftskräfte	800	900	1.000	1.100		
4019000	Dienstaufw. Sonstige Beschäftigte	7.000	7.200	7.500	7.700		
4022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- u.	11.200	11.500	11.900	12.200		
4022002	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeiter	1.300	1.400	1.500	1.600		
4022003	Beitr. z. Versorgungskassen Vertretungen u. Aushilf	500	600	700	800		
4022004	Beitr. z. Versorgungskassen Vertretung Arbeiter (W	100	200	300	400		
4032000	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeitnehmer (Erst- u. Z	30.000	30.600	31.600	32.400		
4032002	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeiter	3.700	3.800	4.000	4.100		
4032003	Beitr. z. ges. Sozialvers. Vertretungen u. Aushilf	900	1.000	1.100	1.200		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10200 Kindergarten Thienkamp)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
4032004	Beitr. z. ges. Sozialvers. Vertretung Arbeiter (Wi	200	300	400	500		
4041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. AN (Erst- u.	500	600	700	800		
4041002	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Arbeiter	100	200	300	400		
4041003	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Vertr. u. Aus	100	200	300	400		
4041004	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Vertr. Arbeit	100	200	300	400		
150	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.200	28.300	29.400	30.500		
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.500	10.700	10.900	11.100		
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.200	1.300	1.400	1.500		
4221001	Unterhaltung von Ausstattung aus Spenden	100	200	300	400		
4222000	Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	2.300	2.400	2.500	2.600		
4222001	Beschaffung von Ausstattung b. 150€ netto a. Spend	700	800	900	1.000		
4241000	Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	6.000	6.100	6.200	6.300		
4261000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.700	2.800	2.900	3.000		
4261001	Bes. Fortbildungen (finanz. a. zweckb. Einn. Sonde	500	600	700	800		
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.200	2.300	2.400	2.500		
4281000	Verbrauch von Vorräten	1.000	1.100	1.200	1.300		
160	16. Abschreibungen	400	600	800	1.000		
4711800	Auflösung Sammelposten	400	600	800	1.000		
180	18. Transferaufwendungen	5.800	5.900	6.000	6.100		
4339000	Sonstige soziale Leistungen	5.800	5.900	6.000	6.100		
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.100	7.600	8.100	8.600		
4429000	Sonst. Aufw.f.d.Inanspr-nahme v.Rechten u.Diensten	1.800	1.900	2.000	2.100		
4431000	Geschäftsaufwendungen	2.600	2.700	2.800	2.900		
4431001	Aufw. für gemeins. MV (Fahrtkosten eig. Mitarbeite	300	400	500	600		
4431002	Belastung aus Rücklastschriften	100	100	100	100		
4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.400	1.500	1.600	1.700		
4458000	Erstattungen an übrige Bereiche	900	1.000	1.100	1.200		
210	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	260.300	267.800	277.700	286.400		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10200 Kindergarten Thienkamp)							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	204.800	212.100	221.800	230.300		
6141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	29.000	29.000	29.000	29.000		
6142000	Zuweis. f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbänd	131.500	138.800	148.500	157.000		
6142001	Zuschuss Gemeinde Wiefelstede für beitragsfreie Ki	25.000	25.000	25.000	25.000		
6146000	Zuschüsse f.lfd.Zwecke v.sonst.öff.Sonderrechnung.	200	200	200	200		
6147000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke v. priv. Unternehmen	200	200	200	200		
6148000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	400	400	400	400		
6148001	Zuschüsse f. lfd. Zwecke von übr. Bereichen (OKR)	18.500	18.500	18.500	18.500		
0500	5. privatrechtliche Entgelte	53.500	53.500	53.500	53.500		
6461000	Sonst. privatr. Leistungsentg. (Beiträge)	47.000	47.000	47.000	47.000		
6461001	Elternbeitr. Sonderbetreuung (zweckbest. f. bes. F	500	500	500	500		
6461002	Elternbeitrag für Mittagsverpflegung	6.000	6.000	6.000	6.000		
0600	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.500	1.500	1.500	1.500		
6488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	1.500	1.500	1.500	1.500		
0700	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	100	100	100	100		
6699000	Weitere sonstige Finanzeinzahlungen	100	100	100	100		
1000	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	259.900	267.200	276.900	285.400		
1101	11. Auszahlungen für aktives Personal	-219.800	-225.400	-233.400	-240.200		
7012000	Dienstbezüge Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	-143.300	-146.200	-150.600	-154.400		
7012002	Löhne Arbeiter (Wirtschaftskräfte)	-17.800	-18.200	-18.800	-19.300		
7012003	Vergütungen für Vertretungen und Aushilfen	-2.200	-2.300	-2.400	-2.500		
7012004	Vergütungen für Vertretung Arbeiter (Wirtschaftskr	-800	-900	-1.000	-1.100		
7019000	Dienstbezüge Sonstige Beschäftigte	-7.000	-7.200	-7.500	-7.700		
7022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- un	-11.200	-11.500	-11.900	-12.200		
7022002	Beitr. z. Versorgungskassen Löhne Arbeiter	-1.300	-1.400	-1.500	-1.600		
7022003	Beitr. z. Versorgungskassen Vertretungen u. Aushilf	-500	-600	-700	-800		
7022004	Beitr. z. Versorgungskassen Vertretung Arbeiter (W	-100	-200	-300	-400		
7032000	Beitr. z. ges. Sozialvers. Arbeitnehmer (Erst- u.	-30.000	-30.600	-31.600	-32.400		
7032002	Beitr. z. ges. Sozialvers. Löhne Arbeiter	-3.700	-3.800	-4.000	-4.100		
7032003	Beitr. z. ges. Sozialvers. Vertretungen u. Aushilf	-900	-1.000	-1.100	-1.200		
7032004	Beitr. z. ges. Sozialvers. Vertretung Arbeiter (Wi	-200	-300	-400	-500		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10200 Kindergarten Thienkamp)							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
7041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Beamte und AN	-500	-600	-700	-800		
7041002	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Arbeiter	-100	-200	-300	-400		
7041003	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Vertret. u. A	-100	-200	-300	-400		
7041004	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Vertret. Arbe	-100	-200	-300	-400		
1300	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.200	-28.300	-29.400	-30.500		
7211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-10.500	-10.700	-10.900	-11.100		
7221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-1.200	-1.300	-1.400	-1.500		
7221001	Unterhaltung von Ausstattung aus Spenden	-100	-200	-300	-400		
7222000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-2.300	-2.400	-2.500	-2.600		
7222001	Beschaffung von Ausstattung b. 150 € netto a. Spen	-700	-800	-900	-1.000		
7241000	Bewirtschaftung d. Grundst. u. baulichen Anlagen	-6.000	-6.100	-6.200	-6.300		
7261000	Besondere Ausz. für Beschäftigte	-3.200	-3.400	-3.600	-3.800		
7271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-2.200	-2.300	-2.400	-2.500		
7281000	Erwerb von Vorräten	-1.000	-1.100	-1.200	-1.300		
1500	15. Transferauszahlungen	-5.800	-5.900	-6.000	-6.100		
7339000	Sonstige soziale Leistungen	-5.800	-5.900	-6.000	-6.100		
1600	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-7.100	-7.600	-8.100	-8.600		
7429000	Sonst. Ausz.f.d.Inanspr-nahme v.Rechten u.Diensten	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100		
7431000	Geschäftsauszahlungen	-2.600	-2.700	-2.800	-2.900		
7431001	Ausz. f. gemeinsame MV (Fahrtkosten eig. Mitarbeit	-300	-400	-500	-600		
7431002	Belastung aus Rücklastschriften	-100	-100	-100	-100		
7441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-1.400	-1.500	-1.600	-1.700		
7458000	Erstattungen an übrige Bereiche	-900	-1.000	-1.100	-1.200		
1700	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-259.900	-267.200	-276.900	-285.400		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.500	1.000	1.000	1.000		
6812000	Invest.-zuweisungen v.Gem.u.Gem.-verbänden	1.500	1.000	1.000	1.000		
2400	24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	1.500	1.000	1.000	1.000		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000		
7831200	Ausz.f.d. Erwerb v. VermGG ü. 150-1000 EUR (SP)	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10200 Kindergarten Thienkamp)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
3100	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilergebnishaushalt Kostenstelle 10300 Kindergarten Gristede							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	-120.900,00	-125.500,00	-131.400,00	-136.700,00		
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	-500,00	-700,00	-900,00	-1.100,00		
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entg. für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	privatrechtliche Entgelte	-16.200,00	-16.200,00	-16.200,00	-16.200,00		
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00		
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	= Summe ordentliche Erträge	-137.900,00	-142.700,00	-148.800,00	-154.300,00		
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Aufwendungen für aktives Personal	120.600,00	123.700,00	128.100,00	131.900,00		
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.300,00	12.200,00	13.100,00	14.000,00		
16	Abschreibungen	500,00	700,00	900,00	1.100,00		
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Transferaufwendungen	2.000,00	2.100,00	2.200,00	2.300,00		
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500,00	4.000,00	4.500,00	5.000,00		
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	137.900,00	142.700,00	148.800,00	154.300,00		
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilfinanzhaushalt Kostenstelle 10300 Kindergarten Gristede							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	120.900,00	125.500,00	131.400,00	136.700,00		
03	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entg. für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	16.200,00	16.200,00	16.200,00	16.200,00		
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	200,00	200,00	200,00	200,00		
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	100,00	100,00	100,00	100,00		
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	137.400,00	142.000,00	147.900,00	153.200,00		
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	Auszahlungen für aktives Personal	-120.600,00	-123.700,00	-128.100,00	-131.900,00		
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.300,00	-12.200,00	-13.100,00	-14.000,00		
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-2.000,00	-2.100,00	-2.200,00	-2.300,00		
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-3.500,00	-4.000,00	-4.500,00	-5.000,00		
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-137.400,00	-142.000,00	-147.900,00	-153.200,00		
18	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (S. Einz. abz. S. Ausz. aus lfd. Verw.tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.300,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	2.300,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.300,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilfinanzhaushalt Kostenstelle 10300 Kindergarten Gristede							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
30	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-2.300,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (S. Einz. abz. S. Ausz. aus lfd. Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00		
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe 18 und 32)	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
37	Finanzmittelveränderung (Summe 33 und 36)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Investitionen Kostenstelle 10300 Kindergarten Gristede							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018		
OBER	HALB Wertgrenze 1000 €						
99.0004	Anschaffung bewegliches Ver	0,00	0,00	0,00	0,00		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigk	2.300,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachv	-2.300,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
	Summe Auszahlungen	-2.300,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
	Summe Einzahlungen	2.300,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00		
0,00	Gesamtsumme Auszahlungen	-2.300,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
0,00	Gesamtsumme Einzahlungen	2.300,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10300 Kindergarten Gristede)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-120.900	-125.500	-131.400	-136.700		
3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-15.300	-15.300	-15.300	-15.300		
3142000	Zuweis.f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbände	-86.000	-91.600	-97.500	-102.800		
3142001	Zuschuss Gemeinde Wiefelstede beitragsfreie Kinder	-9.000	-8.000	-8.000	-8.000		
3148000	Zuschüsse f.lfd.Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100		
3148001	Zuschüsse f.lfd.Zwecke von übrigen Bereichen (OKR)	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500		
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	-500	-700	-900	-1.100		
3162000	Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo für Sammelposten	-500	-700	-900	-1.100		
060	6. privatrechtliche Entgelte	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200		
3461000	Sonst. privatr. Leistungsentg. (Beiträge)	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000		
3461001	Elternbeiträge Sonderbetreuung	-100	-100	-100	-100		
3461002	Elternbeitrag für Mittagsverpflegung	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100		
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-200	-200	-200	-200		
3488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-200	-200	-200	-200		
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-100	-100	-100	-100		
3699000	Weitere sonst. Finanzerträge (Ertr. a. Bankgebühre	-100	-100	-100	-100		
120	12. = Summe ordentliche Erträge	-137.900	-142.700	-148.800	-154.300		
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	120.600	123.700	128.100	131.900		
4012000	Dienstaufw. Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	82.800	84.500	87.100	89.300		
4012002	Dienstaufw. Arbeiter (Wirtschaftskräfte)	8.400	8.600	8.900	9.200		
4012003	Dienstaufw. Vertretungen und Aushilfen	2.100	2.200	2.300	2.400		
4012004	Dienstaufw. Vertretung Arbeiter (Wirtschaftskräfte	500	600	700	800		
4022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- u.	6.500	6.700	7.000	7.200		
4022002	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeiter	700	800	900	1.000		
4032000	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeitnehmer (Erst- u. Z	17.400	17.800	18.400	18.900		
4032002	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeiter	1.800	1.900	2.000	2.100		
4041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. AN (Erst- u.	300	400	500	600		
4041002	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Arbeiter	100	200	300	400		
150	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.300	12.200	13.100	14.000		
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.200	4.300	4.400	4.500		
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	400	500	600	700		
4222000	Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	1.400	1.500	1.600	1.700		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10300 Kindergarten Gristede)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
4222001	Beschaffung von Ausstattung b. 150€ netto a. Spend	100	200	300	400		
4241000	Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	2.800	2.900	3.000	3.100		
4261000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	300	400	500	600		
4261001	Bes. Fortbildungen (finanz. a. zweckb. Einn. Sonde	100	200	300	400		
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.200	1.300	1.400	1.500		
4281000	Verbrauch von Vorräten	800	900	1.000	1.100		
160	16. Abschreibungen	500	700	900	1.100		
4711800	Auflösung Sammelposten	500	700	900	1.100		
180	18. Transferaufwendungen	2.000	2.100	2.200	2.300		
4339000	Sonstige soziale Leistungen	2.000	2.100	2.200	2.300		
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500	4.000	4.500	5.000		
4429000	Sonst. Aufw.f.d.Inanspr-nahme v.Rechten u.Diensten	300	400	500	600		
4431000	Geschäftsaufwendungen	1.300	1.400	1.500	1.600		
4431001	Aufw. für gemeins. MV (Fahrtkosten eig. Mitarbeite	200	300	400	500		
4431002	Belastung aus Rücklastschriften	100	100	100	100		
4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	700	800	900	1.000		
4458000	Erstattungen an übrige Bereiche	900	1.000	1.100	1.200		
210	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	137.900	142.700	148.800	154.300		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10300 Kindergarten Gristede)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	120.900	125.500	131.400	136.700		
6141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	15.300	15.300	15.300	15.300		
6142000	Zuweis. f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbänd	86.000	91.600	97.500	102.800		
6142001	Zuschuss Gemeinde Wiefelstede für beitragsfreie Ki	9.000	8.000	8.000	8.000		
6148000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	100	100	100	100		
6148001	Zuschüsse f. lfd. Zwecke von übr. Bereichen (OKR)	10.500	10.500	10.500	10.500		
0500	5. privatrechtliche Entgelte	16.200	16.200	16.200	16.200		
6461000	Sonst. privatr. Leistungsentg. (Beiträge)	14.000	14.000	14.000	14.000		
6461001	Elternbeitr. Sonderbetreuung (zweckbest. f. bes. F	100	100	100	100		
6461002	Elternbeitrag für Mittagsverpflegung	2.100	2.100	2.100	2.100		
0600	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	200	200	200		
6488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	200	200	200	200		
0700	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	100	100	100	100		
6699000	Weitere sonstige Finanzeinzahlungen	100	100	100	100		
1000	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	137.400	142.000	147.900	153.200		
1101	11. Auszahlungen für aktives Personal	-120.600	-123.700	-128.100	-131.900		
7012000	Dienstbezüge Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	-82.800	-84.500	-87.100	-89.300		
7012002	Löhne Arbeiter (Wirtschaftskräfte)	-8.400	-8.600	-8.900	-9.200		
7012003	Vergütungen für Vertretungen und Aushilfen	-2.100	-2.200	-2.300	-2.400		
7012004	Vergütungen für Vertretung Arbeiter (Wirtschaftskr	-500	-600	-700	-800		
7022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- un	-6.500	-6.700	-7.000	-7.200		
7022002	Beitr. z. Versorgungskassen Löhne Arbeiter	-700	-800	-900	-1.000		
7032000	Beitr. z. ges. Sozialvers. Arbeitnehmer (Erst- u.	-17.400	-17.800	-18.400	-18.900		
7032002	Beitr. z. ges. Sozialvers. Löhne Arbeiter	-1.800	-1.900	-2.000	-2.100		
7041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Beamte und AN	-300	-400	-500	-600		
7041002	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Arbeiter	-100	-200	-300	-400		
1300	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.300	-12.200	-13.100	-14.000		
7211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-4.200	-4.300	-4.400	-4.500		
7221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-400	-500	-600	-700		
7222000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-1.400	-1.500	-1.600	-1.700		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10300 Kindergarten Gristede)							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
7222001	Beschaffung von Ausstattung b. 150 € netto a. Spen	-100	-200	-300	-400		
7241000	Bewirtschaftung d. Grundst. u. baulichen Anlagen	-2.800	-2.900	-3.000	-3.100		
7261000	Besondere Ausz. für Beschäftigte	-400	-600	-800	-1.000		
7271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-1.200	-1.300	-1.400	-1.500		
7281000	Erwerb von Vorräten	-800	-900	-1.000	-1.100		
1500	15. Transferauszahlungen	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300		
7339000	Sonstige soziale Leistungen	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300		
1600	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-3.500	-4.000	-4.500	-5.000		
7429000	Sonst. Ausz.f.d.Inanspr-nahme v.Rechten u.Diensten	-300	-400	-500	-600		
7431000	Geschäftsauszahlungen	-1.300	-1.400	-1.500	-1.600		
7431001	Ausz. f. gemeinsame MV (Fahrtkosten eig. Mitarbeit	-200	-300	-400	-500		
7431002	Belastung aus Rücklastschriften	-100	-100	-100	-100		
7441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-700	-800	-900	-1.000		
7458000	Erstattungen an übrige Bereiche	-900	-1.000	-1.100	-1.200		
1700	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-137.400	-142.000	-147.900	-153.200		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.300	1.000	1.000	1.000		
6812000	Invest.-zuweisungen v.Gem.u.Gem.-verbänden	2.300	1.000	1.000	1.000		
2400	24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	2.300	1.000	1.000	1.000		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.300	-1.000	-1.000	-1.000		
7831200	Ausz.f.d. Erwerb v. VermGG ü. 150-1000 EUR (SP)	-2.300	-1.000	-1.000	-1.000		
3100	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-2.300	-1.000	-1.000	-1.000		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilergebnishaushalt Kostenstelle 10400 Kindergarten Spohle							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	-94.200,00	-98.100,00	-102.900,00	-107.400,00		
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	-600,00	-800,00	-1.000,00	-1.200,00		
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entg. für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	privatrechtliche Entgelte	-9.100,00	-9.100,00	-9.100,00	-9.100,00		
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00		
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	= Summe ordentliche Erträge	-104.100,00	-108.200,00	-113.200,00	-117.900,00		
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Aufwendungen für aktives Personal	90.800,00	93.300,00	96.700,00	99.800,00		
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.200,00	10.100,00	11.000,00	11.900,00		
16	Abschreibungen	600,00	800,00	1.000,00	1.200,00		
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500,00	4.000,00	4.500,00	5.000,00		
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	104.100,00	108.200,00	113.200,00	117.900,00		
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilfinanzhaushalt Kostenstelle 10400 Kindergarten Spohle							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	94.200,00	98.100,00	102.900,00	107.400,00		
03	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entg. für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	9.100,00	9.100,00	9.100,00	9.100,00		
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	100,00	100,00	100,00	100,00		
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	100,00	100,00	100,00	100,00		
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	103.500,00	107.400,00	112.200,00	116.700,00		
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	Auszahlungen für aktives Personal	-90.800,00	-93.300,00	-96.700,00	-99.800,00		
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.200,00	-10.100,00	-11.000,00	-11.900,00		
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-3.500,00	-4.000,00	-4.500,00	-5.000,00		
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-103.500,00	-107.400,00	-112.200,00	-116.700,00		
18	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (S. Einz. abz. S. Ausz. aus lfd. Verw.tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.700,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	1.700,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.700,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilfinanzhaushalt Kostenstelle 10400 Kindergarten Spohle							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
30	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-1.700,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (S. Einz. abz. S. Ausz. aus lfd. Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00		
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe 18 und 32)	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
37	Finanzmittelveränderung (Summe 33 und 36)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Investitionen Kostenstelle 10400 Kindergarten Spohle							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018		
OBER	HALB Wertgrenze 1000 €						
99.0003	Anschaffung bewegliches Ver	0,00	0,00	0,00	0,00		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigk	1.700,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachv	-1.700,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
	Summe Auszahlungen	-1.700,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
	Summe Einzahlungen	1.700,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00		
0,00	Gesamtsumme Auszahlungen	-1.700,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00		
0,00	Gesamtsumme Einzahlungen	1.700,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10400 Kindergarten Spohle)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-94.200	-98.100	-102.900	-107.400		
3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000		
3142000	Zuweis.f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbände	-63.200	-72.100	-76.900	-81.400		
3142001	Zuschuss Gemeinde Wiefelstede beitragsfreie Kinder	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000		
3148000	Zuschüsse f.lfd.Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100		
3148001	Zuschüsse f.lfd.Zwecke von übrigen Bereichen (OKR)	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900		
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	-600	-800	-1.000	-1.200		
3162000	Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo für Sammelposten	-600	-800	-1.000	-1.200		
060	6. privatrechtliche Entgelte	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100		
3461000	Sonst. privatr. Leistungsentg. (Beiträge)	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000		
3461001	Elternbeiträge Sonderbetreuung	-100	-100	-100	-100		
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-100	-100	-100	-100		
3488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100		
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-100	-100	-100	-100		
3699000	Weitere sonst. Finanzerträge (Ertr. a. Bankgebühre	-100	-100	-100	-100		
120	12. = Summe ordentliche Erträge	-104.100	-108.200	-113.200	-117.900		
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	90.800	93.300	96.700	99.800		
4012000	Dienstaufw. Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	60.900	62.200	64.100	65.800		
4012002	Dienstaufw. Arbeiter (Wirtschaftskräfte)	7.500	7.700	8.000	8.200		
4012003	Dienstaufw. Vertretungen und Aushilfen	1.600	1.700	1.800	1.900		
4012004	Dienstaufw. Vertretung Arbeiter (Wirtschaftskräfte	500	600	700	800		
4022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- u.	4.800	4.900	5.100	5.300		
4022002	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeiter	600	700	800	900		
4032000	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeitnehmer (Erst- u. Z	12.900	13.200	13.600	14.000		
4032002	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeiter	1.700	1.800	1.900	2.000		
4041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. AN (Erst- u.	200	300	400	500		
4041002	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Arbeiter	100	200	300	400		
150	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.200	10.100	11.000	11.900		
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.000	2.100	2.200	2.300		
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	500	600	700	800		
4222000	Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	1.300	1.400	1.500	1.600		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10400 Kindergarten Spohle)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
4222001	Beschaffung von Ausstattung b. 150€ netto a. Spend	100	200	300	400		
4241000	Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	2.800	2.900	3.000	3.100		
4261000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	300	400	500	600		
4261001	Bes. Fortbildungen (finanz. a. zweckb. Einn. Sonde	100	200	300	400		
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.200	1.300	1.400	1.500		
4281000	Verbrauch von Vorräten	900	1.000	1.100	1.200		
160	16. Abschreibungen	600	800	1.000	1.200		
4711800	Auflösung Sammelposten	600	800	1.000	1.200		
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500	4.000	4.500	5.000		
4429000	Sonst. Aufw.f.d.Inanspr-nahme v.Rechten u.Diensten	300	400	500	600		
4431000	Geschäftsaufwendungen	1.300	1.400	1.500	1.600		
4431001	Aufw. für gemeins. MV (Fahrtkosten eig. Mitarbeite	200	300	400	500		
4431002	Belastung aus Rücklastschriften	100	100	100	100		
4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	700	800	900	1.000		
4458000	Erstattungen an übrige Bereiche	900	1.000	1.100	1.200		
210	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	104.100	108.200	113.200	117.900		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10400 Kindergarten Spohle)							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.200	98.100	102.900	107.400		
6141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	13.000	13.000	13.000	13.000		
6142000	Zuweis. f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbänd	63.200	72.100	76.900	81.400		
6142001	Zuschuss Gemeinde Wiefelstede für beitragsfreie Ki	10.000	5.000	5.000	5.000		
6148000	Zuschüsse f. lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	100	100	100	100		
6148001	Zuschüsse f. lfd. Zwecke von übr. Bereichen (OKR)	7.900	7.900	7.900	7.900		
0500	5. privatrechtliche Entgelte	9.100	9.100	9.100	9.100		
6461000	Sonst. privatr. Leistungsentg. (Beiträge)	9.000	9.000	9.000	9.000		
6461001	Elternbeitr. Sonderbetreuung (zweckbest. f. bes. F	100	100	100	100		
0600	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	100	100	100		
6488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	100	100	100	100		
0700	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	100	100	100	100		
6699000	Weitere sonstige Finanzeinzahlungen	100	100	100	100		
1000	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	103.500	107.400	112.200	116.700		
1101	11. Auszahlungen für aktives Personal	-90.800	-93.300	-96.700	-99.800		
7012000	Dienstbezüge Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	-60.900	-62.200	-64.100	-65.800		
7012002	Löhne Arbeiter (Wirtschaftskräfte)	-7.500	-7.700	-8.000	-8.200		
7012003	Vergütungen für Vertretungen und Aushilfen	-1.600	-1.700	-1.800	-1.900		
7012004	Vergütungen für Vertretung Arbeiter (Wirtschaftskr	-500	-600	-700	-800		
7022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- un	-4.800	-4.900	-5.100	-5.300		
7022002	Beitr. z. Versorgungskassen Löhne Arbeiter	-600	-700	-800	-900		
7032000	Beitr. z. ges. Sozialvers. Arbeitnehmer (Erst- u.	-12.900	-13.200	-13.600	-14.000		
7032002	Beitr. z. ges. Sozialvers. Löhne Arbeiter	-1.700	-1.800	-1.900	-2.000		
7041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Beamte und AN	-200	-300	-400	-500		
7041002	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Arbeiter	-100	-200	-300	-400		
1300	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.200	-10.100	-11.000	-11.900		
7211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300		
7221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-500	-600	-700	-800		
7222000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-1.300	-1.400	-1.500	-1.600		
7222001	Beschaffung von Ausstattung b. 150 € netto a. Spen	-100	-200	-300	-400		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 10400 Kindergarten Spohle)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
7241000	Bewirtschaftung d. Grundst. u. baulichen Anlagen	-2.800	-2.900	-3.000	-3.100		
7261000	Besondere Ausz. für Beschäftigte	-400	-600	-800	-1.000		
7271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-1.200	-1.300	-1.400	-1.500		
7281000	Erwerb von Vorräten	-900	-1.000	-1.100	-1.200		
1600	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-3.500	-4.000	-4.500	-5.000		
7429000	Sonst. Ausz.f.d.Inanspr-nahme v.Rechten u.Diensten	-300	-400	-500	-600		
7431000	Geschäftsauszahlungen	-1.300	-1.400	-1.500	-1.600		
7431001	Ausz. f. gemeinsame MV (Fahrtkosten eig. Mitarbeit	-200	-300	-400	-500		
7431002	Belastung aus Rücklastschriften	-100	-100	-100	-100		
7441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-700	-800	-900	-1.000		
7458000	Erstattungen an übrige Bereiche	-900	-1.000	-1.100	-1.200		
1700	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-103.500	-107.400	-112.200	-116.700		
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.700	1.000	1.000	1.000		
6812000	Invest.-zuweisungen v.Gem.u.Gem.-verbänden	1.700	1.000	1.000	1.000		
2400	24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	1.700	1.000	1.000	1.000		
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000		
7831200	Ausz.f.d. Erwerb v. VermGG ü. 150-1000 EUR (SP)	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000		
3100	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-1.700	-1.000	-1.000	-1.000		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilergebnishaushalt Kostenstelle 11100 Hort Am Breeden							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	-117.400,00	-121.700,00	-127.600,00	-132.900,00		
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entg. für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
06	privatrechtliche Entgelte	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00		
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	= Summe ordentliche Erträge	-155.400,00	-159.700,00	-165.600,00	-170.900,00		
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Aufwendungen für aktives Personal	152.000,00	155.600,00	160.800,00	165.400,00		
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000,00	2.400,00	2.800,00	3.200,00		
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.400,00	1.700,00	2.000,00	2.300,00		
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	155.400,00	159.700,00	165.600,00	170.900,00		
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilfinanzhaushalt Kostenstelle 11100 Hort Am Breeden							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	117.400,00	121.700,00	127.600,00	132.900,00		
03	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entg. für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	38.000,00	38.000,00	38.000,00	38.000,00		
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	155.400,00	159.700,00	165.600,00	170.900,00		
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	Auszahlungen für aktives Personal	-152.000,00	-155.600,00	-160.800,00	-165.400,00		
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.000,00	-2.400,00	-2.800,00	-3.200,00		
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.400,00	-1.700,00	-2.000,00	-2.300,00		
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-155.400,00	-159.700,00	-165.600,00	-170.900,00		
18	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (S. Einz. abz. S. Ausz. aus lfd. Verw.tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Teilfinanzhaushalt Kostenstelle 11100 Hort Am Breeden							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
30	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (S. Einz. abz. S. Ausz. aus lfd. Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00		
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe 18 und 32)	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00		
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00		
37	Finanzmittelveränderung (Summe 33 und 36)	0,00	0,00	0,00	0,00		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Ergebnishaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 11100 Hort Am Breeden)

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-117.400	-121.700	-127.600	-132.900		
3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000		
3142000	Zuweis.f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbände	-82.400	-86.700	-92.600	-97.900		
3148001	Zuschüsse f.lfd.Zwecke von übrigen Bereichen (OKR)	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000		
060	6. privatrechtliche Entgelte	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000		
3461000	Sonst. privatr. Leistungsentg. (Beiträge)	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000		
120	12. = Summe ordentliche Erträge	-155.400	-159.700	-165.600	-170.900		
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	152.000	155.600	160.800	165.400		
4012000	Dienstaufw. Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	115.400	117.800	121.400	124.500		
4012003	Dienstaufw. Vertretungen und Aushilfen	2.100	2.200	2.300	2.400		
4022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- u.	9.100	9.300	9.600	9.900		
4022003	Beitr. z. Versorgungskassen Vertretungen u. Aushilf	200	300	400	500		
4032000	Beitr. z. ges. Sozialvers.Arbeitnehmer (Erst- u. Z	24.200	24.700	25.500	26.200		
4032003	Beitr. z. ges. Sozialvers. Vertretungen u. Aushilf	500	600	700	800		
4041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. AN (Erst- u.	400	500	600	700		
4041003	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Vertr. u. Aus	100	200	300	400		
150	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	2.400	2.800	3.200		
4222000	Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	300	400	500	600		
4261000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	500	600	700	800		
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	800	900	1.000	1.100		
4281000	Verbrauch von Vorräten	400	500	600	700		
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.400	1.700	2.000	2.300		
4431000	Geschäftsaufwendungen	400	500	600	700		
4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	600	700	800	900		
4458000	Erstattungen an übrige Bereiche	400	500	600	700		
210	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	155.400	159.700	165.600	170.900		

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.

Finanzhaushalt KTR 365100 Gruppen allg. (Kostenstelle 11100 Hort Am Breeden)							
Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2015	Haushalt 2016	Haushalt 2017	Haushalt 2018		
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.400	121.700	127.600	132.900		
6141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	20.000	20.000	20.000	20.000		
6142000	Zuweis. f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbänd	82.400	86.700	92.600	97.900		
6148001	Zuschüsse f. lfd. Zwecke von übr. Bereichen (OKR)	15.000	15.000	15.000	15.000		
0500	5. privatrechtliche Entgelte	38.000	38.000	38.000	38.000		
6461000	Sonst. privat. Leistungsentg. (Beiträge)	38.000	38.000	38.000	38.000		
1000	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	155.400	159.700	165.600	170.900		
1101	11. Auszahlungen für aktives Personal	-152.000	-155.600	-160.800	-165.400		
7012000	Dienstbezüge Arbeitnehmer (Erst- und Zweitkräfte)	-115.400	-117.800	-121.400	-124.500		
7012003	Vergütungen für Vertretungen und Aushilfen	-2.100	-2.200	-2.300	-2.400		
7022000	Beitr. z. Versorgungskassen Arbeitnehmer (Erst- un	-9.100	-9.300	-9.600	-9.900		
7022003	Beitr. z. Versorgungskassen Vertretungen u. Aushil	-200	-300	-400	-500		
7032000	Beitr. z. ges. Sozialvers. Arbeitnehmer (Erst- u.	-24.200	-24.700	-25.500	-26.200		
7032003	Beitr. z. ges. Sozialvers. Vertretungen u. Aushilf	-500	-600	-700	-800		
7041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Beamte und AN	-400	-500	-600	-700		
7041003	Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Vertret. u. A	-100	-200	-300	-400		
1300	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.000	-2.400	-2.800	-3.200		
7222000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-300	-400	-500	-600		
7261000	Besondere Ausz. für Beschäftigte	-500	-600	-700	-800		
7271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-800	-900	-1.000	-1.100		
7281000	Erwerb von Vorräten	-400	-500	-600	-700		
1600	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.400	-1.700	-2.000	-2.300		
7431000	Geschäftsauszahlungen	-400	-500	-600	-700		
7441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-600	-700	-800	-900		
7458000	Erstattungen an übrige Bereiche	-400	-500	-600	-700		
1700	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-155.400	-159.700	-165.600	-170.900		

Investitionsprogramm 2014 des Diakonischen Werkes Wiefelstede (Gliederung nach Kostenstellen und Kostenträgern)

Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden

Einzahlungen

Kostenträger (Leistung) Bezeichnung	Inv.-Nr.	2014	2015			2016			2017			2018		
			Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-
<u>365100 Gruppen</u> <u>allgemein</u> SOPO für SAMPO v. Gem. für Schränke	14.0001	1.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SOPO v. Gemeinde für Möbiliar (BGA)	99.0005	0	8.000	0	8.000	5.000	0	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000
SOPO von Gemeinde für Sammelposten	99.0005	0	1.500	0	1.500	1.500	0	1.500	0	0	1.500	1.500	0	1.500
<u>365200 Integrationsgr.</u> SOPO für SAMPO v. Gem. für Wickelkommode	14.0002	1.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SOPO für SAMPO v. der Gemeinde	99.0006	0	500	0	500	500	0	500	0	0	500	500	0	500
<u>365300 Krippe</u> SOPO für SAMPO	99.0007	0	500	0	500	500	0	500	0	0	500	500	0	500
<u>365900 Gemein-kosten</u> SOPO für SAMPO v. Gem. für Küche	14.0003	800	25.000	0	25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SOPO für sonstige SAMPO v. Gem.	99.0001	1.200	600	4.800	-4.200	0	4.800	-4.800	0	4.800	-4.800	0	0	0
Summe:		4.800	36.100	4.800	31.300	7.500	4.800	2.700	7.500	4.800	2.700	7.500	0	7.500

Kostenstelle 10100 Kindergarten Am Breeden

Auszahlungen

Kostenträger (Leistung) Bezeichnung	Inv.-Nr.	2014	2015			2016			2017			2018						
			Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-				
<u>365100 Gruppen- allgemein</u>																		
Anschaffung Schränke	14.0001	1.600		0	0		0	0		0		0	0	0		0	0	
Anschaffung Mobiliar (BGA)	99.0005	0	8.000	0	8.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	
Anschaffung Sammelposten	99.0005	0	1.500	0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	0	1.500	
<u>365200 Integrationsgr. Anschaffung Wickel- kommoden</u>	14.0002	1.200	0	0	0		0	0		0		0	0	0		0	0	
Anschaffung Sammelposten	99.0006	0	500	0	500	500	0	500	500	0	500	500	0	500	500	0	500	
<u>365300 Krippe Anschaffung Sammelposten</u>	99.0007	0	500	0	500	500	0	500	500	0	500	500	0	500	500	0	500	
<u>365900 Gemein- kosten</u>																		
Anschaffung Küche	14.0003	800	25.000	0	25.000		0	0		0		0	0	0		0	0	
Anschaffung Sammelposten	99.0001	1.200	600	4.800	-4.200	0	4.800	-4.800	0	4.800	-4.800	0	4.800	-4.800	0	4.800	0	
Summe:		4.800	36.100	4.800	31.300	7.500	4.800	2.700	7.500	4.800	2.700	7.500	4.800	2.700	7.500	4.800	7.500	

Investitionsprogramm 2014 des Diakonischen Werkes Wiefelstede (Gliederung nach Kostenstellen und Kostenträgern)

Einzahlungen
Kostenstelle 10200 Kindergarten Thienkamp

Kostenträger (Leistung) Bezeichnung	Inv.-Nr.	2014			2015			2016			2017			2018		
		Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-
<u>365100 Gruppen allgemein</u> SOPO der Gemeinde für Betriebs- u. Geschäftsausstattung SOPO der Gemeinde für Sammelposten	99.0002 99.0002	0 1.500	1.500 0	-1.500 1.500	0 1.000	1.500 0	-1.500 1.000	1.500 0	1.500 0	1.500 0	1.500 0	-1.500 1.000	1.000 1.000	0 0	0 0	0 1.000
Summe:		1.500	1.500	0	1.000	1.500	-500	1.000	1.500	1.500	1.000	-500	1.000	1.000	0	1.000

Auszahlungen
Kostenstelle 10200 Kindergarten Thienkamp

Kostenträger (Leistung) Bezeichnung	Inv.-Nr.	2014			2015			2016			2017			2018		
		Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-
<u>365100 Gruppen allgemein</u> Anschaffung einer Wasserpumpe Anschaffung von Sammelposten	99.0002 99.0002	1.500 0	1.500 0	-1.500 1.500	0 1.500	1.500 0	-1.500 1.000	0 1.000	1.500 0	1.500 0	1.500 0	-1.500 1.000	0 1.000	0 1.000	0 0	0 1.000
Summe:		1.500	1.500	-1.500	1.500	1.500	-500	1.000	1.500	1.500	1.000	-500	1.000	1.000	0	1.000

Investitionsprogramm 2014 des Diakonischen Werkes Wiefelstede (Gliederung nach Kostenstellen und Kostenträgern)

Kostenstelle 10300 Kindergarten Gristede

Einzahlungen

Kostenträger (Leistung)	Inv.-Nr.	2014		2015		2016		2017		2018			
		Neu	Bisher	Änderung +/-									
365100 Gruppen allgemein													
SOPo der Gemeinde für Sammelposten	99.0004	2.300	0	2.300	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000
Summe:		2.300	0	2.300	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000

Kostenstelle 10300 Kindergarten Gristede

Auszahlungen

Kostenträger (Leistung)	Inv.-Nr.	2014		2015		2016		2017		2018			
		Neu	Bisher	Änderung +/-									
365100 Gruppen allgemein													
Anschaffung von Sammelposten (2015: Werkbank und Laptop)	99.0004	2.300	0	2.300	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000
Summe:		2.300	0	2.300	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000

Investitionsprogramm 2014 des Diakonischen Werkes Wiefelstede (Gliederung nach Kostenstellen und Kostenträgern)

Einzahlungen Kostenstelle 10400 Kindergarten Spohle

Kostenträger (Leistung)	Inv.-Nr.	2014		2015		2016		2017		2018			
		Neu	Bisher										
<u>365100 Gruppen</u> <u>allgemein</u> Zuschuss der Gemeinde für Sammelposten	99.0003		1.200	1.700	1.200	1.200	1.000	1.200	1.000	1.200	1.000	0	1.000
Summe:		1.200	1.200	1.700	1.200	1.000	1.200	1.000	1.200	1.000	1.200	0	1.000

Auszahlungen Kostenstelle 10400 Kindergarten Spohle

Kostenträger (Leistung)	Inv.-Nr.	2014		2015		2016		2017		2018			
		Neu	Bisher										
<u>365100 Gruppen</u> <u>allgemein</u> Anschaffung von Sammelposten	99.0003		1.200	1.700	1.200	1.200	1.000	1.200	1.000	1.200	1.000	0	1.000
Summe:		1.200	1.200	1.700	1.200	1.000	1.200	1.000	1.200	1.000	1.200	0	1.000

Investitionsprogramm 2014 des Diakonischen Werkes Wiefelstede (Gliederung nach Kostenstellen und Kostenträgern)

Einzahlungen

Kostenträger	Summe														
	2014		2015		2016		2017		2018		2017		2018		
	Neu	Bisher	Neu	Bisher	Neu	Bisher	Neu	Bisher	Neu	Bisher	Neu	Bisher	Neu	Bisher	Änderung +/-
10100 Kindergarten Am Breeden	4.800	4.800	36.100	4.800	7.500	4.800	7.500	4.800	2.700	7.500	4.800	7.500	7.500	0	7.500
10200 Kindergarten Thienkamp	1.500	1.500	1.500	1.500	1.000	1.500	1.000	-1.500	-1.500	1.000	1.500	1.000	1.000	0	0
10300 Kindergarten Gristede	0	0	2.300	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000
10400 Kindergarten Spohle	1.200	1.200	1.700	1.200	1.000	1.200	1.000	-200	-200	1.000	1.200	1.000	1.000	0	1.000
Summe:	7.500	7.500	41.600	7.500	10.500	7.500	10.500	2.000	2.000	10.500	7.500	10.500	10.500	0	9.500

Investitionsprogramm 2014 des Diakonischen Werkes Wiefelstede (Gliederung nach Kostenstellen und Kostenträgern)

Summe

Auszahlungen

Kostenträger	2014		2015		2016		2017		2018		
	Neu	Bisher	Neu	Bisher	Neu	Bisher	Neu	Bisher	Neu	Bisher	
10100 Kindergarten Am Breeden	4.800	4.800	7.500	4.800	7.500	4.800	7.500	4.800	7.500	0	7.500
10200 Kindergarten Thienkamp	1.500	1.500	1.000	1.500	1.000	1.500	1.000	1.500	1.000	0	0
10300 Kindergarten Gristede	0	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000
10400 Kindergarten Spohle	1.200	1.200	1.000	1.200	1.000	1.200	1.000	1.200	1.000	0	1.000
Summe:	7.500	7.500	10.500	7.500	10.500	7.500	10.500	7.500	10.500	0	9.500

Investitionsprogramm 2014 des Diakonischen Werkes Wiefelstede (Gliederung nach Kostenstellen und Kostenträgern)

Kostenträger	Gesamtsaldo														
	2013			2014			2015			2016			2017		
	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-	Neu	Bisher	Änderung +/-
Saldo Einzahlungen	41.600	7.500	32.600	10.500	7.500	2.000	10.500	7.500	2.000	10.500	7.500	2.000	10.500	0	9.500
Saldo Auszahlungen	41.600	7.500	32.600	10.500	7.500	2.000	10.500	7.500	2.000	10.500	7.500	2.000	10.500	0	9.500
Summe:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0279/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Haushaltspläne 2015 für die Kindergärten Heidkamp, Metjendorf und Krippe Metjendorf

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	09.12.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Kindergarten Metjendorf

Der Haushaltsplan schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit einem Betrag in Höhe von gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 mit um höher ab.

444.650,00 €
431.410,00 €
13.240,00 €

Hierin enthalten sind investive Anschaffungen in Höhe von 18.000,00 € und investive Sammelposten von 1.500,00 €.

Die Elternbeiträge belaufen sich auf
zzgl. beitragsfrei gestellter Kinder
zzgl. Mittagessen
auf

79.500,00 €
39.260,00 €
15.180,00 €
133.940,00 € (% 26,70 ohne Verpfl.)

Der Zuschuss der Gemeinde Wiefelstede erhöht sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 von 193.620,00 € um 25.040,00 € auf 218.660,00 € incl. investiver Maßnahmen von rund 19.500,00 €.

Der Kindergarten ist vormittags mit derzeit 75 Kindern belegt und somit voll ausgelastet.

Kindergarten Heidkamp

Der Haushaltsplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Betrag in Höhe von gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 mit um höher ab. Hierin enthalten sind investive Sammelposten von 1.500,00 €.

781.830,00 €
625.280,00 €
156.550,00 €

Die Elternbeiträge belaufen sich auf	120.000,00 €
zzgl. beitragsfrei gestellter Kinder	63.520,00 €
zzgl. Mittagessen	<u>40.260,00 €</u>
auf	223.780,00 € (% 23,47 ohne Verpfl.)

Der Anteil der Gemeinde Wiefelstede erhöht sich gegenüber 2014 von 271.980,00 € um 113.510,00 € auf 385.490,00 € incl. 1.500,00 € investive Sammelposten.
Grund hierfür ist die Erweiterung zum 01.09.2014 um 2 Gruppen. Der Kindergarten ist derzeit vormittags mit 111 Kindern belegt und somit noch nicht voll ausgelastet.

Integration Heidkamp

Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf 65.260,00 €.
Die Kosten werden durch Zuschüsse des Landes Niedersachsen gedeckt. Ein Zuschuss der Gemeinde Wiefelstede ist nicht erforderlich.
Für Beitragsausfall wird ein Betrag von 4.560,00 € an den Regelhaushalt abgeführt.

Krippe Metjendorf

Der Haushaltsplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Betrag in Höhe von 310.550,00 € gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 mit 306.680,00 € um 3.870,00 € höher ab.

Die Elternbeiträge belaufen sich auf	83.400,00 €
zzgl. Mittagessen	<u>15.440,00 €</u>
auf	98.840,00 € (% 26,85 ohne Verpfl.)

Der Zuschuss der Gemeinde Wiefelstede reduziert sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 von 98.850,00 € um 1.160,00 € auf 97.690,00 €.
Die beiden Krippengruppen sind mit derzeit 30 Kindern belegt und somit voll ausgelastet.

Finanzierung:

Die Mittel sind im Haushaltsplan 2015 veranschlagt.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushaltsplänen 2015 für

– den Kindergarten Metjendorf in Höhe von	444.650,00 €
incl. investiver Anschaffungen von	19.500,00 €
– den Kindergarten Heidkamp in Höhe von	781.830,00 €
incl. investiver Anschaffungen von	1.500,00 €
– Integration Heidkamp in Höhe von	65.260,00 €
– Krippe Metjendorf in Höhe von	310.550,00 €
zu.	

Anlagen:

HHPLAN TEIL-2015 Kita Heidkamp
HHPLAN TEIL-2015 Kita Metjendorf

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleiter

Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofen

Plan

für die kirchliche Arbeit

2015

Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofen

(Teilhaushalt Kita Metjendorf)

Rechtsträger: 2503 Ofen

Inhaltsverzeichnis**Seite**

Kindergarten Metjendorf

3

Krippe Metjendorf

6

Kindergartenarbeit; Kindergarten Metjendorf

Baustein 2210.20

Einsatz finanzieller Mittel			Plan 2015	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2013	Anmerkungen
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel							
Erträge, die direkt zugeordnet werden							
00430	000000	Zweckgeb. Zuweisung der Landeskirche	30.650	30.040	21.800	27.629,02	
00520	000000	Zuschuss vom Land	61.300	61.660	55.100	62.026,32	
00520	000221	Zuschuss vom Land Brückenjahr	0	0	0	0,00	
00540	000000	Zuschuss von Gemeinden	218.660	193.620	228.800	178.006,82	
01410	000000	Schulgeld, Elternbeiträge	79.500	91.550	74.900	86.090,63	
01411	000000	Elternbeitr. Land/Komm.	39.260	39.260	21.000	41.811,50	
01430	000000	Tagungen, Verpflegung und Unterkunft	15.180	15.180	7.900	10.830,00	
01700	000000	Weitere und nicht aufteilbare Verwaltungs-/Betriebseinnahmen	100	100	100	65,00	
01701	000000	Schwimmgelder Kindergarten	0	0	0	0,00	
01990	000000	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	0	0	100	0,00	
02901	000000	Übertrag aus Vorjahr	0	0	0	0,00	
02902	000000	Übertrag auf Folgejahr	0	0	0	0,00	
02980	000000	Kassenbestand (IME/IMA)	0	0	0	0,00	
03100	000000	Entnahmen	0	0	0	0,00	
Summe direkte Erträge			444.650	431.410	409.700	406.459,29	

Kindergartenarbeit; Kindergarten Metjendorf

Baustein 2210.20

Erforderliche finanzielle Mittel

Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden

04231	000000	Pädagog. Fachpersonal Erstkräfte	197.700	200.700	172.100	190.962,73	
04232	000000	Pädagog. Fachpersonal Zweitkräfte	109.060	115.500	115.100	82.455,47	
04232	000221	Pädagog. Fachpersonal Brückenjahr	0	0	0	0,00	
04236	000000	Freiwilliges Soziales Jahr FSJ	8.700	0	0	0,00	
04241	000000	Vergütungen Hausmeister	5.400	5.000	5.100	4.864,26	
04242	000000	Vergütungen Reinigungspersonal	14.200	11.600	13.300	11.326,73	
04243	000000	Vergütungen Küchenpersonal	9.500	7.100	7.100	7.281,62	
04350	000000	Beiträge gesetzl. Unfallversicherung	1.110	1.110	1.200	967,61	
04500	000000	Kosten Vertretungen, Aushilfen	9.870	9.490	5.800	12.850,39	
04600	000000	Beihilfen.Unterstützungen	100	100	100	0,00	
04900	000000	Personalbez. Sachausgaben	800	900	700	96,50	
05100	000000	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	9.000	8.000	10.000	14.256,10	
05110	000000	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen	0	3.000	6.000	0,00	
05200	000000	Bewirtschaftung der Grundstücke/Gebäude/Anl.	12.000	9.100	12.000	13.137,97	
05220	000000	Reinigung	1.500	2.000	2.000	1.387,06	
05240	000000	Grundsteuer, sonstige Grundstücksangaben	1.200	300	500	1.090,62	
05250	000000	Versicherungsprämien	1.200	1.200	800	1.157,35	
05520	000000	Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände	18.000	16.000	18.000	17.594,28	incl. Ausstattung weiterer Gruppe
05540	000000	Spiel- und Beschäft-Material	2.250	2.250	2.800	2.903,18	
06100	000000	Reisekosten	1.000	1.000	1.000	546,72	
06200	000000	Telekommunikation	600	600	700	432,00	
06300	000000	Geschäftsaufwand	2.000	2.000	1.700	1.189,61	
06330	000000	Porto und Zustellgebühren	500	500	500	18,85	
06410	000000	Aus-, Fort- und Weiterbildung; Unterbringung und Verpflegung	800	900	900	756,95	
06500	000000	Lehr- Und Lernmittel	2.250	2.250	2.800	2.452,18	
06660	000000	Mittel für Gesundheitspflege Medikamente	100	100	100	78,30	
06680	000000	Lebensmittel	500	500	500	293,12	
06681	000000	Verschiedene Feste und Feiern	900	900	1.000	1.045,81	
06682	000000	Frühstückszubereitung	900	900	900	997,96	
06683	000000	Mittagsverpflegung	10.150	6.150	6.400	9.296,98	
06700	000000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.500	1.000	1.000	1.757,28	
06701	000000	Schwimmgelder	0	0	0	0,00	
06720	000000	Bekanntmachungskosten	500	500	500	337,00	
06960	000000	Innere Verrechnungen von Sachkosten	0	0	0	0,00	
06968	000000	Sächl. Verwaltungsausgaben/ Betriebsausgaben	0	0	0	0,00	
07313	000000	Umlagen Mitarbeitervertretung	2.210	2.210	1.700	1.680,00	
07316	000000	Verwaltungskostenumlage GKV Personalkosten	17.020	16.410	15.450	15.328,59	

07317	000000	Verwaltungskostenumlage GKV Sachkosten	2.130 170	2.140	1.950	1.916,07
08901	000000	Übertrag aus Vorjahr	0	0	0	0,00
08902	000000	Übertrag auf Folgejahr	0	0	0	6.000,00
08980	000000	Kassenbestand (IME/IMA)	0	0	0	0,00
Summe direkte Aufwendungen			444.650	431.410	409.700	406.459,29
Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)			0	0	0	0,00
Bausteinergebnis (Erträge - Aufwendungen)			0	0	0	0,00

Kindergartenarbeit; Krippengruppen Metjendorf

Baustein 2210.21

Einsatz finanzieller Mittel			Plan 2015	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2013	Anmerkungen
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel							
Erträge, die direkt zugeordnet werden							
00430	000000	Zweckgeb. Zuweisung der Landeskirche	23.570	22.600	25.900	25.791,33	
00520	000000	Zuschuss vom Land	90.450	91.830	91.200	29.651,76	
00540	000000	Zuschuss von Gemeinden	97.690	98.850	121.700	163.188,69	
01410	000000	Schulgeld, Elternbeiträge	83.400	77.960	74.700	85.287,06	
01430	000000	Tagungen, Verpflegung und Unterkunft	15.440	15.440	13.100	16.748,00	
01700	000000	Weitere und nicht aufteilbare Verwaltungs-/Betriebseinnahmen	0	0	100	0,00	
02901	000000	Übertrag aus Vorjahr	0	0	0	0,00	
02902	000000	Übertrag auf Folgejahr	0	0	0	0,00	
02980	000000	Kassenbestand (IME/IMA)	0	0	0	0,00	
Summe direkte Erträge			310.550	306.680	326.700	320.666,84	

Kindergartenarbeit; Krippengruppen Metjendorf**Baustein 2210.21****Erforderliche finanzielle Mittel****Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden**

04231	000000	Pädagog. Fachpersonal Erstkräfte	81.160	86.500	93.400	92.457,87
04232	000000	Pädagog. Fachpersonal Zweitkräfte	93.560	102.900	116.600	95.183,40
04233	000000	Pädagog. Fachpersonal Drittkräfte	55.860	40.100	49.200	69.183,67
04241	000000	Vergütungen Hausmeister	2.600	2.500	2.500	2.384,44
04242	000000	Vergütungen Reinigungspersonal	14.200	13.700	13.700	11.667,38
04243	000000	Vergütungen Küchenpersonal	12.200	11.700	11.700	11.999,30
04350	000000	Beiträge gesetzl. Unfallversicherung	790	790	900	769,51
04500	000000	Kosten Vertretungen, Aushilfen	7.070	6.780	5.200	3.034,38
04900	000000	Personalbez. Sachausgaben	800	800	600	473,95
05100	000000	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	4.000	4.000	1.200	876,46
05200	000000	Bewirtschaftung der Grundstücke/Gebäude/Anl.	5.000	4.900	1.000	1.240,82
05520	000000	Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände	1.800	1.800	900	863,44
05540	000000	Spiel- und Beschäft-Material	900	900	900	922,17
06200	000000	Telekommunikation	400	400	400	288,00
06300	000000	Geschäftsaufwand	500	500	500	637,83
06410	000000	Aus-, Fort- und Weiterbildung; Unterbringung und Verpflegung	800	800	800	258,21
06500	000000	Lehr- Und Lernmittel	450	450	450	263,99
06683	000000	Mittagsverpflegung	13.220	12.220	11.100	12.750,09
06700	000000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	500	500	500	483,31
06960	000000	Innere Verrechnungen von Sachkosten	0	0	0	0,00
06968	000000	Sächl. Verwaltungsausgaben/ Betriebsausgaben	0	0	0	0,00
07313	000000	Umlagen Mitarbeitervertretung	1.360	1.360	1.100	1.120,00
07316	000000	Verwaltungskostenumlage GKV Personalkosten	11.890	11.570	12.500	12.274,33
07317	000000	Verwaltungskostenumlage GKV Sachkosten	1.490	1.510	1.550	1.534,29
08901	000000	Übertrag aus Vorjahr	0	0	0	0,00
08902	000000	Übertrag auf Folgejahr	0	0	0	0,00
08980	000000	Kassenbestand (IME/IMA)	0	0	0	0,00

Summe direkte Aufwendungen

310.550 306.680 326.700 320.666,84

Direktes Ergebnis

(Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)

0 0 0 0,00

Bausteinergebnis

(Erträge - Aufwendungen)

0 0 0 0,00

Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofen

Plan

für die kirchliche Arbeit

2015

Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofen

(Teilhaushalt Kita Heidkamp)

Rechtsträger: 2503 Ofen

Inhaltsverzeichnis**Seite**

Kindergarten Heidkamp

3

Integration Kita Haidkamp

6

Kindergartenarbeit; Kindergarten Heidkamp

Baustein 2210.30

Einsatz finanzieller Mittel			Plan 2015	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2013	Anmerkungen
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel							
Erträge, die direkt zugeordnet werden							
00430	000000	Zweckgeb. Zuweisung der Landeskirche	54.500	46.020	29.300	35.759,96	
00520	000000	Zuschuss vom Land	109.000	86.330	69.100	52.823,36	
00520	000221	Zuschuss vom Land Brückenjahr	0	0	0	0,00	
00540	000000	Zuschuss von Gemeinden	385.490	271.980	256.000	248.181,10	
01410	000000	Schulgeld, Elternbeiträge	120.000	117.350	73.100	108.472,54	
01411	000000	Elternbeitr. Land/Komm.	63.520	63.520	36.100	49.634,65	
01430	000000	Tagungen, Verpflegung und Unterkunft	40.260	33.000	23.700	20.455,70	
01700	000000	Weitere und nicht aufteilbare Verwaltungs-/Betriebseinnahmen	0	0	0	416,00	
01701	000000	Schwimmgelder Kindergarten	4.500	2.500	2.500	4.540,80	
01990	000000	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	0	0	0	0,00	
01998	000000	Erstattung Integration für Ausfall Regelbereich	4.560	4.580	5.800	824,33	
02901	000000	Übertrag aus Vorjahr	0	0	0	0,00	
02902	000000	Übertrag auf Folgejahr	0	0	0	0,00	
02980	000000	Kassenbestand (IME/IMA)	0	0	0	0,00	
Summe direkte Erträge			781.830	625.280	495.600	521.108,44	

Kindergartenarbeit; Kindergarten Heidkamp

Baustein 2210.30

Erforderliche finanzielle Mittel

Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden

04231	000000	Pädagog. Fachpersonal Erstkräfte	308.000	275.900	219.000	165.649,01
04232	000000	Pädagog. Fachpersonal Zweitkräfte	237.270	184.300	126.700	188.493,55
04233	000000	Vergütungen Drittkräfte Kita	0	0	0	0,00
04236	000000	Freiwilliges Soziales Jahr FSJ	17.400	0	0	0,00
04241	000000	Vergütungen Hausmeister	11.200	10.500	10.400	9.929,61
04242	000000	Vergütungen Reinigungspersonal	32.500	19.000	18.800	18.086,20
04243	000000	Vergütungen Küchenpersonal	27.300	25.500	25.100	23.790,79
04350	000000	Beiträge gesetzl. Unfallversicherung	2.000	1.900	1.500	1.424,30
04500	000000	Kosten Vertretungen, Aushilfen	16.260	13.280	6.800	24.446,65
04600	000000	Beihilfen.Unterstützungen	100	100	100	0,00
04900	000000	Personalbez. Sachausgaben	1.600	1.200	1.100	921,57
05100	000000	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	12.000	8.000	8.000	5.860,83
05110	000000	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen	0	0	9.000	8.493,08
05200	000000	Bewirtschaftung der Grundstücke/Gebäude/Anl.	12.700	7.600	7.600	8.961,16
05220	000000	Reinigung	3.000	2.000	1.000	483,54
05240	000000	Grundsteuer, sonstige Grundstücksangaben	1.400	1.400	1.400	1.204,44
05250	000000	Versicherungsprämien	1.400	900	850	837,81
05520	000000	Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände	12.500	10.000	6.800	5.014,90
05523	000000	Beschaffung Ausstattung u. Geb Küche	1.500	1.000	1.000	1.168,49
05540	000000	Spiel- und Beschäft-Material	3.750	3.750	2.250	2.568,47
06100	000000	Reisekosten	1.000	1.000	800	988,73
06110	000000	Reisekosten Busbeförderung	0	0	0	0,00
06200	000000	Telekommunikation	1.000	720	720	810,63
06300	000000	Geschäftsaufwand	2.500	2.000	1.260	1.667,42
06330	000000	Porto und Zustellgebühren	650	500	500	177,88
06410	000000	Aus-, Fort- und Weiterbildung; Unterbringung und Verpflegung	1.600	1.200	2.500	1.467,34
06500	000000	Lehr- Und Lernmittel	3.750	3.750	2.250	2.052,79
06660	000000	Mittel für Gesundheitspflege	150	100	70	95,74
06680	000000	Lebensmittel	1.000	1.000	1.000	529,90
06681	000000	Verschiedene Feste und Feiern	1.500	900	900	800,77
06682	000000	Frühstückszubereitung	1.500	1.000	1.000	1.470,76
06683	000000	Mittagsverpflegung	20.310	13.370	9.500	11.449,86
06700	000000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2.500	1.000	1.000	2.718,05
06701	000000	Schwimmgelder	4.500	2.500	2.500	3.577,24
06720	000000	Bekanntmachungskosten	750	500	500	337,00
06960	000000	Innere Verrechnungen von Sachkosten	0	0	0	0,00
06968	000000	Sächl. Verwaltungsausgaben/ Betriebsausgaben	0	0	0	0,00

07313	000000	Umlagen Mitarbeitervertretung	3.570	2.550	1.700	2.520,00
07316	000000	Verwaltungskostenumlage GKV Personalkosten	29.730	23.770	19.550	20.619,94
07317	000000	Verwaltungskostenumlage GKV Sachkosten	3.740	3.090	2.450	2.489,99
08901	000000	Übertrag aus Vorjahr	0	0	0	0,00
08902	000000	Übertrag auf Folgejahr	0	0	0	0,00
08980	000000	Kassenbestand (IME/IMA)	0	0	0	0,00

Summe direkte Aufwendungen			781.830	625.280	495.600	521.108,44
-----------------------------------	--	--	---------	---------	---------	------------

Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)			0	0	0	0,00
--	--	--	---	---	---	------

Bausteinergebnis (Erträge - Aufwendungen)			0	0	0	0,00
---	--	--	---	---	---	------

Kindergartenarbeit; Kiga Heidkamp - Integration -

Baustein 2210.32

Einsatz finanzieller Mittel			Plan 2015	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2013	Anmerkungen
Zur Verfügung stehende finanzielle Mittel							
Erträge, die direkt zugeordnet werden							
00520	000000	Zuschuss vom Land	0	0	0	0,00	
00521	000000	Zuschuss Land - Integration Sachkostenpauschale	16.800	16.800	16.800	15.050,00	
00522	000000	Zuschuss Land - Integration Fachkostenpauschale	48.460	48.000	47.700	38.862,33	
Summe direkte Erträge			65.260	64.800	64.500	53.912,33	

Kindergartenarbeit; Kiga Heidkamp - Integration -**Baustein 2210.32****Erforderliche finanzielle Mittel****Aufwendungen, die direkt zugeordnet werden**

04231	000000	Pädagog. Fachpersonal Erstkräfte	48.460	48.000	47.700	45.268,06
04232	000000	Pädagog. Fachpersonal Zweitkräfte	0	0	0	0,00
04234	000000	Heilpäd. Fachkraft	3.500	3.500	3.500	2.679,96
04500	000000	Kosten Vertretungen, Aushilfen	2.090	2.040	600	586,45
04900	000000	Personalbez. Sachausgaben	100	200	200	0,00
05100	000000	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	350	350	350	256,41
05200	000000	Bewirtschaftung der Grundstücke/Gebäude/Anl.	350	350	350	453,18
05300	000000		0	0	0	0,00
05520	000000	Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände	1.000	1.000	1.000	471,53
05540	000000	Spiel- und Beschäft-Material	1.000	1.000	1.000	825,05
06300	000000	Geschäftsaufwand	300	300	300	195,51
06400	000000		0	0	0	0,00
06410	000000	Aus-, Fort- und Weiterbildung; Unterbringung und Verpflegung	200	200	300	30,00
06700	000000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	500	500	500	35,76
06960	000000	Innere Verrechnungen von Sachkosten	0	0	0	0,00
06968	000000	Sächl. Verwaltungsausgaben/ Betriebsausgaben	0	0	0	0,00
06999	000000	Sonst. Ersatz Verwaltungs- u. Betriebseinn. Regelbereich	4.560	4.580	5.800	824,33
07313	000000	Umlagen Mitarbeitervertretung	170	170	0	0,00
07316	000000	Verwaltungskostenumlage GKV Personalkosten	2.370	2.310	2.580	2.032,08
07317	000000	Verwaltungskostenumlage GKV Sachkosten	310	300	320	254,01

Summe direkte Aufwendungen			65.260	64.800	64.500	53.912,33
-----------------------------------	--	--	--------	--------	--------	-----------

Direktes Ergebnis (Direkte Erträge - Direkte Aufwendungen)			0	0	0	0,00
--	--	--	---	---	---	------

Bausteinergebnis (Erträge - Aufwendungen)			0	0	0	0,00
---	--	--	---	---	---	------

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0220/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Haushaltsplan 2015 für die Kinderkrippe "Wiefelsteder Kindertreff e. V."

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	09.12.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Kinderkrippe Wiefelsteder Kindertreff e.V.

Der Haushaltsplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem

Betrag in Höhe von 378.956,63 €
Zzgl. einer investiven Maßnahme „Krippenwagen“ 2.500,00 €

Insgesamt 381.456,63 €

gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 mit 364.953,43 €
um 14.003,20 €
höher ab.

Die Elternbeiträge belaufen sich auf 57.000,00 € (14,94 % o. Verpfleg.)
zzgl. Verpflegung 12.000,00 €
auf 69.000,00 €

Die vorgesehene Drittkraftförderung ist noch nicht berücksichtigt. Es werden zwei Frauen mit Tagesmutterausbildung beschäftigt. Sie würden die Voraussetzungen für eine Förderung nicht erfüllen. Bleibt abzuwarten, ob das Gesetz eine Übergangslösung vorsieht.

Der Zuschuss der Gemeinde Wiefelstede erhöht sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 von 213.753,43 € um 808,20 € auf 214.561,63 € (incl. Investition).

Der Wiefelsteder Kindertreff e.V. ist zurzeit voll ausgelastet.

Finanzierung:

Die Mittel sind im Haushaltsplan 2015 veranschlagt.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Haushaltsplan des Wiefelsteder Kindertreff e.V. 2015 in Höhe von 381.456,63 € (incl. 2.500,00 € Investition) zu.

Anlagen:

Haushaltsplan Wiefelsteder Kindertreff e. V. 2015

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleiter

Gemeinde Wiefelstede
14. JULI 2014
Eing. *PA*

11-20

Jahreshaushalt 2015

für

Wiefelsteder Kindertreff 0 - 3

Träger:

Ammerländer Kindertreff e.V.

Einnahmen

520 Zuschüsse Land	97.695,00
540 Zuschüsse Gemeinde	214.561,63
1410 Elternbeiträge	57.000,00
1414 Elternbeiträge Frühstück + Mittag	12.000,00
1702 Veranstaltungen	200,00

Einnahmen Gesamt 381.456,63

Ausgaben

4210 Miete	27.000,00
4230 Vergütungen für Angestellte	208.254,38
4231 Vergütungen für Drittkräfte	57.066,00
4240 Löhne Arbeiter	32.149,65
4350 Berufsgenossenschaft	950,00
4500 Vergütungen für Vertretungen	5.000,00
5100 Unterhaltung Grundst. u. Geb.	1.500,00
5200 Bewirtschaftung Grundst. u. Geb.	9.392,00
5511 EDV	150,00
5520 Beschaffung + Unterhalt Ausst.	1.350,00
5540 Beschaffung + Unterhalt Spielm.	1.485,00
6100 Reisekosten	350,00
6200 Telefon und Internet	550,00
6300 Geschäftsaufwand	350,00
6400 Ausgaben für Aus – und Weiterb.	500,00
6500 Ausgaben für Lehr- u. Lernm.	140,00
6680 Lebensmittel	1.000,00
6681 Essen	10.000,00
6700 Sonstige Ausgaben	240,00
6770 Versicherungen	1.565,00
6960 Verwaltungskostenbeitrag	18.164,60
9512 Erneuerung Carport	1.500,00
9513 Austausch Leuchtmittel Gruppenr.	300,00
9514 Anschaffung neuer Krippenwagen	2.500,00

Ausgaben Gesamt 381.456,63

Ergebnis 0,00



**Ammerländer
Kindertreff e.V.**
Hörner Straße 3
26215 Wiefelstede
Tel.: 04402-98 56 12

H. Götter V. Klein

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0219/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Haushalt 2015 für die Krippe Ofenerfeld

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	09.12.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Die Betriebskalkulation schließt mit Ausgaben in Höhe von 285.164,10 € ab.

Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von
Landesfinanzierung 95.000,00 €
und Elternbeiträge ohne Verpflegung 70.000,00 € (24,54 €)
gesamt 165.000,00 €

Somit verbleibt ein Zuschussbetrag der Gemeinde von 120.164,10 €.

Die vorgesehene Drittkraftförderung ist noch nicht im Haushalt berücksichtigt. Es werden zwei Sozialassistenten beschäftigt. Sofern das Gesetz, wie im Entwurf vorgesehen, in Kraft tritt, werden die Kosten für die Drittkraft bis zu 20 Stunden wöchentlich übernommen.

Die Krippe ist mit 30 Kindern voll ausgelastet.

Finanzierung:

Der Zuschussbetrag der Gemeinde Wiefelstede ist im Haushaltsplan 2015 veranschlagt.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Betriebskalkulation 2015 des Vereins für Kinder e.V. für die Krippe Ofenerfeld in Höhe von 285.164,10 € zu.

Anlagen:

Kostenschätzung Krippe Sandweg 2015

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleiter

Verein für Kinder e.V.

BETRIEBSKOSTENSCHÄTZUNG 2015**Krippe Sandweg 24, Ofenerfeld**

1 Vormittagsgruppe mit 15 Kindern, 08.00 bis 13.00 Uhr	70
1 Ganztagsgruppe mit 15 Kindern, 08.00 bis 15.30 Uhr	105
Frühdienst 07.30 bis 08.00	5
Leitung: 10 Wst. Verfügung = 2 x 7,5 = 15 Wst.	25
	<hr/> 205

<u>Fachpersonal</u>	<u>Zeitraum</u>	Entgelt- gruppe	Wst.	Kosten
Leitung	1.1.-31.12.15	S7	10	10.401,35 €
Erstkraft 1	1.1.-31.12.15	S6	30	39.032,42 €
Erstkraft 2	1.1.-31.12.15	S6	24	26.285,80 €
Erstkraft 3	1.1.-31.12.15	S6	24	26.285,80 €
Zweitkraft 1	1.1.-31.12.15	S3	37	39.219,62 €
Zweitkraft 2	1.1.-31.12.15	S3	30	28.882,29 €
Drittkraft 1	1.1.-31.12.15	S2	30	25.442,18 €
Drittkraft 2	1.1.-31.12.15	S2	20	16.961,45 €
			<hr/> 205	

Vertretung 15.000,00 €

Wirtschaftskräfte

Küchenkraft	2Ü	20	17.374,75 €
Reinigung	2Ü	16	13.899,80 €
Hausmeister	4	4	3.923,91 €

Vertretung 2.000,00 €

Sachkosten

Miete + Nebenkosten		1.000,00 €
Einrichtung + Reparaturen	69,69 €	2.090,70 €
Verpflegung	26,16 €	784,80 €
Sonstiges		3.000,00 €

Verwaltungspauschale (5 %) 13.579,24 €

Gesamtkosten 285.164,10 €

Einnahmen

Landeszuschuss	1.1.-31.12.15	95.000,00 €
Elternbeiträge	1.1.-31.12.15	70.000,00 €
Summe Einnahmen		<hr/> 165.000,00 €

Abrechnung

Summe Ausgaben	285.164,10 €
Summe Einnahmen	165.000,00 €

ungeddeckte Kosten = Zuschuss Gemeinde 120.164,10 €

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0218/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Haushalt 2015 für den Kindergarten Ofenerfeld

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	09.12.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Die Betriebskalkulation schließt mit Ausgaben in Höhe von 243.319,29 € ab.

Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von

Landesfinanzierung	30.000,00 €	
Beitragsfrei gestellte Kinder	25.800,00 €	
und Elternbeiträge ohne Verpflegung	<u>69.200,00 €</u> (39,04 %)	
gesamt		<u>125.000,00 €</u>

Somit verbleibt ein Zuschussbetrag der Gemeinde von 118.319,29 €.

Der Kindergarten ist mit 50 Kindern voll ausgelastet.

Finanzierung:

Der Zuschussbetrag der Gemeinde Wiefelstede ist im Haushaltsplan 2015 veranschlagt.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Betriebskalkulation 2015 des Vereins für Kinder e.V. für den Kindergarten Ofenerfeld in Höhe von 243.319,29 € zu.

Anlagen:

Kostenschätzung Kiga Wallhecken 2015

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleiter

Verein für Kinder e.V.

BETRIEBSKOSTENSCHÄTZUNG 2015**Kindergarten Wallheckenweg 34, Ofenerfeld**

1 Vormittagsgruppe mit 25 Kindern, 08.00 bis 13.00 Uhr	50
1 Ganztagsgruppe mit 25 Kindern, 08.00 bis 14.30 Uhr	32,5
Ab 1.8.: ½ Ganztags mit 13 Kindern bis 15.30	37,5
Frühdienst 07.15 bis 08.00	7,5
Leitung: 10 Wst. + Verfügung 15 Wst.	25
	<hr/> 152,50

<u>Fachpersonal</u>	<u>Zeitraum</u>	Entgelt- gruppe	Wst.	Kosten
Leitung	1.1.-31.12.15	S7	10	10.401,35 €
Erstkraft 1	1.1.-31.12.15	S6	24,5	31.876,47 €
Erstkraft 2	1.1.-31.12.15	S6	25	27.381,04 €
Erstkraft 3	1.1.-31.12.15	S6	28,5	31.214,38 €
Zweirkraft 1	1.1.-31.12.15	S3	28,5	30.209,70 €
Zweirkraft 2	1.1.-31.12.15	S3	36	34.658,74 €

152,5

FSJ-Kraft	4.500,00 €
Vertretung	10.000,00 €

Wirtschaftskräfte

Küchenkraft	2Ü	20	17.374,75 €
Reinigung	2Ü	16	13.899,80 €
Hausmeister	4	4	3.923,91 €

Vertretung	2.000,00 €
------------	------------

Sachkosten

Miete + Nebenkosten		3.500,00 €
Einrichtung + Reparaturen	69,69 €	3.484,50 €
Verpflegung	26,16 €	1.308,00 €
Sonstiges		6.000,00 €

<u>Verwaltungspauschale (5 %)</u>	11.586,63 €
-----------------------------------	-------------

Gesamtkosten 243.319,29 €Einnahmen

Landeszuschuss	1.1.-31.12.15	30.000,00 €
Elternbeiträge	1.1.-31.12.15	95.000,00 €
Summe Einnahmen		125.000,00 €

Abrechnung

Summe Ausgaben	243.319,29 €
Summe Einnahmen	125.000,00 €

ungedeckte Kosten = Zuschuss Gemeinde 118.319,29 €

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0258/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Übernahme Kosten Kindertagespflege im Kindergartenjahr 2013/2014

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	09.12.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Im Kindergartenjahr 2013/14 hat die Gemeinde insbesondere im Südbereich Probleme gehabt, allen drei Jahre und älteren Kindern einen Kindergartenplatz anzubieten. Der Verwaltungsausschuss hat deshalb am 10.06.2013 beschlossen, dass Eltern, die ab Oktober 2013 mangels vorhandener Plätze für ihr drei Jahre alt gewordenen Kind keinen Kindergartenplatz erhalten, bis zur Aufnahme in den Kindergarten Heidkamp über den Elternbeitrag für Kindergärten hinaus die Kosten für eine Tagesmutter übernommen werden.

Im gesamten Kindergartenjahr 2013/14 wurde daraufhin für 9 Kinder zur Abdeckung restlicher Tagespflegekosten ein Betrag in Höhe von 10.547,02 € aufgewendet. Mit Inbetriebnahme des Kindergartens Heidkamp tritt das Problem nicht mehr auf, da nunmehr bedarfsdeckend Kindergartenplätze angeboten werden können.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht über die im Rahmen des Beschlusses vom 10.06.2013 aufgewendeten Kosten zur Kenntnis.

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachbereichsleiter

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0250/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Belegungssituation im Bereich Kindertagesstätten nach dem Stichtag 01.10.2014

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	09.12.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Südbereich

Durch den Anbau an den Kindergarten Heidkamp verfügt die Gemeinde dort über 243 Kindergartenplätze. Im Kindergartenjahr 2014/15 stehen dem im Südbereich 233 Kinder gegenüber. Aktuell sieht es nach dem Stichtag 22.1.2014 so aus, dass zwar die Kindergärten Ofenerfeld und Metjendorf voll belegt sind, es in Heidkamp aber noch 7 freie Plätze gibt.

Die 243 Kindergartenplätze sind auch erforderlich, zumal in den Kindergartenjahren 2015/16 und 2016/17 die Anzahl der im Südbereich lebenden Kinder im Kindergartenalter auf 239 ansteigen wird. Erst im Kindergartenjahr 2017/18 wird ein leichter Rückgang erkennbar. Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass sich die Aufnahmesituation gegenüber dem Vorjahr deutlich entspannt hat.

Von den 60 Krippenplätzen sind

- in Metjendorf 29 Plätze und
- in Ofenerfeld 27 Plätze

belegt.

In Metjendorf ist noch ein Ganztagsplatz frei.

In Ofenerfeld durfte eine Gruppe nur mit 12 Plätzen belegt werden, weil es eine zu hohe Anzahl an Kindern gibt die noch keine zwei Jahre alt sind.

Nordbereich

Im Ort Wiefelstede stehen in den Kindergärten Am Breeden und Thienkamp 176 Kindergartenplätze zur Verfügung. Dem stehen im Kindergartenjahr 2014/15 170 Kinder im Kindergartenalter gegenüber. Diese Kinderzahl wird sich in den beiden folgenden Kindergartenjahren auf 172 und im Kindergartenjahr 2017/18 auf 194 erhöhen.

Beide Kindergärten sind aktuell voll belegt.

Zum einen weil im Oktober/November drei ¹⁹² Jahre alt gewordene Kinder aufgenommen wurden und zum anderen weil Kinder aus dem Spohler Bereich in den Ganztagsgruppen Plätze beanspruchen.

Im Kindergartenjahr 2017/18 wird es einen kleinen Engpass geben der mit den Puffern in Gristede und Spohle aufgefangen werden soll.

Von den 45 Krippenplätzen sind

- Am Breeden alle 15 Plätze und
- im Wiefelsteder Kindertreff 27 Plätze

belegt.

Im Wieki konnte eine Gruppe nur mit 12 Kindern belegt werden, weil die Anzahl der Kinder U2 zu hoch ist.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Aufnahmesituation für das Kindergartenjahr 2014/15 zur Kenntnis.

Anlagen:

Entwicklung Kinderzahlen 2014 (2)

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachbereichsleiter

Entwicklung Kinderzahlen - Stichtag 01.10.2014

Ort	13/14	12/13	11/12	zus.:	10/11	09/10	08/09	zus.:
Wiefelstede	57	50	44	151	42	46	40	128
Bokel	9	8	3	20	6	4	7	17
Boklerburg	0	0	1	1	0	0	0	0
Dingsfelde	0	0	1	1	1	0	2	3
Dringenburg	2	0	1	3	1	1	0	2
Hassel	0	0	2	2	0	0	0	0
Hollen	0	0	0	0	1	1	0	2
Lehe	0	2	1	3	1	0	0	1
Mollberg	1	2	2	5	1	2	4	7
Nuttel	3	0	3	6	1	5	2	8
Wemkendorf	2	0	0	2	0	1	1	2
	74	62	58	194	54	60	56	170
Gristede	3	6	3	12	2	4	4	10
Sphle	4	3	3	10	5	3	4	12
Conneforde	2	0	1	3	0	1	0	1
Hullenhausen	0	0	0	0	0	0	0	0
Herrenhausen	2	0	0	2	0	1	4	5
	8	3	4	15	5	5	8	18
Heidkamp	5	7	6	18	5	6	5	16
Borbeck	5	4	4	13	1	6	5	12
Borbeckerfeld	0	0	0	0	0	1	1	2
Heidkamperfeld	0	0	0	0	1	0	0	1
Mansholt	1	2	0	3	1	2	0	3
Neuenkrüge	3	1	2	6	4	5	3	12
Wehnerfeld	0	0	2	2	0	0	0	0
Westerholtsfelde	0	1	0	1	0	3	0	3
	14	15	14	43	12	23	14	49
Metjendorf	46	65	59	170	57	63	49	169
Ofenerfeld	7	10	2	19	4	4	6	14
Zusammen	152	161	140	453	134	159	137	430

Entwicklung Kinderzahlen

Entwicklung Kinderzahlen					
Kinderzahlen					
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	Kindergarten- plätze
Wiefelstede	170	172	172	194	176
Gristede	10	9	9	12	25
Spohle	18	18	21	15	25
Heidkamp	49	49	41	43	
Metjendorf	233 } 169	239 } 179	239 } 181	232 } 170	} 243
Ofenerfeld	14	10	16	19	

1. Nordbereich

- Da für immer mehr Kinder mit dem 3. Geburtstag wegen Ende Erziehungsurlaub etc. nicht nur zum Beginn des Kindergartenjahres sondern auch im Laufe des Jahres ein Platz benötigt wird, kann bei der Planung nicht unbedingt nur von drei Jahrgängen ausgegangen werden. Teile des ältesten Krippenjahrgangs müssen mit berücksichtigt werden.
- Im Ort Wiefelstede kann deshalb bis zum Kindergartenjahr 2017/18 von einer kompletten Auslastung ausgegangen werden. 2017/18 tritt sogar ein kleiner Engpass auf.
- In Gristede/Spohle wird sich keine Auslastung erreichen lassen. Sie sollten auch als Puffer für den Engpass in Wiefelstede dienen

2. Südbereich

- Im Südbereich wird, wie in Wiefelstede, der älteste Krippenjahrgang die restlichen noch freien Kindergartenplätze einnehmen und dafür sorgen, dass die Kindergärten bis 2017/18 ausgelastet sein werden.

3. Älterer Krippenjahrgang

- Da die 105 Krippenplätze weitestgehend alle belegt sind muss bedacht werden, dass in der Krippe im Laufe des Jahres drei Jahre alt werdende Kinder in den Kindergarten wechseln um Platz zu machen für ein Jahr alt gewordene Kinder, bei deren Eltern das Erziehungsgeld ausläuft.

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0277/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Parkplatzsituation Kindergarten Heidkamp

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	09.12.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Der Anbau Kindergarten Heidkamp ist fertig gestellt. Die Einrichtung wurde am 01.09.2015 in Betrieb genommen. In den beiden letzten Kuratoriumssitzungen wurde die durch 50 zusätzliche Kinder entstandene Parkplatzsituation erörtert. Dabei wurde zunächst geregelt, dass die Mitarbeiter/innen ihre PKW's auf dem Parkplatz des auf der anderen Straßenseite befindlichen Restaurants Sparta abstellen dürfen.

Nach Inbetriebnahme der zwei zusätzlichen Gruppen hat die Verwaltung überprüft, ob die Parkplatzsituation ausreichend ist. Dabei musste festgestellt werden, dass in der Zeit zwischen 7:45 und 8:15 Uhr die vorhandene Parkfläche nicht ausreichend ist. Etliche PKW's müssen an der Straße „Alter Postweg“ parken und von da aus ihre Kinder in den Kindergarten bringen. Auf dem Parkplatz selber herrscht eine große Enge. Hier birgt sich ein erhebliches Gefährdungspotential.

Das technische Bauamt hat deshalb für das Gelände anliegende Skizze erstellt, die in der letzten Kuratoriumssitzung vorgestellt wurde. Die Skizze wurde einstimmig für gut befunden, muss aber noch fachlich überprüft und mit einer Kostenschätzung versehen werden.

Finanzierung:

Die Kosten belaufen sich grob geschätzt auf 70.000,00 €. In der Maßnahme Anbau Kindergarten Heidkamp stehen noch restliche aber nicht ausreichende Mittel zur Verfügung.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss ist wegen des weiteren Fortgangs damit einverstanden, dass ein Fachbüro für den Parkplatz beim Kindergarten Heidkamp mit der konkreten Planerstellung und Kostenschätzung beauftragt wird.

Anlagen:

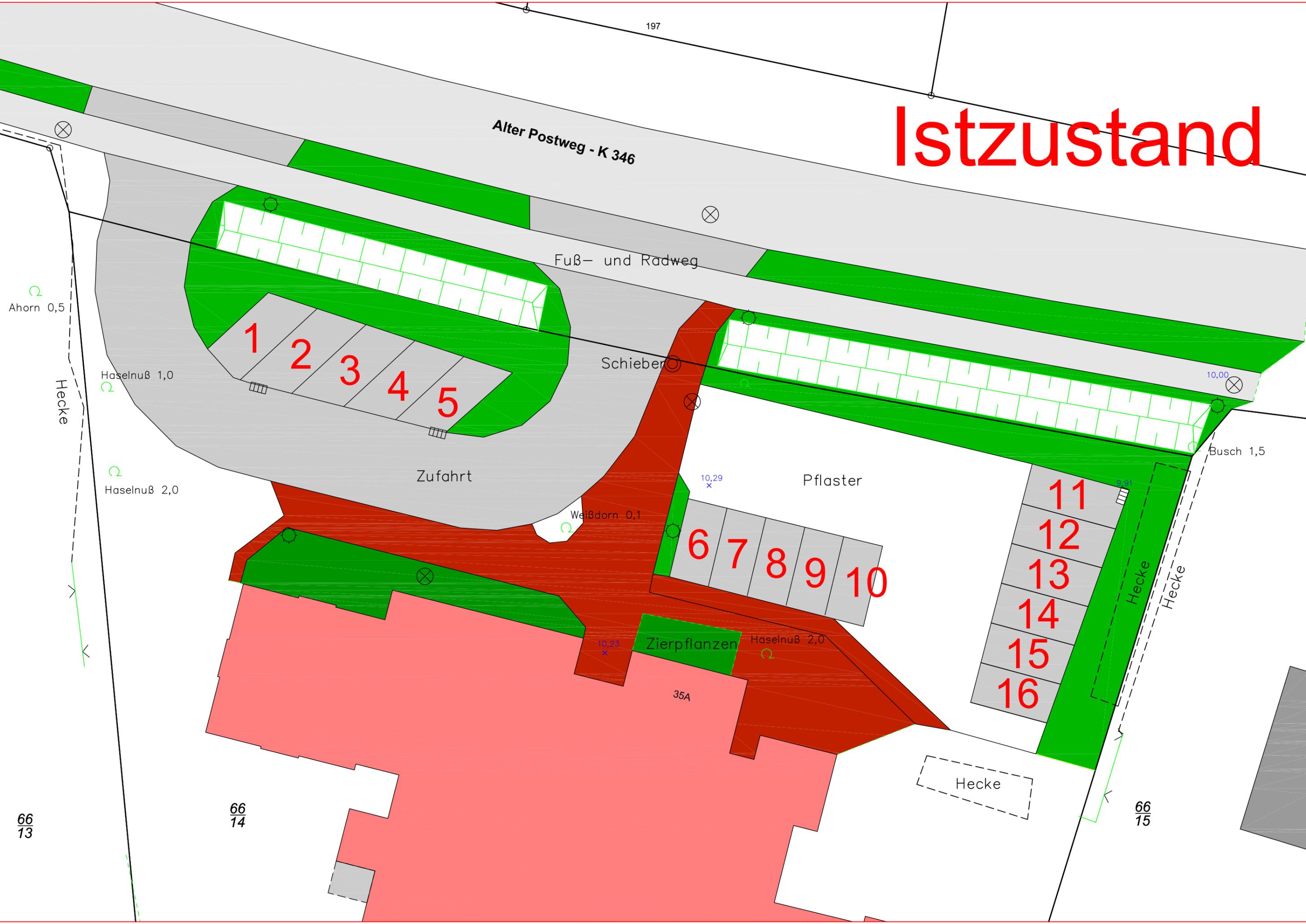
Istzustand Parkplatz Kiga Heidkamp
Luftbild Parkplatz Kiga Heidkamp
Vorentwurf Parkplatz Kiga Heidkamp

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

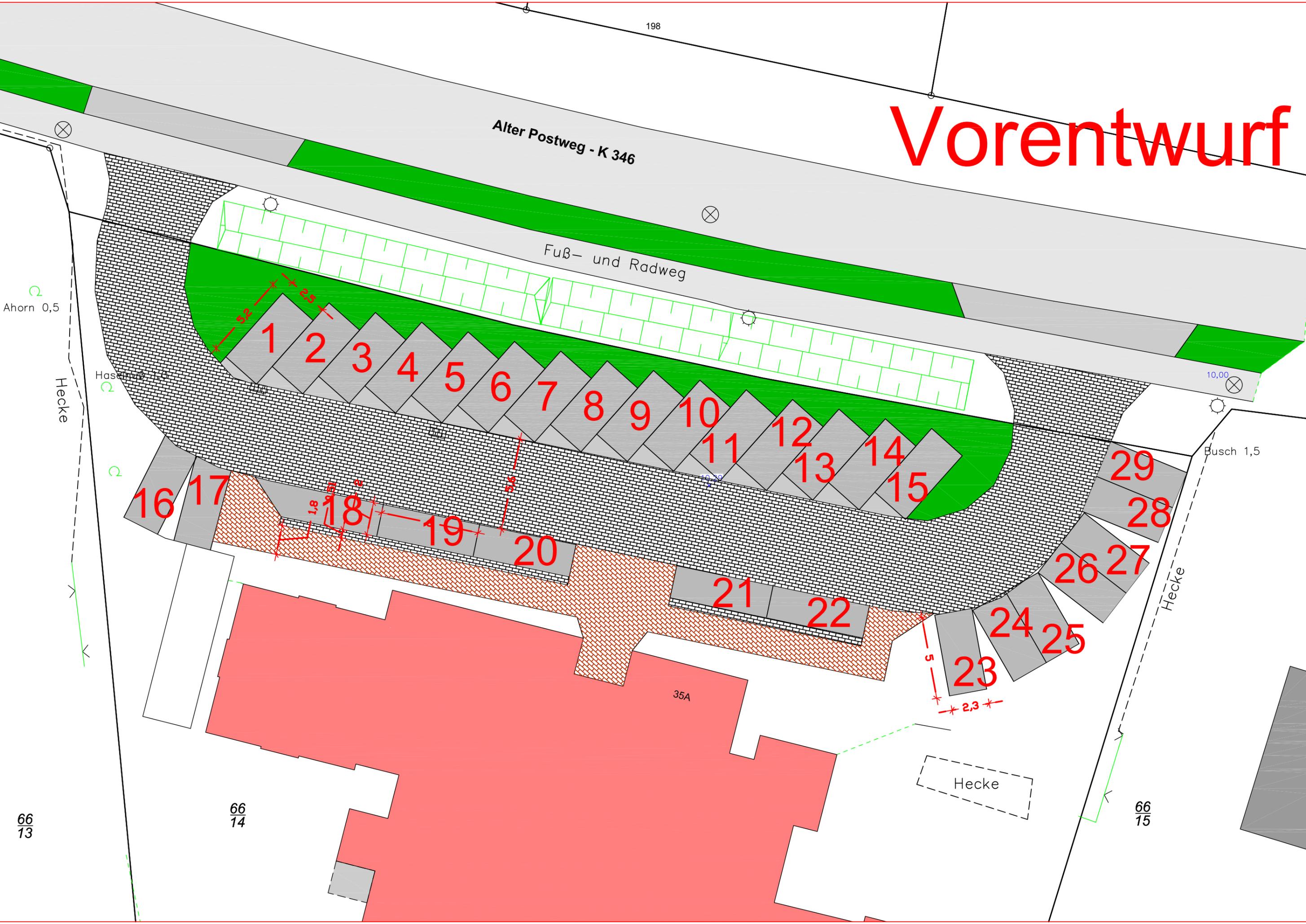
Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachbereichsleiter

Istzustand



Vorentwurf



68/7 Alter Postweg - K 34

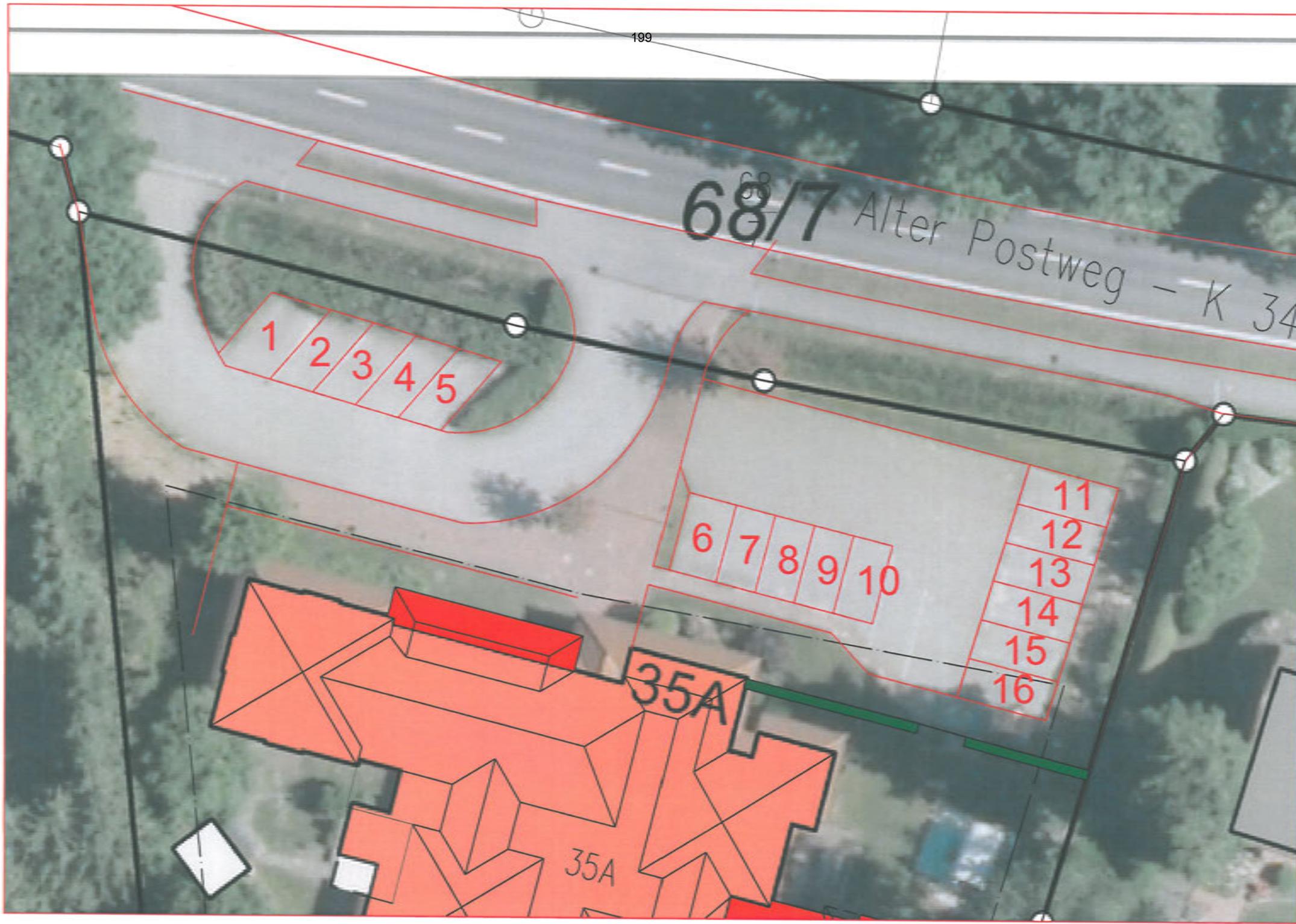
1 2 3 4 5

6 7 8 9 10

11
12
13
14
15
16

35A

35A



Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0253/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Bericht über die Unterbringung von Asylbewerben in der Gemeinde Wiefelstede

Beratungsfolge: Sozial- und Jugendausschuss	Sitzung am: 09.12.2014	öffentlich
---	----------------------------------	------------

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Mit Schreiben vom 01.07.2014 hat der Landkreis Ammerland die Quote über Verteilung von ausländischen Flüchtlingen im Landkreis Ammerland bekanntgegeben. Es wurde ein Aufnahmesoll von 73 Personen festgelegt, hinzu kommen offene Zuweisungen (aus der vorherigen Quote) von 9 Personen, so dass grundsätzlich ein Aufnahmesoll von 82 Personen besteht. Hiervon wurden bereits 30 in der Gemeinde Wiefelstede Geduldete und Asylbewerber in Abzug gebracht, so dass Gemeinde Wiefelstede insgesamt 52 weitere Flüchtlinge aufnehmen musste. Die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen konnte seinerzeit nicht mitteilen für welchen Zeitraum diese Zuweisung reichen wird. Es wurde vermutet, dass es im zweiten Quartal 2015 eine neue Zuweisung erfolgen wird.

Mit Schreiben vom 10.11.2014 hat das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport mitgeteilt, dass sich aufgrund der hohen Zugangszahlen abzeichnet, dass die bisher festgesetzten Verteilquoten nicht wie angenommen im zweiten Quartal 2015, sondern bereits wesentlich früher ausgeschöpft sein werden. Vor diesem Hintergrund wird bereits im Dezember 2014 eine Neufestsetzung der Aufnahmequoten angekündigt.

Die Situation stellt sich heute wie folgt dar:

Die Gemeinde Wiefelstede hat von den 52 Personen bislang 38 Personen aufgenommen (Stand: 19.11.2014). Dementsprechend sind zur Erfüllung der bisherigen Quote noch 14 Personen aufzunehmen.

Hierfür hat die Gemeinde bislang 11 Wohnungen angemietet (9 von privat, 1 von AWG, 1 Gemeinde Wiefelstede). Diese Wohnungen sind im Gemeindegebiet verteilt:

- Wiefelstede Ort 5
- Spohle 2
- Mollberg 1
- Heidkamp 1
- Metjendorf 2

Für eine weitere Wohnung (Heidkamp) findet in der 48. KW eine Besichtigung statt. Auch diese Wohnung wird voraussichtlich angemietet werden können.

Drei dieser Wohnungen können nach Herrichtung/Einrichtung neu belegt werden. Mit der noch anzumietenden Wohnung in Heidkamp stehen noch 4 Wohnungen zur Verfügung. Damit könnte die bisherige Quote erfüllt werden.

Es bleibt abzuwarten, wie viele weitere Personen die Gemeinde Wiefelstede aufzunehmen hat. Dann müssen weitere Anstrengungen unternommen werden, um weiteren Wohnraum zur Verfügung stellen zu können.

Ggf. kann noch die Wohnung in Spohle über der Feuerwehr genutzt werden. Diese steht als Reserve für die Unterbringung eventueller Obdachloser oder weiterer Asylbewerber noch zur Verfügung.

Finanzierung:

Kosten für die Anmietung von Wohnraum und für die Einrichtung werden durch das Kreissozialamt getragen.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Sozial- und Jugendausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Unterbringung von Asylbewerbern in der Gemeinde Wiefelstede zur Kenntnis.

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiter

Fachbereichsleiter